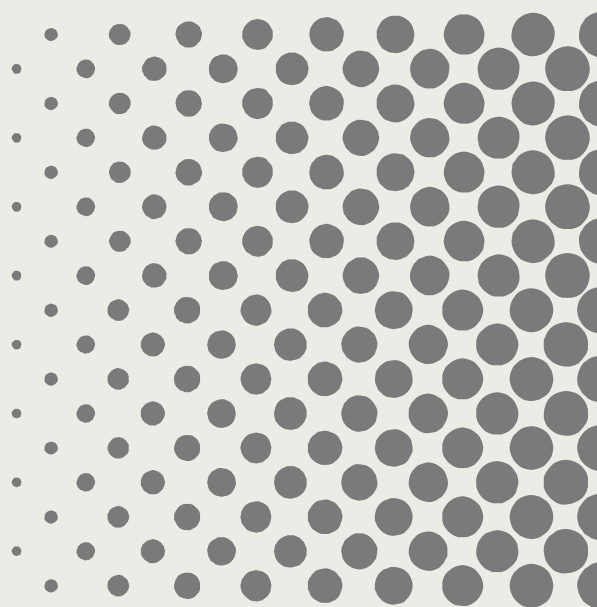


Sicherheits Beleuchtung



zentrales Versorgungssystem
dezentrales Versorgungssystem

Datum:
Softwareversion – S-230Z:
Softwareversion – S-24Z / S-24G:

08.02.2019
1.28.1.28
1.61.1.61



Deutsch

BEDIENUNGSANLEITUNG

SICURO

LOGICA 230/24

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Informationen zu der Bedienungsanleitung	2
Symbolerläuterung	2
Hersteller, weitere Dokumente	2
Typen-Codes	3
Vorwort	3
Allgemeine Bedienung des Geräts – EVA-Einheiten und weitere Betriebsmittel	4
Menüstrukturen	33
Kaltstart / Warmstart	36
Betriebsarten der Notlichtstation, Tiefentladeschutz	37
Tastenfelder	39
0 "BETRIEBSMENÜ"	41
Tastenfeld "INFORMATION"	64
Tastenfeld "FUNKTIONSTEST STARTEN"	64
Tastenfeld "DAUERTEST STARTEN"	64
Tastenfeld "ISOLATIONSTEST STARTEN"	64
Tastenfeld "BETRIEBSBEREITSCHAFT DEAKTIVIEREN"	65
Tastenfeld "DAUERSCHALTUNG AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN"	66
Tastenfeld "HANDRÜCKSETZUNG"	67
Tastenfeld "HAUPTMENÜ"	67
Tastenfeld "SYSTEM RUNTERFAHREN"	67
1 "HAUPTMENÜ"	68
1-1 "KONFIGURATION"	68
1-1-1 "TESTEINSTELLUNGEN"	69
1-1-2 "SYSTEM"	71
1-1-3 "LSSA-EINGÄNGE"	81
1-1-4 "POTENTIALFREIE KONTAKTE"	86
1-1-5 "DATUM & ZEIT"	103
1-1-6 "ZEITSCHALTUNG"	104
1-1-7 "SOFTWARE"	108
1-1-7-1 "IMPORT"	108
1-1-7-2 "EXPORT"	109
1-1-7-3 "UPDATE"	110
1-1-7-4 "WERKSRÜCKSETZUNG"	112
1-1-7-5 "EINSTELLUNGEN"	113
1-1-7-6 "BACKUP LADEN"	117
1-1-7-7 "BACKUP SPEICHERN"	118
1-1-8 "DYNAMISCHE SCHALTUNG"	118
1-2 "LEUCHTEN"	119
1-3 "AUSGANGSKREISE"	129
1-4 "GRUPPEN"	135
1-5 "EINLESUNG"	141
1-5-1 "LEUCHTEN AUTOMATISCH"	142
1-5-2 "LEUCHTEN MANUELL"	146
1-5-3 "AUSGANGSKARTEN AUTOMATISCH"	148
1-5-4 "AUSGANGSKARTEN MANUELL"	151
1-5-5 "EXTERNE AUSGANGSKARTEN" – SICURO-230Z	152
1-5-5 "INTERNE MODULE" – SICURO-24Z / SICURO-24G	153
1-5-6 "LADETEILE" – SICURO-230Z	153
1-5-6 "EXTERNE MODULE" – SICURO-24Z / SICURO-24G	156
1-5-7 "STATIONEN"	156
1-6 "FUNKTIONSTEST"	157
1-7 "DAUERTEST"	161
1-8 "ISOLATIONSTEST"	162
1-9 "TIEFENTLADETEST"	166
1-10 "TESTERGEBNISSE"	167
1-11 "INFORMATION"	169
1-12 "BATTERIESTATUS"	171
1-13 "LADETEIL"	176
1-14 "SERVICE"	177
Adressierungstypen ID und Rotary, Leuchtenpositionen	178
Zuordnungszeichen, Sprachabkürzungen, Programmierstruktur	179
Werkseinstellungen – SICURO-230Z	183
Werkseinstellungen – SICURO-24Z	184
Werkseinstellungen – SICURO-24G	185
Notizen	186

Informationen zu der Bedienungsanleitung

Wichtige Anweisungen

Gemäß EN 50110-1:2004-11 darf jegliche Arbeit an der Anlage nur durch qualifizierte Elektroinstallateure ausgeführt werden.

Andere in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Tätigkeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die:

- durch qualifizierte Personen eingewiesen wurden.
- ihre Aufgaben und die Funktionen der Anlage vollständig verstanden haben.
- unter Aufsicht stehen und regelmäßig durch qualifizierte Personen überwacht werden.

Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Regelungen.

Symbolerläuterung

Die folgenden Symbole müssen beachtet werden.

**Achtung:**

Weist auf Gefahren hin, die Ursache für Schäden an Mensch, Betriebsstätte oder Umwelt sein können sowie auf sehr wichtige Instruktionen.

**Hinweis:**

Bietet Informationen und Empfehlungen zur Orientierung innerhalb der beschriebenen Betriebsstätte, zu Komponenten oder Funktionen.

Hersteller, weitere Dokumente

Hersteller:

Beghelli PRÄZISA GmbH

Internet: www.beghelli.de

E-Mail: kontakt@beghelli.de

Weitere Dokumente:

Kataloge
SICURO

Die Kataloginhalte sind auch über das Internet verfügbar – www.beghelli.de.

CD-ROM
Katalog-CD

Typen-Codes

Bezeichnung:	Stationstyp:	Netzüberwachung:	Netzversorgung:	Batterieversorgung:	Netzausgangsspannung:	Batterieausgangsspannung:
SICURO-230Z	Hauptstation	3~	400 V AC 50/60 Hz 3~	216 V DC	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-230Z	Hauptstation	1~	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-230Z	Unterstation	3~	400 V AC 50/60 Hz 3~	216 V DC von Hauptstation	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-230Z	Unterstation	1~	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC von Hauptstation	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-230Z	Unterstation	/	230 V AC 50/60 Hz 1~ von Hauptstation, kombiniert mit Batterieversorgung	216 V DC von Hauptstation, kombiniert mit Netzversorgung	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
SICURO-24Z	Unterstation	/	230 V AC 50/60 Hz 1~ von Hauptstation, kombiniert mit Batterieversorgung	216 V DC von Hauptstation, kombiniert mit Netzversorgung	24 V DC	24 V DC
SICURO-24G	Hauptstation	1~	230 V AC 50/60 Hz 1~	24 V DC	24 V DC	24 V DC



Achtung:

Die spezifizierten Netz- und Batterieausgangsspannungen gelten nur, wenn Ausgangskarten der Typen AKS 1/2/4 EÜ/SÜ, eAK 2x32 EÜ/SÜ bzw. AK24V verwendet werden.

Netzausgangsspannung:

- > Die Netzausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden können, wenn kein Versorgungsfehler vorhanden ist.
- > Die Netzausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein partieller Versorgungsfehler vorhanden ist.

Batterieausgangsspannung:

- > Die Batterieausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein allgemeiner Versorgungsfehler vorhanden ist.
- > Die Batterieausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein Funktionstest, ein Dauertest, ein Isolationstest oder eine Einlesung ausgeführt wird.

Vorwort

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Eingabe und Ausgabe von Daten bei Verwendung der internen EVA-Einheit einer Notlichtstation. Weiterhin werden Gerätefunktionen und Geräteparameter dokumentiert. Die bereitgestellten Informationen entsprechen dem Funktionsumfang der genannten Softwareversionen. Zusätzliche Informationen können über die oben genannte Adresse angefordert werden.

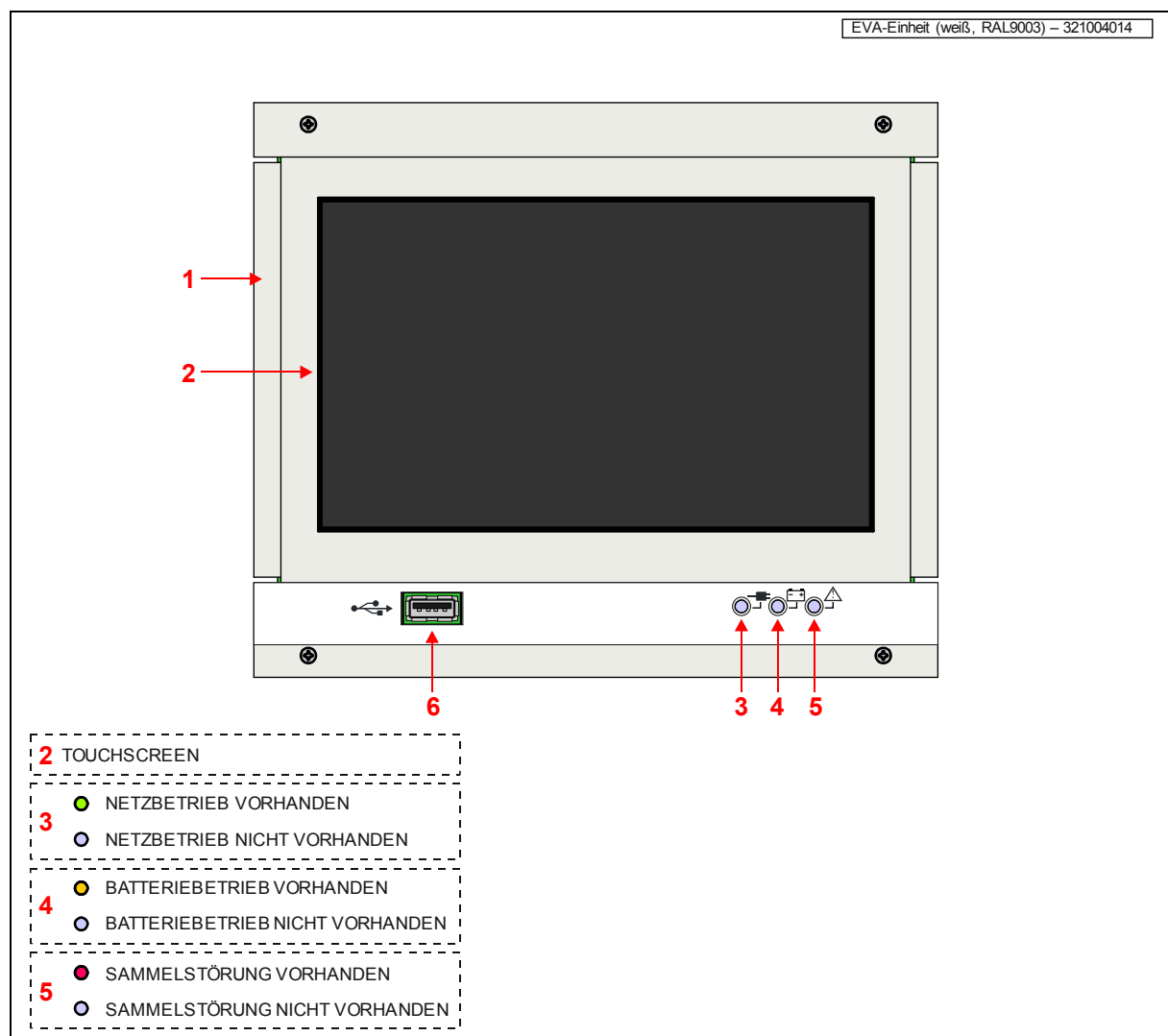
Der technische Inhalt entspricht dem aktuellen Stand bei Druck dieser Bedienungsanleitung. Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Allgemeine Bedienung des Geräts – EVA-Einheiten und weitere Betriebsmittel

EVA-Einheit (weiß, RAL9003) – 321004014:

EVA-Einheit für Eingabe-, Verarbeitungs- und Ausgabezwecke von SICURO-Systemen. Die Farbe der Abdeckung ist Weiß (RAL9003).

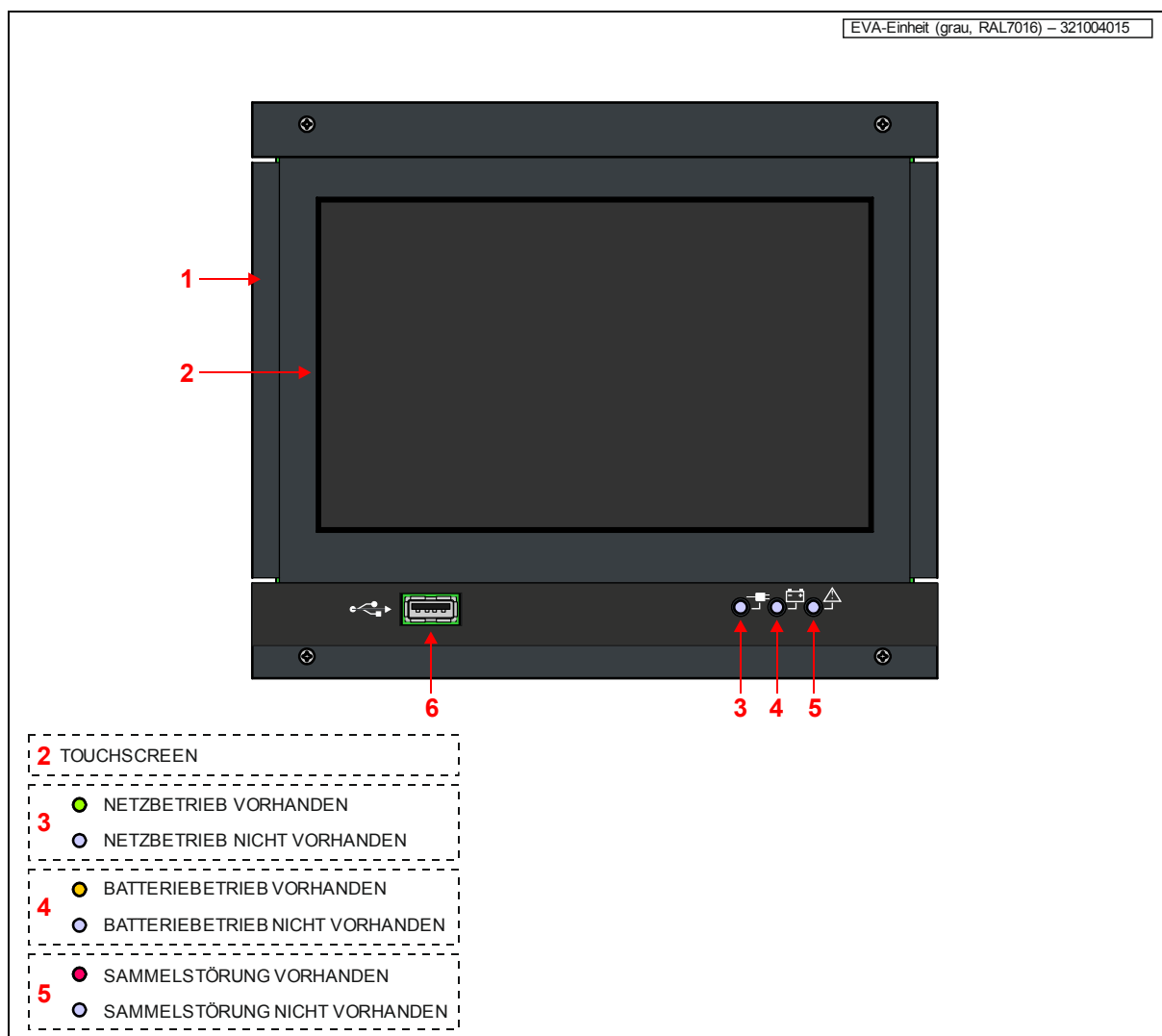
- "1": Abdeckung (weiß, RAL9003)
- "2": Touchscreen
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb (grün)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige aus: Netzbetrieb nicht vorhanden
- "4": optische Anzeige für Batteriebetrieb (orange)
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige aus: Batteriebetrieb nicht vorhanden
- "5": optische Anzeige für Sammelstörung (rot)
Anzeige an – rot: Sammelstörung vorhanden
Anzeige aus: Sammelstörung nicht vorhanden
- "6": USB-Port (Typ: A)



EVA-Einheit (grau, RAL7016) – 321004015:

EVA-Einheit für Eingabe-, Verarbeitungs- und Ausgabezwecke von SICURO-Systemen. Die Farbe der Abdeckung ist Grau (RAL7016).

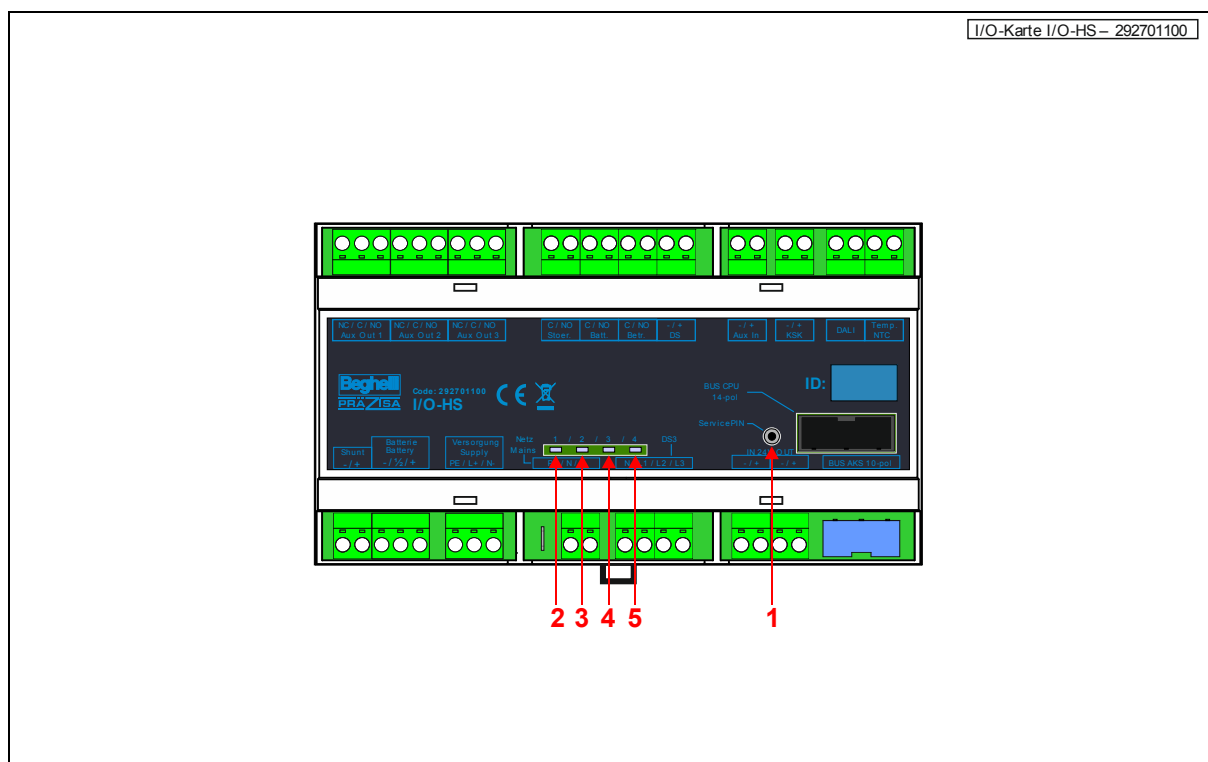
- "1": Abdeckung (grau, RAL7016)
- "2": Touchscreen
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb (grün)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige aus: Netzbetrieb nicht vorhanden
- "4": optische Anzeige für Batteriebetrieb (orange)
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige aus: Batteriebetrieb nicht vorhanden
- "5": optische Anzeige für Sammelstörung (rot)
Anzeige an – rot: Sammelstörung vorhanden
Anzeige aus: Sammelstörung nicht vorhanden
- "6": USB-Port (Typ: A)



I/O-Karte I/O-HS – 292701100:

I/O-Karte zur Verteilung der Anschlüsse für Hauptstationen von SICURO-230Z-Systemen.

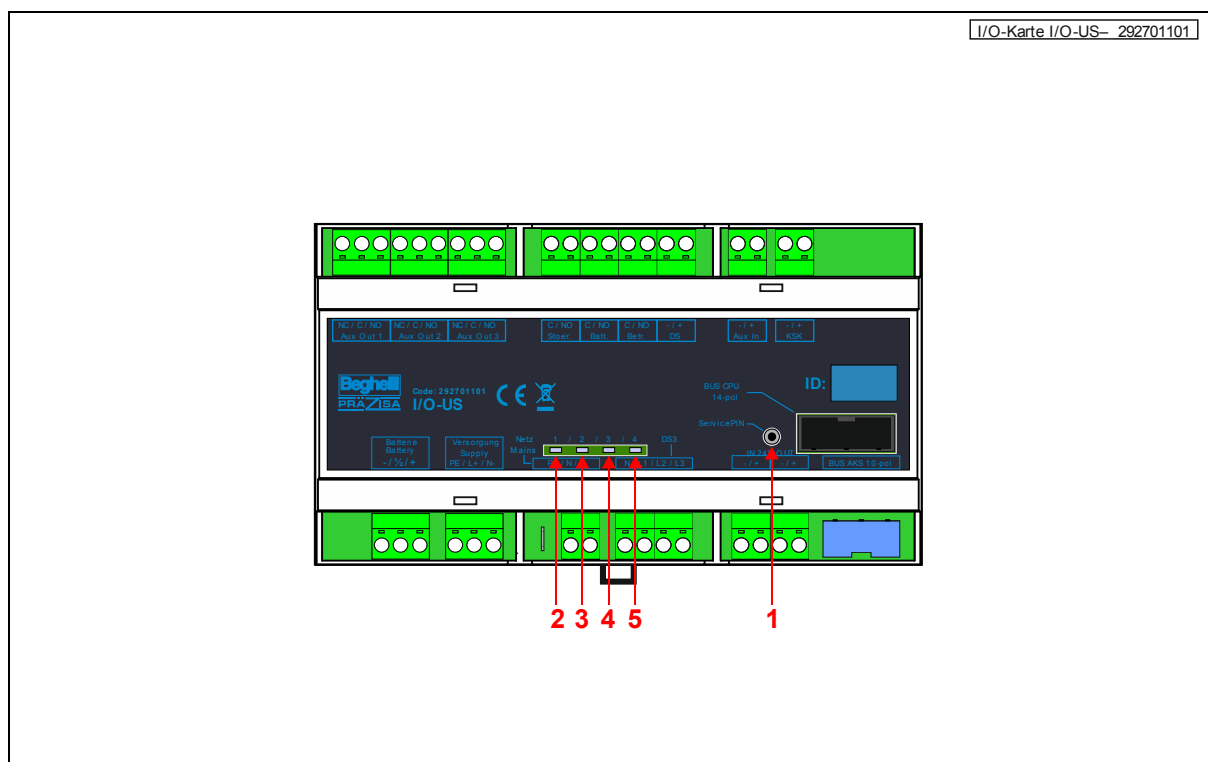
- "1": Taster "Service PIN" als Funktionserweiterung für Spezialanwendungen
- "2": optische Anzeige für Geräteversorgungsspannung von 24 V DC auf der I/O-Karte (grün)
Anzeige an: Geräteversorgungsspannung vorhanden
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung nicht vorhanden
- "3": optische Anzeige für Versorgungsspannungen / Testvorgänge (grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannungen vorhanden, kein Testvorgang
Anzeige an – orange: Netzversorgungsspannung nicht vorhanden oder Testvorgang
Anzeige an – rot: Batterieversorgungsspannung nicht vorhanden
Anzeige aus: keine Versorgungsspannung vorhanden
- "4": optische Anzeige für Kommunikationsstatus TX / RX (CPU-Port) auf der I/O-Karte (rot)
Anzeige an: Kommunikationsstatus TX vorhanden
Anzeige aus: Kommunikationsstatus RX vorhanden
- "5": optische Anzeige für interne Prozessspannung von 5 V DC auf der I/O-Karte (grün)
Anzeige an: Prozessspannung vorhanden
Anzeige aus: Prozessspannung nicht vorhanden



I/O-Karte I/O-US – 292701101:

I/O-Karte zur Verteilung der Anschlüsse für Unterstationen von SICURO-230Z-Systemen.

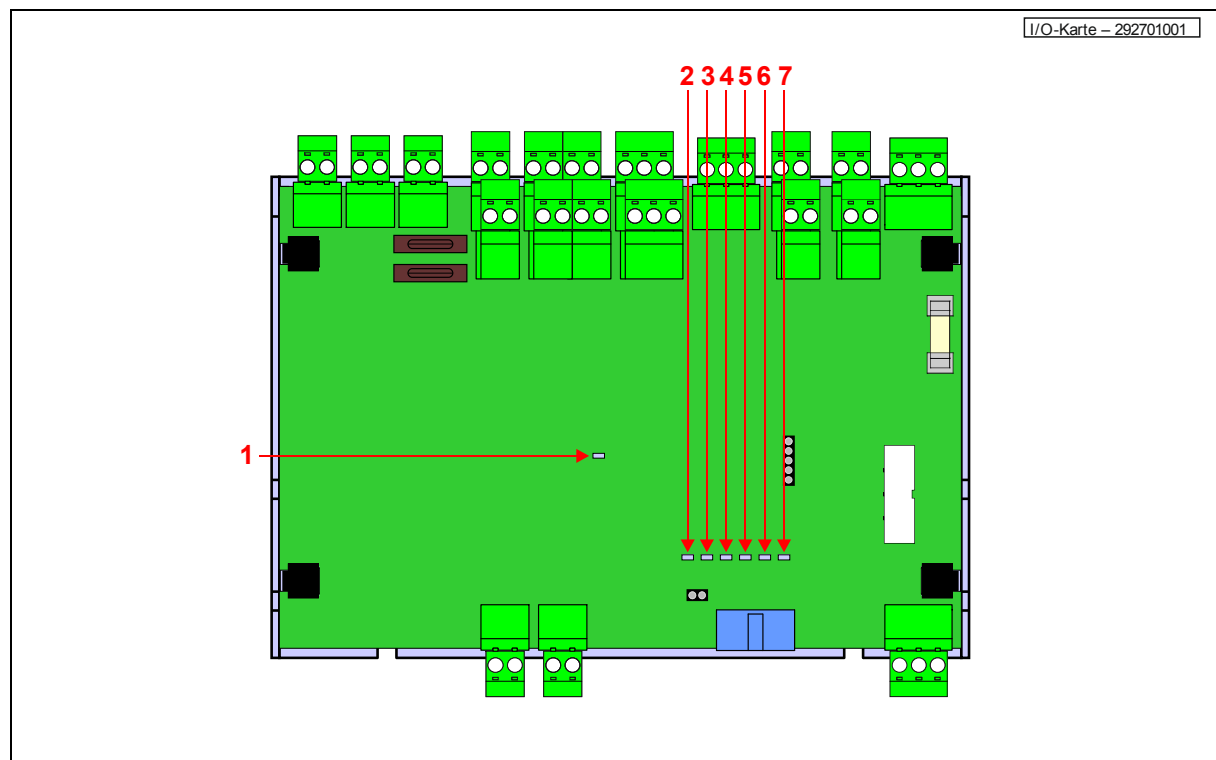
- "1": Taster "Service PIN" als Funktionserweiterung für Spezialanwendungen
- "2": optische Anzeige für Geräteversorgungsspannung von 24 V DC auf der I/O-Karte (grün)
Anzeige an: Geräteversorgungsspannung vorhanden
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung nicht vorhanden
- "3": optische Anzeige für Versorgungsspannungen / Testvorgänge (grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannungen vorhanden, kein Testvorgang
Anzeige an – orange: Netzversorgungsspannung nicht vorhanden oder Testvorgang
Anzeige an – rot: Batterieversorgungsspannung nicht vorhanden
Anzeige aus: keine Versorgungsspannung vorhanden
- "4": optische Anzeige für Kommunikationsstatus TX / RX (CPU-Port) auf der I/O-Karte (rot)
Anzeige an: Kommunikationsstatus TX vorhanden
Anzeige aus: Kommunikationsstatus RX vorhanden
- "5": optische Anzeige für interne Prozessspannung von 5 V DC auf der I/O-Karte (grün)
Anzeige an: Prozessspannung vorhanden
Anzeige aus: Prozessspannung nicht vorhanden



I/O-Karte – 292701001:

I/O-Karte zur Verteilung der Anschlüsse von SICURO-24Z-Systemen.

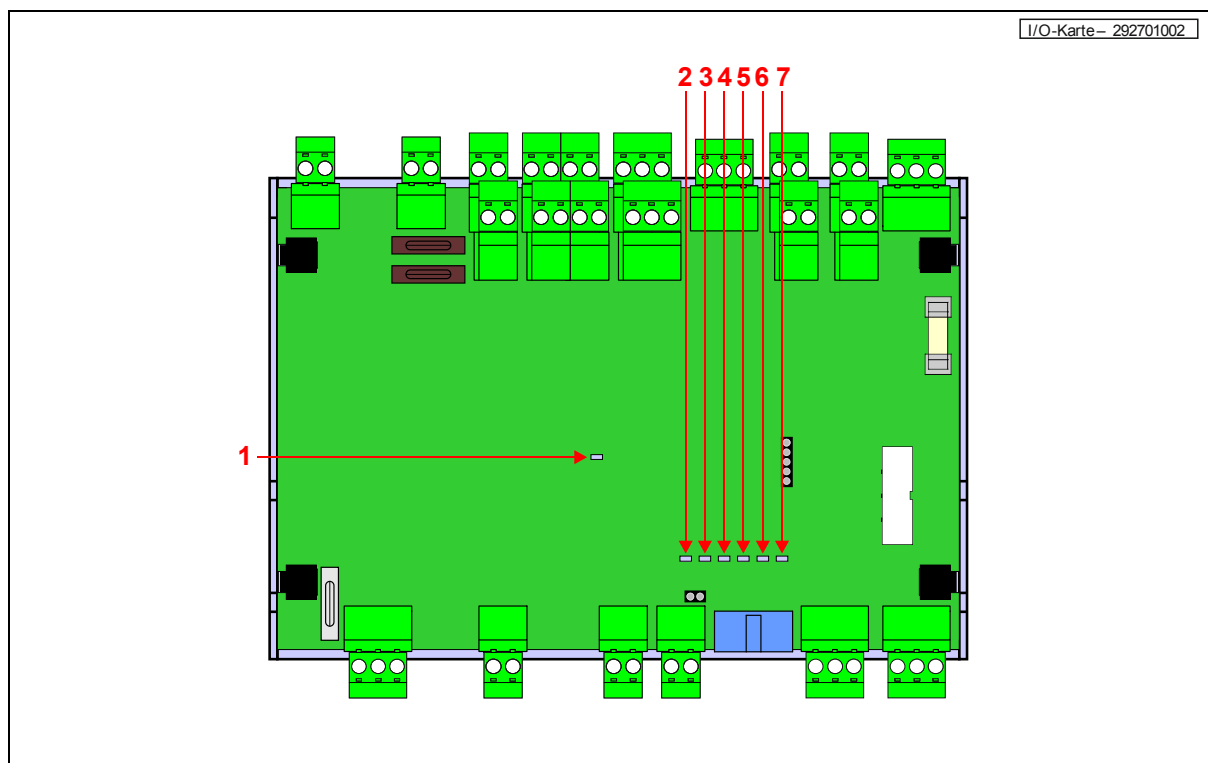
- "1": optische Anzeige für interne Prozessspannung von 5 V DC auf der I/O-Karte (grün)
Anzeige an: Prozessspannung vorhanden
Anzeige aus: Prozessspannung nicht vorhanden
- "2": optische Anzeige, nicht verwendet (grün)
- "3": optische Anzeige für Kommunikationsstatus DTR (CPU-Port) auf der I/O-Karte (gelb)
Anzeige an: Kommunikationsstatus DTR vorhanden
Anzeige aus: Kommunikationsstatus DTR nicht vorhanden
- "4": optische Anzeige für Kommunikationsstatus TX / RX (CPU-Port) auf der I/O-Karte (rot)
Anzeige an: Kommunikationsstatus TX vorhanden
Anzeige aus: Kommunikationsstatus RX vorhanden
- "5": optische Anzeige für Servicezwecke (rot)
- "6": optische Anzeige, nicht verwendet (rot)
- "7": optische Anzeige, nicht verwendet (rot)



I/O-Karte – 292701002:

I/O-Karte zur Verteilung der Anschlüsse von SICURO-24G-Systemen. Die I/O-Karte 292701002 wird durch die I/O-Karte 292701002#1 ersetzt.

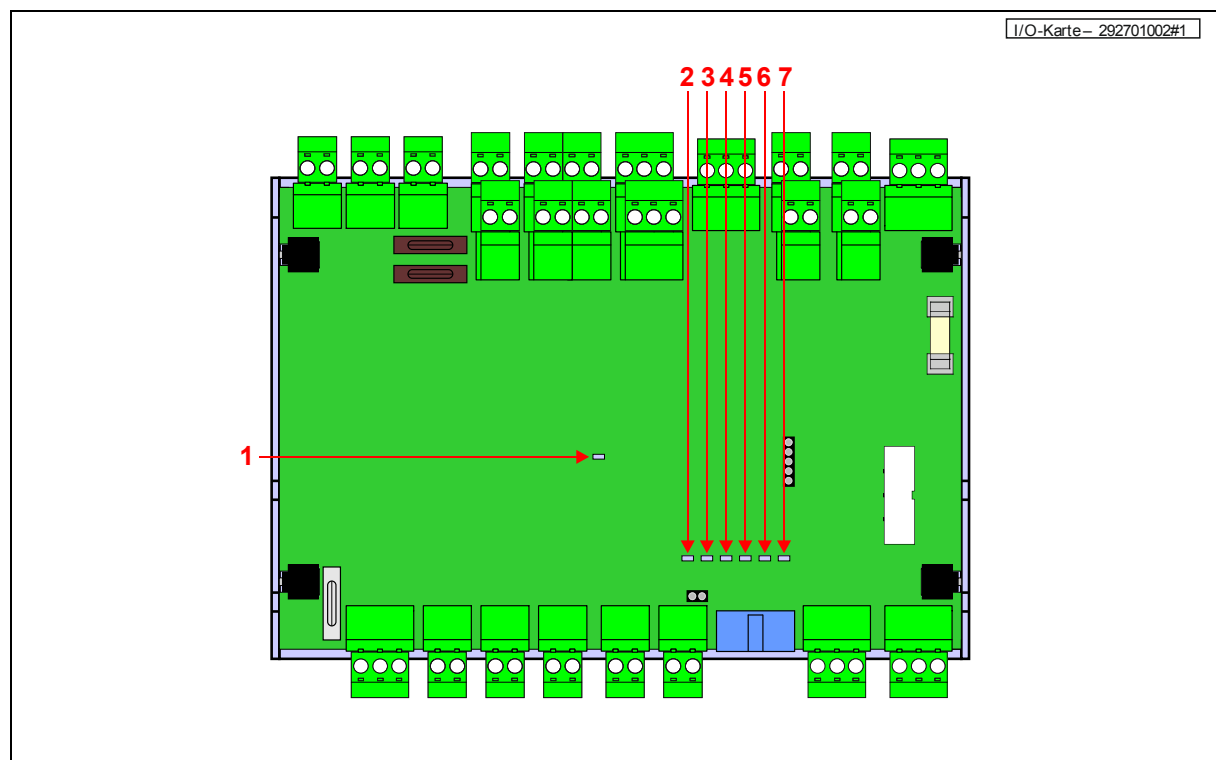
- "1": optische Anzeige für interne Prozessspannung von 5 V DC auf der I/O-Karte (grün)
Anzeige an: Prozessspannung vorhanden
Anzeige aus: Prozessspannung nicht vorhanden
- "2": optische Anzeige für vollständig geladene Batterieversorgung (grün)
Anzeige an: Batterieversorgung vollständig geladen
Anzeige aus: Batterieversorgung nicht vollständig geladen
- "3": optische Anzeige für Kommunikationsstatus DTR (CPU-Port) auf der I/O-Karte (gelb)
Anzeige an: Kommunikationsstatus DTR vorhanden
Anzeige aus: Kommunikationsstatus DTR nicht vorhanden
- "4": optische Anzeige für Kommunikationsstatus TX / RX (CPU-Port) auf der I/O-Karte (rot)
Anzeige an: Kommunikationsstatus TX vorhanden
Anzeige aus: Kommunikationsstatus RX vorhanden
- "5": optische Anzeige für Servicezwecke (rot)
- "6": optische Anzeige für Erhaltungsladung an Batterieversorgung (rot)
Anzeige an: Erhaltungsladung vorhanden
Anzeige aus: Erhaltungsladung nicht vorhanden
- "7": optische Anzeige für Starkladung an Batterieversorgung (rot)
Anzeige an: Starkladung vorhanden
Anzeige aus: Starkladung nicht vorhanden



I/O-Karte – 292701002#1:

I/O-Karte zur Verteilung der Anschlüsse von SICURO-24G-Systemen. Die I/O-Karte 292701002#1 ersetzt die I/O-Karte 292701002.

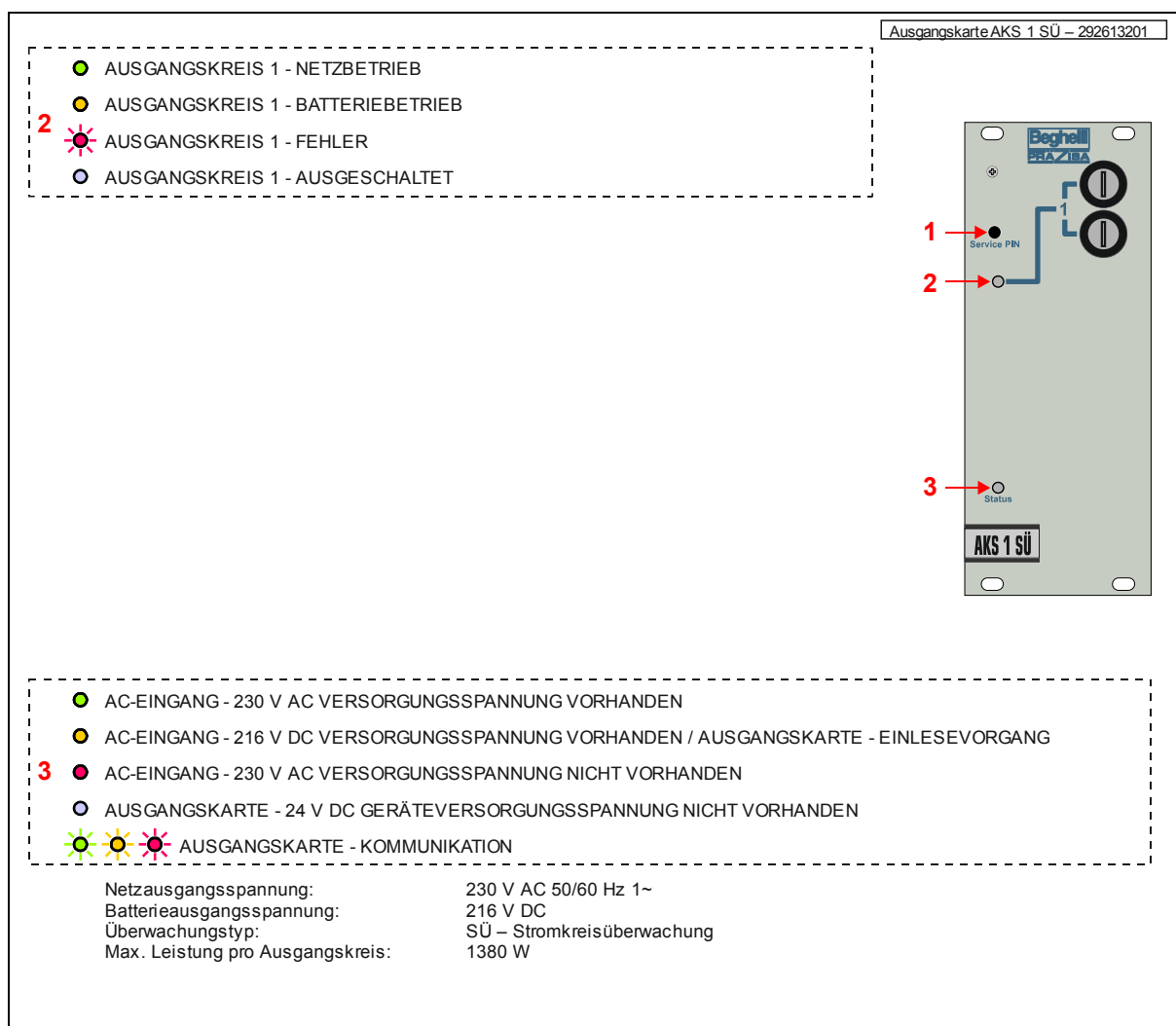
- "1": optische Anzeige für interne Prozessspannung von 5 V DC auf der I/O-Karte (grün)
Anzeige an: Prozessspannung vorhanden
Anzeige aus: Prozessspannung nicht vorhanden
- "2": optische Anzeige für vollständig geladene Batterieversorgung (grün)
Anzeige an: Batterieversorgung vollständig geladen
Anzeige aus: Batterieversorgung nicht vollständig geladen
- "3": optische Anzeige für Kommunikationsstatus DTR (CPU-Port) auf der I/O-Karte (gelb)
Anzeige an: Kommunikationsstatus DTR vorhanden
Anzeige aus: Kommunikationsstatus DTR nicht vorhanden
- "4": optische Anzeige für Kommunikationsstatus TX / RX (CPU-Port) auf der I/O-Karte (rot)
Anzeige an: Kommunikationsstatus TX vorhanden
Anzeige aus: Kommunikationsstatus RX vorhanden
- "5": optische Anzeige für Servicezwecke (rot)
- "6": optische Anzeige für Erhaltungsladung an Batterieversorgung (rot)
Anzeige an: Erhaltungsladung vorhanden
Anzeige aus: Erhaltungsladung nicht vorhanden
- "7": optische Anzeige für Starkladung an Batterieversorgung (rot)
Anzeige an: Starkladung vorhanden
Anzeige aus: Starkladung nicht vorhanden



Ausgangskarte AKS 1 SÜ – 292613201:

Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-230Z-Systemen.

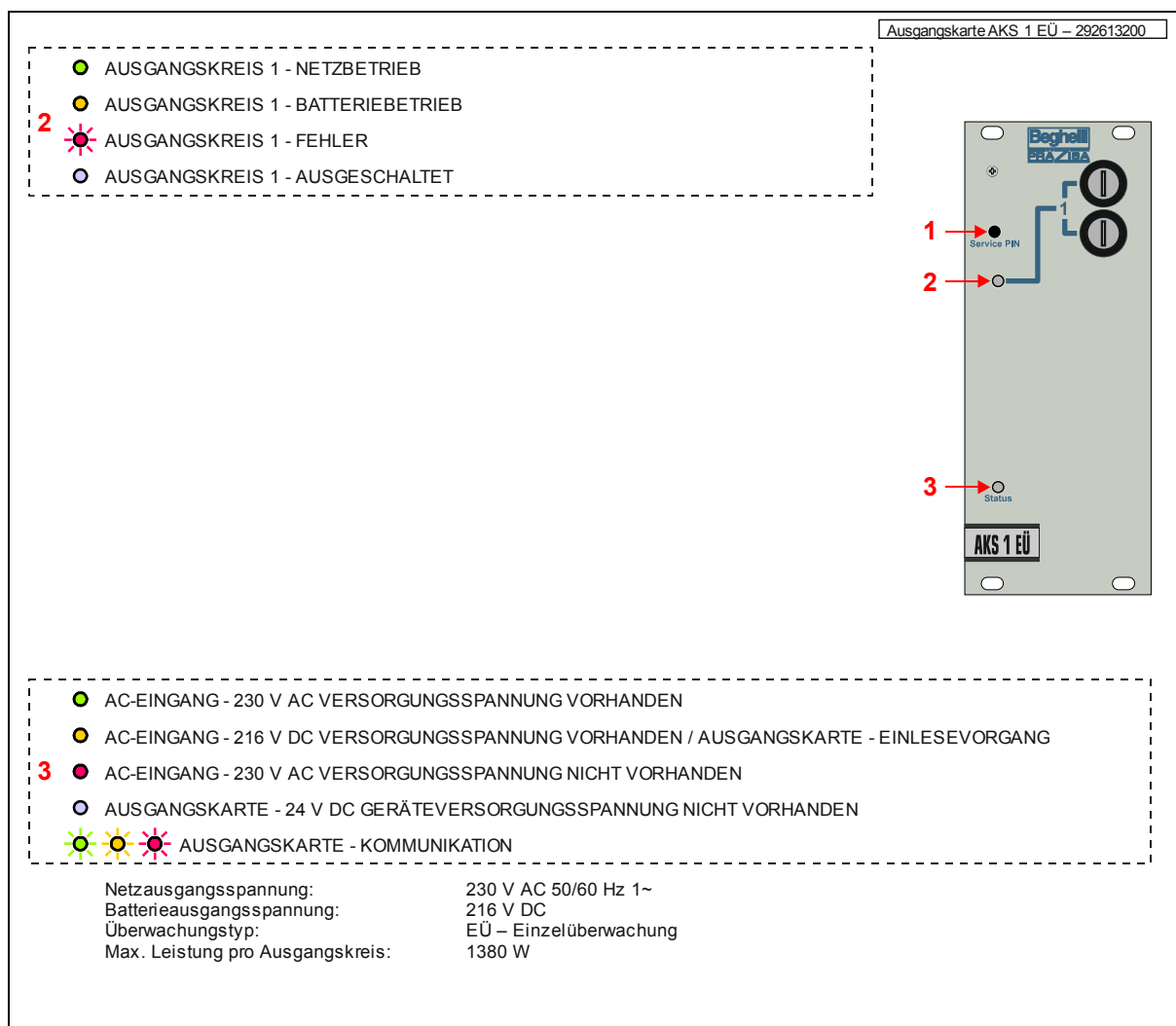
- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Ausgangskarten
- "2": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "3": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 230 V AC vorhanden an AC-Eingang
Anzeige an – orange: Versorgungsspannung von 216 V DC vorhanden an AC-Eingang / Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 230 V AC nicht vorhanden an AC-Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
Anzeige blinkt – grün / orange / rot: Kommunikation



Ausgangskarte AKS 1 EÜ – 292613200:

Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-230Z-Systemen.

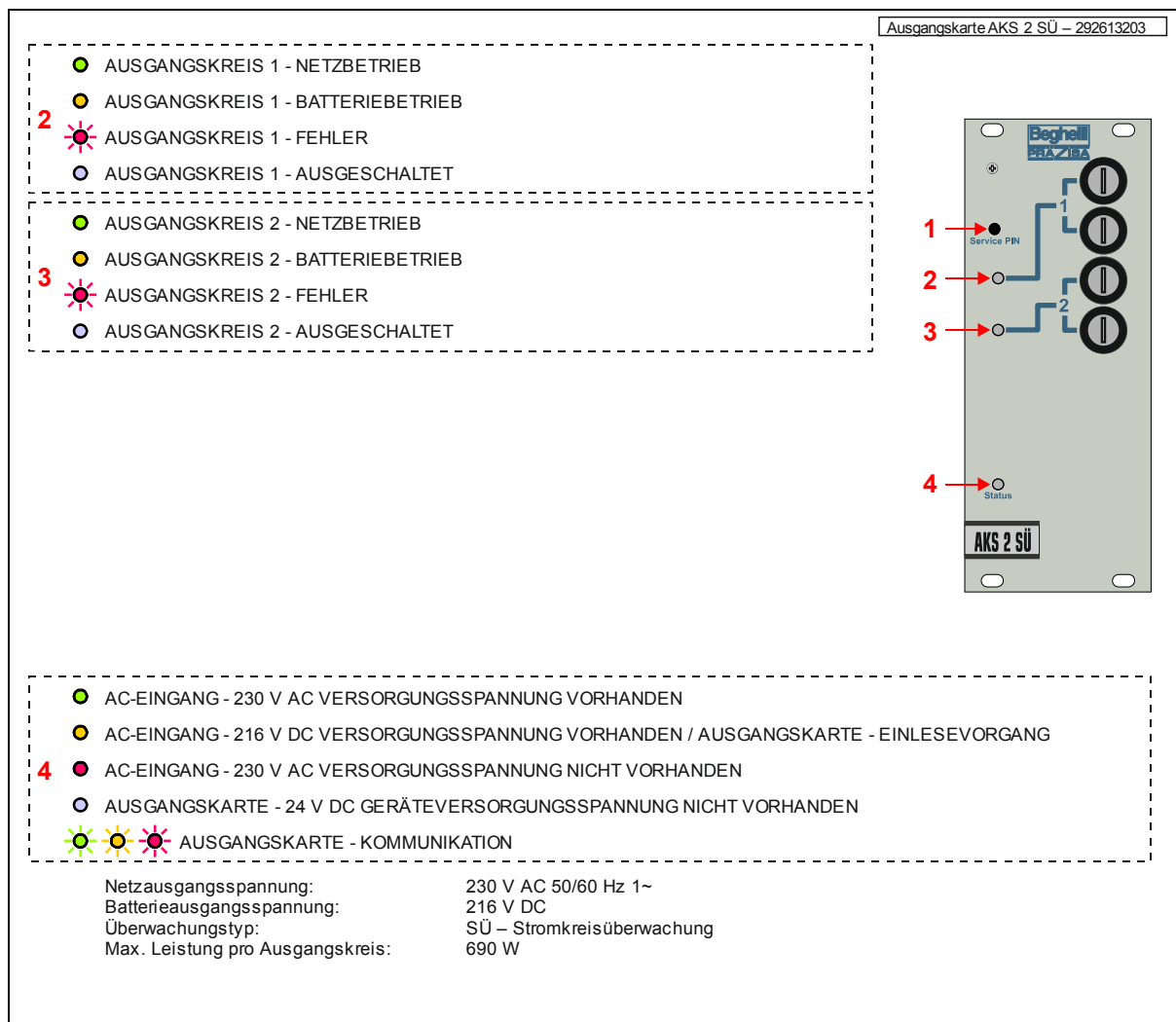
- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Ausgangskarten
- "2": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "3": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 230 V AC vorhanden an AC-Eingang
Anzeige an – orange: Versorgungsspannung von 216 V DC vorhanden an AC-Eingang / Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 230 V AC nicht vorhanden an AC-Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
Anzeige blinkt – grün / orange / rot: Kommunikation



Ausgangskarte AKS 2 SÜ – 292613203:

Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-230Z-Systemen.

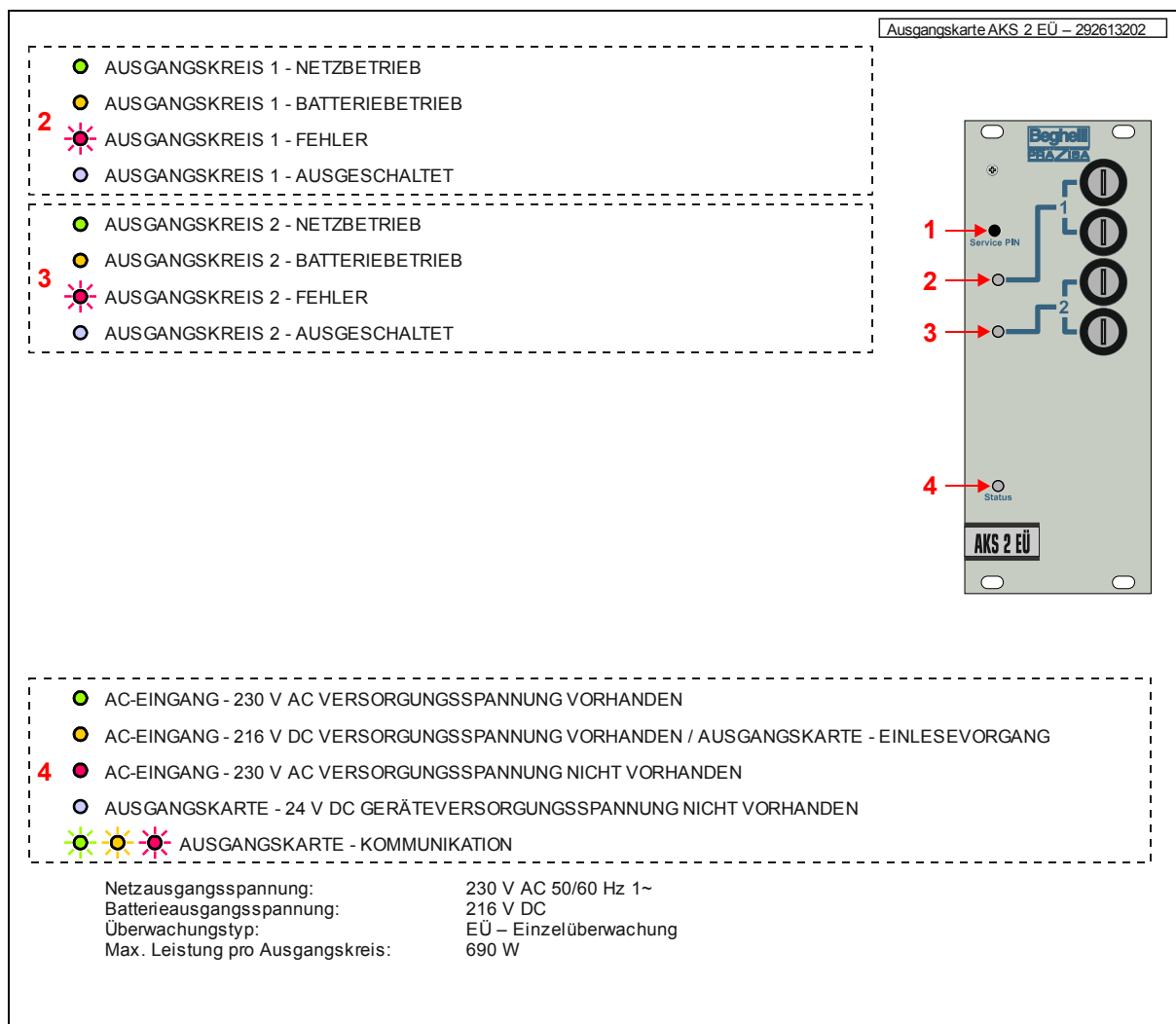
- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Ausgangskarten
- "2": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 2
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "4": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 230 V AC vorhanden an AC-Eingang
Anzeige an – orange: Versorgungsspannung von 216 V DC vorhanden an AC-Eingang / Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 230 V AC nicht vorhanden an AC-Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
Anzeige blinkt – grün / orange / rot: Kommunikation



Ausgangskarte AKS 2 EÜ – 292613202:

Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-230Z-Systemen.

- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Ausgangskarten
- "2": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 2
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "4": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 230 V AC vorhanden an AC-Eingang
Anzeige an – orange: Versorgungsspannung von 216 V DC vorhanden an AC-Eingang / Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 230 V AC nicht vorhanden an AC-Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
Anzeige blinkt – grün / orange / rot: Kommunikation



Ausgangskarte AKS 4 SÜ – 292613205:

Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-230Z-Systemen.

- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Ausgangskarten

- "2": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet

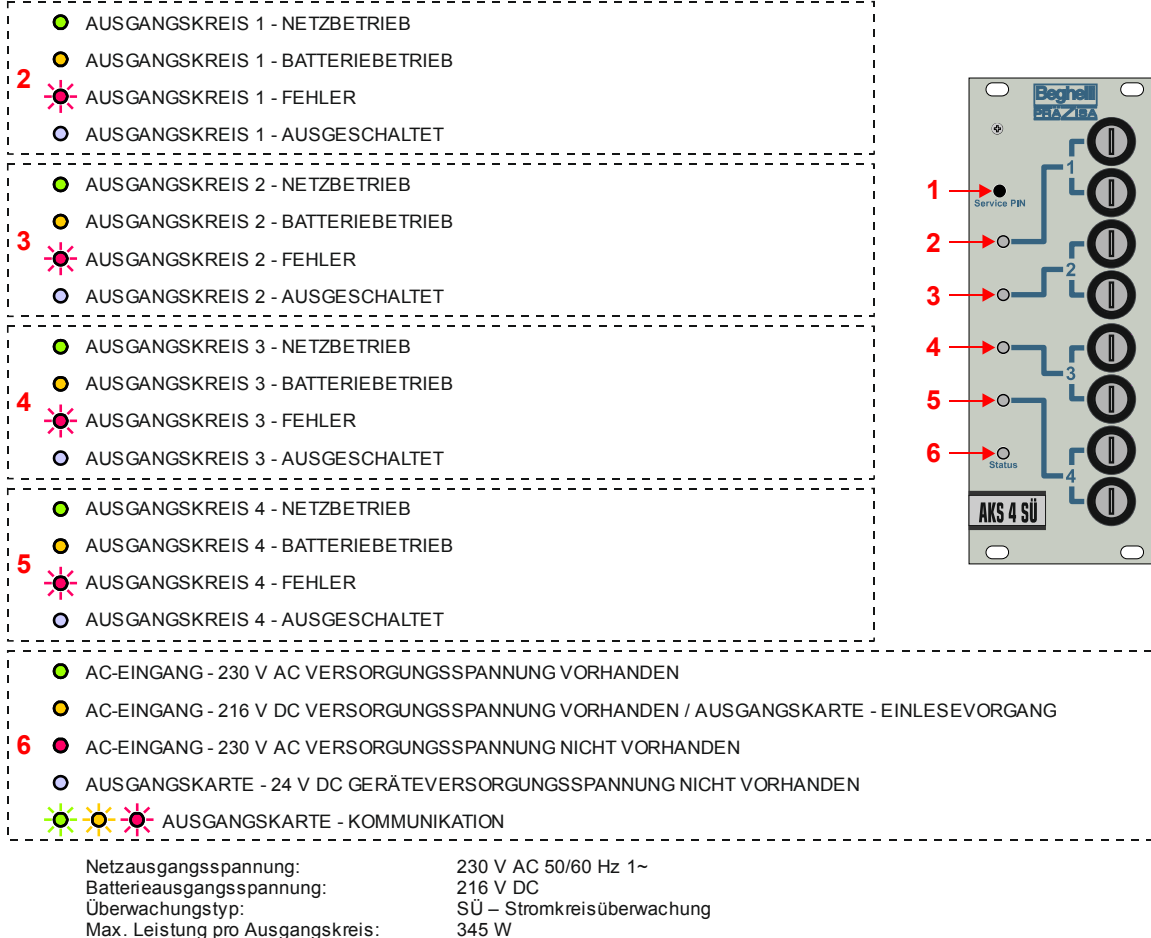
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 2
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet

- "4": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 3
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet

- "5": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 4
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet

- "6": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 230 V AC vorhanden an AC-Eingang
Anzeige an – orange: Versorgungsspannung von 216 V DC vorhanden an AC-Eingang / Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 230 V AC nicht vorhanden an AC-Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
Anzeige blinkt – grün / orange / rot: Kommunikation

Ausgangskarte AKS 4 SÜ – 292613205

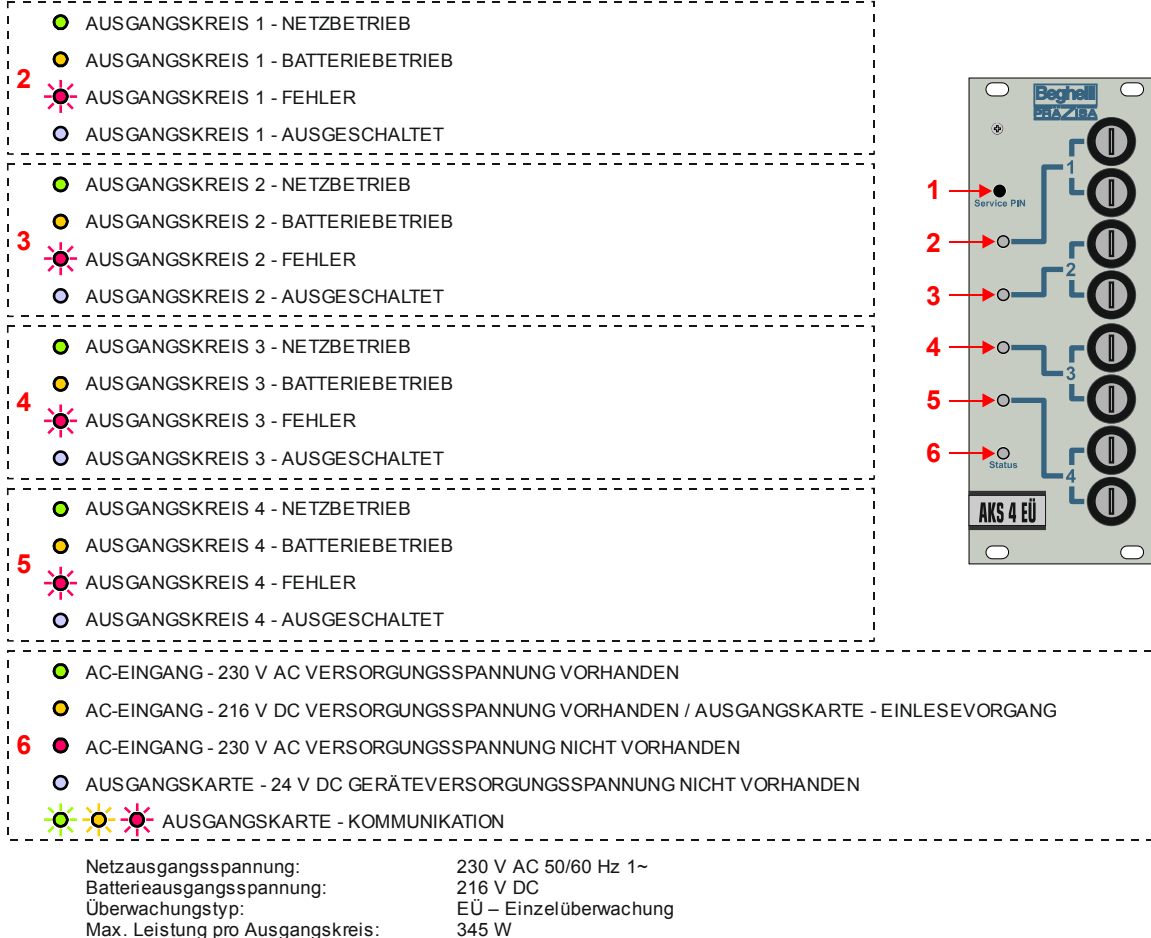


Ausgangskarte AKS 4 EÜ – 292613204:

Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-230Z-Systemen.

- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Ausgangskarten
- "2": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 2
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "4": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 3
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "5": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 4
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "6": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 230 V AC vorhanden an AC-Eingang
Anzeige an – orange: Versorgungsspannung von 216 V DC vorhanden an AC-Eingang / Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 230 V AC nicht vorhanden an AC-Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
Anzeige blinkt – grün / orange / rot: Kommunikation

Ausgangskarte AKS 4 EÜ – 292613204

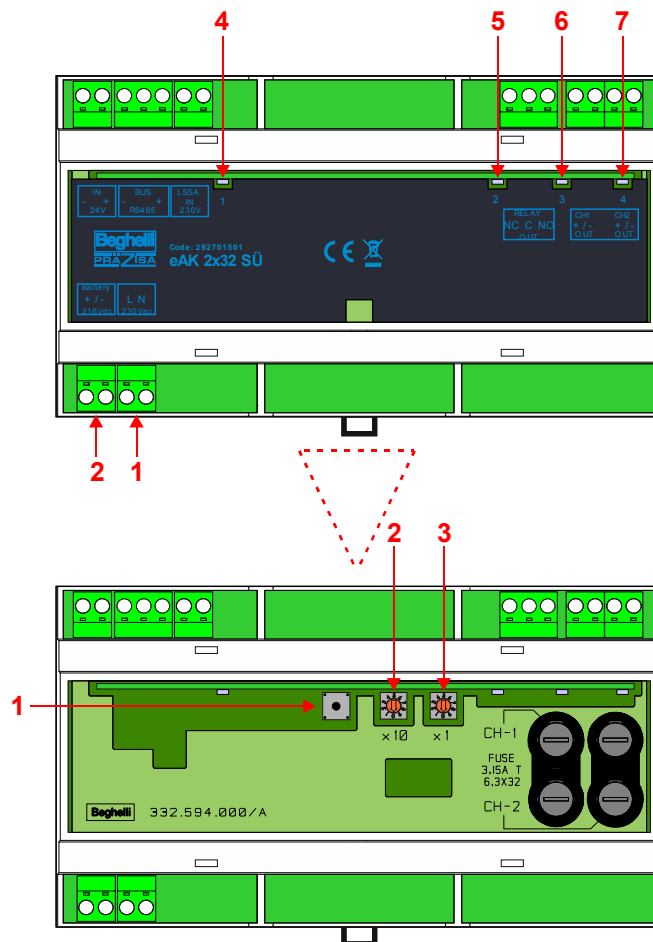


Externe Ausgangskarte eAK 2 SÜ – 292701501:

Externe Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-230Z-Systemen.

- "1": Taster "Service PIN" als Funktionserweiterung für Spezialanwendungen
- "2": Drehschalter für Zehnerstelle der Geräteadresse
- "3": Drehschalter für Einerstelle der Geräteadresse
- "4": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang (grün)
Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "5": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 230 V AC vorhanden an AC-Eingang
Anzeige an – orange: Versorgungsspannung von 216 V DC vorhanden an AC-Eingang / Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 230 V AC nicht vorhanden an AC-Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
Anzeige blinkt – grün / orange / rot: Kommunikation
- "6": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "7": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 2
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet

Externe Ausgangskarte eAK 2 SÜ – 292701501



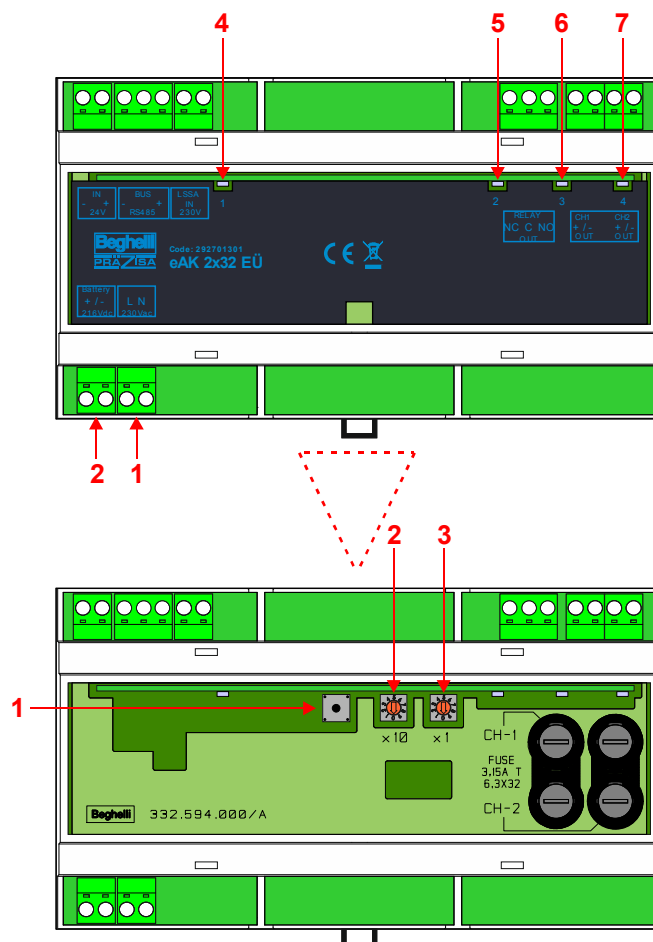
- 4**
 - LSSA-SCHALTEINGANG - 230 V AC SCHALTSPANNUNG VORHANDEN
 - LSSA-SCHALTEINGANG - 230 V AC SCHALTSPANNUNG NICHT VORHANDEN
- 5**
 - AC-EINGANG - 230 V AC VERSORGUNGSSPANNUNG VORHANDEN
 - AC-EINGANG - 216 V DC VERSORGUNGSSPANNUNG VORHANDEN / AUSGANGSKARTE - EINLESEVORGANG
 - AC-EINGANG - 230 V AC VERSORGUNGSSPANNUNG NICHT VORHANDEN
 - AUSGANGSKARTE - 24 V DC GERÄTEVERSORGUNGSSPANNUNG NICHT VORHANDEN
- 6**
 - AUSGANGSKARTE - KOMMUNIKATION
 - AUSGANGSKREIS 1 - NETZBETRIEB
 - AUSGANGSKREIS 1 - BATTERIEBETRIEB
 - AUSGANGSKREIS 1 - FEHLER
 - AUSGANGSKREIS 1 - AUSGESCHALTET
- 7**
 - AUSGANGSKREIS 2 - NETZBETRIEB
 - AUSGANGSKREIS 2 - BATTERIEBETRIEB
 - AUSGANGSKREIS 2 - FEHLER
 - AUSGANGSKREIS 2 - AUSGESCHALTET

Netzausgangsspannung: 230 V AC 50/60 Hz 1~
 Batterieausgangsspannung: 216 V DC
 Überwachungstyp: SÜ – Stromkreisüberwachung
 Max. Leistung pro Ausgangskreis: 400 W

Externe Ausgangskarte eAK 2 EÜ – 292701301:

Externe Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-230Z-Systemen.

- "1": Taster "Service PIN" als Funktionserweiterung für Spezialanwendungen
- "2": Drehschalter für Zehnerstelle der Geräteadresse
- "3": Drehschalter für Einerstelle der Geräteadresse
- "4": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang (grün)
Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "5": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 230 V AC vorhanden an AC-Eingang
Anzeige an – orange: Versorgungsspannung von 216 V DC vorhanden an AC-Eingang / Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 230 V AC nicht vorhanden an AC-Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
Anzeige blinkt – grün / orange / rot: Kommunikation
- "6": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "7": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 2
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet



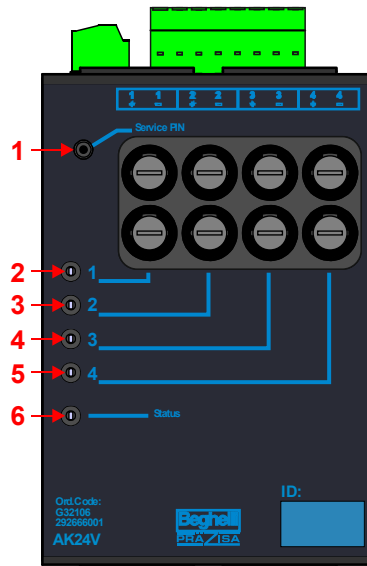
- 4**
 - LSSA-SCHALTEINGANG - 230 V AC SCHALTSPANNUNG VORHANDEN
 - LSSA-SCHALTEINGANG - 230 V AC SCHALTSPANNUNG NICHT VORHANDEN
- 5**
 - AC-EINGANG - 230 V AC VERSORGUNGSSPANNUNG VORHANDEN
 - AC-EINGANG - 216 V DC VERSORGUNGSSPANNUNG VORHANDEN / AUSGANGSKARTE - EINLESEVORGANG
 - AC-EINGANG - 230 V AC VERSORGUNGSSPANNUNG NICHT VORHANDEN
 - AUSGANGSKARTE - 24 V DC GERÄTEVERSORGUNGSSPANNUNG NICHT VORHANDEN
- 6**
 - AUSGANGSKARTE - KOMMUNIKATION
 - AUSGANGSKREIS 1 - NETZBETRIEB
 - AUSGANGSKREIS 1 - BATTERIEBETRIEB
 - AUSGANGSKREIS 1 - FEHLER
 - AUSGANGSKREIS 1 - AUSGESCHALTET
- 7**
 - AUSGANGSKREIS 2 - NETZBETRIEB
 - AUSGANGSKREIS 2 - BATTERIEBETRIEB
 - AUSGANGSKREIS 2 - FEHLER
 - AUSGANGSKREIS 2 - AUSGESCHALTET

Netzausgangsspannung: 230 V AC 50/60 Hz 1~
 Batterieausgangsspannung: 216 V DC
 Überwachungstyp: EÜ – Einzelüberwachung
 Max. Leistung pro Ausgangskreis: 400 W

Ausgangskarte AK24V – 292666001 / G32106:

Ausgangskarte zur Versorgung der Ausgangskreise von SICURO-24Z- und SICURO-24G-Systemen.

- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Ausgangskarten
- "2": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 1
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "3": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 2
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "4": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 3
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "5": optische Anzeige für Netzbetrieb / Batteriebetrieb / Fehler auf dem Ausgangskreis 4
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzbetrieb vorhanden
Anzeige an – orange: Batteriebetrieb vorhanden
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden
Anzeige aus: Ausgangskreis ausgeschaltet
- "6": optische Anzeige für Status der Ausgangskarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Versorgungsspannung von 24 V DC vorhanden an Eingang
Anzeige an – orange: Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Versorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden an Eingang
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden



● AUSGANGSKREIS 1 - NETZBETRIEB

● AUSGANGSKREIS 1 - BATTERIEBETRIEB

2 ● AUSGANGSKREIS 1 - FEHLER

○ AUSGANGSKREIS 1 - AUSGESCHALTET

● AUSGANGSKREIS 2 - NETZBETRIEB

● AUSGANGSKREIS 2 - BATTERIEBETRIEB

3 ● AUSGANGSKREIS 2 - FEHLER

○ AUSGANGSKREIS 2 - AUSGESCHALTET

● AUSGANGSKREIS 3 - NETZBETRIEB

● AUSGANGSKREIS 3 - BATTERIEBETRIEB

4 ● AUSGANGSKREIS 3 - FEHLER

○ AUSGANGSKREIS 3 - AUSGESCHALTET

● AUSGANGSKREIS 4 - NETZBETRIEB

● AUSGANGSKREIS 4 - BATTERIEBETRIEB

5 ● AUSGANGSKREIS 4 - FEHLER

○ AUSGANGSKREIS 4 - AUSGESCHALTET

● DC-EINGANG - 24 V DC VERSORGUNGSSPANNUNG VORHANDEN

● AUSGANGSKARTE - EINLESEVORGANG

6 ● DC-EINGANG - 24 V DC VERSORGUNGSSPANNUNG NICHT VORHANDEN

○ AUSGANGSKARTE - 24 V DC GERÄTEVERSORGUNGSSPANNUNG NICHT VORHANDEN

Netzausgangsspannung:

24 V DC

Batterieausgangsspannung:

24 V DC

Überwachungstyp:

EÜ – Einzelüberwachung

Max. Leistung pro Ausgangskreis:

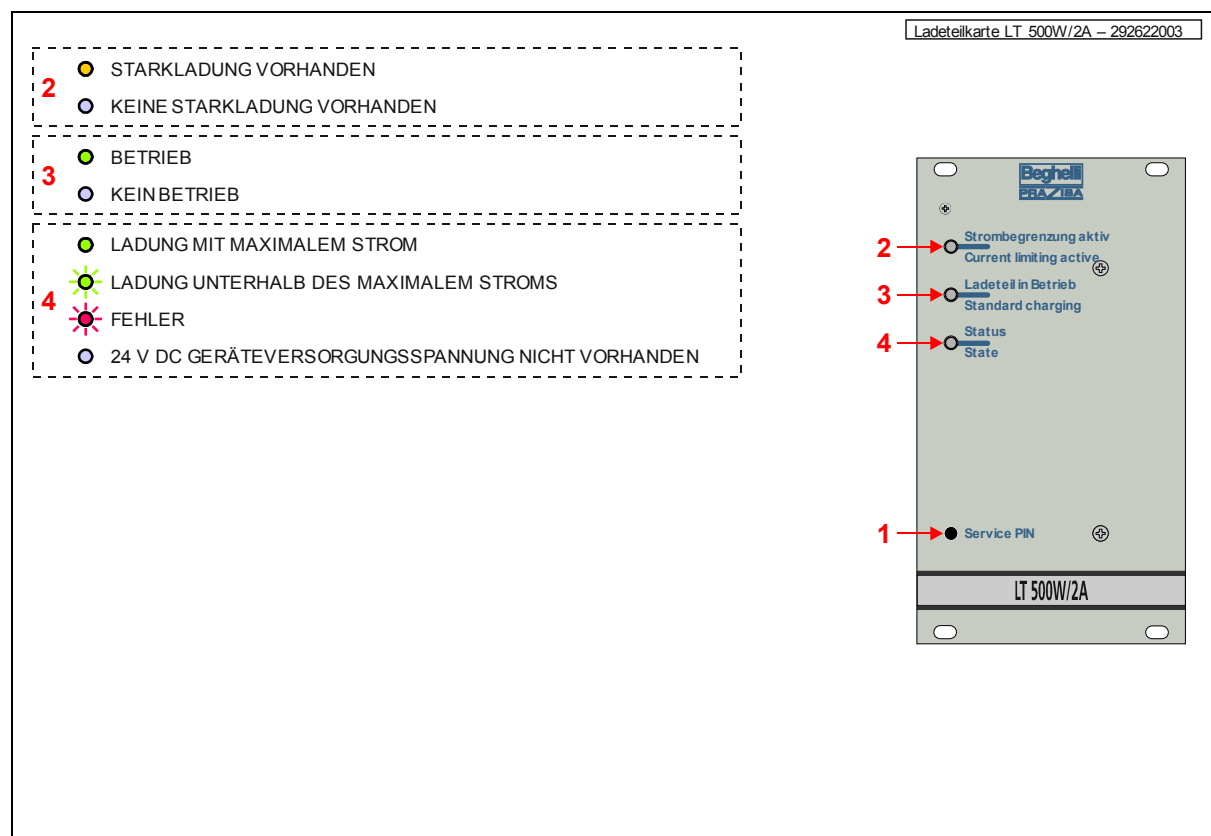
72 W – ohne Brandschutzgehäuse

65 W – mit Brandschutzgehäuse

Ladeteilkarte LT 500W/2A – 292622003:

Ladeteilkarte zum Laden der Batterien von SICURO-230Z-Systemen.

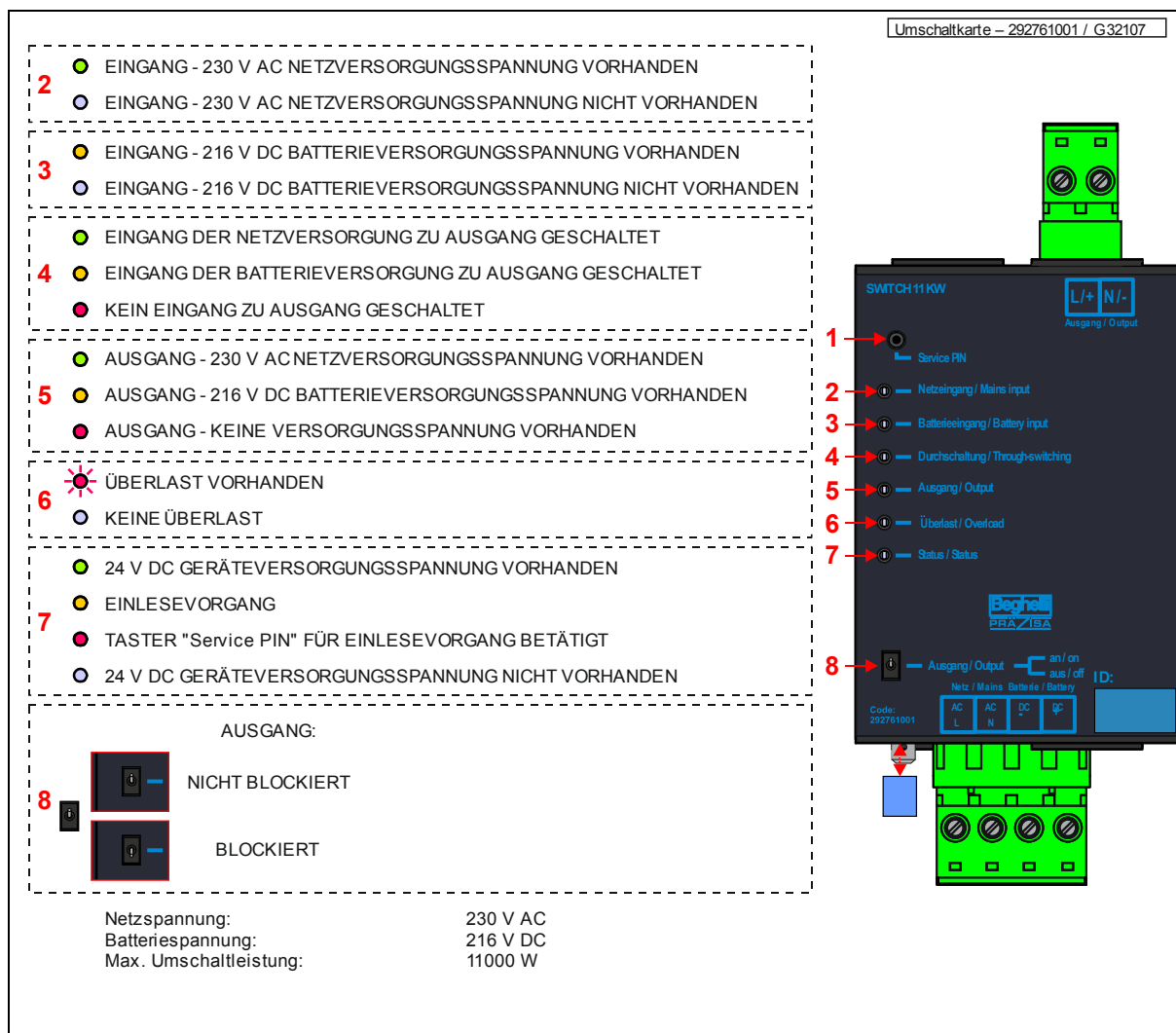
- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Ladeteilkarten
- "2": optische Anzeige für Starkladung
(orange)
Anzeige an – orange: Starkladung vorhanden, Strombegrenzung bei 2 A
Anzeige aus: keine Starkladung vorhanden
- "3": optische Anzeige für Betrieb der Ladeteilkarte
(grün)
Anzeige an – grün: Betrieb
Anzeige aus: kein Betrieb
- "4": optische Anzeige für Status der Ladeteilkarte
(grün / rot)
Anzeige an – grün: Ladung mit maximalem Strom von 2 A
Anzeige blinkt – grün: Ladung unterhalb des maximalen Stroms,
Strom proportional zu Einschaltdauer der Anzeige
Anzeige blinkt – rot: Fehler vorhanden an Batterieversorgung
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden,
generiert durch Eingangsspannung von 230 V AC



Umschaltkarte – 292761001 / G32107:

Umschaltkarte zur Verwendung eines Kabels als kombinierte Netz- und Batterieversorgung.

- "1": Taster "Service PIN" für Einlesung von Umschaltkarten
- "2": optische Anzeige für Netzversorgungsspannung (230 V AC) auf dem Eingang
(grün)
Anzeige an: Netzversorgungsspannung vorhanden
Anzeige aus: Netzversorgungsspannung nicht vorhanden
- "3": optische Anzeige für Batterieversorgungsspannung (216 V DC) auf dem Eingang
(orange)
Anzeige an: Batterieversorgungsspannung vorhanden
Anzeige aus: Batterieversorgungsspannung nicht vorhanden
- "4": optische Anzeige für Durchschaltung zum Ausgang
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Eingang der Netzversorgung zu Ausgang geschaltet
Anzeige an – orange: Eingang der Batterieversorgung zu Ausgang geschaltet
Anzeige an – rot: kein Eingang zu Ausgang geschaltet
- "5": optische Anzeige für Netzversorgungsspannung (230 V AC) /
Batterieversorgungsspannung (216 V DC) auf dem Ausgang
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Netzversorgungsspannung vorhanden
Anzeige an – orange: Batterieversorgungsspannung vorhanden
Anzeige an – rot: keine Versorgungsspannung vorhanden
- "6": optische Anzeige für Überlast
(rot)
Anzeige blinkt – rot: Überlast vorhanden
Anzeige aus: keine Überlast
- "7": optische Anzeige für Status der Umschaltkarte
(grün / orange / rot)
Anzeige an – grün: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC vorhanden
Anzeige an – orange: Einlesevorgang
Anzeige an – rot: Taster "Service PIN" für Einlesevorgang betätigt
Anzeige aus: Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
- "8": Kippschalter – Blockierung des Ausgangs



Überwachungsmodul DS3-UV – 292H20021 / G31026:

Überwachungsmodul zur Überwachung einer Netzversorgung. Die Überwachungseingänge verfügen über eine integrierte Unterverteilungs-Überwachung (3-phasig) für die Allgemeinbeleuchtung, welche Präsenz und Betrag der Netzspannung überwachen kann.

- "1": optische Anzeige für Netzversorgungsspannung (230 V AC)
auf dem Überwachungseingang für L1-N
(grün)
Anzeige an – grün: Netzversorgungsspannung vorhanden
Anzeige aus: keine Netzversorgungsspannung vorhanden / Überspannung / Unterspannung
- "2": optische Anzeige für Netzversorgungsspannung (230 V AC)
auf dem Überwachungseingang für L2-N
(grün)
Anzeige an – grün: Netzversorgungsspannung vorhanden
Anzeige aus: keine Netzversorgungsspannung vorhanden / Überspannung / Unterspannung
- "3": optische Anzeige für Netzversorgungsspannung (230 V AC)
auf dem Überwachungseingang für L3-N
(grün)
Anzeige an – grün: Netzversorgungsspannung vorhanden
Anzeige aus: keine Netzversorgungsspannung vorhanden / Überspannung / Unterspannung

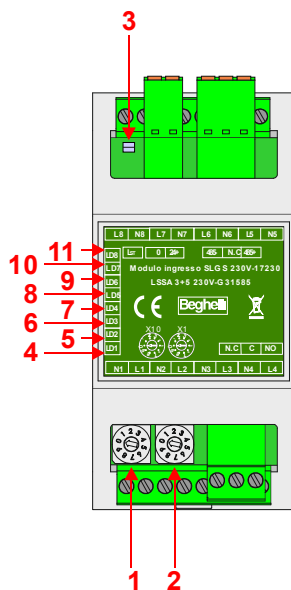


Abfragemodul LSSA 3+5 – 131000230 / G31585:

Abfragemodul zur Abfrage von acht LSSA-Schalteingängen. Die LSSA-Schalteingänge 1 bis 3 verfügen über eine integrierte Unterverteilungs-Überwachung (3-phasig) für die Allgemeinbeleuchtung, welche Präsenz und Betrag der Netzspannung überwachen kann.

- "1": Drehschalter für Zehnerstelle der Geräteadresse
- "2": Drehschalter für Einerstelle der Geräteadresse
- "3": optische Anzeige für Kommunikationsstatus (grün / rot)
 Anzeige blinkt einmal – grün:
 Kommunikationsfehler vorhanden, keine Antwort von Abfragemodul
 Anzeige blinkt zweimal – grün:
 kein Kommunikationsfehler vorhanden, Normalbetrieb
 Anzeige blinkt – rot:
 Abfragemodul defekt
 Anzeige aus:
 Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
- "4": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 1 (grün)
 Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
 Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "5": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 2 (grün)
 Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
 Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "6": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 3 (grün)
 Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
 Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "7": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 4 (grün)
 Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
 Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "8": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 5 (grün)
 Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
 Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "9": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 6 (grün)
 Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
 Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "10": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 7 (grün)
 Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
 Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden
- "11": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 8 (grün)
 Anzeige an – grün: Schaltspannung vorhanden
 Anzeige aus: Schaltspannung nicht vorhanden

Abfragemodul LSSA 3+5 – 131000230 / G31585

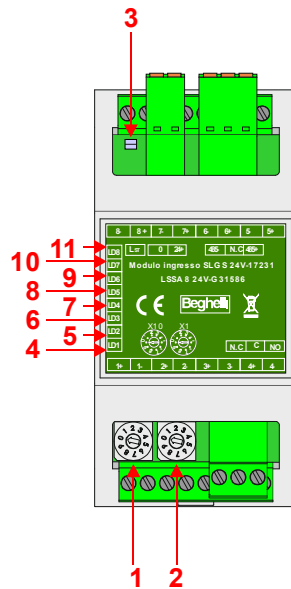


Abfragemodul LSSA 8 – 131000231 / G31586:

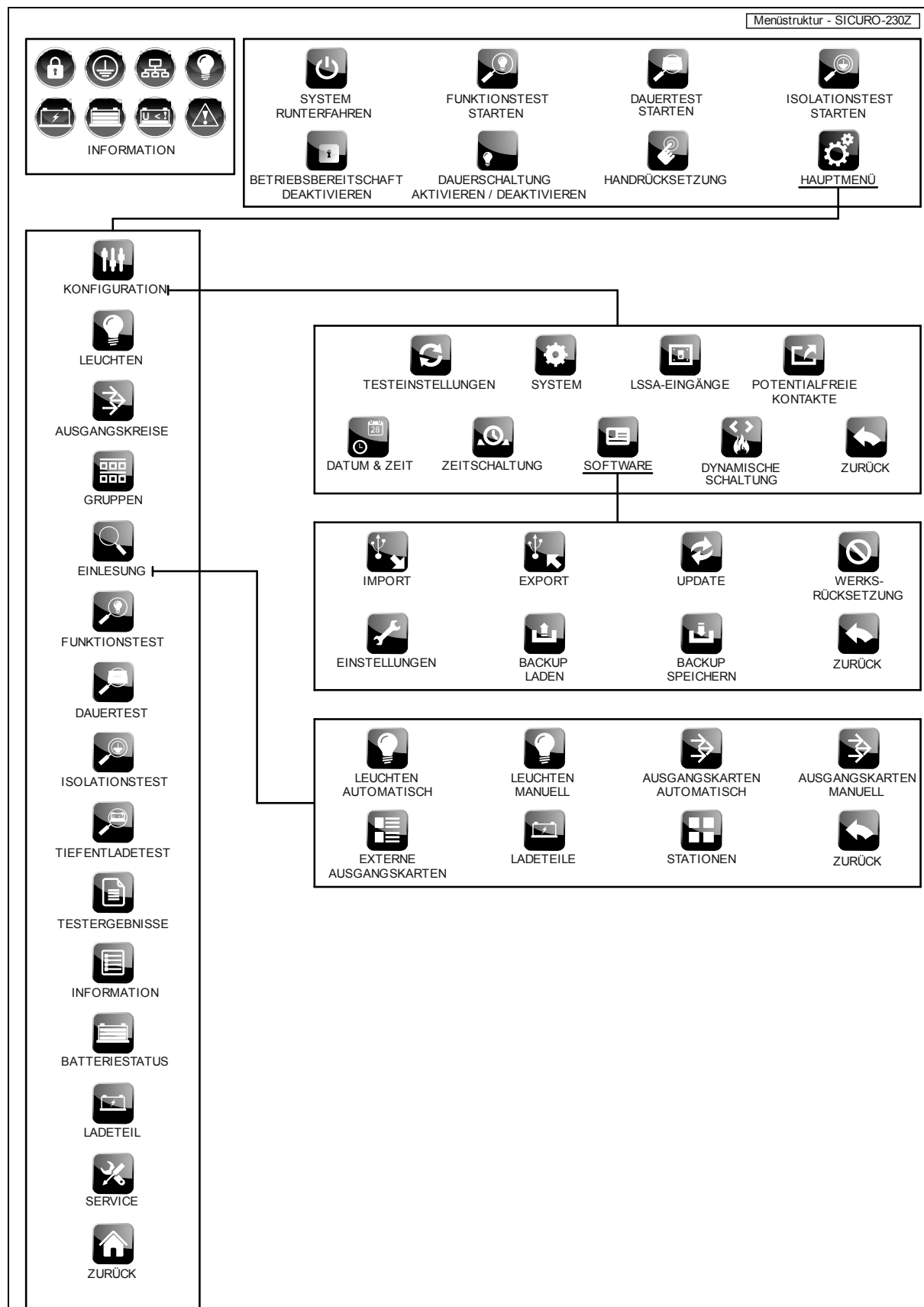
Abfragemodul zur Abfrage von acht LSSA-Schalteingängen.

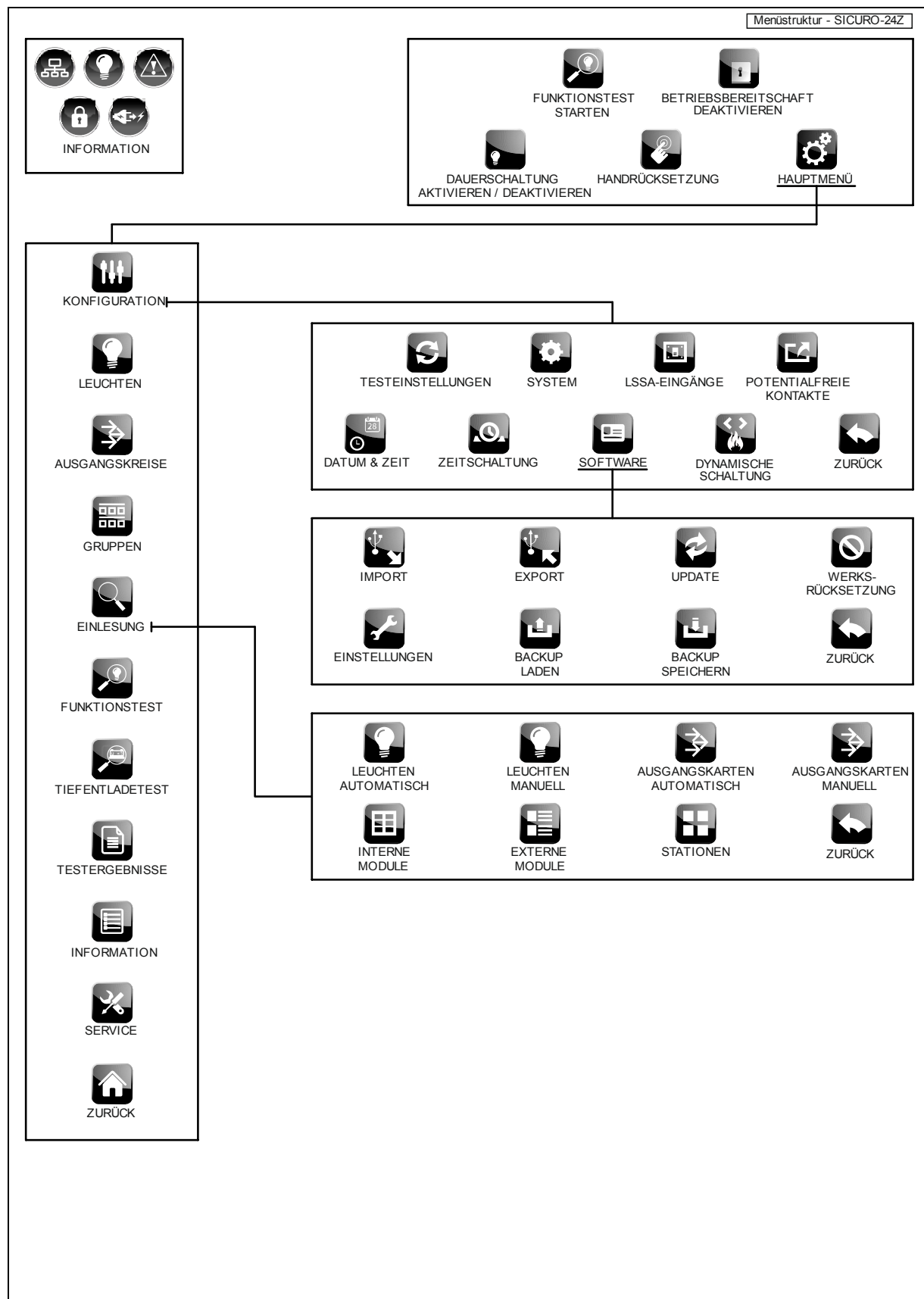
- "1": Drehschalter für Zehnerstelle der Geräteadresse
- "2": Drehschalter für Einerstelle der Geräteadresse
- "3": optische Anzeige für Kommunikationsstatus (grün / rot)
Anzeige blinkt einmal – grün:
Kommunikationsfehler vorhanden, keine Antwort von Abfragemodul
Anzeige blinkt zweimal – grün:
kein Kommunikationsfehler vorhanden, Normalbetrieb
Anzeige blinkt – rot:
Abfragemodul defekt
Anzeige aus:
Geräteversorgungsspannung von 24 V DC nicht vorhanden
- "4": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 1 (grün)
Anzeige an – grün: Kurzschluss vorhanden
Anzeige aus: Kurzschluss nicht vorhanden
- "5": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 2 (grün)
Anzeige an – grün: Kurzschluss vorhanden
Anzeige aus: Kurzschluss nicht vorhanden
- "6": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 3 (grün)
Anzeige an – grün: Kurzschluss vorhanden
Anzeige aus: Kurzschluss nicht vorhanden
- "7": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 4 (grün)
Anzeige an – grün: Kurzschluss vorhanden
Anzeige aus: Kurzschluss nicht vorhanden
- "8": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 5 (grün)
Anzeige an – grün: Kurzschluss vorhanden
Anzeige aus: Kurzschluss nicht vorhanden
- "9": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 6 (grün)
Anzeige an – grün: Kurzschluss vorhanden
Anzeige aus: Kurzschluss nicht vorhanden
- "10": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 7 (grün)
Anzeige an – grün: Kurzschluss vorhanden
Anzeige aus: Kurzschluss nicht vorhanden
- "11": optische Anzeige für Schaltstatus auf dem LSSA-Schalteingang 8 (grün)
Anzeige an – grün: Kurzschluss vorhanden
Anzeige aus: Kurzschluss nicht vorhanden

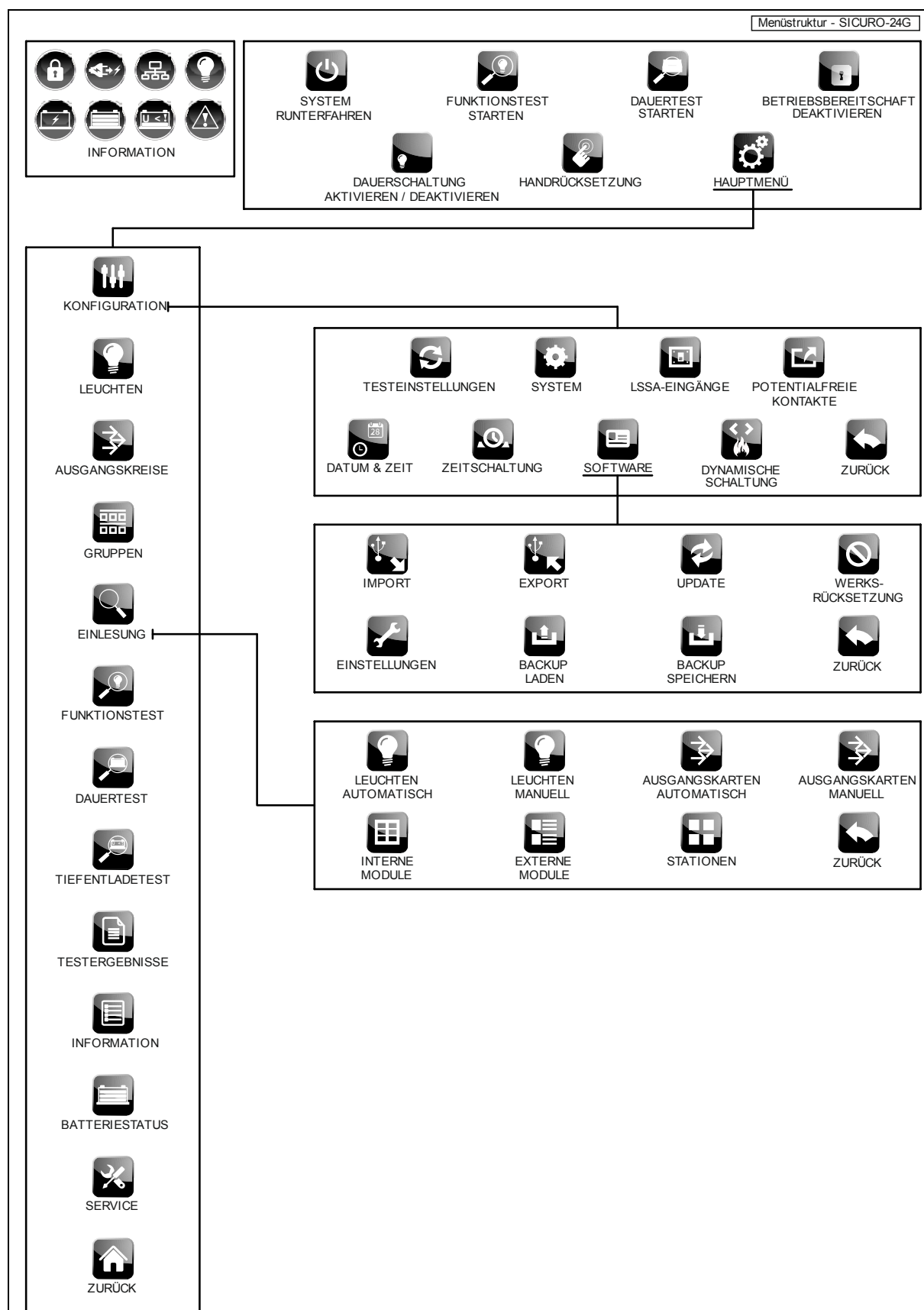
Abfragemodul LSSA 8 – 131000231 / G31586



Menüstrukturen







Kaltstart / Warmstart

Kaltstart:

Der Kaltstart wird während der Endprüfung der Notlichtstation bei Beghelli PRÄZISA ausgeführt. Das Betriebssystem schaltet nach dem Kaltstart in den Automatikbetrieb. Bei einem Kaltstart gelten für alle Daten die Werkseinstellungen (siehe Werkseinstellungen). Danach erfolgt durch Beghelli PRÄZISA eine Vorprogrammierung der Software entsprechend der individuellen Schaltschrankkonfiguration.

**Achtung:**

Während eines Kalt- oder Warmstarts darf keine Unterbrechung der Netz- oder Batterieversorgung erfolgen, weil dies sonst zu Datenverlust führen kann.

Während der Ausführung eines Speichervorgangs darf keine gleichzeitige Unterbrechung der Netz- und Batterieversorgung erfolgen, weil dies sonst zu Datenverlust führen kann.

**Hinweis:**

Nach einem neuen Kaltstart empfehlen wir eine anschließende Inbetriebnahme durch unsere Servicetechniker, um die korrekte Funktion des Betriebssystems zu gewährleisten.

Warmstart:

Im Fall der Unterbrechung von Netz- und Batterieversorgung führt die Notlichtstation einen Warmstart aus, wenn mindestens eine der beiden Versorgungen wiederkehrt. Bereits programmierte Daten bleiben erhalten. Das Betriebssystem schaltet nach dem Warmstart in den Automatikbetrieb.

**Hinweis:**

Ein Kaltstart sowie ein Warmstart können bis zu fünf Minuten dauern. Während dieser Zeit kann es vorkommen, dass die EVA-Einheit keine Meldungen anzeigt.

**Achtung:**

Wenn während der Ausführung eines Testvorgangs oder im Notbetrieb eine gleichzeitige Unterbrechung der Netz- und Batterieversorgung erfolgt, muss nach einem beendetem Warmstart ein manueller Funktionstest zur Rücksetzung der Betriebsarten für die Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation ausgeführt werden.

SICURO-230Z und SICURO-24G:

Bei Verwendung der Gerätefunktion "SYSTEM RUNTERFAHREN", muss nach einem beendetem Warmstart ein manueller Funktionstest zur Rücksetzung der Betriebsarten für die Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation ausgeführt werden.

Betriebsarten der Notlichtstation, Tiefentladeschutz

Das Betriebssystem unterstützt drei Betriebsarten – Automatikbetrieb, Manuellbetrieb und Notbetrieb.

Automatikbetrieb:

Im Automatikbetrieb werden aktuelle Informationen der Notlichtstation angezeigt. Gerätefunktionen können über den Touchscreen der EVA-Einheit ausgelöst oder automatisch ausgeführt werden. Des Weiteren stehen Busverbindungen sowie Ein- und Ausgänge für Steuerungs- bzw. Überwachungszwecke der Notlichtstation zur Verfügung. Nach Ablauf einer wählbaren Zeit im Automatikbetrieb, ohne eine Betätigung des Touchscreens, kann das Betriebssystem einen Bildschirmschoner anzeigen, sofern diese Gerätefunktion aktiviert ist. Während der Anzeige des Bildschirmschoners ist der Automatikbetrieb weiterhin aktiv. Durch eine Betätigung an einer beliebigen Position auf dem Touchscreen wird der Automatikbetrieb wieder sichtbar.

Manuellbetrieb:

Durch das Betätigen bestimmter Tastenfelder schaltet das Betriebssystem in den Manuellbetrieb. Innerhalb der Menüstruktur können Einstellungen geändert und Gerätefunktionen ausgeführt werden. Zwei Minuten nachdem der Touchscreen zuletzt betätigt wurde, verlässt das Betriebssystem automatisch die jeweilige Menüebene und kehrt zurück zur vorherigen Menüebene, bis das Betriebsmenü erreicht ist. Dies gilt jedoch nicht für Menüs, welche Ein- und Ausgabefunktionen für spezielle Programmierungen enthalten.

Notbetrieb – allgemeiner Versorgungsfehler:

SICURO-230Z – Hauptstation,

SICURO-230Z – Unterstation ohne kombinierte Netz- und Batterieversorgung,

SICURO-24G – Hauptstation:

Wenn ein allgemeiner Versorgungsfehler an der Netzversorgung der Notlichtstation erkannt wird (Netzausfall an Phasenleiter oder Neutralleiter), schaltet das Betriebssystem in den Notbetrieb mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC). Abhängig von der jeweiligen Programmierung der Betriebsart werden die Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule der betroffenen Notlichtstation eingeschaltet. Der Zugriff auf die Menüs des Betriebssystems wird eingeschränkt.

SICURO-230Z – Unterstation mit kombinierter Netz- und Batterieversorgung,

SICURO-24Z – Unterstation mit kombinierter Netz- und Batterieversorgung:

Wenn ein allgemeiner Versorgungsfehler an der Netzversorgung der Notlichtstation mit der entsprechenden Umschaltkarte erkannt wird (Netzausfall an Phasenleiter oder Neutralleiter), schaltet das Betriebssystem dieser Notlichtstation in den Notbetrieb mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC). Abhängig von der jeweiligen Programmierung der Betriebsart werden die Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule der betroffenen Notlichtstation eingeschaltet. Der Zugriff auf die Menüs des Betriebssystems wird eingeschränkt.

Notbetrieb – partieller Versorgungsfehler:

Wenn ein partieller Versorgungsfehler an dem kritischen Stromkreis oder an einem entsprechend programmierten LSSA-Schalteingang der Notlichtstation erkannt wird (Netzausfall an Unterverteilungs-Überwachung), schaltet das Betriebssystem in den Notbetrieb mit Netzversorgung (Netzbetrieb – AC). Abhängig von der jeweiligen Programmierung der Betriebsart werden die Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule der betroffenen Notlichtstation eingeschaltet. Der Zugriff auf die Menüs des Betriebssystems wird eingeschränkt.

Protokollierung der Versorgungsfehler:

Alle Versorgungsfehler werden auf dem Touchscreen angezeigt und protokolliert. Wenn während eines Notbetriebs kein Versorgungsfehler erkannt wird, kehrt die Notlichtstation in den Automatikbetrieb zurück. Abhängig von der Programmierung kann danach eine manuelle Rücksetzung der Betriebsarten für Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der Notlichtstation notwendig sein.

**Hinweis:**

Detaillierte Informationen bezüglich der Netz- und Batterieversorgung sowie der Netz- und Batterieausgangsspannung der SICURO-Systeme finden sich bei den Typen-Codes (siehe Typen-Codes).

Tiefentladeschutz:

Alle Notlichtstationen verfügen über einen Tiefentladeschutz für die Batterieversorgung. Wenn die Spannung der Batterieversorgung den Einschaltwert für den Tiefentladeschutz erreicht hat, dann wird der Tiefentladeschutz durch das Betriebssystem aktiviert wodurch eine Deaktivierung des Notbetriebs mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC) erfolgt. Dies wird über die optische Anzeige für Sammelstörung (rot) sowie über das Tastenfeld "INFORMATION" (Sammelstörung und Tiefentladung rot) an der EVA-Einheit angezeigt. Im Betriebsmenü zeigen Textfelder für zusätzliche Informationen weitere Details an.

Wenn die Spannung der Batterieversorgung den Ausschaltwert für den Tiefentladeschutz erreicht hat, dann bleibt der Tiefentladeschutz mit entsprechenden Anzeigen aktiviert, jedoch ohne Deaktivierung des Notbetriebs mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC). Eine Betätigung des Tastenfelds "HAUPTMENÜ" ruft eine Eingabeaufforderung auf, um eine manuelle Rücksetzung auszuführen, bei der das Betriebssystem den Tiefentladeschutz deaktiviert. Diese Rücksetzungsfunktion ist nur bei Hauptstationen verfügbar.

**Achtung:**

Bei aktiviertem Tiefentladeschutz können die Notlichtstationen nicht in den Notbetrieb mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC) schalten, solange der Ausschaltwert für den Tiefentladeschutz nicht erreicht ist.

Tastenfelder

Tastenfelder - allgemein - Ansicht 1 von 2



EINGABE SPEICHERN UND MENÜ VERLASSEN

EINGABE NICHT SPEICHERN UND MENÜ VERLASSEN, WENN ANDERES TASTENFELD ZUM SPEICHERN VORHANDEN



EINGABE NICHT SPEICHERN UND MENÜ VERLASSEN

VORGANG ABBRECHEN

TEXTFELD SCHLIESSEN



MENÜ VERLASSEN



DATEN ÜBER USB-PORT SPEICHERN



ZEITEINGABE FÜR ZYKLUSZEIT AUFRUFEN



EINGABEWERT VERGRÖßERN

HINZUFÜGEN VON GERÄTEPARAMETERN



EINGABEWERT VERKLEINERN

ENTFERNEN VON GERÄTEPARAMETERN



EINGABE FÜR ALLE BETRIEBSMITTEL ÜBERNEHMEN



AUSWAHL LÖSCHEN



DATUMSEINGABE AUFRUFEN



ZEITEINGABE FÜR FIXE ZEIT AUFRUFEN



ZEITEINGABE FÜR INTERVALLZEIT AUFRUFEN



TEXTEINGABE AUFRUFEN



ALLGEMEINE DATENEINGABE AUFRUFEN



DETAILS / PROTOKOLL AUFRUFEN



HILFE AUFRUFEN



BLINKFUNKTION FÜR AUSGANGSKREISE / LEUCHTENMODULE / GRUPPEN DEAKTIVIERT



BLINKFUNKTION FÜR AUSGANGSKREISE / LEUCHTENMODULE / GRUPPEN AKTIVIERT



AUSWAHLMENÜ FÜR LEUCHTENMODULE AUFRUFEN



NACH LINKS NAVIGIEREN



NACH RECHTS NAVIGIEREN



NACH OBEN NAVIGIEREN



NACH UNTEN NAVIGIEREN



VOLLSTÄNDIG NACH OBEN BLÄTTERN



EINE ZEILE NACH OBEN BLÄTTERN



VOLLSTÄNDIG NACH UNTEN BLÄTTERN



EINE ZEILE NACH UNTEN BLÄTTERN



MENÜ VERLASSEN

☐ OPTION DEAKTIVIERT

☒ OPTION AKTIVIERT

☐ OPTION DEAKTIVIERT

☒ OPTION AKTIVIERT



Hinweis:

Ausgegraute Tastenfelder können bezüglich der aktuellen Systemeinstellungen nicht betätigt werden.

0 "BETRIEBSMENÜ"

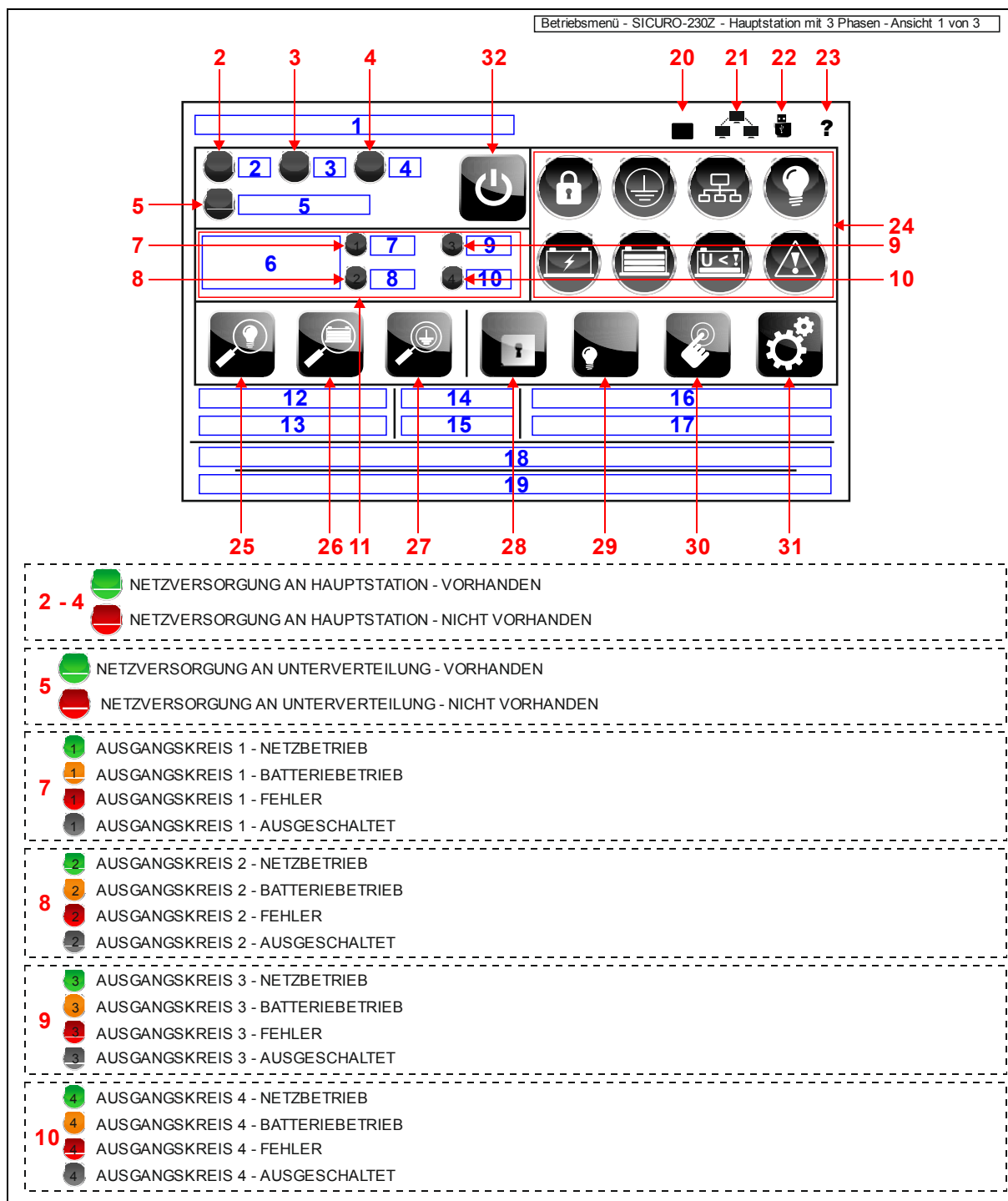
Im Betriebsmenü werden die aktuelle Betriebsart und die Betriebsbereitschaft der entsprechenden Notlichtstation sowie allgemeine Daten bezüglich der Anlage angezeigt. Des Weiteren können diverse Gerätefunktionen direkt aus dem Betriebsmenü ausgeführt werden und es kann ein Aufruf der Menüs "HAUPTMENÜ" und "INFORMATION" erfolgen.

SICURO-230Z – Hauptstation mit 3 Phasen:

- "1": Textfeld – Betriebsart der Hauptstation, angezeigte Betriebsarten:
Automatikbetrieb, Notbetrieb mit Dauer, Nachlaufzeit
- "2": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung L1 an Hauptstation
- "3": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung L2 an Hauptstation
- "4": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung L3 an Hauptstation
- "5": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Unterverteilung
- "6": Textfeld – Ausgangskarte mit Kartenadresse und Gesamtstrom (zyklisch) / Umschaltkarte mit Kartenadresse
- "7": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "8": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "9": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "10": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "11": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht für die Detailinformationen bezüglich aller Ausgangskarten
- "12": Textfeld – Stationstyp und Stationsadresse
- "13": Textfeld – Datum und Zeit des Betriebssystems
- "14": Textfeld – Spannung der Batterieversorgung
- "15": Textfeld – Ladestrom / Entladestrom der Batterieversorgung
- "16": Textfeld – Datum und Zeit des letzten Funktionstests / Dauertests
- "17": Textfeld – Datum und Zeit des nächsten automatischen Funktionstests / Dauertests
- "18": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "19": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "20": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Passwortschutz für Betriebsmenü / Hauptmenü,
Betätigung des Tastenfelds vor Ablauf der Zugriffszeit: Zugriffszeit vorzeitig zurücksetzen
- "21": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Netzwerkverbindung, Betätigung des Tastenfelds:
Anzeige der IP-Adresse und MAC-Adresse der entsprechenden Hauptstation
- "22": optische Anzeige – USB-Verbindung
- "23": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Kommunikationsempfang über Hauptstationsbus,
Betätigung des Tastenfelds: Anzeige der Softwareversion des Betriebssystems
- "24": Tastenfeld mit 8 optischen Anzeigen –
Anzeige von diversen Informationen bezüglich der entsprechenden Hauptstation,
Betätigung des Tastenfelds: Aufruf des Menüs "INFORMATION"
- "25": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Funktionstests
- "26": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Dauertests
- "27": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Isolationstests
- "28": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Hauptstation

- "29": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen
- "30": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der manuellen Rücksetzung für Betriebsarten der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule
- "31": Tastenfeld – Aufruf des Menüs "HAUPTMENÜ",
Ausführung der manuellen Rücksetzung für den Tiefentladeschutz (wenn Tiefentladeschutz aktiviert ist)
- "32": Tastenfeld während Notbetrieb mit Batterieversorgung –
Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Hauptstation

Während der aktivierten Betriebsbereitschaft wird das Betriebsmenü im Automatik- und Notbetrieb wie folgt angezeigt.



20		PASSWORTSCHUTZ FÜR BETRIEBSMENÜ / HAUPTMENÜ - ZUGRIFFSZEIT NICHT ABGELAUFEN	
		PASSWORTSCHUTZ FÜR BETRIEBSMENÜ / HAUPTMENÜ - ZUGRIFFSZEIT ABGELAUFEN	
21		NETZWERKVERBINDUNG - VORHANDEN	
		NETZWERKVERBINDUNG - NICHT VORHANDEN	
22		USB-VERBINDUNG - VORHANDEN	
		USB-VERBINDUNG - NICHT VORHANDEN	
23		HAUPTSTATION, SOFTWARE - KOMMUNIKATIONSEMPFANG ÜBER HAUPTSTATIONSBUS	
		HAUPTSTATION, SOFTWARE - KEIN KOMMUNIKATIONSEMPFANG ÜBER HAUPTSTATIONSBUS	
		HAUPTSTATION - BETRIEBSBEREITSCHAFT VORHANDEN	
		HAUPTSTATION - BETRIEBSBEREITSCHAFT NICHT VORHANDEN	
		HAUPTSTATION, AUSGANGSKREIS - KEIN ISOLATIONSFEHLER VORHANDEN	
		HAUPTSTATION, AUSGANGSKREIS - ISOLATIONSFEHLER VORHANDEN	
		STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS - KEIN FEHLER VORHANDEN	
		STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS - FEHLER VORHANDEN	
		AUSGANGSKREIS - KEIN FEHLER VORHANDEN	
		AUSGANGSKREIS - FEHLER VORHANDEN	
24		LADEMODUL - FUNKTION VORHANDEN	
		LADEMODUL - FUNKTION NICHT VORHANDEN	
		BATTERIEVERSORGUNG - KEIN VERSORGUNGSFEHLER VORHANDEN	
		BATTERIEVERSORGUNG - VERSORGUNGSFEHLER VORHANDEN, SPANNUNG WEICHT VON SOLLWERT DER BATTERIEMITTELANZAPFUNG AB	
		BATTERIEVERSORGUNG - KEINE TIEFENTLADUNG VORHANDEN	
		BATTERIEVERSORGUNG - TIEFENTLADUNG VORHANDEN	
		NOTLICHTSTATION - KEINE SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN	
		NOTLICHTSTATION - SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN	
25		FUNKTIONSTEST - FREIGEgeben	
		FUNKTIONSTEST - NICHT FREIGEgeben	
26		DAUERTEST - FREIGEgeben	
		DAUERTEST - NICHT FREIGEgeben	
27		ISOLATIONSTEST - FREIGEgeben	
		ISOLATIONSTEST - NICHT FREIGEgeben	
28		BETRIEBSBEREITSCHAFT - AKTIVIERT	
		BETRIEBSBEREITSCHAFT - DEAKTIVIERT	
29		DAUERSCHALTUNG - AKTIVIERT	
		DAUERSCHALTUNG - DEAKTIVIERT	
30		HANDRÜCKSETZUNG - FREIGEgeben	
		HANDRÜCKSETZUNG - NICHT FREIGEgeben	
31		HAUPTMENÜ, RÜCKSETZUNG FÜR TIEFENTLADESCHUTZ	
32		BETRIEBSSYSTEM RUNTERFAHREN NUR WÄHREND NOTBETRIEB MIT BATTERIEVERSORGUNG SICHTBAR	

Eine Betätigung des Tastenfelds "11" ruft im Betriebsmenü die folgende Ansicht auf.

"33 - 44": Textfelder – Ausgangskarte mit Kartenadresse und Gesamtstrom (zyklisch) / Umschaltkarte mit Kartenadresse

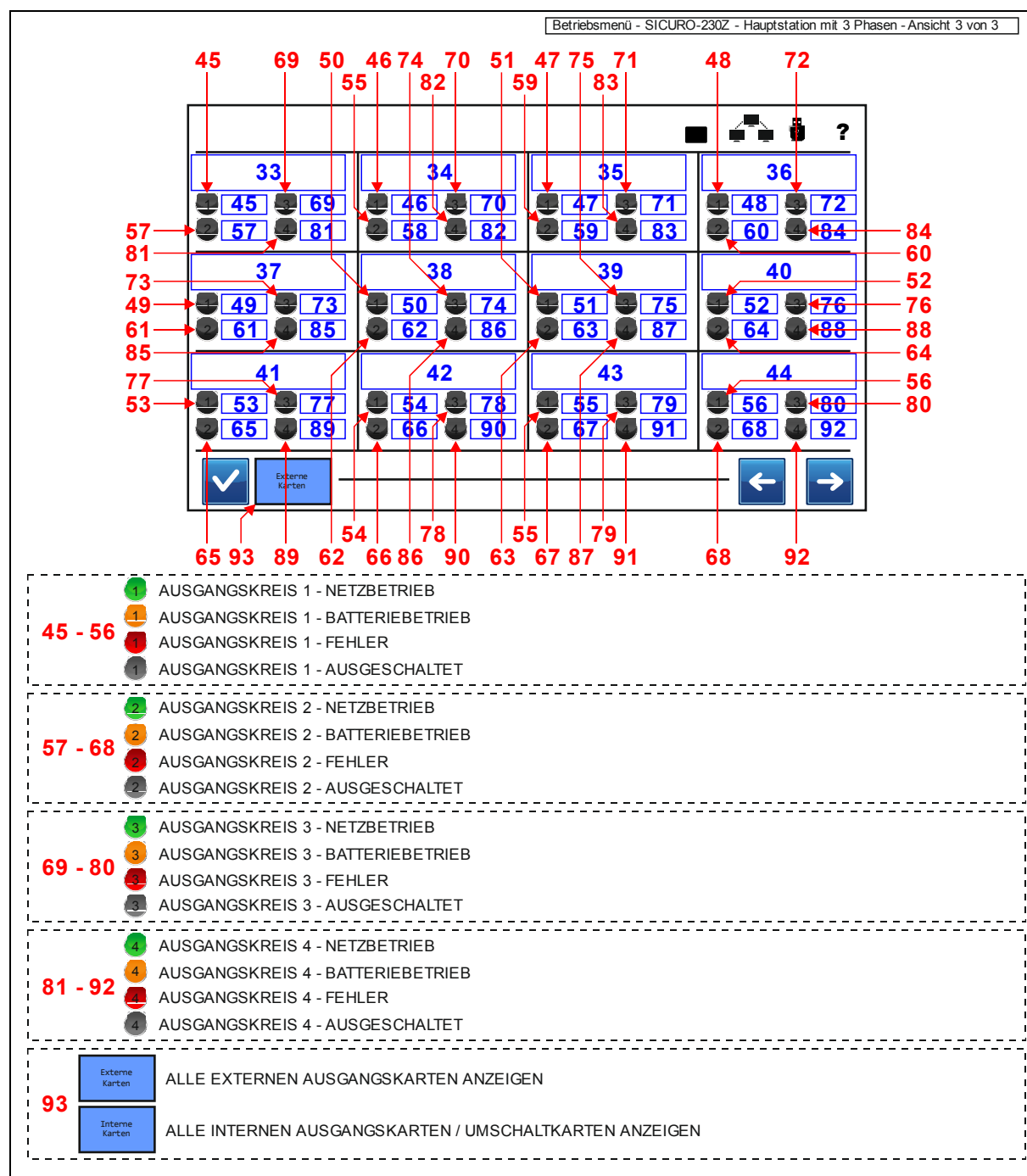
"45 - 56": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"57 - 68": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"69 - 80": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"81 - 92": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

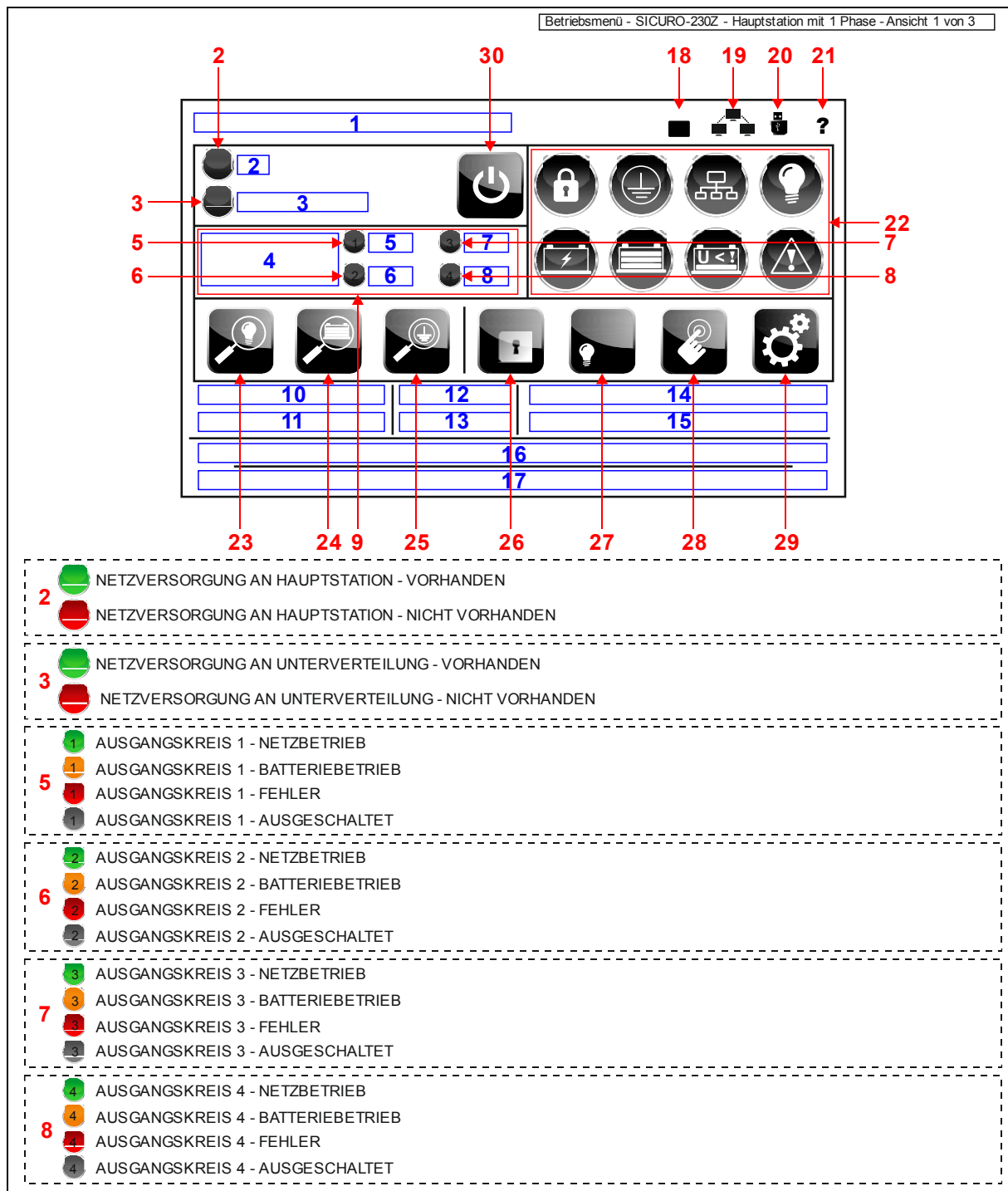
"93": Textfeld – Anzeige aller internen / externen Ausgangskarten



SICURO-230Z – Hauptstation mit 1 Phase:

- "1": Textfeld – Betriebsart der Hauptstation, angezeigte Betriebsarten:
Automatikbetrieb, Notbetrieb mit Dauer, Nachlaufzeit
- "2": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Hauptstation
- "3": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Unterverteilung
- "4": Textfeld – Ausgangskarte mit Kartenadresse und Gesamtstrom (zyklisch) / Umschaltkarte mit Kartenadresse
- "5": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "6": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "7": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "8": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "9": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht für die Detailinformationen bezüglich aller Ausgangskarten
- "10": Textfeld – Stationstyp und Stationsadresse
- "11": Textfeld – Datum und Zeit des Betriebssystems
- "12": Textfeld – Spannung der Batterieversorgung
- "13": Textfeld – Ladestrom / Entladestrom der Batterieversorgung
- "14": Textfeld – Datum und Zeit des letzten Funktionstests / Dauertests
- "15": Textfeld – Datum und Zeit des nächsten automatischen Funktionstests / Dauertests
- "16": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "17": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "18": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Passwortschutz für Betriebsmenü / Hauptmenü,
Betätigung des Tastenfelds vor Ablauf der Zugriffszeit: Zugriffszeit vorzeitig zurücksetzen
- "19": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Netzwerkverbindung, Betätigung des Tastenfelds:
Anzeige der IP-Adresse und MAC-Adresse der entsprechenden Hauptstation
- "20": optische Anzeige – USB-Verbindung
- "21": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Kommunikationsempfang über Hauptstationsbus,
Betätigung des Tastenfelds: Anzeige der Softwareversion des Betriebssystems
- "22": Tastenfeld mit 8 optischen Anzeigen –
Anzeige von diversen Informationen bezüglich der entsprechenden Hauptstation,
Betätigung des Tastenfelds: Aufruf des Menüs "INFORMATION"
- "23": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Funktionstests
- "24": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Dauertests
- "25": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Isolationstests
- "26": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Hauptstation
- "27": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende
Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen
- "28": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der manuellen Rücksetzung für Betriebsarten
der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule
- "29": Tastenfeld – Aufruf des Menüs "HAUPTMENÜ",
Ausführung der manuellen Rücksetzung für den Tiefentladeschutz (wenn Tiefentladeschutz aktiviert ist)
- "30": Tastenfeld während Notbetrieb mit Batterieversorgung –
Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Hauptstation

Während der aktivierten Betriebsbereitschaft wird das Betriebsmenü im Automatik- und Notbetrieb wie folgt angezeigt.



- | | | | |
|----|--|---|--|
| 18 | | PASSWORTSCHUTZ FÜR BETRIEBSMENÜ / HAUPTMENÜ - ZUGRIFFSZEIT NICHT ABGELAUFEN | |
| | | PASSWORTSCHUTZ FÜR BETRIEBSMENÜ / HAUPTMENÜ - ZUGRIFFSZEIT ABGELAUFEN | |
| 19 | | NETZWERKVERBINDUNG - VORHANDEN | |
| | | NETZWERKVERBINDUNG - NICHT VORHANDEN | |
| 20 | | USB-VERBINDUNG - VORHANDEN | |
| | | USB-VERBINDUNG - NICHT VORHANDEN | |
| 21 | | HAUPTSTATION, SOFTWARE - KOMMUNIKATIONSEMPFANG ÜBER HAUPTSTATIONSBUS | |
| | | HAUPTSTATION, SOFTWARE - KEIN KOMMUNIKATIONSEMPFANG ÜBER HAUPTSTATIONSBUS | |
| | | HAUPTSTATION - BETRIEBSBEREITSCHAFT VORHANDEN | |
| | | HAUPTSTATION - BETRIEBSBEREITSCHAFT NICHT VORHANDEN | |
| | | HAUPTSTATION, AUSGANGSKREIS - KEIN ISOLATIONSFEHLER VORHANDEN | |
| | | HAUPTSTATION, AUSGANGSKREIS - ISOLATIONSFEHLER VORHANDEN | |
| | | STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS - KEIN FEHLER VORHANDEN | |
| | | STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS - FEHLER VORHANDEN | |
| | | AUSGANGSKREIS - KEIN FEHLER VORHANDEN | |
| | | AUSGANGSKREIS - FEHLER VORHANDEN | |
| 22 | | LADEMODUL - FUNKTION VORHANDEN | |
| | | LADEMODUL - FUNKTION NICHT VORHANDEN | |
| | | BATTERIEVERSORGUNG - KEIN VERSORGUNGSFEHLER VORHANDEN | |
| | | BATTERIEVERSORGUNG - VERSORGUNGSFEHLER VORHANDEN, SPANNUNG WEICHT VON SOLLWERT DER BATTERIEMITTELANZAPFUNG AB | |
| | | BATTERIEVERSORGUNG - KEINE TIEFENTLADUNG VORHANDEN | |
| | | BATTERIEVERSORGUNG - TIEFENTLADUNG VORHANDEN | |
| | | HAUPTSTATION - KEINE SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN | |
| | | HAUPTSTATION - SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN | |
| 23 | | FUNKTIONSTEST - FREIGEgeben | |
| | | FUNKTIONSTEST - NICHT FREIGEgeben | |
| 24 | | DAUERTEST - FREIGEgeben | |
| | | DAUERTEST - NICHT FREIGEgeben | |
| 25 | | ISOLATIONSTEST - FREIGEgeben | |
| | | ISOLATIONSTEST - NICHT FREIGEgeben | |
| 26 | | BETRIEBSBEREITSCHAFT - AKTIVIERT | |
| | | BETRIEBSBEREITSCHAFT - DEAKTIVIERT | |
| 27 | | DAUERSCHALTUNG - AKTIVIERT | |
| | | DAUERSCHALTUNG - DEAKTIVIERT | |
| 28 | | HANDRÜCKSETZUNG - FREIGEgeben | |
| | | HANDRÜCKSETZUNG - NICHT FREIGEgeben | |
| 29 | | HAUPTMENÜ, RÜCKSETZUNG FÜR TIEFENTLADESCHUTZ | |
| 30 | | BETRIEBSSYSTEM RUNTERFAHREN NUR WÄHREND NOTBETRIEB MIT BATTERIEVERSORGUNG SICHTBAR | |

Eine Betätigung des Tastenfelds "9" ruft im Betriebsmenü die folgende Ansicht auf.

"31 - 42": Textfelder – Ausgangskarte mit Kartenadresse und Gesamtstrom (zyklisch) / Umschaltkarte mit Kartenadresse

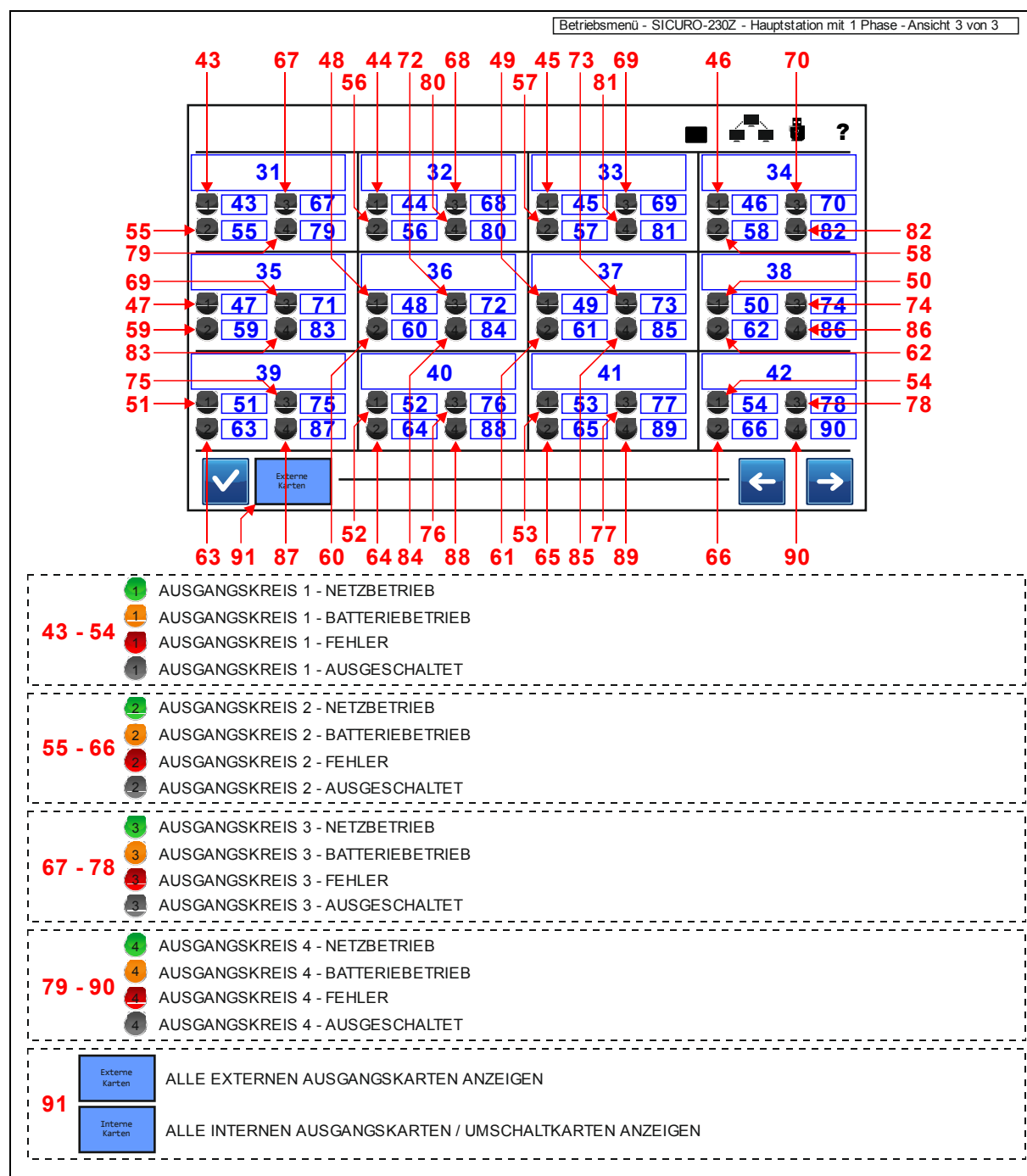
"43 - 54": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"55 - 66": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"67 - 78": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"79 - 90": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

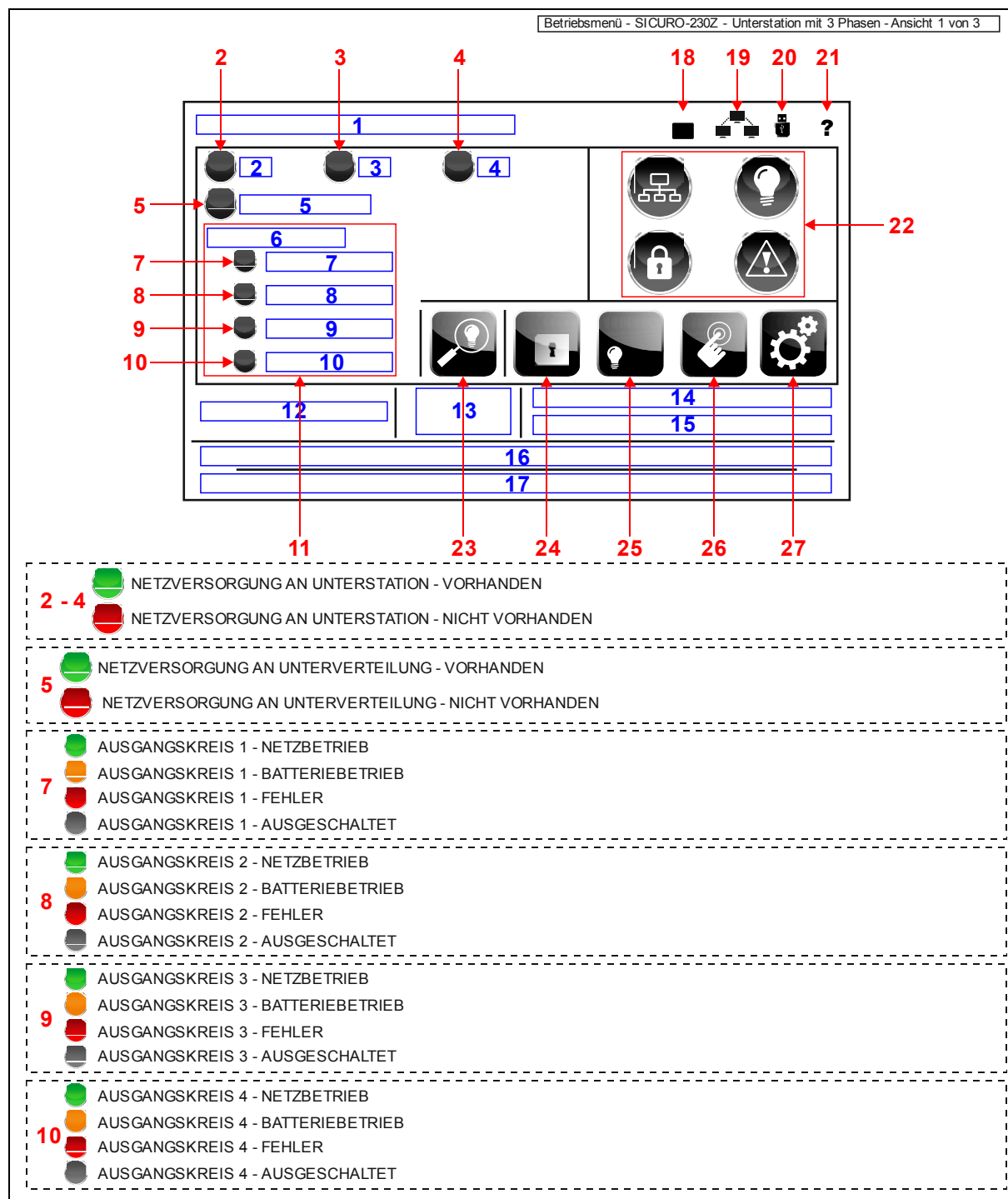
"91": Textfeld – Anzeige aller internen / externen Ausgangskarten



SICURO-230Z – Unterstation mit 3 Phasen:

- "1": Textfeld – Betriebsart der Unterstation, angezeigte Betriebsarten:
Automatikbetrieb, Notbetrieb mit Dauer, Nachlaufzeit
- "2": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung L1 an Unterstation
- "3": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung L2 an Unterstation
- "4": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung L3 an Unterstation
- "5": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Unterverteilung
- "6": Textfeld – Ausgangskarte mit Kartenadresse / Umschaltkarte mit Kartenadresse
- "7": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "8": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "9": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "10": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "11": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht für die Detailinformationen bezüglich aller Ausgangskarten
- "12": Textfeld – Stationstyp und Stationsadresse
- "13": Textfeld – Datum und Zeit des Betriebssystems
- "14": Textfeld – Datum und Zeit des letzten Funktionstests / Dauertests
- "15": Textfeld – Datum und Zeit des nächsten automatischen Funktionstests / Dauertests
- "16": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "17": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "18": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Passwortschutz für Betriebsmenü / Hauptmenü,
Betätigung des Tastenfelds vor Ablauf der Zugriffszeit: Zugriffszeit vorzeitig zurücksetzen
- "19": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Netzwerkverbindung, Betätigung des Tastenfelds:
Anzeige der IP-Adresse und MAC-Adresse der entsprechenden Unterstation
- "20": optische Anzeige – USB-Verbindung
- "21": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Kommunikationsempfang über Unterstationsbus,
Betätigung des Tastenfelds: Anzeige der Softwareversion des Betriebssystems
- "22": Tastenfeld mit 4 optischen Anzeigen –
Anzeige von diversen Informationen bezüglich der entsprechenden Unterstation,
Betätigung des Tastenfelds: Aufruf des Menüs "INFORMATION"
- "23": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Funktionstests
- "24": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Unterstation
- "25": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Unterstation
- "26": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der manuellen Rücksetzung für Betriebsarten
der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule
- "27": Tastenfeld – Aufruf des Menüs "HAUPTMENÜ"

Während der aktivierten Betriebsbereitschaft wird das Betriebsmenü im Automatik- und Notbetrieb wie folgt angezeigt.



18		PASSWORTSCHUTZ FÜR BETRIEBSMENÜ / HAUPTMENÜ - ZUGRIFFSZEIT NICHT ABGELAUFEN	
		PASSWORTSCHUTZ FÜR BETRIEBSMENÜ / HAUPTMENÜ - ZUGRIFFSZEIT ABGELAUFEN	
19		NETZWERKVERBINDUNG - VORHANDEN	
		NETZWERKVERBINDUNG - NICHT VORHANDEN	
20		USB-VERBINDUNG - VORHANDEN	
		USB-VERBINDUNG - NICHT VORHANDEN	
21		UNTERSTATION, SOFTWARE - KOMMUNIKATIONSEMPFANG ÜBER UNTERSTATIONSBUS	
		UNTERSTATION, SOFTWARE - KEIN KOMMUNIKATIONSEMPFANG ÜBER UNTERSTATIONSBUS	
		UNTERSTATION - BETRIEBSBEREITSCHAFT VORHANDEN	
		UNTERSTATION - BETRIEBSBEREITSCHAFT NICHT VORHANDEN	
		NETZMODUL - FUNKTION VORHANDEN	
		NETZMODUL - FUNKTION NICHT VORHANDEN, UNZUREICHENDE AUSGANGSSPANNUNG	
22		STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS - KEIN FEHLER VORHANDEN	
		STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS - FEHLER VORHANDEN	
		AUSGANGSKREIS - KEIN FEHLER VORHANDEN	
		AUSGANGSKREIS - FEHLER VORHANDEN	
		UNTERSTATION - KEINE SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN	
		UNTERSTATION - SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN	
23		FUNKTIONSTEST - FREIGEgeben	
		FUNKTIONSTEST - NICHT FREIGEgeben	
24		BETRIEBSBEREITSCHAFT - AKTIVIERT	
		BETRIEBSBEREITSCHAFT - DEAKTIVIERT	
25		DAUERSCHALTUNG - AKTIVIERT	
		DAUERSCHALTUNG - DEAKTIVIERT	
26		HANDRÜCKSETZUNG - FREIGEgeben	
		HANDRÜCKSETZUNG - NICHT FREIGEgeben	
27		HAUPTMENÜ	

Eine Betätigung des Tastenfelds "11" ruft im Betriebsmenü die folgende Ansicht auf.

"28 - 39": Textfelder – Ausgangskarte mit Kartenadresse und Gesamtstrom (zyklisch) / Umschaltkarte mit Kartenadresse

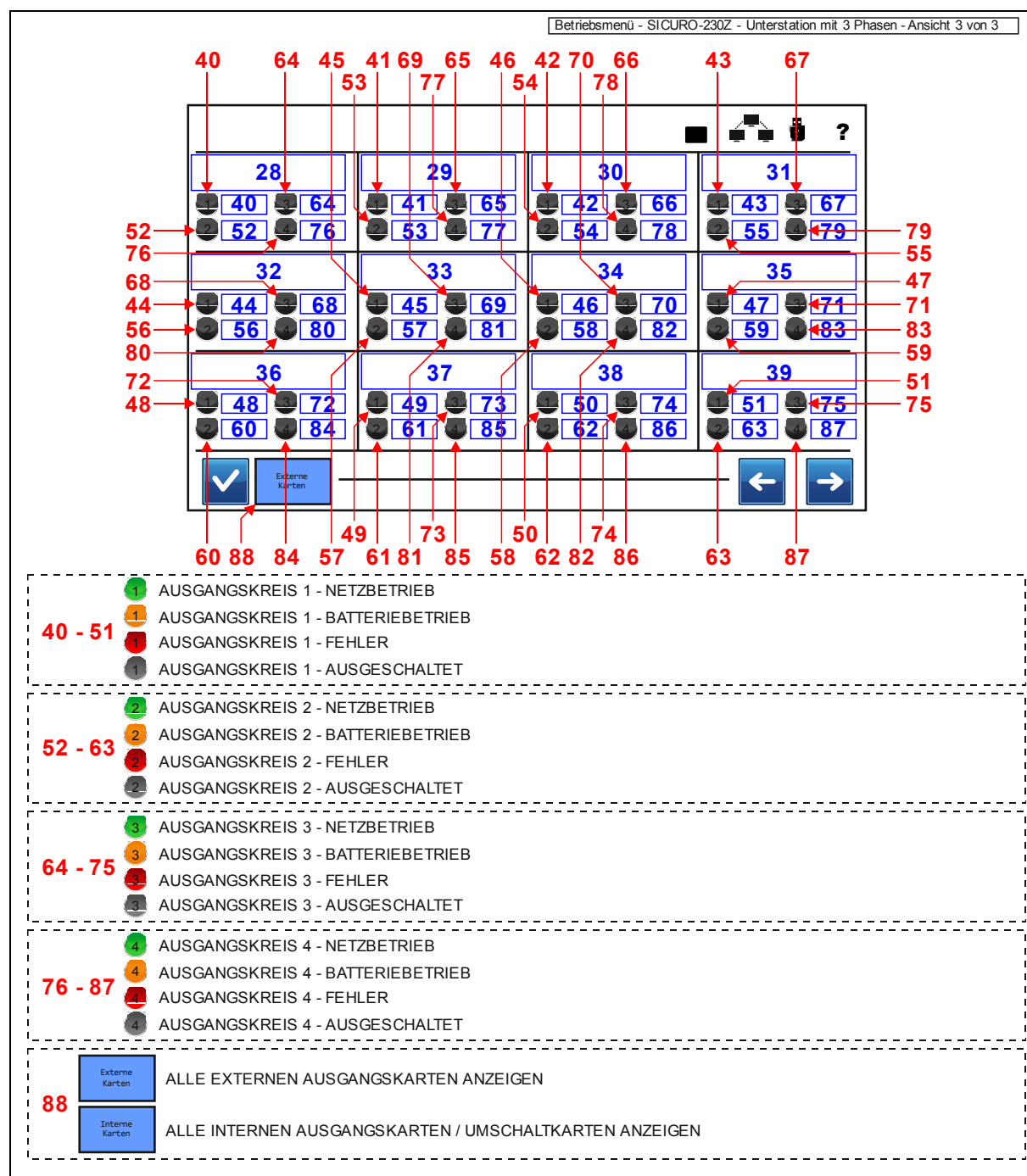
"40 - 51": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"52 - 63": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"64 - 75": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"76 - 87": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

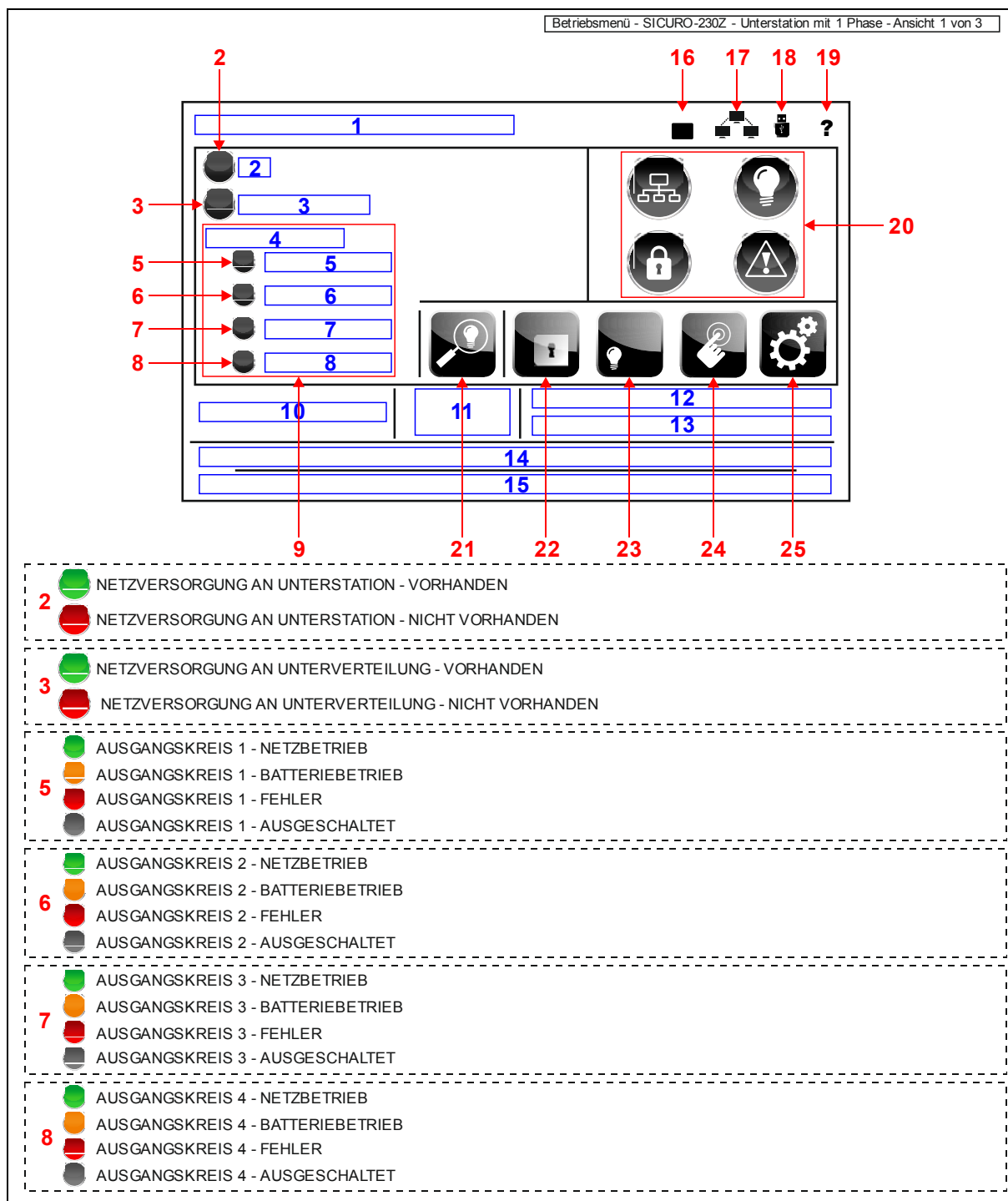
"88": Textfeld – Anzeige aller internen / externen Ausgangskarten



SICURO-230Z – Unterstation mit 1 Phase:

- "1": Textfeld – Betriebsart der Unterstation, angezeigte Betriebsarten:
Automatikbetrieb, Notbetrieb mit Dauer, Nachlaufzeit
- "2": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Unterstation
- "3": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Unterverteilung
- "4": Textfeld – Ausgangskarte mit Kartenadresse / Umschaltkarte mit Kartenadresse
- "5": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "6": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "7": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "8": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "9": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht für die Detailinformationen bezüglich aller Ausgangskarten
- "10": Textfeld – Stationstyp und Stationsadresse
- "11": Textfeld – Datum und Zeit des Betriebssystems
- "12": Textfeld – Datum und Zeit des letzten Funktionstests / Dauertests
- "13": Textfeld – Datum und Zeit des nächsten automatischen Funktionstests / Dauertests
- "14": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "15": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "16": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Passwortschutz für Betriebsmenü / Hauptmenü,
Betätigung des Tastenfelds vor Ablauf der Zugriffszeit: Zugriffszeit vorzeitig zurücksetzen
- "17": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Netzwerkverbindung, Betätigung des Tastenfelds:
Anzeige der IP-Adresse und MAC-Adresse der entsprechenden Unterstation
- "18": optische Anzeige – USB-Verbindung
- "19": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Kommunikationsempfang über Unterstationsbus,
Betätigung des Tastenfelds: Anzeige der Softwareversion des Betriebssystems
- "20": Tastenfeld mit 4 optischen Anzeigen –
Anzeige von diversen Informationen bezüglich der entsprechenden Unterstation,
Betätigung des Tastenfelds: Aufruf des Menüs "INFORMATION"
- "21": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Funktionstests
- "22": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Unterstation
- "23": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Unterstation
- "24": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der manuellen Rücksetzung für Betriebsarten
der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule
- "25": Tastenfeld – Aufruf des Menüs "HAUPTMENÜ"

Während der aktivierten Betriebsbereitschaft wird das Betriebsmenü im Automatik- und Notbetrieb wie folgt angezeigt.



16		PASSWORTSCHUTZ FÜR BETRIEBSMENÜ / HAUPTMENÜ - ZUGRIFFSZEIT NICHT ABGELAUFEN
		PASSWORTSCHUTZ FÜR BETRIEBSMENÜ / HAUPTMENÜ - ZUGRIFFSZEIT ABGELAUFEN
17		NETZWERKVERBINDUNG - VORHANDEN
		NETZWERKVERBINDUNG - NICHT VORHANDEN
18		USB-VERBINDUNG - VORHANDEN
		USB-VERBINDUNG - NICHT VORHANDEN
19		UNTERSTATION, SOFTWARE - KOMMUNIKATIONSEMPFANG ÜBER UNTERSTATIONSBUS
		UNTERSTATION, SOFTWARE - KEIN KOMMUNIKATIONSEMPFANG ÜBER UNTERSTATIONSBUS
		UNTERSTATION - BETRIEBSBEREITSCHAFT VORHANDEN
		UNTERSTATION - BETRIEBSBEREITSCHAFT NICHT VORHANDEN
		STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS - KEIN FEHLER VORHANDEN
		STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS - FEHLER VORHANDEN
20		AUSGANGSKREIS - KEIN FEHLER VORHANDEN
		AUSGANGSKREIS - FEHLER VORHANDEN
		UNTERSTATION - KEINE SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN
		UNTERSTATION - SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN
21		FUNKTIONSTEST - FREIGEgeben
		FUNKTIONSTEST - NICHT FREIGEgeben
22		BETRIEBSBEREITSCHAFT - AKTIVIERT
		BETRIEBSBEREITSCHAFT - DEAKTIVIERT
23		DAUERSCHALTUNG - AKTIVIERT
		DAUERSCHALTUNG - DEAKTIVIERT
24		HANDRÜCKSETZUNG - FREIGEgeben
		HANDRÜCKSETZUNG - NICHT FREIGEgeben
25		HAUPTMENÜ

Eine Betätigung des Tastenfelds "9" ruft im Betriebsmenü die folgende Ansicht auf.

"26 - 37": Textfelder – Ausgangskarte mit Kartenadresse und Gesamtstrom (zyklisch) / Umschaltkarte mit Kartenadresse

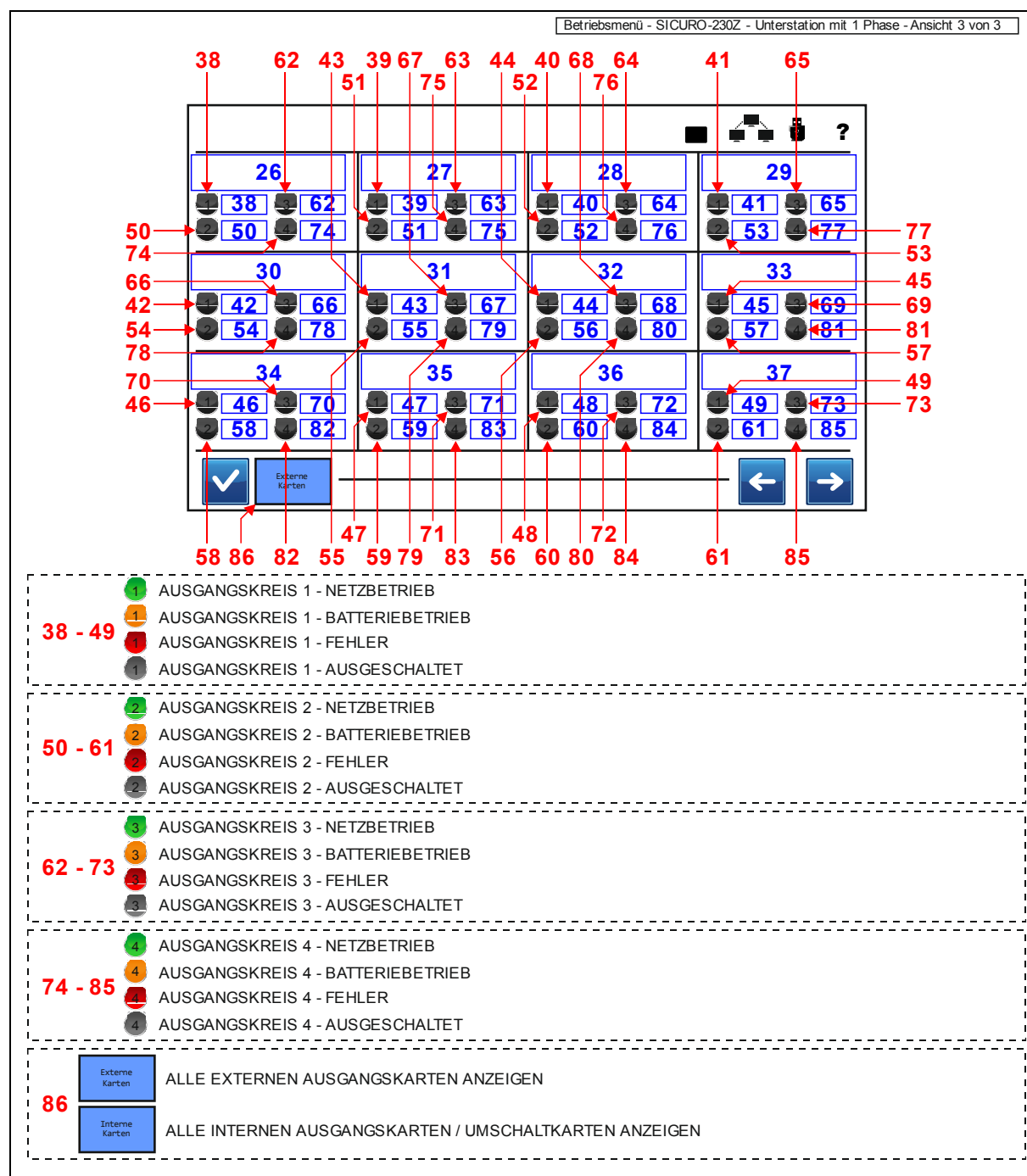
"38 - 49": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"50 - 61": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"62 - 73": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

"74 - 85": Textfelder mit optischen Anzeigen – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)

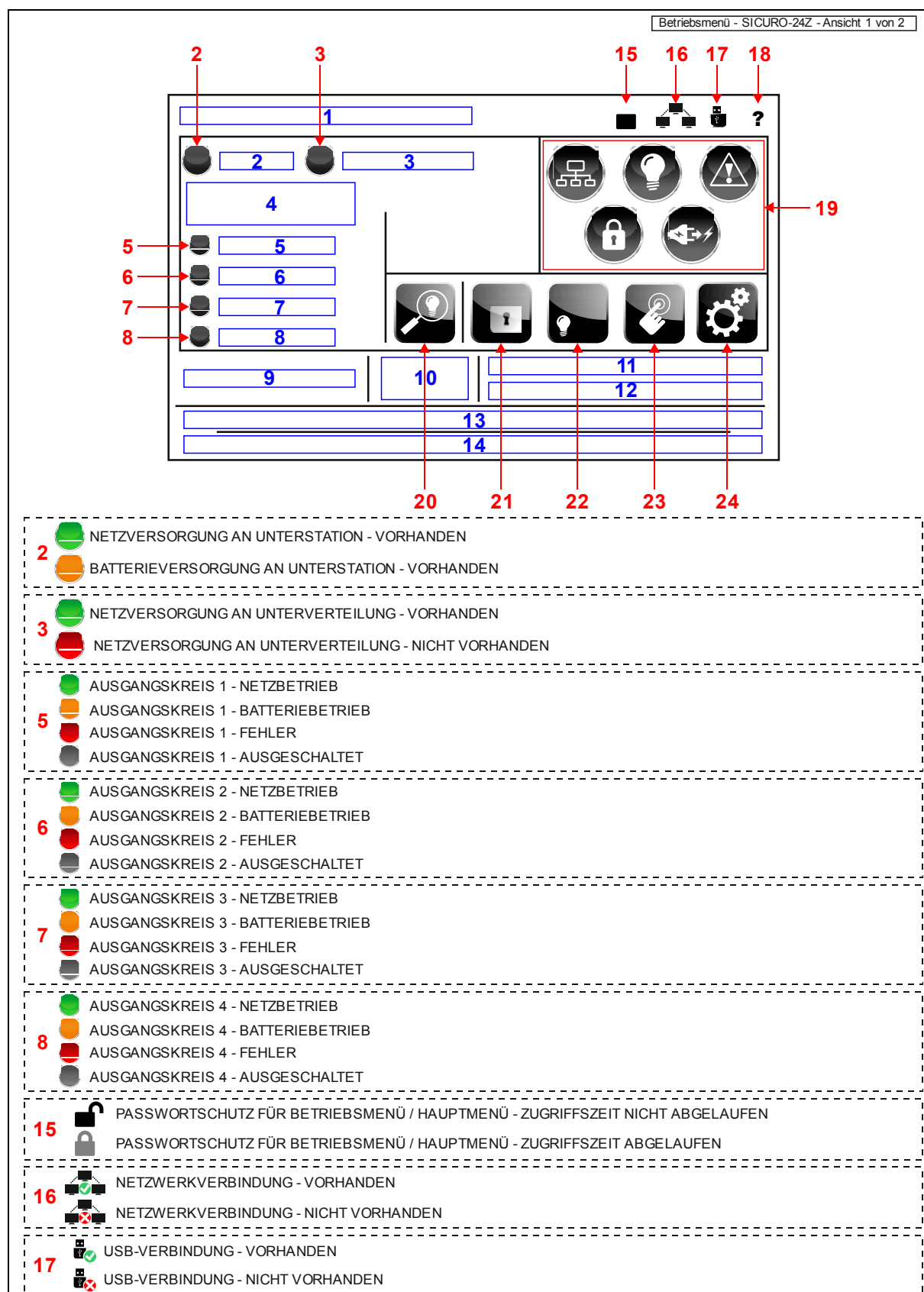
"86": Textfeld – Anzeige aller internen / externen Ausgangskarten



SICURO-24Z:

- "1": Textfeld – Betriebsart der Unterstation, angezeigte Betriebsarten: Automatikbetrieb, Notbetrieb mit Dauer, Nachlaufzeit
- "2": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung / Batterieversorgung an Unterstation
- "3": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Unterverteilung
- "4": Textfeld – Ausgangskarte mit Kartenadresse und Gesamtstrom (zyklisch)
- "5": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "6": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "7": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "8": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "9": Textfeld – Stationstyp und Stationsadresse
- "10": Textfeld – Datum und Zeit des Betriebssystems
- "11": Textfeld – Datum und Zeit des letzten Funktionstests / Dauertests
- "12": Textfeld – Datum und Zeit des nächsten automatischen Funktionstests / Dauertests
- "13": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "14": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "15": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Passwortschutz für Betriebsmenü / Hauptmenü, Betätigung des Tastenfelds vor Ablauf der Zugriffszeit: Zugriffszeit vorzeitig zurücksetzen
- "16": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Netzwerkverbindung, Betätigung des Tastenfelds: Anzeige der IP-Adresse und MAC-Adresse der entsprechenden Unterstation
- "17": optische Anzeige – USB-Verbindung
- "18": Tastenfeld – Anzeige der Softwareversion des Betriebssystems
- "19": Tastenfeld mit 5 optischen Anzeigen – Anzeige von diversen Informationen bezüglich der entsprechenden Unterstation, Betätigung des Tastenfelds: Aufruf des Menüs "INFORMATION"
- "20": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Funktionstests
- "21": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Unterstation
- "22": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Unterstation
- "23": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der manuellen Rücksetzung für Betriebsarten der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule
- "24": Tastenfeld – Aufruf des Menüs "HAUPTMENÜ"

Während der aktivierten Betriebsbereitschaft wird das Betriebsmenü im Automatik- und Notbetrieb wie folgt angezeigt.



18 ? UNTERSTATION, SOFTWARE



UNTERSTATION -
BETRIEBSBEREITSCHAFT VORHANDEN



UNTERSTATION -
BETRIEBSBEREITSCHAFT NICHT VORHANDEN



NETZMODUL - FUNKTION VORHANDEN



NETZMODUL - FUNKTION NICHT VORHANDEN,
UNZUREICHENDE AUSGANGSSPANNUNG



STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS -
KEIN FEHLER VORHANDEN

19



STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS -
FEHLER VORHANDEN



AUSGANGSKREIS - KEIN FEHLER VORHANDEN



AUSGANGSKREIS - FEHLER VORHANDEN



UNTERSTATION -
KEINE SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN



UNTERSTATION -
SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN



FUNKTIONSTEST - FREIGEgeben

20



FUNKTIONSTEST - NICHT FREIGEgeben



BETRIEBSBEREITSCHAFT - AKTIVIERT

21



BETRIEBSBEREITSCHAFT - DEAKTIVIERT



DAUERSCHALTUNG - AKTIVIERT

22



DAUERSCHALTUNG - DEAKTIVIERT



HANDRÜCKSETZUNG - FREIGEgeben

23



HANDRÜCKSETZUNG - NICHT FREIGEgeben

24

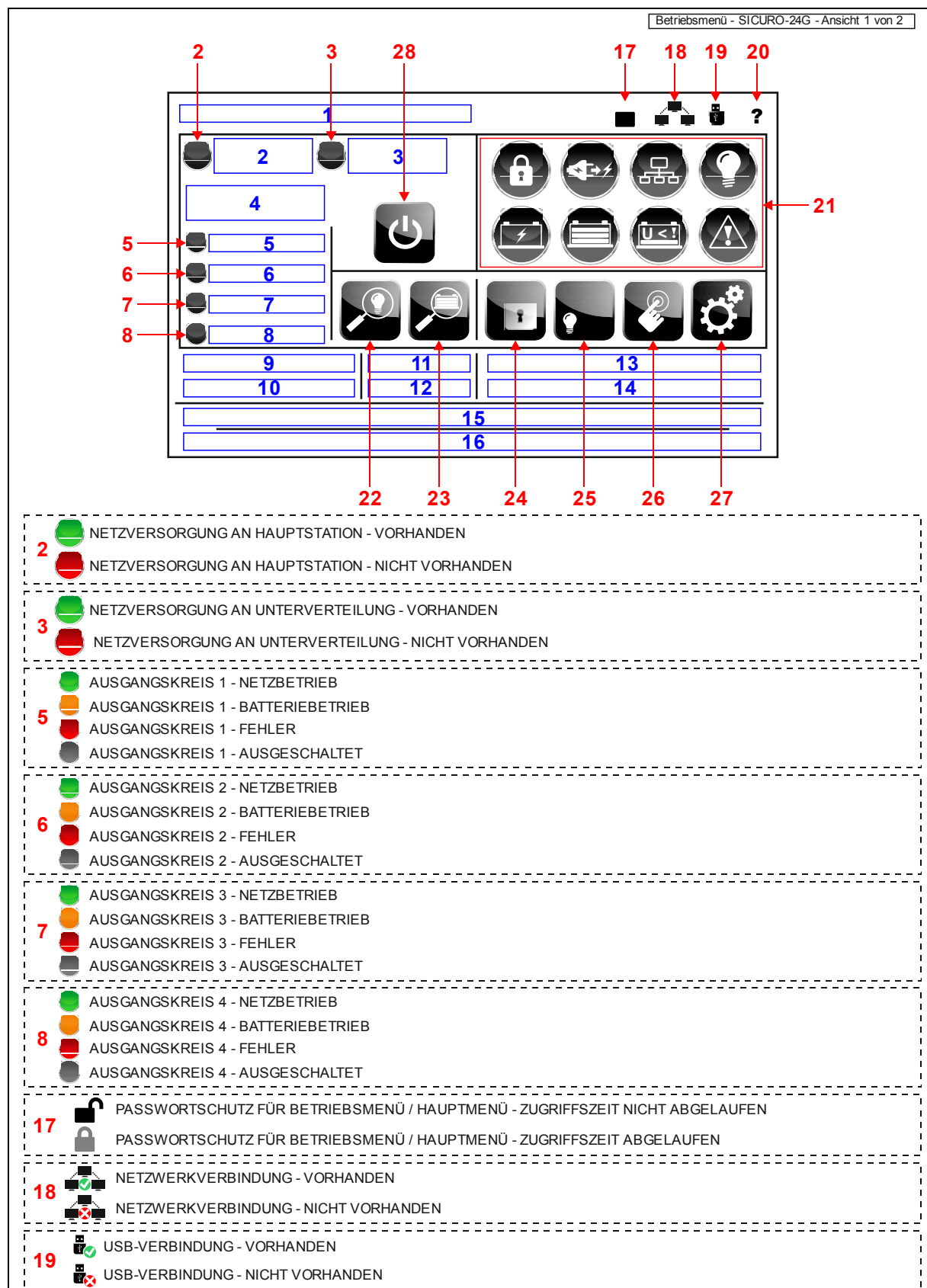


HAUPTMENÜ

SICURO-24G:

- "1": Textfeld – Betriebsart der Hauptstation, angezeigte Betriebsarten:
Automatikbetrieb, Notbetrieb mit Dauer, Nachlaufzeit
- "2": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Hauptstation
- "3": Textfeld mit optischer Anzeige – Netzversorgung an Unterverteilung
- "4": Textfeld – Ausgangskarte mit Kartenadresse und Gesamtstrom (zyklisch)
- "5": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 1 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "6": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 2 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "7": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 3 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "8": Textfeld mit optischer Anzeige – Strom für Ausgangskreis 4 (gemessen bei letztem Funktionstest / Dauertest)
- "9": Textfeld – Stationstyp und Stationsadresse
- "10": Textfeld – Datum und Zeit des Betriebssystems
- "11": Textfeld – Spannung der Batterieversorgung
- "12": Textfeld – Ladestrom / Entladestrom der Batterieversorgung
- "13": Textfeld – Datum und Zeit des letzten Funktionstests / Dauertests
- "14": Textfeld – Datum und Zeit des nächsten automatischen Funktionstests / Dauertests
- "15": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "16": Textfeld – zusätzliche Informationen
- "17": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Passwortschutz für Betriebsmenü / Hauptmenü,
Betätigung des Tastenfelds vor Ablauf der Zugriffszeit: Zugriffszeit vorzeitig zurücksetzen
- "18": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Netzwerkverbindung, Betätigung des Tastenfelds:
Anzeige der IP-Adresse und MAC-Adresse der entsprechenden Hauptstation
- "19": optische Anzeige – USB-Verbindung
- "20": Tastenfeld – Anzeige der Softwareversion des Betriebssystems
- "21": Tastenfeld mit 8 optischen Anzeigen –
Anzeige von diversen Informationen bezüglich der entsprechenden Hauptstation,
Betätigung des Tastenfelds:
Aufruf des Menüs "INFORMATION"
- "22": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Funktionstests
- "23": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung eines manuellen Dauertests
- "24": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Hauptstation
- "25": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Hauptstation
- "26": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der manuellen Rücksetzung für Betriebsarten
der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule
- "27": Tastenfeld – Aufruf des Menüs "HAUPTMENÜ",
Ausführung der manuellen Rücksetzung für den Tiefentladeschutz (wenn Tiefentladeschutz aktiviert ist)
- "28": Tastenfeld während Notbetrieb mit Batterieversorgung –
Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Hauptstation

Während der aktivierten Betriebsbereitschaft wird das Betriebsmenü im Automatik- und Notbetrieb wie folgt angezeigt.



20 ? HAUPTSTATION, SOFTWARE



HAUPTSTATION -
BETRIEBSBEREITSCHAFT VORHANDEN



HAUPTSTATION -
BETRIEBSBEREITSCHAFT NICHT VORHANDEN



NETZMODUL - FUNKTION VORHANDEN



NETZMODUL - FUNKTION NICHT VORHANDEN,
KEINE / UNZUREICHENDE AUSGANGSSPANNUNG



STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS -
KEIN FEHLER VORHANDEN



STATIONS-, GERÄTE-, AUSGANGSKARTENBUS -
FEHLER VORHANDEN



AUSGANGSKREIS - KEIN FEHLER VORHANDEN



AUSGANGSKREIS - FEHLER VORHANDEN

21



LADEMODUL - FUNKTION VORHANDEN



LADEMODUL - FUNKTION NICHT VORHANDEN



BATTERIEVERSORGUNG -
KEIN VERSORGUNGSFEHLER VORHANDEN



BATTERIEVERSORGUNG - VERSORGUNGSFEHLER
VORHANDEN, SPANNUNG WEICHT VON SOLLWERT
DER BATTERIEMITTELANZAPFUNG AB



BATTERIEVERSORGUNG -
KEINE TIEFENTLADUNG VORHANDEN



BATTERIEVERSORGUNG -
TIEFENTLADUNG VORHANDEN



HAUPTSTATION -
KEINE SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN



HAUPTSTATION -
SAMMELSTÖRUNG VORHANDEN



FUNKTIONSTEST - FREIGEgeben

22



FUNKTIONSTEST - NICHT FREIGEgeben



DAUERTEST - FREIGEgeben

23



DAUERTEST - NICHT FREIGEgeben



BETRIEBSBEREITSCHAFT - AKTIVIERT

24



BETRIEBSBEREITSCHAFT - DEAKTIVIERT



DAUERSCHALTUNG - AKTIVIERT

25



DAUERSCHALTUNG - DEAKTIVIERT



HANDRÜCKSETZUNG - FREIGEgeben

26



HANDRÜCKSETZUNG - NICHT FREIGEgeben



HAUPTMENÜ,
RÜCKSETZUNG FÜR TIEFENTLADESCHUTZ

27



BETRIEBSSYSTEM RUNTERFAHREN
NUR WÄHREND NOTBETRIEB MIT
BATTERIEVERSORGUNG SICHTBAR

28

Tastenfeld "INFORMATION"

Eine Betätigung des Tastenfelds "INFORMATION" ruft das Untermenü "INFORMATION" auf (siehe Untermenü 1-11).

Tastenfeld "FUNKTIONSTEST STARTEN"Hauptstation:

Eine Betätigung des Tastenfelds "FUNKTIONSTEST STARTEN" führt einen manuellen Funktionstest an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen aus (siehe Untermenü 1-6).

Unterstation:

Eine Betätigung des Tastenfelds "FUNKTIONSTEST STARTEN" führt einen manuellen Funktionstest an der entsprechenden Unterstation aus (siehe Untermenü 1-6).

Tastenfeld "DAUERTEST STARTEN"

Eine Betätigung des Tastenfelds "DAUERTEST STARTEN" führt einen manuellen Dauertest an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen aus (siehe Untermenü 1-7).

Tastenfeld "ISOLATIONSTEST STARTEN"SICURO-230Z:

Eine Betätigung des Tastenfelds "ISOLATIONSTEST STARTEN" führt einen manuellen Isolationstest an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen aus (siehe Untermenü 1-8).

SICURO-24Z und SICURO-24G:

Die Gerätefunktion "ISOLATIONSTEST" ist bei SICURO-24Z-Systemen und SICURO-24G-Systemen nicht verfügbar.

Tastenfeld "BETRIEBSBEREITSCHAFT DEAKTIVIEREN"

"1": Textfeld – Warnmeldung mit Dauer der deaktivierten Betriebsbereitschaft

"2": Tastenfeld – Aktivierung der Betriebsbereitschaft der entsprechenden Notlichtstation

Während der deaktivierten Betriebsbereitschaft wird das Betriebsmenü wie folgt angezeigt.



Achtung:

Während der deaktivierten Betriebsbereitschaft schaltet das Betriebssystem der entsprechenden Notlichtstation bei auftretenden Versorgungsfehlern nicht in den Notbetrieb. Dies gilt im Fall eines allgemeinen Versorgungsfehlers sowie im Fall eines partiellen Versorgungsfehlers. Während eines vorhandenen Versorgungsfehlers beendet eine Deaktivierung der Betriebsbereitschaft den Notbetrieb der entsprechenden Notlichtstation vorzeitig. Dies gilt im Fall eines allgemeinen Versorgungsfehlers sowie im Fall eines partiellen Versorgungsfehlers.

Hauptstation:

Eine Betätigung des Tastenfelds "BETRIEBSBEREITSCHAFT DEAKTIVIEREN" deaktiviert die Betriebsbereitschaft und alle Betriebsarten der Ausgangskreise aller Ausgangskarten an der entsprechenden Hauptstation. Ausgänge von Umschaltkarten werden nicht deaktiviert. Bei deaktivierter Betriebsbereitschaft kann die Hauptstation nicht in den Notbetrieb mit Netzversorgung (Netzbetrieb – AC) oder den Notbetrieb mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC) schalten. Durch die Deaktivierung aller Betriebsarten sind die Ausgangskreise aller Ausgangskarten auch ausgeschaltet, wenn kein allgemeiner oder partieller Versorgungsfehler vorhanden ist.

Unterstation:

Eine Betätigung des Tastenfelds "BETRIEBSBEREITSCHAFT DEAKTIVIEREN" deaktiviert die Betriebsbereitschaft und alle Betriebsarten der Ausgangskreise aller Ausgangskarten an der entsprechenden Unterstation. Ausgänge von Umschaltkarten werden nicht deaktiviert. Bei deaktivierter Betriebsbereitschaft kann die Unterstation nicht in den Notbetrieb mit Netzversorgung (Netzbetrieb – AC) oder den Notbetrieb mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC) schalten. Durch die Deaktivierung aller Betriebsarten sind die Ausgangskreise aller Ausgangskarten auch ausgeschaltet, wenn kein allgemeiner oder partieller Versorgungsfehler vorhanden ist.

Tastenfeld "DAUERSCHALTUNG AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN"



Achtung:

Während der deaktivierten Dauerschaltung schaltet das Betriebssystem der entsprechenden Notlichtstation bei auftretenden Versorgungsfehlern in den Notbetrieb im Fall eines allgemeinen Versorgungsfehlers.

Während der deaktivierten Dauerschaltung schaltet das Betriebssystem der entsprechenden Notlichtstation bei auftretenden Versorgungsfehlern in den Notbetrieb im Fall eines partiellen Versorgungsfehlers, wenn der Versorgungsfehler durch den kritischen Stromkreis erkannt wurde.

Während der deaktivierten Dauerschaltung schaltet das Betriebssystem der entsprechenden Notlichtstation bei auftretenden Versorgungsfehlern nicht in den Notbetrieb im Fall eines partiellen Versorgungsfehlers, wenn der Versorgungsfehler durch einen LSSA-Schalteingang mit der Abfragefunktion "Unterverteilung" erkannt wurde.

Hauptstation:

Eine Betätigung des Tastenfelds "DAUERSCHALTUNG AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN" aktiviert / deaktiviert die Betriebsart "Dauerschaltung" der Ausgangskreise an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen.

- > Bei deaktivierter Dauerschaltung werden die Ausgangskreise in der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" betrieben, wenn die Betriebsart "Dauerschaltung" programmiert ist. Die Betriebsarten "Zeitschaltung", "Treppenhaustaster" und "Schaltbar" der Ausgangskreise werden nicht deaktiviert.
- > Bei deaktivierter Dauerschaltung werden die Leuchtenmodule nicht betrieben. Die Betriebsarten "Dauerschaltung", "Bereitschaftsschaltung" und "Gruppen" der Leuchtenmodule werden deaktiviert.

Unterstation:

Eine Betätigung des Tastenfelds "DAUERSCHALTUNG AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN" aktiviert / deaktiviert die Betriebsart "Dauerschaltung" der Ausgangskreise an der entsprechenden Unterstation.

- > Bei deaktivierter Dauerschaltung werden die Ausgangskreise in der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" betrieben, wenn die Betriebsart "Dauerschaltung" programmiert ist. Die Betriebsarten "Zeitschaltung", "Treppenhaustaster" und "Schaltbar" der Ausgangskreise werden nicht deaktiviert.
- > Bei deaktivierter Dauerschaltung werden die Leuchtenmodule nicht betrieben. Die Betriebsarten "Dauerschaltung", "Bereitschaftsschaltung" und "Gruppen" der Leuchtenmodule werden deaktiviert.

Tastenfeld "HANDRÜCKSETZUNG"

Eine Betätigung des Tastenfelds "HANDRÜCKSETZUNG" oder eine Befehlsauslösung über den Schalteingang "Benutzerdefinition" führt die manuelle Rücksetzung von Betriebsarten für Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule aus (siehe Untermenü 1-1-2). Die Rücksetzung kann nicht selektiv verwendet werden und bezieht sich auf alle Ausgangskreise bzw. alle angeschlossenen Leuchtenmodule der entsprechenden Notlichtstation.



Hinweis:

Zur Ausführung einer manuellen Rücksetzung über das Tastenfeld "HANDRÜCKSETZUNG" oder über den Schalteingang "Benutzerdefinition" muss die Handrücksetzung im Untermenü "SYSTEM 1/6" aktiviert sein (siehe Untermenü 1-1-2).

Zur Ausführung einer manuellen Rücksetzung über den Schalteingang "Benutzerdefinition" muss weiterhin die Abfragefunktion "Handrücksetzung" im Untermenü "LSSA-Eingänge" verwendet werden (siehe Untermenü 1-1-3).

Wenn für einen Ausgangskreis bzw. eine Gruppe mit einem hinzugefügten Leuchtenmodul die Betriebsart "Schaltbar" ausgewählt wurde und die zugehörige Abfragefunktion "Handrücksetzung" in Verwendung ist, dann ist die manuelle Rücksetzung des jeweiligen Betriebsmittels über das Tastenfeld "HANDRÜCKSETZUNG" und über den Schalteingang "Benutzerdefinition" deaktiviert.

Tastenfeld "HAUPTMENÜ"

Eine Betätigung des Tastenfelds "HAUPTMENÜ" ruft das Hauptmenü "HAUPTMENÜ" auf (siehe Hauptmenü 1).

Bei aktiviertem Tiefentladeschutz:

Eine Betätigung des Tastenfelds "HAUPTMENÜ" ruft eine Eingabeaufforderung auf, um eine manuelle Rücksetzung auszuführen, bei der das Betriebssystem den Tiefentladeschutz deaktiviert.

Tastenfeld "SYSTEM RUNTERFAHREN"

SICURO-230Z – Hauptstation,
SICURO-24G – Hauptstation:

Eine Betätigung des Tastenfelds "SYSTEM RUNTERFAHREN" fährt das Betriebssystem der entsprechenden Hauptstation während eines allgemeinen Versorgungsfehlers runter. Während des Runterfahrens wird der ausgeführte Notbetrieb (Batteriebetrieb – DC) beendet. Nach einer Wiederkehr der Netzversorgung führt das Betriebssystem einen Warmstart aus.



Hinweis:

Die Gerätefunktion "SYSTEM RUNTERFAHREN" ist nur während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC) verfügbar.

SICURO-230Z – Unterstation ohne kombinierte Netz- und Batterieversorgung,
SICURO-230Z – Unterstation mit kombinierter Netz- und Batterieversorgung,
SICURO-24Z – Unterstation mit kombinierter Netz- und Batterieversorgung:

Die Gerätefunktion "SYSTEM RUNTERFAHREN" ist bei SICURO-230Z- und SICURO-24Z-Unterstationen nicht verfügbar.

1 "HAUPTMENÜ"

Das Hauptmenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

- 1-1 "KONFIGURATION"
- 1-2 "LEUCHTEN"
- 1-3 "AUSGANGSKREISE"
- 1-4 "GRUPPEN"
- 1-5 "EINLESUNG"
- 1-6 "FUNKTIONSTEST"
- 1-7 "DAUERTEST"
- 1-8 "ISOLATIONSTEST"
- 1-9 "TIEFENTLADETEST"
- 1-10 "TESTERGEBNISSE"
- 1-11 "INFORMATION"
- 1-12 "BATTERIESTATUS"
- 1-13 "LADETEIL"
- 1-14 "SERVICE"

1-1 "KONFIGURATION"

Das Untermenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

- 1-1-1 "TESTEINSTELLUNGEN"
- 1-1-2 "SYSTEM"
- 1-1-3 "LSSA-EINGÄNGE"
- 1-1-4 "POTENTIALFREIE KONTAKTE"
- 1-1-5 "DATUM & ZEIT"
- 1-1-6 "ZEITSCHALTUNG"
- 1-1-7 "SOFTWARE"
- 1-1-8 "DYNAMISCHE SCHALTUNG"

1-1-1 "TESTEINSTELLUNGEN"

Im Untermenü "TESTEINSTELLUNGEN" werden die Gerätefunktionen und Geräteparameter für Funktionstests, Dauertests und Wartungen konfiguriert.



Achtung:

Funktionstests und Dauertests sind durch länderspezifische Normen definiert. Innerhalb von Europa muss die harmonisierte Norm EN 50171 / EN 62034 eingehalten werden. Die Gerätefunktionen und Geräteparameter sind in Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen einzustellen.

Ansicht – 1 von 2:

► "Funktionstest:" ► "Automatischer Test:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Funktionstests

► "Funktionstest:" ► "Nächster Test:"

Tastenfelder – Eingabe des Datums und der Zeit für den nächsten automatischen Funktionstest

► "Funktionstest:" ► "Testzyklus:"

Tastenfeld – Eingabe des Zyklusses für die automatischen Funktionstests (1 - 31 Tage)

► "Dauertest:" ► "Automatischer Test:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Dauertests

► "Dauertest:" ► "Nächster Test:"

Tastenfelder – Eingabe des Datums und der Zeit für den nächsten automatischen Dauertest

► "Dauertest:" ► "Testzyklus:"

Tastenfeld – Eingabe des Zyklusses für die automatischen Dauertests (1 - 365 Tage)

► "Dauertest:" ► "Testdauer:"

Tastenfeld – Eingabe der Dauer für die Dauertests (1 - 600 Minuten)

Untermenü "TESTEINSTELLUNGEN" - Ansicht 1 von 2

Hauptmenü - Konfiguration - Testeinstellungen 1/2

Funktionstest:

Automatischer Test: ☒ Aktiviert ☐ Deaktiviert

Nächster Test: 09.01.2014 05:00


Testzyklus: 7 Tag(e)

Dauertest:

Automatischer Test: ☒ Aktiviert ☐ Deaktiviert

Nächster Test: 02.01.2015 03:00

Testzyklus: 365 Tag(e) Testdauer: 60 Minute(n)

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "TESTEINSTELLUNGEN 1/2" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 2:

► "Wartung:" ► "Inbetriebnahme:"

Tastenfeld – Eingabe des Datums für die durchgeführte Inbetriebnahme

► "Wartung:" ► "Nächste Wartung:"

Textfeld – Anzeige des Datums für die nächste geplante Wartung

► "Wartung:" ► "Letzte Wartung:"

Tastenfeld – Eingabe des Datums die letzte durchgeführte Wartung

► "Wartung:" ► "Wartungszyklus:"

Tastenfeld – Eingabe des Zyklusses für die geplanten Wartungen (1 - 365 Tage)







► "Wartung:" ► "Firma:"



Tastenfelder – freie Eingabe von Kontaktdaten für die zuständige Firma (3 x 0 - 32 Zeichen)



Untermenü "TESTEINSTELLUNGEN" - Ansicht 2 von 2

Hauptmenü - Konfiguration - Testeinstellungen 2/2

Wartung:

Inbetriebnahme:	02.01.2013	
Nächste Wartung:	02.01.2015	
Letzte Wartung:	02.01.2014	
Wartungszyklus:	365 Tag(e)	
Firma:	Beghelli PRÄZISA GmbH	
	+49 (0)2064 9701 0	
	info@beghelli.de	

1-1-2 "SYSTEM"

Im Untermenü "SYSTEM" werden die Systemeinstellungen für das Betriebssystem konfiguriert.

Ansicht – 1 von 8:

► "Station:" ► "Typ:"

Textfeld – Anzeige des Stationstyps für die entsprechende Notlichtstation

► "Station:" ► "Adresse:"

Tastefeld – Eingabe der Stationsadresse (Hauptstation: 1 - 128, Unterstation: 1 - 32)

► "Station:" ► "Gerätename:"

Tastefeld – freie Eingabe des Gerätenamens (0 - 32 Zeichen)

► "Netzausfall:" ► "Handrücksetzung:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastefelder – Aktivierung / Deaktivierung der Handrücksetzung









► "Netzausfall:" ► "Automatische Rücksetzung:"

Tastefeld – Eingabe der Dauer für die automatische Rücksetzung (1 - 300 Sekunden)

► "Netzausfall:" ► "Nachlaufzeit:"

Tastefeld – Eingabe der Dauer für die Nachlaufzeit (1 - 300 Sekunden)

Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 1 von 8

Hauptmenü - Konfiguration - System 1/6			
Station:			
Typ:	Hauptstation		
Adresse:	1		
Gerätename:	A1 / G1 / HS1		
Netzausfall:			
Handrücksetzung:	<input type="radio"/> Aktiviert <input checked="" type="radio"/> Deaktiviert		
Automatische Rücksetzung:	10	Sekunde(n)	
Nachlaufzeit:	5	Sekunde(n)	
 		 	

Handrücksetzung –

manuelle Rücksetzung von Betriebsarten für Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule:

Die Betriebsarten der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule können entweder durch die Deaktivierung der Handrücksetzung automatisch nach einer eingestellten Zeit oder durch die Aktivierung der Handrücksetzung manuell zurückgesetzt werden. Die Rücksetzung kann nicht selektiv verwendet werden und bezieht sich auf alle Ausgangskreise bzw. alle angeschlossenen Leuchtenmodule der entsprechenden Notlichtstation.



Hinweis:

Die manuelle Rücksetzung wird durch eine Betätigung des Tastenfelds "HANDRÜCKSETZUNG" im Betriebsmenü oder durch eine Befehlsauslösung über den Schalteingang "Benutzerdefinition" durchgeführt. Die Möglichkeit zur manuellen Rücksetzung wird durch das Tastenfeld "HANDRÜCKSETZUNG" optisch angezeigt.

Zur Ausführung einer manuellen Rücksetzung über den Schalteingang "Benutzerdefinition" muss die Abfragefunktion "Handrücksetzung" im Untermenü "LSSA-Eingänge" verwendet werden (siehe Untermenü 1-1-3).

Wenn für einen Ausgangskreis bzw. eine Gruppe mit einem hinzugefügten Leuchtenmodul die Betriebsart "Schaltbar" ausgewählt wurde und die zugehörige Abfragefunktion "Handrücksetzung" in Verwendung ist, dann ist die manuelle Rücksetzung des jeweiligen Betriebsmittels über das Tastenfeld "HANDRÜCKSETZUNG" und über den Schalteingang "Benutzerdefinition" deaktiviert.

Automatische Rücksetzung –

automatische, verzögerte Rücksetzung von Betriebsarten für Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule:

Nach einem allgemeinen Versorgungsfehler oder einem partiellen Versorgungsfehler am kritischen Stromkreis, gefolgt von einer Wiederkehr der Netzversorgung, bleiben die Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule der entsprechenden Notlichtstation für die eingestellte Zeit eingeschaltet und werden danach auf die jeweilige Betriebsart zurückgesetzt. Diese Verzögerungsfunktion wird nur ausgeführt, wenn der Versorgungsfehler an der Netzversorgung oder am kritischen Stromkreis der Notlichtstation vorhanden war. Dies gilt nicht, wenn der Versorgungsfehler durch einen LSSA-Schalteingang mit der Abfragefunktion "Unterverteilung" erkannt wurde. Die Rücksetzung kann nicht selektiv verwendet werden und bezieht sich auf alle Ausgangskreise bzw. alle angeschlossenen Leuchtenmodule der entsprechenden Notlichtstation.



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds "HANDRÜCKSETZUNG" im Betriebsmenü oder eine Befehlsauslösung über den Schalteingang "Benutzerdefinition" beendet den Vorgang der automatischen Rücksetzung vorzeitig. Die Möglichkeit zur manuellen Rücksetzung wird durch das Tastenfeld "HANDRÜCKSETZUNG" optisch angezeigt.

Nachlaufzeit –

verzögerte Zurückschaltung von Batterieversorgung auf Netzversorgung:

Nach einem allgemeinen Versorgungsfehler, gefolgt von einer Wiederkehr der Netzversorgung, bleibt die entsprechende Notlichtstation für die eingestellte Zeit auf Batterieversorgung und schaltet danach zurück auf Netzversorgung. Diese Verzögerungsfunktion wird nur ausgeführt, wenn der Versorgungsfehler an der Netzversorgung der Notlichtstation vorhanden war. Dies gilt nicht, wenn der Versorgungsfehler durch den kritischen Stromkreis oder einen LSSA-Schalteingang mit der Abfragefunktion "Unterverteilung" erkannt wurde.

Automatische Rücksetzung und Nachlaufzeit – Zusammenwirken:

Die Nachlaufzeit wird ausgeführt, wobei sich eine gegenüber der Nachlaufzeit kleinere Zeit der automatischen Rücksetzung nicht auswirkt. Eine gegenüber der Nachlaufzeit größere Zeit der automatischen Rücksetzung wirkt sich mit der zeitlichen Differenz aus, in welcher die Notlichtstation auf die Netzversorgung zurückschaltet, jedoch die Ausgangskreise und Leuchtenmodule noch für den Rest der Zeit der automatischen Rücksetzung eingeschaltet sind.

SICURO-230Z:

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "SYSTEM 1/6" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 8:

- ▶ "Kritischer Stromkreis (KSK):"
- ▶ "Gruppen mit Abfragefunktion "Unterverteilung" mit kritischem Stromkreis schalten?"
- ▶ "Ja" / "Nein":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der Gerätefunktion um Gruppen mit der Abfragefunktion "Unterverteilung" mit dem kritischen Stromkreis während eines partiellen Versorgungsfehlers zu schalten

- ▶ "Kritischer Stromkreis (KSK):"
- ▶ "Kritischer Stromkreis ebenfalls an angeschlossenen Unterstationen auslösen":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Gerätefunktion zur Übertragung der Erkennung eines partiellen Versorgungsfehlers vom kritischen Stromkreis der entsprechenden Hauptstation an die kritischen Stromkreise aller angeschlossenen Unterstationen



Achtung:

Die Gerätefunktion "Kritischer Stromkreis ebenfalls an angeschlossenen Unterstationen auslösen" darf nur verwendet werden, wenn die entsprechenden Unterstationen über den Unterstationsbus (RS485) angeschlossen sind. Wenn die entsprechenden Unterstationen über Netzwerk (LAN) angeschlossen sind, kann durch Beghelli PRÄZISA keine Ausfall- und Störungssicherheit bezüglich der Kommunikation gewährleistet werden und sicherheitsrelevante Fehlfunktionen können auftreten.

Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 2 von 8

Hauptmenü - Konfiguration - System 2/6

Kritischer Stromkreis (KSK):

Gruppen mit Abfragefunktion "Unterverteilung" mit kritischem Stromkreis schalten?

☐ Ja
☒ Nein

☐ Kritischer Stromkreis ebenfalls an angeschlossenen Unterstationen auslösen

+

+

☒ ☐

SICURO-24Z und SICURO-24G:

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "SYSTEM 1/6" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 8:

- ▶ "Kritischer Stromkreis (KSK):"
- ▶ "Gruppen mit Abfragefunktion "Unterverteilung" mit kritischem Stromkreis schalten?"
- ▶ "Ja" / "Nein":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der Gerätefunktion um Gruppen mit der Abfragefunktion "Unterverteilung" mit dem kritischen Stromkreis während eines partiellen Versorgungsfehlers zu schalten

Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 3 von 8

Hauptmenü - Konfiguration - System 2/6

Kritischer Stromkreis (KSK):

Gruppen mit Abfragefunktion "Unterverteilung" mit kritischem Stromkreis schalten?
☐ Ja
☒ Nein

+	+
---	---

☒ ☐

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "SYSTEM 2/6" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 4 von 8:

► "Netzwerkeinstellungen:" ► "IP-Adresse:"

Tastenfeld – Eingabe der IP-Adresse für die entsprechende Notlichtstation

► "Netzwerkeinstellungen:" ► "Subnetzmaske:"

Tastenfeld – Eingabe der Subnetzmaske für die entsprechende Notlichtstation

► "Netzwerkeinstellungen:" ► "Standardgateway:"

Tastenfeld – Eingabe des Standardgateways für die entsprechende Notlichtstation

► "Netzwerkeinstellungen:" ► "DNS:"

Tastenfeld – Eingabe der IP-Adresse des DNS-Servers für die entsprechende Notlichtstation

► "Netzwerkeinstellungen:" ► "DHCP:"

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung des Netzwerkkommunikationsprotokolls DHCP für die entsprechende Notlichtstation

► "Netzwerkeinstellungen:" ► "Modbus:"

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung des Modbusses (RTU) für die entsprechende Notlichtstation,





Aktivierung: Verwendung des Hauptstationsbusses als Modbus-Schnittstelle (RTU),



Deaktivierung: Verwendung des Hauptstationsbusses als firmenspezifische Schnittstelle



Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 4 von 8

Hauptmenü - Konfiguration - System 3/6

Netzwerkeinstellungen:

IP-Adresse:	10.0.0.132	
Subnetzmaske:	255.255.255.0	
Standardgateway:	192.168.0.1	
DNS:	10.0.0.1	
DHCP:	<input type="checkbox"/>	Modbus: <input type="checkbox"/>



Hinweis:

Die manuellen Eingaben bezüglich der IP-Adresse, der Subnetzmaske und des Standardgateways sind nicht möglich, wenn das Netzwerkkommunikationsprotokoll DHCP aktiviert ist.

Die automatische Zuweisung der Netzwerkkonfiguration wird nur einmalig ausgeführt, nachdem das Netzwerkkommunikationsprotokoll DHCP aktiviert wurde und diese Änderung anschließend gespeichert ist sowie nach einem Kaltstart oder einem Warmstart der Notlichtstation, bei dem vorab das Netzwerkkommunikationsprotokoll DHCP aktiviert wurde.

Für eine automatische Zuweisung der Netzwerkkonfiguration muss eine permanente Netzwerkverbindung vorhanden sein. Nach einer Unterbrechung der Netzwerkverbindung wird keine automatische Zuweisung der Netzwerkkonfiguration ausgeführt.

Für die Verwendung des Netzwerks als Modbus-Schnittstelle (TCP) ist keine Aktivierung erforderlich.

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "SYSTEM 3/6" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 5 von 8:

"1": Tastenfeld – Test der E-Mail-Funktion durch Senden einer Test-E-Mail

"2": Textfeld mit optischer Anzeige – eingegebenes Passwort mit verdeckten Zeichen für die E-Mail-Kommunikation

"3": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht für die Sendeoptionen der E-Mail-Funktion

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "SSL" / "TLS" / "Unverschlüsselt":

Tastenfelder – Auswahl der Verschlüsselungsmethode SSL oder TLS bzw. Auswahl eines unverschlüsselten Transfers für die E-Mail-Kommunikation

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "E-Mail-Funktion:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der E-Mail-Funktion

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Empfänger:"

Tastenfeld – Eingabe der E-Mail-Adresse für den Empfänger (max. 32 Zeichen gesamt)

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Sender:"

Tastenfeld – Eingabe der E-Mail-Adresse für den Sender (max. 32 Zeichen gesamt)

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Passwort:"

Tastenfeld – Eingabe des Passworts

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "E-Mail-Server:"

Tastenfeld – Eingabe des E-Mail-Servers (max. 32 Zeichen gesamt)

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Port:"

Tastenfeld – Eingabe des Ports

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Betreff:"

Tastenfeld – freie Eingabe des Betreffs für die E-Mail (0 - 32 Zeichen)

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Text:"

Tastenfeld – freie Eingabe des Texts für die E-Mail (0 - 32 Zeichen)

Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 5 von 8

Hauptmenü - Konfiguration - System 4/6

E-Mail-Einstellungen: ☒ SSL ☐ TLS ☐ Unverschlüsselt Test

E-Mail-Funktion:

☒ Aktiviert ☐ Deaktiviert

Empfänger:

acceptor:@mail.com

Sender:

sender@mail.com

Passwort:

●●●●

E-Mail-Server:

mail.server

Port:

25

Betreff:

Fehler

Text:

Fehler

✓

✗

Sendeoptionen

←

→

1 Test

TEST DER E-MAIL-FUNKTION

2 ●●●●

PASSWORT FÜR E-MAIL: ANZEIGE DES PASSWORDS MIT VERDECKTEN ZEICHEN

3 Sendeoptionen

AUFRUF DER ANSICHT FÜR DIE SENDEOPTIONEN

E-Mail-Funktion:

Jede Notlichtstation kann beim Auftreten von wählbaren Ereignissen automatisch E-Mails versenden.

Eine Betätigung des Tastenfelds "3" ruft im Untermenü "SYSTEM 4/6" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 6 von 8:

"1": Tastenfeld – Test der E-Mail-Funktion durch Senden einer Test-E-Mail

"2": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht für die Sendeoptionen der E-Mail-Funktion

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "SSL" / "TLS" / "Unverschlüsselt":

Tastenfelder – Auswahl der Verschlüsselungsmethode SSL oder TLS bzw. Auswahl eines unverschlüsselten Transfers für die E-Mail-Kommunikation

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "E-Mail-Funktion:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der E-Mail-Funktion

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Sendeoptionen:" ► "Test mit Protokoll":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Versendung für eine E-Mail mit Protokoll nach einem Funktionstest / Dauertest

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Sendeoptionen:" ► "Netzausfall":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Versendung für eine E-Mail bei einem Netzausfall

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Sendeoptionen:" ► "Betriebsbereitschaft deaktiviert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Versendung für eine E-Mail bei deaktivierter Betriebsbereitschaft

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Sendeoptionen:" ► "Tiefentladung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Versendung für eine E-Mail bei Tiefentladung der Batterieversorgung

► "E-Mail-Einstellungen:" ► "Sendeoptionen:" ► "Sammelstörung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Versendung für eine E-Mail bei einer Sammelstörung

Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 6 von 8

Hauptmenü - Konfiguration - System 4/6

E-Mail-Einstellungen: ☒ SSL ☐ TLS ☐ Unverschlüsselt Test

E-Mail-Funktion: ☒ Aktiviert ☐ Deaktiviert

Sendeoptionen:

☐ Test mit Protokoll

☒ Netzausfall

☐ Betriebsbereitschaft deaktiviert

☐ Tiefentladung

☐ Sammelstörung

←

✓
✗
Sendeoptionen
←
→

1 Test
TEST DER E-MAIL-FUNKTION

2 Sendeoptionen
AUFRUF DER ANSICHT FÜR DIE SENDEOPTIONEN

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "SYSTEM 4/6" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 7 von 8:

"1": Textfeld mit optischer Anzeige – eingegebenes Passwort mit verdeckten Zeichen für Zugriff auf das Betriebsmenü

"2": Textfeld mit optischer Anzeige – eingegebenes Passwort mit verdeckten Zeichen für Zugriff auf das Hauptmenü

"3": Tastenfeld – Rücksetzung der Zugangsdaten (Abfrage durch Webbrowser) für den Webserver

► "Passwortschutz Betriebsmenü:" ► "Schutz:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":
Tastfelder – Aktivierung / Deaktivierung des Passwortschutzes

► "Passwortschutz Betriebsmenü:" ► "Passwort:":
Tastefeld – Eingabe des Passworts (2 - 8 Zeichen)

► "Passwortschutz Betriebsmenü:" ► "Zugriffszeit:":
Tastefeld – Eingabe der Zugriffszeit bis zur Passwortabfrage (1 - 60 Minuten)

► "Passwortschutz Hauptmenü:" ► "Schutz:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":
Tastfelder – Aktivierung / Deaktivierung des Passwortschutzes

► "Passwortschutz Hauptmenü:" ► "Passwort:":
Tastefeld – Eingabe des Passworts (2 - 8 Zeichen)


► "Passwortschutz Hauptmenü:" ► "Zugriffszeit:":
Tastefeld – Eingabe der Zugriffszeit bis zur Passwortabfrage (1 - 60 Minuten)


Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 7 von 8

Hauptmenü - Konfiguration - System 5/6

Passwortschutz Betriebsmenü:


Schutz: ☒ Aktiviert ☐ Deaktiviert


Passwort: 



Zugriffszeit: 60 Minute(n) 

Passwortschutz Hauptmenü:



Schutz: ☒ Aktiviert ☐ Deaktiviert

Passwort: 

Zugriffszeit: 60 Minute(n) 

Zugangsdaten für Webserver zurücksetzen

1

••••

PASSWORT FÜR BETRIEBSMENÜ: ANZEIGE DES PASSWORTS MIT VERDECKTEN ZEICHEN

2

••••

PASSWORT FÜR HAUPTMENÜ: ANZEIGE DES PASSWORTS MIT VERDECKTEN ZEICHEN

3

Zugangsdaten für Webserver zurücksetzen

RÜCKSETZUNG DER ZUGANGSDATEN FÜR DEN WEBSERVER



Hinweis:

Der Passwortschutz bezüglich des Betriebsmenüs und des Hauptmenüs bezieht sich nicht auf die Passwortabfrage des Untermenüs "SERVICE".

Eine Betätigung des Tastenfelds ➡ ruft im Untermenü "SYSTEM 5/6" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 8 von 8:

"1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl der Helligkeit für den Touchscreen, Schieberegler: zur Erhöhung nach rechts bewegen, zur Senkung nach links bewegen

"2": Tastenfeld – Kalibrierung des Touchscreens

► "Display:" ► "Bildschirmschoner:"

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung des Bildschirmschoners, Eingabe der Dauer bis zur Ausführung des Bildschirmschoners (1 - 20 Minuten)

► "Seriennummer:"

Tastenfeld – Eingabe der Seriennummer für die entsprechende Notlichtstation (0 - 32 Zeichen)

► "Notbetriebsdauer:"

Tastenfeld – Eingabe der Notbetriebsdauer für die entsprechende Notlichtstation (0 - 24 Stunden)

► "Batteriekapazität:"

Tastenfeld – Eingabe der Batteriekapazität für die entsprechende Notlichtstation (0 - 99999 Amperestunden)

Untermenü "SYSTEM" - Ansicht 8 von 8

Hauptmenü - Konfiguration - System 6/6

Display:

Helligkeit:

100 %

Bildschirmschoner: ☒ 10 Minute(n)

Calibrate

Seriennummer: 0000A9

Notbetriebsdauer: 1 Stunde(n)

Batteriekapazität: 12 Ah

1 HELBIGKEIT: AUSWAHL DER HELBIGKEIT

2 KALIBRIERUNG DES TOUCHSCREENS



Hinweis:

Die Seriennummer und die Notbetriebsdauer sind auf dem Typenschild der entsprechenden Notlichtstation bezeichnet. Die Batteriekapazität ist nur auf den Typenschildern von Hauptstationen bezeichnet. Bei Unterstationen muss die Batteriekapazität der entsprechenden Hauptstation eingegeben werden.

1-1-3 "LSSA-EINGÄNGE"

Im Untermenü "LSSA-EINGÄNGE" werden die Abfragefunktionen für die LSSA-Schalteingänge (von Abfragemodulen und der I/O-Karte) sowie für den Schalteingang "Benutzerdefinition" (I/O-Karte) der entsprechenden Notlichtstation konfiguriert. Diese Eingaben werden für das selektive Schalten bzw. Zurücksetzen von Ausgangskreisen, Gruppen und Leuchtenmodulen verwendet. Des Weiteren können Textbezeichnungen für LSSA-Schalteingänge, Schalteingänge, Abfragemodule und die I/O-Karte frei eingegeben werden.

- > Alle SICURO-24Z- und SICURO-24G-Systeme sind mit vier LSSA-Schalteingängen ausgestattet, welche sich auf der I/O-Karte befinden.
- > Alle SICURO-Systeme sind mit zwei Schalteingängen ausgestattet, welche sich auf der I/O-Karte befinden – "Dauerschaltung ein/aus" und "Benutzerdefinition".
- > Es können maximal 96 Abfragemodule über den Gerätebus (RS485) auf der Schnittstellenkarte (Komponente der EVA-Einheit) einer Notlichtstation angeschlossen werden. Für die gewählten Moduladressen von 1 bis 95 könnten Abfragefunktionen im Untermenü 1-1-3 "LSSA-EINGÄNGE" konfiguriert werden. Für die gewählte Moduladresse 96 können Befehlsarten im Untermenü 1-1-4 "POTENTIALFREIE KONTAKTE" konfiguriert werden.
- > Es kann maximal eine Abfragefunktion mit einer Logikadresse pro LSSA-Schalteingang / Schalteingang zugeordnet werden.
- > Es können maximal 772 Logikadressen pro Abfragefunktion zugeordnet werden.
- > Gleiche Logikadressen können an verschiedenen LSSA-Schalteingängen / Schalteingängen mit derselben Abfragefunktion mehrfach zugeordnet werden.
- > Gleiche Logikadressen können an verschiedenen LSSA-Schalteingängen / Schalteingängen mit verschiedenen Abfragefunktionen mehrfach zugeordnet werden.
- > Die Befehlsauslösung aller LSSA-Schalteingänge (auf der I/O-Karte / auf Abfragemodulen) ist softwaregesteuert und kann durch eine Programmierung beeinflusst werden.

Schaltspannung bzw. Kurzschluss VORHANDEN und Schaltfunktion "Negiert" DEAKTIVIERT:
Die Befehlsauslösung der gewählten Abfragefunktion ist aktiv (Signalstatus: "Ein").

Schaltspannung bzw. Kurzschluss NICHT VORHANDEN und Schaltfunktion "Negiert" DEAKTIVIERT:
Die Befehlsauslösung der gewählten Abfragefunktion ist inaktiv (Signalstatus: "Aus").

Schaltspannung bzw. Kurzschluss VORHANDEN und Schaltfunktion "Negiert" AKTIVIERT:
Die Befehlsauslösung der gewählten Abfragefunktion ist inaktiv (Signalstatus: "Aus").

Schaltspannung bzw. Kurzschluss NICHT VORHANDEN und Schaltfunktion "Negiert" AKTIVIERT:
Die Befehlsauslösung der gewählten Abfragefunktion ist aktiv (Signalstatus: "Ein").

- > Die Befehlsauslösung für den Schalteingang "Dauerschaltung ein/aus" (auf der I/O-Karte) ist softwaregesteuert und kann nicht durch eine Programmierung beeinflusst werden.

- > Die Befehlsauslösung für den Schalteingang "Benutzerdefinition" (I/O-Karte) ist softwaregesteuert und kann durch eine Programmierung beeinflusst werden.

Kurzschluss VORHANDEN und Schaltfunktion "Negiert" DEAKTIVIERT:

Die Befehlsauslösung der gewählten Abfragefunktion ist aktiv (Signalstatus: "Ein").

Kurzschluss NICHT VORHANDEN und Schaltfunktion "Negiert" DEAKTIVIERT:

Die Befehlsauslösung der gewählten Abfragefunktion ist inaktiv (Signalstatus: "Aus").

Kurzschluss VORHANDEN und Schaltfunktion "Negiert" AKTIVIERT:

Die Befehlsauslösung der gewählten Abfragefunktion ist inaktiv (Signalstatus: "Aus").

Kurzschluss NICHT VORHANDEN und Schaltfunktion "Negiert" AKTIVIERT:

Die Befehlsauslösung der gewählten Abfragefunktion ist aktiv (Signalstatus: "Ein").

Die folgenden Abfragefunktionen können den LSSA-Schalteingängen / Schalteingängen zugeordnet werden:

"Lichtschalter": Lichtschalter-Stellungsabfrage

"Unterverteilung": Unterverteilungs-Überwachung

"Dynamisches Licht": Schalter-Stellungsabfrage für dynamische Steuerung

"Treppenhaustaster": Lichttaster-Abfrage für Treppenhäuser

"Handrücksetzung": Taster-Abfrage für manuelle Rücksetzung von Betriebsarten für Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule

"Dynamische Szene": Schalter-Stellungsabfrage für dynamische Steuerung

"Keine Funktion": keine Abfragefunktion zugeordnet

- > Die Abfragefunktion "Lichtschalter" kann nur bei der Betriebsart "Schaltbar" für Ausgangskreise oder Gruppen gewählt werden.
- > Die Abfragefunktion "Unterverteilung" kann nur bei der Betriebsart "Schaltbar" für Ausgangskreise oder Gruppen gewählt werden.
- > Die Abfragefunktion "Dynamisches Licht" kann nur bei der Betriebsart "Schaltbar" für Ausgangskreise oder Gruppen gewählt werden.
- > Die Abfragefunktion "Treppenhaustaster" kann nur bei der Betriebsart "Treppenhaustaster" für Ausgangskreise oder Gruppen gewählt werden.
- > Die Abfragefunktion "Handrücksetzung" kann nur bei der Betriebsart "Schaltbar" für Ausgangskreise oder Gruppen gewählt werden.
- > Die Abfragefunktion "Dynamische Szene" ist als Funktionserweiterung für Spezialanwendungen vorgesehen und darf ansonsten nicht verwendet werden.

Ansicht – 1 von 2:

- "1-8": Tastenfelder mit Mehrfachauswahl – Auswahl der Abfragefunktion für den entsprechenden LSSA-Schalteingang, 3 graue Flächen: kombinierte Abfragefunktion "Unterverteilung" gewählt
- "9": Tastenfelder – Eingabe der Logikadresse (1 - 772) für die entsprechende Abfragefunktion
- "10": Textfelder – eingegebene Logikadresse der entsprechenden Abfragefunktion
- "11": Tastenfelder – freie Eingabe des Eingangsnamens (0 - 32 Zeichen) für den entsprechenden LSSA-Schalteingang
- "12": Textfelder – eingegebener Eingangsname des entsprechenden LSSA-Schalteingangs
- "13": Textfelder – Signalstatus ("Ein" / "Aus") am entsprechenden LSSA-Schalteingang
- "14": Textfeld – Verfügbarkeit des gewählten Abfragemoduls
- "15": Textfeld – Typ des gewählten Abfragemoduls
- "16": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht für die LSSA-Schalteingänge und den Schalteingang "Benutzerdefinition" (I/O-Karte)

► "Adresse:":

Tastentfeld – Eingabe der Moduladresse (1 - 95) zur Auswahl des Abfragemoduls

► "Name:":

Tastentfeld – freie Eingabe des Modulnamens (0 - 32 Zeichen)

► "Phasenwächtereingänge 1 - 3":

Tastentfeld – Aktivierung / Deaktivierung der kombinierten Abfragefunktion "Unterverteilung" für die LSSA-Schalteingänge 1 bis 3 von Abfragemodulen mit integrierter Unterverteilungs-Überwachung (3-phasig)

► "Negiert:":

Tastentfelder – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den entsprechenden LSSA-Schalteingang

Untermenü "LSSA-EINGÄNGE" - Ansicht 1 von 2

15

10

12

13

Hauptmenü - Konfiguration - LSSA-Eingänge

LSSA 3+5 Adresse: 01 Phasenwächtereingänge 1-3 ☒

Name: LSSA-Modul 1

1	2	3	4	9	12	100	?	Ein	Negiert
1: Unterverteilung	LSSA-Modul 1 Eingang 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Negiert <input type="checkbox"/>
2: Unterverteilung	LSSA-Modul 1 Eingang 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Negiert <input type="checkbox"/>
3: Unterverteilung	LSSA-Modul 1 Eingang 3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Negiert <input type="checkbox"/>
4: Lichtschalter	LSSA-Modul 1 Eingang 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Negiert <input type="checkbox"/>
5: Dynamisches Licht	LSSA-Modul 1 Eingang 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aus	Negiert <input type="checkbox"/>
6: Treppenhaustaster	LSSA-Modul 1 Eingang 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aus	Negiert <input type="checkbox"/>
7: Handrücksetzung	LSSA-Modul 1 Eingang 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aus	Negiert <input type="checkbox"/>
8: Keine Funktion	LSSA-Modul 1 Eingang 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	?	Negiert <input type="checkbox"/>

☒ ☒ ☒ I/O LSSA Eingänge

LSSA-Modul gefunden.

☐ ☐ ☐ ☐

16

9

14

11

Lichtschalter	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "LICHTSCHALTER" AUSWÄHLEN
Unterverteilung	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "UNTERVERTEILUNG" AUSWÄHLEN
Dynamisches Licht	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "DYNAMISCHES LICHT" AUSWÄHLEN
1 - 8 Treppenhaustaster	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "TREPPENHAUSTASTER" AUSWÄHLEN
Handrücksetzung	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "HANDRÜCKSETZUNG" AUSWÄHLEN
Dynamische Szene	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "DYNAMISCHE SZENE" AUSWÄHLEN
Keine Funktion	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "KEINE FUNKTION" AUSWÄHLEN

Seite 83 von 187
© 2019 Beghelli PRÄZISA



Hinweis:

Nach einem Aufruf des Untermenüs "LSSA-EINGÄNGE":

Durch eine Betätigung der Tastenfelder ,  und  kann die Auswahl eines Abfragemoduls erfolgen, sofern Abfragemodule vorhanden sind. Eine Betätigung des Tastenfelds "16" ruft die Ansicht für die LSSA-Schalteingänge und den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte auf.



Achtung:

Die Abfragefunktion "Unterverteilung" darf nur verwendet werden, wenn der entsprechende LSSA-Schalteingang des Abfragemoduls über eine integrierte Unterverteilungs-Überwachung verfügt. Die integrierte Unterverteilungs-Überwachung muss die Präsenz und den Betrag der Netzspannung überwachen können.

Die Gerätefunktion "Phasenwächtereingänge 1 - 3" darf nur verwendet werden, wenn die LSSA-Schalteingänge 1 bis 3 des Abfragemoduls über eine integrierte Unterverteilungs-Überwachung verfügen. Die integrierte Unterverteilungs-Überwachung muss die Präsenz und den Betrag der Netzspannung überwachen können.

Eine Betätigung des Tastenfelds "16" ruft im Untermenü "LSSA-EINGÄNGE" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 2:

- "1-5": Tastenfelder mit Mehrfachauswahl – Auswahl der Abfragefunktion für den entsprechenden LSSA-Schalteingang / Schalteingang
- "6": Tastenfelder – Eingabe der Logikadresse (1 - 772) für die entsprechende Abfragefunktion
- "7": Textfelder – eingegebene Logikadresse der entsprechenden Abfragefunktion
- "8": Tastenfelder – freie Eingabe des Eingangsnamens (0 - 32 Zeichen) für den entsprechenden LSSA-Schalteingang / Schalteingang
- "9": Textfelder – eingegebener Eingangsname des entsprechenden LSSA-Schalteingangs / Schalteingangs
- "10": Textfelder – Signalstatus ("Ein" / "Aus") am LSSA-Schalteingang / Schalteingang (I/O-Karte)
- "11": Textfeld – Verfügbarkeit der I/O-Karte
- "12": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht für die LSSA-Schalteingänge der Abfragemodule
- "Adresse:":
Tastenfeld – Eingabe der Moduladresse (1 - 95) zur Auswahl des Abfragemoduls,
nach Eingabe: Aufruf der Ansicht für die LSSA-Schalteingänge der Abfragemodule
- "Name:":
Tastenfeld – freie Eingabe des Kartennamens (0 - 32 Zeichen)
- "Negiert:":
Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schalfunktion für den entsprechenden LSSA-Schalteingang / Schalteingang

Untermenü "LSSA-EINGÄNGE" - Ansicht 2 von 2

Hauptmenü - Konfiguration - LSSA-Eingänge

Adresse: I/O T

Name: LSSA-Modul I/O

1: Lichtschalter	200	LSSA-Modul I/O Eingang 1	Ein	Negiert <input type="checkbox"/>
2: Unterverteilung	201	LSSA-Modul I/O Eingang 2	Ein	Negiert <input type="checkbox"/>
3: Dynamisches Licht	202	LSSA-Modul I/O Eingang 3	Aus	Negiert <input type="checkbox"/>
4: Treppenhaustaster	203	LSSA-Modul I/O Eingang 4	Aus	Negiert <input type="checkbox"/>
5: Handrücksetzung	204	Aux IN	Aus	Negiert <input type="checkbox"/>

✓
✗
LSSA Module
LSSA-Modul gefunden.
←
→

Lichtschalter	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "LICHTSCHALTER" AUSWÄHLEN
Unterverteilung	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "UNTERVERTEILUNG" AUSWÄHLEN
Dynamisches Licht	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "DYNAMISCHES LICHT" AUSWÄHLEN
1 - 5 Treppenhaustaster	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "TREPPENHAUSTASTER" AUSWÄHLEN
Handrücksetzung	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "HANDRÜCKSETZUNG" AUSWÄHLEN
Dynamische Szene	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "DYNAMISCHE SZENE" AUSWÄHLEN
Keine Funktion	1 - 8: ABFRAGEFUNKTION "KEINE FUNKTION" AUSWÄHLEN



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds "12" ruft die Ansicht für die LSSA-Schalteingänge der Abfragemodule auf.

I/O-Karten von SICURO-230Z-Systemen verfügen nicht über LSSA-Schalteingänge. Die entsprechenden Text- und Tastenfelder sind ausgegraut.



Achtung:

Die Abfragefunktion "Unterverteilung" darf nur verwendet werden, wenn an dem entsprechenden LSSA-Schalteingang / Schalteingang der Notlichtstation ein Überwachungsmodul (standardmäßig DS3-UV) angeschlossen ist, welches über eine Unterverteilungs-Überwachung verfügt. Die Unterverteilungs-Überwachung muss die Präsenz und den Betrag der Netzspannung überwachen können.

1-1-4 "POTENTIALFREIE KONTAKTE"

Im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" werden die Schaltbedingungen für die Hilfskontakte "Hilfskontakt 1", "Hilfskontakt 2" und "Hilfskontakt 3" sowie die Befehlsarten für den Schalteingang "Benutzerdefinition" (I/O-Karte) der entsprechenden Notlichtstation konfiguriert. Des Weiteren können die Befehlsarten für die LSSA-Schalteingänge des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 der entsprechenden Notlichtstation konfiguriert werden. Die Hilfskontakte, der Schalteingang und die LSSA-Schalteingänge (Moduladresse 96) können für Steuerungs- und Überwachungszwecke verwendet werden.

- > Lüftersteuerung: Die periodischen Zeiteinstellungen wirken nur zusammen mit der Auswahl der periodischen Schaltbedingung.
- > Lüftersteuerung: Wenn für die Periodendauer und die Intervallzeit gleiche Werte eingegeben wurden, ist die Befehlsauslösung der periodischen Schaltbedingung permanent aktiv.

Verknüpfungen:

"ODER": wenn einer oder mehrere der aktivierten Anlagenzustände vorhanden sind, wird der entsprechende Hilfskontakt durch das Betriebssystem betätigt

"UND": wenn alle aktivierten Anlagenzustände vorhanden sind, wird der entsprechende Hilfskontakt durch das Betriebssystem betätigt

Brandfallabschaltung:

Die Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" aktiviert/deaktiviert die Betriebsbereitschaft der entsprechenden Notlichtstation und ist identisch mit der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" bezüglich der Gerätefunktion (siehe Tastenfeld "BETRIEBSBEREITSCHAFT DEAKTIVIEREN").

Ansicht – 1 von 15:

"1": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht mit Schaltbedingungen bezüglich der Lüftersteuerung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Netzausfall":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Kritischer Stromkreis":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen partiellen Versorgungsfehler an dem kritischen Stromkreis für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "LSSA Unterverteilung":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen partiellen Versorgungsfehler an einem entsprechend programmiertem LSSA-Schalteingang für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Batteriebetrieb":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Tiefentladung":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Tiefentladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Betriebsbereitschaft deaktiviert":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer deaktivierten Betriebsbereitschaft für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Batteriefehler":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Batterieversorgung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Ladefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich Ladeteilkarten bzw. Lademodulen für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Kreis-/Leuchtenfehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Test läuft":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Tests für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

SICURO-230Z: ► "Aux Out 1:" ► "Isolationsfehler":

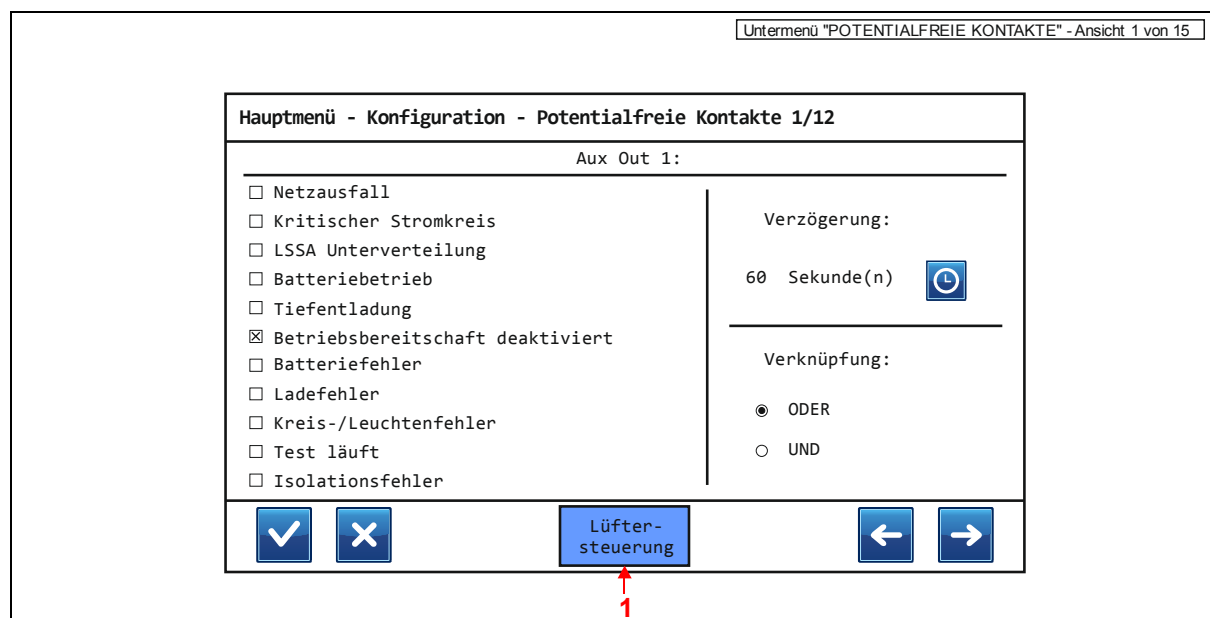
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Isolationsfehlers bezüglich der Notlichtstation bzw. Ausgangskreise für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte


► "Aux Out 1:" ► "Verzögerung":

Tastenfeld – Eingabe der Verzögerungszeit für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte
(0 - 60 Sekunden)

► "Aux Out 1:" ► "Verknüpfung:" ► "ODER" / "UND":

Tastenfelder – Aktivierung der gemeinsamen Verknüpfung mit der Funktion "ODER" / "UND" bezüglich der aktivierten Anlagenzustände für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte



Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 1/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 15:

"1": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht mit Schaltbedingungen bezüglich der Lüftersteuerung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Netzausfall":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Kritischer Stromkreis":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen partiellen Versorgungsfehler an dem kritischen Stromkreis für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "LSSA Unterverteilung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen partiellen Versorgungsfehler an einem entsprechend programmiertem LSSA-Schalteingang für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Batteriebetrieb":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Tiefentladung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Tiefentladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Betriebsbereitschaft deaktiviert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer deaktivierten Betriebsbereitschaft für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Batteriefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Batterieversorgung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Ladefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich Ladeteilkarten bzw. Lademodulen für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Kreis-/Leuchtenfehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Test läuft":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Tests für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

SICURO-230Z: ► "Aux Out 2:" ► "Isolationsfehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Isolationsfehlers bezüglich der Notlichtstation bzw. Ausgangskreise für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Verzögerung":

Tastenfeld – Eingabe der Verzögerungszeit für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte
(0 - 60 Sekunden)

► "Aux Out 2:" ► "Verknüpfung:" ► "ODER" / "UND":

Tastenfelder – Aktivierung der gemeinsamen Verknüpfung mit der Funktion "ODER" / "UND" bezüglich der aktivierten Anlagenzustände für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 2 von 15

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 2/12

Aux Out 2:

- ☒ Netzausfall
- ☐ Kritischer Stromkreis
- ☐ LSSA Unterverteilung
- ☐ Batteriebetrieb
- ☐ Tiefentladung
- ☐ Betriebsbereitschaft deaktiviert
- ☐ Batteriefehler
- ☐ Ladefehler
- ☐ Kreis-/Leuchtenfehler
- ☐ Test läuft
- ☐ Isolationsfehler

Verzögerung:


60 Sekunde(n)

Verknüpfung:

☒ ODER
☐ UND

Lüfter-
steuerung

1

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 2/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 15:

"1": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht mit Schaltbedingungen bezüglich der Lüftersteuerung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Netzausfall":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Kritischer Stromkreis":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen partiellen Versorgungsfehler an dem kritischen Stromkreis für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "LSSA Unterverteilung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen partiellen Versorgungsfehler an einem entsprechend programmiertem LSSA-Schalteingang für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Batteriebetrieb":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Tiefentladung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Tiefentladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Betriebsbereitschaft deaktiviert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer deaktivierten Betriebsbereitschaft für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Batteriefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Batterieversorgung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Ladefehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich Ladeteilkarten bzw. Lademodulen für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Kreis-/Leuchtenfehler":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Fehlers bezüglich der Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Test läuft":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Tests für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

SICURO-230Z: ► "Aux Out 3:" ► "Isolationsfehler":

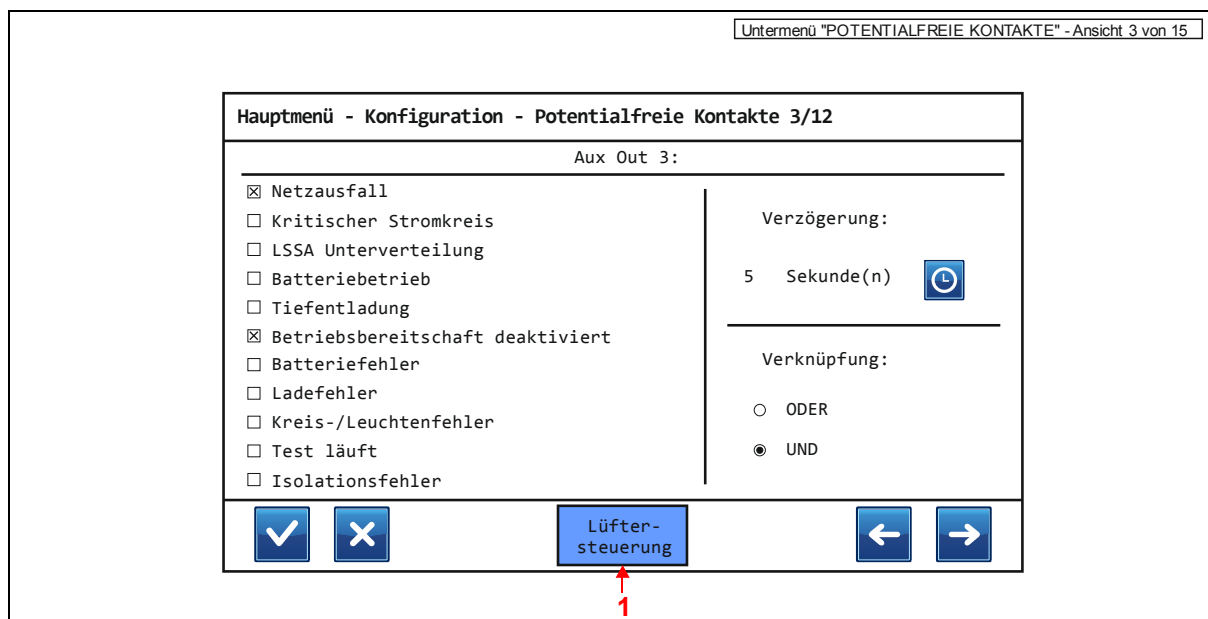
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Isolationsfehlers bezüglich der Notlichtstation bzw. Ausgangskreise für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Verzögerung":

Tastenfeld – Eingabe der Verzögerungszeit für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte (0 - 60 Sekunden)

► "Aux Out 3:" ► "Verknüpfung:" ► "ODER" / "UND":

Tastenfelder – Aktivierung der gemeinsamen Verknüpfung mit der Funktion "ODER" / "UND" bezüglich der aktivierten Anlagenzustände für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte



Eine Betätigung des Tastenfelds "1" bezüglich der Ansicht 1 von 15 ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 1/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 4 von 15:

"1": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht mit Schaltbedingungen bezüglich der Standardsteuerung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Netzausfall":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Batteriebetrieb":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Starkladung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Starkladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Periodisch":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der periodischen Schaltbedingung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 1" der I/O-Karte

► "Aux Out 1:" ► "Periodische Zeiteinstellungen:" ► "Alle":

Tastenfeld – Eingabe der Periodendauer für die periodische Schaltbedingung (1 - 480 Minuten)

► "Aux Out 1:" ► "Periodische Zeiteinstellungen:" ► "Für":

Tastenfeld – Eingabe der Intervallzeit für die periodische Schaltbedingung (1 - 480 Minuten)

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 4 von 15

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 1/12

Aux Out 1:

Lüfterschaltbedingungen:

☒ Netzausfall

☐ Batteriebetrieb

☐ Starkladung

☐ Periodisch

Periodische Zeiteinstellungen

Alle: 60 Minute(n)

Für: 60 Minute(n)

Standard-
steuerung

1

Eine Betätigung des Tastenfelds "1" bezüglich der Ansicht 2 von 15 ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 2/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 5 von 15:

"1": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht mit Schaltbedingungen bezüglich der Standardsteuerung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Netzausfall":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Batteriebetrieb":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Starkladung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Starkladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Periodisch":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der periodischen Schaltbedingung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 2" der I/O-Karte

► "Aux Out 2:" ► "Periodische Zeiteinstellungen:" ► "Alle:":

Tastenfeld – Eingabe der Periodendauer für die periodische Schaltbedingung (1 - 480 Minuten)

► "Aux Out 2:" ► "Periodische Zeiteinstellungen:" ► "Für:":

Tastenfeld – Eingabe der Intervallzeit für die periodische Schaltbedingung (1 - 480 Minuten)

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 5 von 15

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 2/12

Aux Out 2:

Lüfterschaltbedingungen:

☐ Netzausfall

☒ Batteriebetrieb

☐ Starkladung

☐ Periodisch

Periodische Zeiteinstellungen

Alle: 60 Minute(n)

Für: 60 Minute(n)

Standard-
steuerung

1

Eine Betätigung des Tastenfelds "1" bezüglich der Ansicht 3 von 15 ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 3/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 6 von 15:

"1": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht mit Schaltbedingungen bezüglich der Standardsteuerung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Netzausfall":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Netzausfalls durch einen allgemeinen Versorgungsfehler für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Batteriebetrieb":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während eines Batteriebetriebs für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Starkladung":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Schaltbedingung während einer Starkladung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Lüfterschaltbedingungen:" ► "Periodisch":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der periodischen Schaltbedingung für den Hilfskontakt "Hilfskontakt 3" der I/O-Karte

► "Aux Out 3:" ► "Periodische Zeiteinstellungen:" ► "Alle":

Tastenfeld – Eingabe der Periodendauer für die periodische Schaltbedingung (1 - 480 Minuten)

► "Aux Out 3:" ► "Periodische Zeiteinstellungen:" ► "Für":

Tastenfeld – Eingabe der Intervallzeit für die periodische Schaltbedingung (1 - 480 Minuten)

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 6 von 15

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 3/12

Aux Out 3:

Lüfterschaltbedingungen:	Periodische Zeiteinstellungen
<input type="checkbox"/> Netzausfall <input type="checkbox"/> Batteriebetrieb <input checked="" type="checkbox"/> Starkladung <input type="checkbox"/> Periodisch	<div>Alle:</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> 60 Minute(n) </div> <div>Für:</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> 60 Minute(n) </div>

✓

✗

Standard-
steuerung

←

→

1

Eine Betätigung des Tastenfelds bezüglich der Ansicht 3 von 15 ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 3/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 7 von 15:

► "I/O Aux In:" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "I/O Aux In:" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "I/O Aux In:" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "I/O Aux In:" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "I/O Aux In:" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "I/O Aux In:" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "I/O Aux In:" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "I/O Aux In:" ► "Als LSSA-Schalteingang (24 V) nutzen":

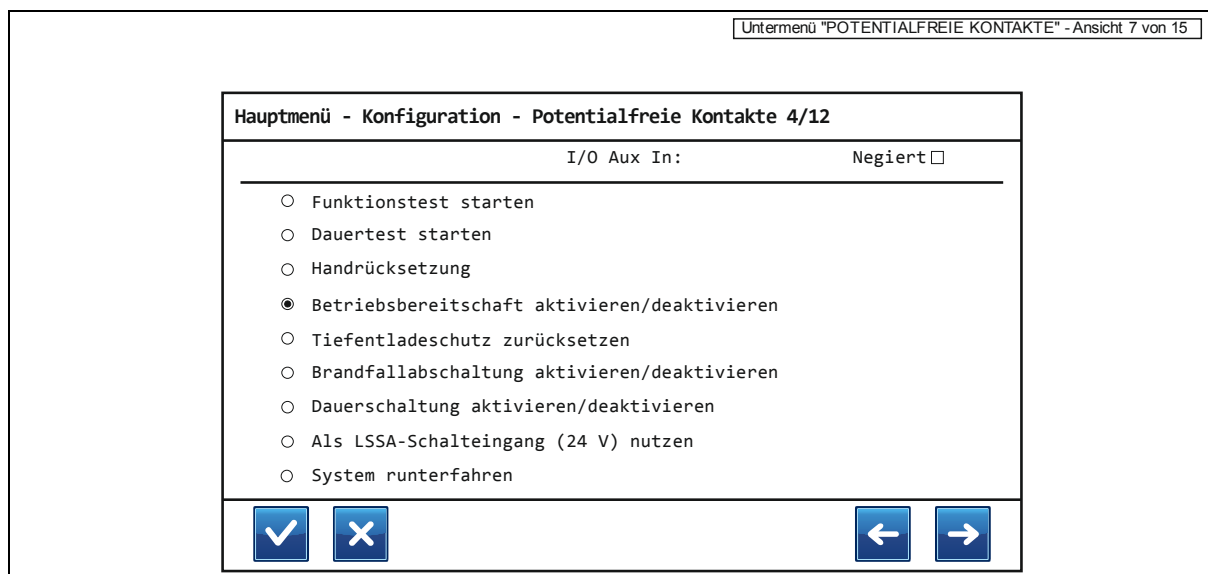
Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Als LSSA-Schalteingang (24 V) nutzen" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zur Verwendung des Schalteintrags als LSSA-Schalteingang mit Konfigurierung über das Untermenü 1-1-3 "LSSA-EINGÄNGE"


► "I/O Aux In:" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "I/O Aux In:" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den Schalteingang "Benutzerdefinition" der I/O-Karte



Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 4/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 8 von 15:

► "LSSA Aux In: 1" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 1" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 1" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 1" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 1" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 1" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 1" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 1" ► "Keine Funktion":

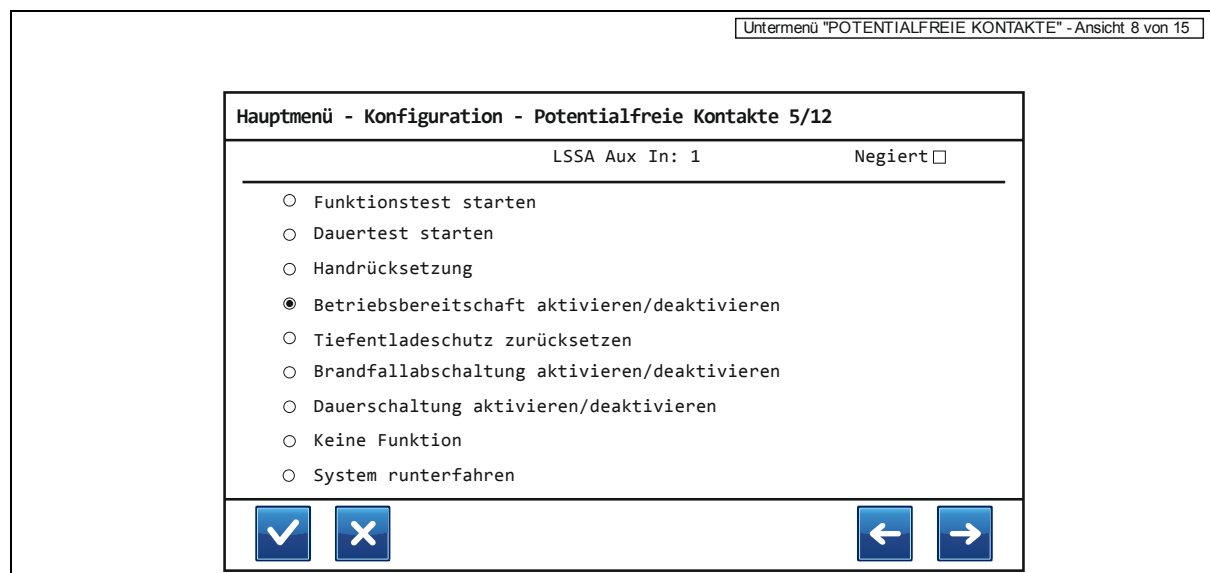
Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96


► "LSSA Aux In: 1" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den LSSA-Schalteingang 1 der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "LSSA Aux In: 1" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteingang 1 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96



Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 5/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 9 von 15:

► "LSSA Aux In: 2" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 2" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 2" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 2" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 2" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 2" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 2" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 2" ► "Keine Funktion":

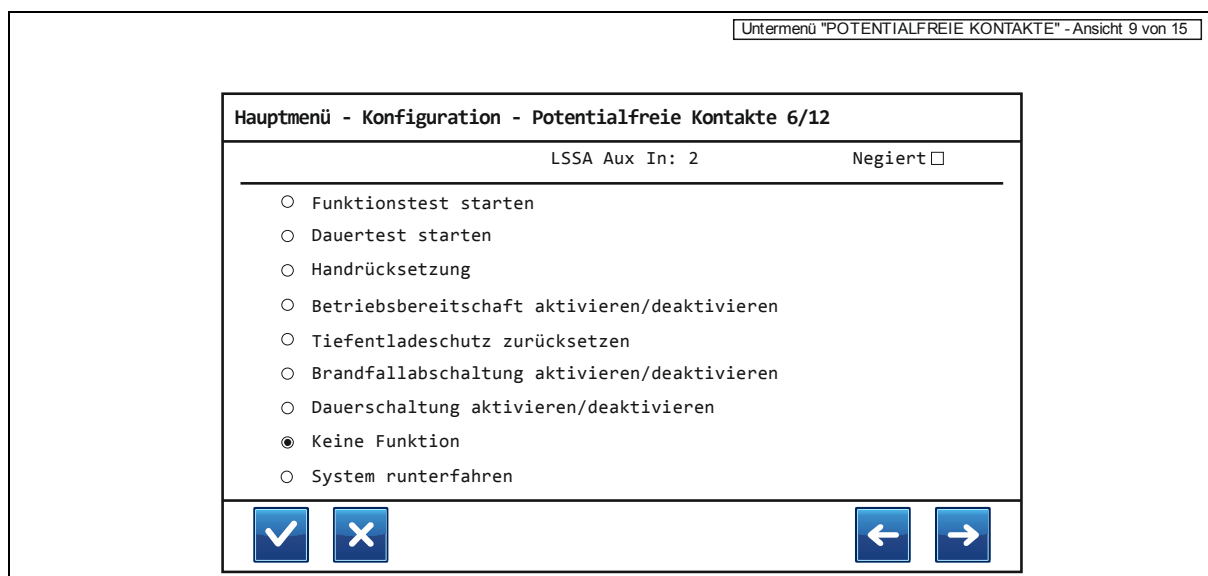
Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96


► "LSSA Aux In: 2" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den LSSA-Schalteingang 2 der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "LSSA Aux In: 2" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteingang 2 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96



Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 6/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 10 von 15:

► "LSSA Aux In: 3" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 3" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 3" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 3" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 3" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 3" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 3" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 3" ► "Keine Funktion":

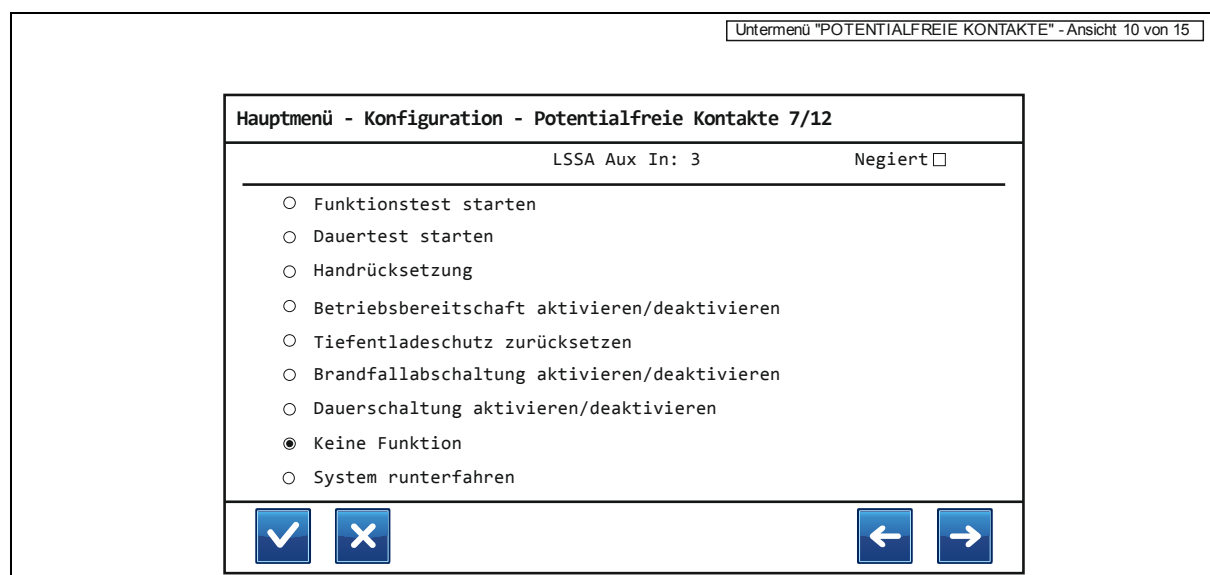
Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96


► "LSSA Aux In: 3" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den LSSA-Schalteingang 3 der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "LSSA Aux In: 3" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteingang 3 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96



Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 7/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 11 von 15:

► "LSSA Aux In: 4" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 4" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 4" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 4" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 4" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 4" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 4" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 4" ► "Keine Funktion":

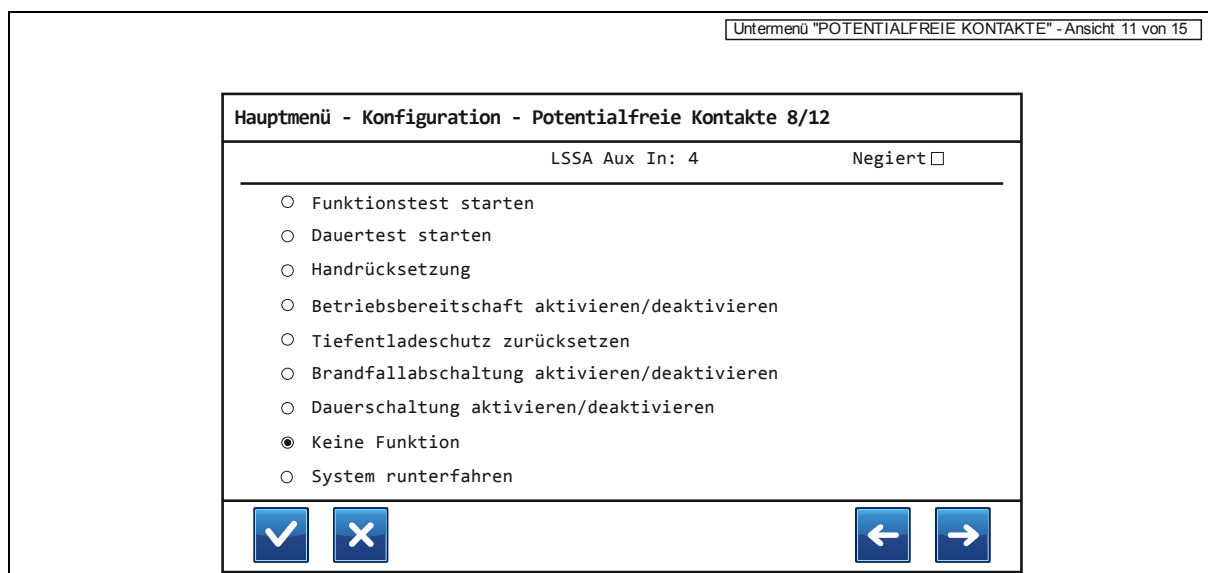
Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96


► "LSSA Aux In: 4" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den LSSA-Schalteingang 4 der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "LSSA Aux In: 4" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteingang 4 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96



Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 8/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 12 von 15:

► "LSSA Aux In: 5" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den LSSA-Schalteingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 5" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den LSSA-Schalteingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 5" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den LSSA-Schalteingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 5" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteneingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 5" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den LSSA-Schalteneingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 5" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteneingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 5" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteneingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 5" ► "Keine Funktion":

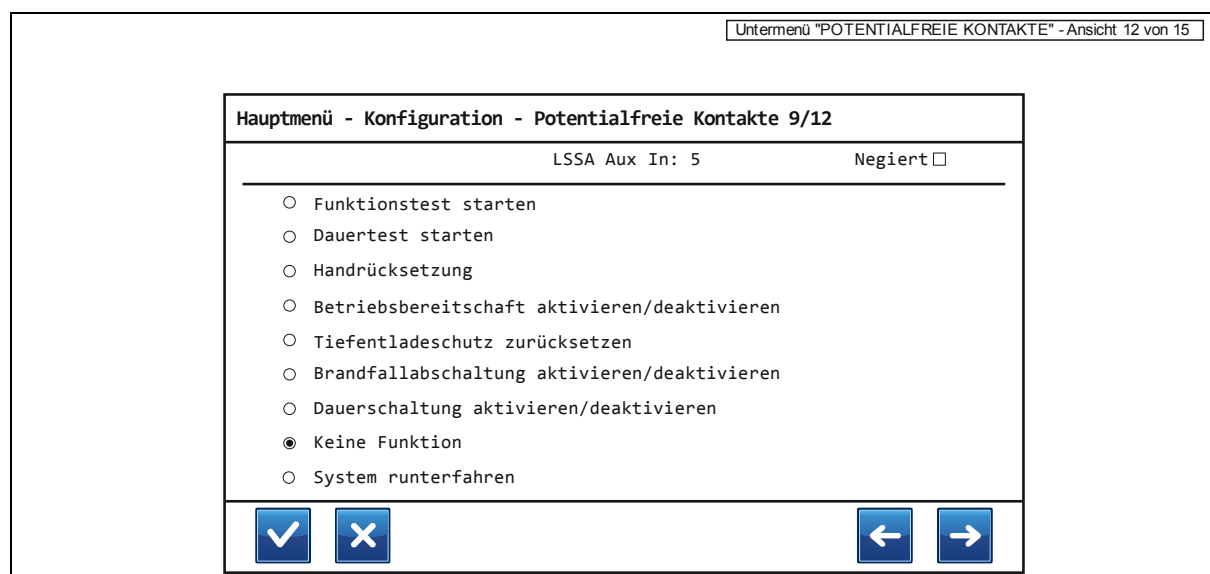
Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für den LSSA-Schalteneingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96


► "LSSA Aux In: 5" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den LSSA-Schalteneingang 5 der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "LSSA Aux In: 5" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteneingang 5 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96



Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 9/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 13 von 15:

► "LSSA Aux In: 6" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den LSSA-Schalteneingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 6" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den LSSA-Schalteneingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 6" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den LSSA-Schalteingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 6" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 6" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den LSSA-Schalteingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 6" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 6" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 6" ► "Keine Funktion":

Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für den LSSA-Schalteingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96

► "LSSA Aux In: 6" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den LSSA-Schalteingang 6 der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "LSSA Aux In: 6" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteingang 6 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 13 von 15

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 10/12

LSSA Aux In: 6
Negiert ☐

- ☐ Funktionstest starten
- ☐ Dauertest starten
- ☐ Handrücksetzung
- ☐ Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren
- ☐ Tiefentladeschutz zurücksetzen
- ☐ Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren
- ☐ Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren
- ☒ Keine Funktion
- ☐ System runterfahren

☐
☐

Eine Betätigung des Tastenfelds ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 10/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 14 von 15:

► "LSSA Aux In: 7" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 7" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 7" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 7" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 7" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 7" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 7" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 7" ► "Keine Funktion":

Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96

► "LSSA Aux In: 7" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den LSSA-Schalteingang 7 der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "LSSA Aux In: 7" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteingang 7 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 14 von 15

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 11/12

LSSA Aux In: 7
Negiert ☐


- ☐ Funktionstest starten
- ☐ Dauertest starten
- ☐ Handrücksetzung
- ☐ Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren
- ☐ Tiefentladeschutz zurücksetzen
- ☐ Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren
- ☐ Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren
- ☒ Keine Funktion
- ☐ System runterfahren

✓

✗

←

→

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE 11/12" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 15 von 15:

► "LSSA Aux In: 8" ► "Funktionstest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Funktionstest starten" für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Funktionstests an der entsprechenden Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 8" ► "Dauertest starten":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauertest starten" für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung eines Dauertests an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 8" ► "Handrücksetzung":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Handrücksetzung" für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Ausführung einer Rücksetzung von Betriebsarten bezüglich aller Ausgangskreise bzw. Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 8" ► "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Betriebsbereitschaft für die entsprechende Notlichtstation

► "LSSA Aux In: 8" ► "Tiefentladeschutz zurücksetzen":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Tiefentladeschutz zurücksetzen" für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Deaktivierung des Tiefentladeschutzes an der entsprechenden Hauptstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

► "LSSA Aux In: 8" ► "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Brandfallabschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 8" ► "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren" für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96 zur Aktivierung / Deaktivierung der Dauerschaltung für die entsprechende Notlichtstation zusammen mit allen gegebenenfalls angeschlossenen Unterstationen

► "LSSA Aux In: 8" ► "Keine Funktion":

Tastenfeld – Auswahl keiner Befehlsart für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96

► "LSSA Aux In: 8" ► "System runterfahren":

Tastenfeld – Auswahl der Befehlsart "System runterfahren" für den LSSA-Schalteingang 8 der I/O-Karte zum Runterfahren des Betriebssystems der entsprechenden Notlichtstation während eines Notbetriebs mit Batterieversorgung

► "LSSA Aux In: 8" ► "Negiert":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteingang 8 des Abfragemoduls mit der gewählten Moduladresse 96

Untermenü "POTENTIALFREIE KONTAKTE" - Ansicht 15 von 15

Hauptmenü - Konfiguration - Potentialfreie Kontakte 12/12

LSSA Aux In: 8
Negiert ☐

☐ Funktionstest starten

☐ Dauertest starten

☐ Handrücksetzung

☐ Betriebsbereitschaft aktivieren/deaktivieren

☐ Tiefentladeschutz zurücksetzen

☐ Brandfallabschaltung aktivieren/deaktivieren

☐ Dauerschaltung aktivieren/deaktivieren

☒ Keine Funktion

☐ System runterfahren

✓

✗

←

→

1-1-5 "DATUM & ZEIT"

Im Untermenü "DATUM & ZEIT" werden das Datum und die Zeit der entsprechenden Notlichtstation konfiguriert. Diese Eingaben werden für das Ausführen von automatischen Funktions- und Dauertests, sowie für die Zeitfunktion "Zeitschaltung", die Testergebnisse und die täglichen Ereignisse verwendet.



Hinweis:

Um Dateninkonsistenz zu vermeiden, ist es nötig das Datum und die Zeit an allen Notlichtstationen einer Anlage zu synchronisieren.

"1": Tastenfelder – Auswahl eines Monats und eines Jahrs

"2": Tastenfelder – Auswahl eines Tags,
blaue Fläche: gewählter Tag

"3": Tastenfeld – Auswahl für Stunde,
blaue Fläche: Stunde gewählt

"4": Tastenfeld – Auswahl für Minute,
blaue Fläche: Minute gewählt

"5": Tastenfelder – Eingabe für Stunde / Minute

► "Automatische Umstellung Winter- Sommerzeit":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Gerätefunktion zur automatischen Umstellung der Winter- und Sommerzeit

Untermenü "DATUM & ZEIT"

Hauptmenü - Konfiguration - Datum & Zeit

Datum:

←
Januar 2014
↑
↓
→

Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

✓
✗

☑ Automatische Umstellung Winter- Sommerzeit

Zeit:

16

:

30

1

2

3

4

5

6

7

8

9

✗

0

C

1-1-6 "ZEITSCHALTUNG"

Im Untermenü "ZEITSCHALTUNG" wird die Zeitfunktion "Zeitschaltung" für die Betriebsart "Zeitschaltung" von Ausgangskreisen und die Betriebsart "Gruppen" von Leuchtenmodulen der entsprechenden Notlichtstation konfiguriert. Diese Eingaben werden für das selektive Schalten von Ausgangskreisen, Gruppen und Leuchtenmodulen verwendet.

- > Die Zeitfunktion "Zeitschaltung" kann dreimal konfiguriert werden.
- > Die Zeitfunktion "Zeitschaltung" kann nur bei der Betriebsart "Zeitschaltung" für Ausgangskreise oder Gruppen gewählt werden.
- > Fünf Einschaltzeiten können pro gewähltem Tag konfiguriert werden.
- > Wenn für die Einschaltzeit oder die Intervallzeit keine Eingabe gemacht wurde, ist die Befehlsauslösung der Zeitfunktion "Zeitschaltung" inaktiv.

Ansicht – 1 von 4:

► "Zeitschaltung 1:" ► "Montag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 1" für den Tag Montag

► "Zeitschaltung 1:" ► "Dienstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 1" für den Tag Dienstag

► "Zeitschaltung 1:" ► "Mittwoch":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 1" für den Tag Mittwoch

► "Zeitschaltung 1:" ► "Donnerstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 1" für den Tag Donnerstag

► "Zeitschaltung 1:" ► "Freitag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 1" für den Tag Freitag

► "Zeitschaltung 1:" ► "Samstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 1" für den Tag Samstag

► "Zeitschaltung 1:" ► "Sonntag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 1" für den Tag Sonntag

Untermenü "ZEITSCHALTUNG" - Ansicht 1 von 4

Hauptmenü - Konfiguration - Zeitschaltung 1/3

Zeitschaltung 1:


<input checked="" type="checkbox"/> Montag	<input checked="" type="checkbox"/> Dienstag
<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch	<input checked="" type="checkbox"/> Donnerstag
<input checked="" type="checkbox"/> Freitag	<input checked="" type="checkbox"/> Samstag
<input type="checkbox"/> Sonntag	

✓

✗

←

→

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "ZEITSCHALTUNG 1/3" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 4:

► "Zeitschaltung 2:" ► "Montag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 2" für den Tag Montag

► "Zeitschaltung 2:" ► "Dienstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 2" für den Tag Dienstag

► "Zeitschaltung 2:" ► "Mittwoch":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 2" für den Tag Mittwoch

► "Zeitschaltung 2:" ► "Donnerstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 2" für den Tag Donnerstag

► "Zeitschaltung 2:" ► "Freitag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 2" für den Tag Freitag

► "Zeitschaltung 2:" ► "Samstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 2" für den Tag Samstag

► "Zeitschaltung 2:" ► "Sonntag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 2" für den Tag Sonntag

Untermenü "ZEITSCHALTUNG" - Ansicht 2 von 4

Hauptmenü - Konfiguration - Zeitschaltung 2/3

Zeitschaltung 2:


<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/> Dienstag
<input type="checkbox"/> Mittwoch	<input type="checkbox"/> Donnerstag
<input type="checkbox"/> Freitag	<input checked="" type="checkbox"/> Samstag
<input checked="" type="checkbox"/> Sonntag	

✓

✗

←

→

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "ZEITSCHALTUNG 2/3" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 4:

► "Zeitschaltung 3:" ► "Montag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 3" für den Tag Montag

► "Zeitschaltung 3:" ► "Dienstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 3" für den Tag Dienstag

► "Zeitschaltung 3:" ► "Mittwoch":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 3" für den Tag Mittwoch

► "Zeitschaltung 3:" ► "Donnerstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 3" für den Tag Donnerstag

► "Zeitschaltung 3:" ► "Freitag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 3" für den Tag Freitag

► "Zeitschaltung 3:" ► "Samstag":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 3" für den Tag Samstag

► "Zeitschaltung 3:" ► "Sonntag":



Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Zeitfunktion "Zeitschaltung 3" für den Tag Sonntag



Untermenü "ZEITSCHALTUNG" - Ansicht 3 von 4


Hauptmenü - Konfiguration - Zeitschaltung 3/3

Zeitschaltung 3:

<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/> Dienstag
<input type="checkbox"/> Mittwoch	<input type="checkbox"/> Donnerstag
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Samstag
<input type="checkbox"/> Sonntag	

Eine Betätigung der Tastenfelder  ruft im Untermenü "ZEITSCHALTUNG 1/3" die folgende Ansicht auf.











Ansicht – 4 von 4:


- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 1:":
Tastenfeld – Eingabe der Einschaltzeit 1 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 2:":
Tastenfeld – Eingabe der Einschaltzeit 2 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 3:":
Tastenfeld – Eingabe der Einschaltzeit 3 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 4:":
Tastenfeld – Eingabe der Einschaltzeit 4 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 5:":
Tastenfeld – Eingabe der Einschaltzeit 5 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 1:" ▶ "Für:":
Tastenfeld – Eingabe der Intervallzeit 1 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 2:" ▶ "Für:":
Tastenfeld – Eingabe der Intervallzeit 2 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 3:" ▶ "Für:":
Tastenfeld – Eingabe der Intervallzeit 3 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 4:" ▶ "Für:":
Tastenfeld – Eingabe der Intervallzeit 4 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)
- ▶ "Zeitschaltung ... - ...:" ▶ "Einschaltzeit 5:" ▶ "Für:":
Tastenfeld – Eingabe der Intervallzeit 5 für die gewählte Zeitfunktion des gewählten Tags (00:00 – 23:59)


Untermenü "ZEITSCHALTUNG" - Ansicht 4 von 4

Hauptmenü - Konfiguration - Zeitschaltung 1/3

Zeitschaltung 1 - Montag:

Einschaltzeit 1:	08:00		Für: 09:00	
Einschaltzeit 2:	00:00		Für: 00:00	
Einschaltzeit 3:	00:00		Für: 00:00	
Einschaltzeit 4:	00:00		Für: 00:00	
Einschaltzeit 5:	00:00		Für: 00:00	







Hinweis:

Die Befehlsauslösung einer einzelnen Einschaltzeit mit Intervallzeit wird nach 23:59 automatisch inaktiv. Um eine Befehlsauslösung über das Ende eines Tages aktiv aufrecht zu erhalten, ist es nötig zwei Einschaltzeiten mit zwei Intervallzeiten zu konfigurieren.

1-1-7 "SOFTWARE"

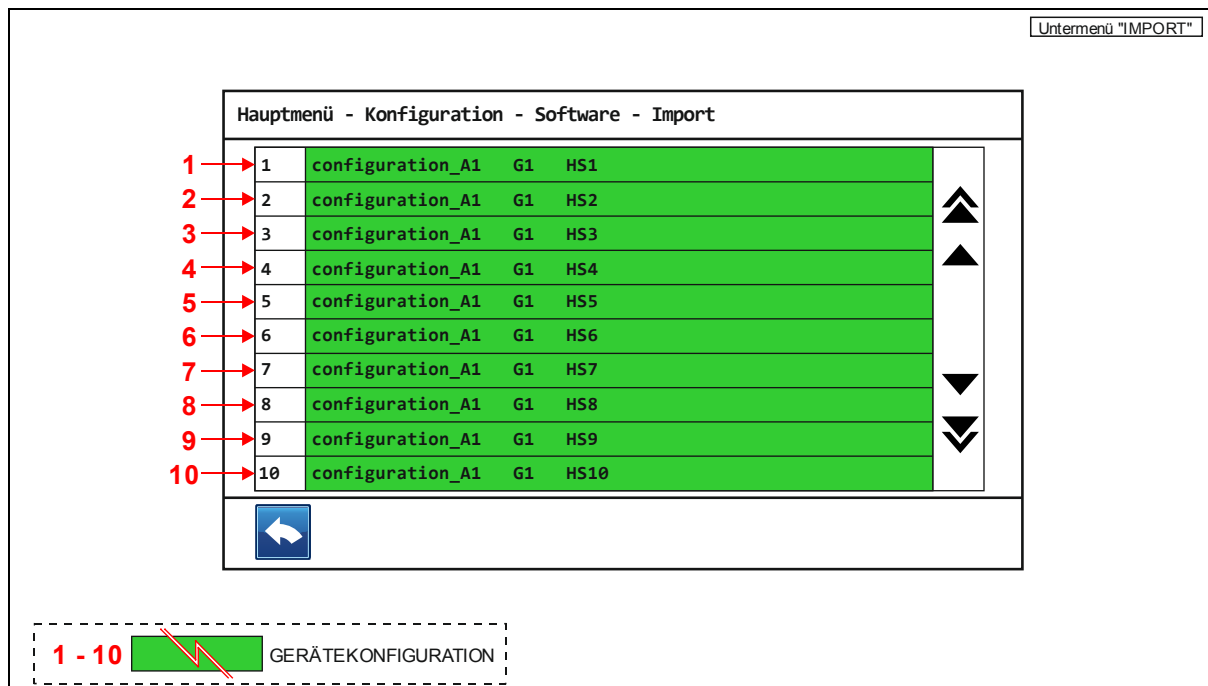
Das Untermenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

- 1-1-7-1 "IMPORT"
- 1-1-7-2 "EXPORT"
- 1-1-7-3 "UPDATE"
- 1-1-7-4 "WERKSRÜCKSETZUNG"
- 1-1-7-5 "EINSTELLUNGEN"
- 1-1-7-6 "BACKUP LADEN"
- 1-1-7-7 "BACKUP SPEICHERN"

1-1-7-1 "IMPORT"

Im Untermenü "IMPORT" werden zuvor exportierte Gerätekonfigurationen manuell verwaltet. Exportierte Gerätekonfigurationen können nur auf USB-Sticks gespeichert werden. Alle angezeigten Gerätekonfigurationen können importiert werden.

"1-10": Tastenfelder – Betätigung der grünen Fläche: Import einer Gerätekonfiguration



Eine Betätigung der grünen Fläche bezüglich des Tastenfelds einer Gerätekonfiguration führt den manuellen Import einer Gerätekonfiguration aus. Bei diesem Vorgang importiert das Betriebssystem eine zuvor exportierte Gerätekonfiguration auf die entsprechende Notlichtstation. Für die Importfunktion können handelsübliche USB-Sticks verwendet werden, welche in den entsprechenden USB-Port an der EVA-Einheit eingeführt werden müssen. USB-Sticks müssen in dem Dateiformat FAT32 formatiert sein.

- > Die zuvor exportierte Gerätekonfiguration muss den Dateinamen "start_file" haben.
- > Die zuvor exportierte Gerätekonfiguration kann weitere Dateien mit diversen Dateinamen beinhalten. Diese Dateien gehören zu der Datei "start_file".
- > Die zuvor exportierte Gerätekonfiguration muss in dem Verzeichnis "\\export\\configuration_XXX\" gespeichert sein. Anstelle von "XXX" muss das Verzeichnis den Gerätenamen der entsprechenden Notlichtstation beinhalten.



Hinweis:

Der Import und Export der Gerätekonfiguration eignen sich für einen Wechsel der EVA-Einheit bzw. der CPU-Karte einer Notlichtstation.



Achtung:

Alle Ordner und Dateien der Gerätekonfiguration dürfen nicht umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Außer den Ordnern und Dateien der Gerätekonfiguration dürfen keine weiteren Ordner und Dateien auf dem USB-Stick gespeichert sein.

1-1-7-2 "EXPORT"

Eine Betätigung des Tastenfelds "EXPORT" führt einen manuellen Export der Gerätekonfiguration aus. Bei diesem Vorgang exportiert das Betriebssystem die aktuelle Gerätekonfiguration der entsprechenden Notlichtstation. Für die Exportfunktion können handelsübliche USB-Sticks verwendet werden, welche in den entsprechenden USB-Port an der EVA-Einheit eingeführt werden müssen. USB-Sticks müssen in dem Dateiformat FAT32 formatiert sein.

- > Die exportierte Gerätekonfiguration hat den Dateinamen "start_file".
- > Die exportierte Gerätekonfiguration kann weitere Dateien mit diversen Dateinamen beinhalten. Diese Dateien gehören zu der Datei "start_file".
- > Die exportierte Gerätekonfiguration ist in dem Verzeichnis "\export\configuration_XXX\" gespeichert. Anstelle von "XXX" beinhaltet das Verzeichnis den Gerätenamen der entsprechenden Notlichtstation.
- > Es kann nur eine Gerätekonfiguration pro Notlichtstation (Gerätenamen ist Teil des Verzeichnisses) exportiert werden. Ein mehrmaliges Exportieren der Gerätekonfiguration bezüglich derselben Notlichtstation überschreibt die bereits vorhandene Gerätekonfiguration.



Hinweis:

Der Export und Import der Gerätekonfiguration eignen sich für einen Wechsel der EVA-Einheit bzw. der CPU-Karte einer Notlichtstation.



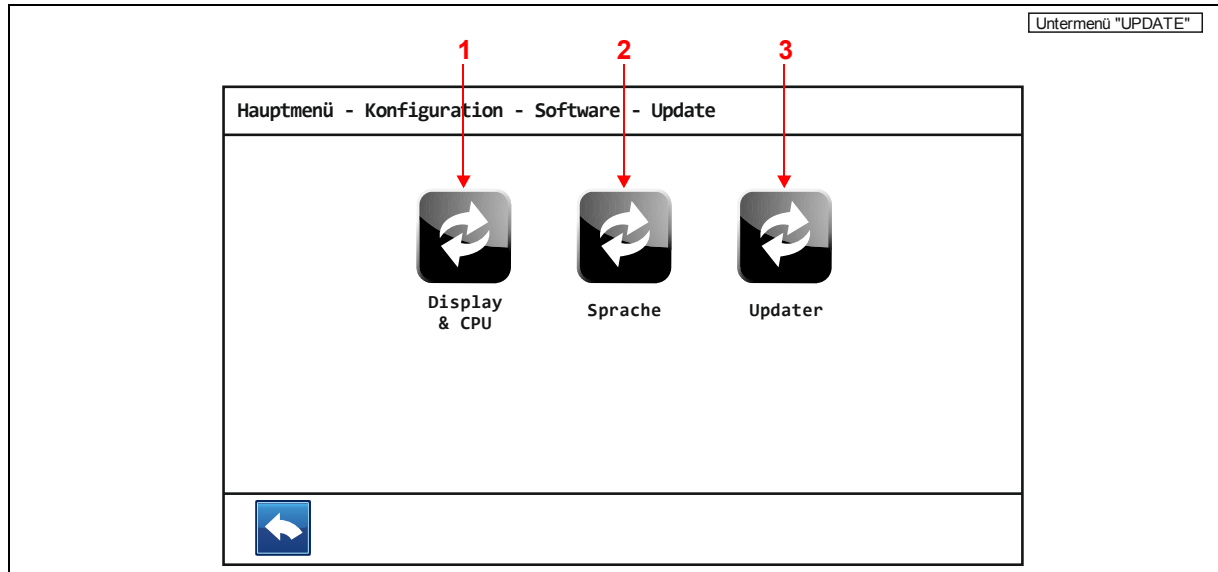
Achtung:

Alle Ordner und Dateien der Gerätekonfiguration dürfen nicht umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Außer den Ordnern und Dateien der Gerätekonfiguration dürfen keine weiteren Ordner und Dateien auf dem USB-Stick gespeichert sein.

1-1-7-3 "UPDATE"

Im Untermenü "UPDATE" können Updates für Hardware und Software der entsprechenden Notlichtstation manuell ausgeführt werden.

- "1": Tastenfeld – Ausführung der Gerätefunktion für Updates bezüglich des Betriebssystems
- "2": Tastenfeld – Ausführung der Gerätefunktion für Updates bezüglich der Systemsprache
- "3": Tastenfeld – Ausführung der Gerätefunktion für Updates bezüglich des Systemupdaters



Eine Betätigung des Tastenfelds "1" führt im Untermenü "UPDATE" ein manuelles Update des Betriebssystems aus. Bei diesem Vorgang übernimmt das Betriebssystem ein zuvor erstelltes Update auf die Display-Karte bzw. CPU-Karte der entsprechenden Notlichtstation. Für die Updatefunktion können handelsübliche USB-Sticks verwendet werden, welche in den entsprechenden USB-Port an der EVA-Einheit eingeführt werden müssen. USB-Sticks müssen in dem Dateiformat FAT32 formatiert sein.

- > Das zuvor erstellte Update für die CPU-Karte (Komponente der EVA-Einheit) von SICURO-230Z-Systemen muss den Dateinamen "230_porting" haben.

Das zuvor erstellte Update für die CPU-Karte (Komponente der EVA-Einheit) von SICURO-24Z- und SICURO-24G-Systemen muss den Dateinamen "porting" haben.

- > Das zuvor erstellte Update für die Display-Karte (Komponente der EVA-Einheit) von SICURO-230Z-Systemen muss den Dateinamen "230_interfaccia" haben.

Das zuvor erstellte Update für die Display-Karte (Komponente der EVA-Einheit) von SICURO-24Z- und SICURO-24G-Systemen muss den Dateinamen "interfaccia" haben.

- > Zuvor erstellte Updates beinhalten eine zusätzliche Datei mit dem Dateinamen "update.mi". Diese Datei gehört zu den Dateien "230_porting" bzw. "porting" und "230_interfaccia" bzw. "interfaccia".

- > Erweitertes Update:
Zuvor erstellte (erweiterte) Updates können weitere Dateien beinhalten. Diese Dateien gehören zu den Dateien "230_porting" bzw. "porting" und "230_interfaccia" bzw. "interfaccia" und ermöglichen ein Update weiterer Betriebsmittel bzw. Softwarekomponenten.

- > Die Dateien "230_porting" bzw. "porting" und "230_interfaccia" bzw. "interfaccia" des zuvor erstellten Updates sowie alle Dateien bezüglich eines erweiterten Updates müssen in dem Verzeichnis ":\updatesw\" gespeichert sein.
- > Die Datei "update.mi" des zuvor erstellten Updates muss in dem Verzeichnis ":\\" gespeichert sein.



Hinweis:

Vor der Ausführung dieser Gerätefunktion empfehlen wir die Gerätekonfiguration der Notlichtstation auf einen USB-Stick zu exportieren (siehe Untermenü 1-1-7-2). Die aktuelle Softwareversion der Notlichtstation wird in dem Untermenü "INFORMATION" angezeigt (siehe Untermenü 1-11).



Achtung:

Alle Ordner und Dateien des Updates dürfen nicht umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Außer den Ordnern und Dateien des Updates dürfen keine weiteren Ordner und Dateien auf dem USB-Stick gespeichert sein.

Eine Betätigung des Tastenfelds "2" führt im Untermenü "UPDATE" ein manuelles Update von Systemsprachen aus. Bei diesem Vorgang übernimmt das Betriebssystem ein zuvor erstelltes Update auf die CPU-Karte der entsprechenden Notlichtstation. Für die Updatefunktion können handelsübliche USB-Sticks verwendet werden, welche in den entsprechenden USB-Port an der EVA-Einheit eingeführt werden müssen. USB-Sticks müssen in dem Dateiformat FAT32 formatiert sein.

- > Das zuvor erstellte Update für die Systemsprache von SICURO-230Z-Systemen muss den Dateinamen "translate230_XXX" haben. Anstelle von "XXX" muss der Dateiname die entsprechende Sprachabkürzung beinhalten.

Das zuvor erstellte Update für die Systemsprache von SICURO-24Z- und SICURO-24G-Systemen muss den Dateinamen "translate_XXX" haben. Anstelle von "XXX" muss der Dateiname die entsprechende Sprachabkürzung beinhalten.

- > Zuvor erstellte Updates beinhalten eine zusätzliche Datei mit dem Dateinamen "update.mi". Diese Datei gehört zu der Datei "translate230_XXX" bzw. "translate_XXX".
- > Die Datei "translate230_XXX" bzw. "translate_XXX" des zuvor erstellten Updates muss in dem Verzeichnis ":\updatesw\" gespeichert sein.
- > Die Datei "update.mi" des zuvor erstellten Updates muss in dem Verzeichnis ":\\" gespeichert sein.



Hinweis:

Vor der Ausführung dieser Gerätefunktion empfehlen wir die Gerätekonfiguration der Notlichtstation auf einen USB-Stick zu exportieren (siehe Untermenü 1-1-7-2). Die aktuelle Softwareversion der Notlichtstation wird in dem Untermenü "INFORMATION" angezeigt (siehe Untermenü 1-11).

Nach der Ausführung dieser Gerätefunktion muss die gewünschte Systemsprache im Untermenü "EINSTELLUNGEN" erneut ausgewählt werden (siehe Untermenü 1-1-7-5).



Achtung:

Alle Ordner und Dateien des Updates dürfen nicht umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Außer den Ordnern und Dateien des Updates dürfen keine weiteren Ordner und Dateien auf dem USB-Stick gespeichert sein.

Eine Betätigung des Tastenfelds "3" führt im Untermenü "UPDATE" ein manuelles Update des Systemupdaters (Softwarekomponente des Betriebssystems) aus. Bei diesem Vorgang übernimmt das Betriebssystem ein zuvor erstelltes Update auf die CPU-Karte der entsprechenden Notlichtstation. Für die Updatefunktion können handelsübliche USB-Sticks verwendet werden, welche in den entsprechenden USB-Port an der EVA-Einheit eingeführt werden müssen. USB-Sticks müssen in dem Dateiformat FAT32 formatiert sein.

- > Das zuvor erstellte Update für den Systemupdater (Softwarekomponente des Betriebssystems) muss den Dateinamen "update_prazisa" haben.
- > Zuvor erstellte Updates beinhalten eine zusätzliche Datei mit dem Dateinamen "update.mi". Diese Datei gehört zu der Datei "update_prazisa".
- > Die Datei "update_prazisa" des zuvor erstellten Updates muss in dem Verzeichnis ":\updatesw\" gespeichert sein.
- > Die Datei "update.mi" des zuvor erstellten Updates muss in dem Verzeichnis ":\\" gespeichert sein.



Hinweis:

Vor der Ausführung dieser Gerätefunktion empfehlen wir die Gerätekonfiguration der Notlichtstation auf einen USB-Stick zu exportieren (siehe Untermenü 1-1-7-2). Die aktuelle Softwareversion der Notlichtstation wird in dem Untermenü "INFORMATION" angezeigt (siehe Untermenü 1-11).



Achtung:

Alle Ordner und Dateien des Updates dürfen nicht umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Außer den Ordnern und Dateien des Updates dürfen keine weiteren Ordner und Dateien auf dem USB-Stick gespeichert sein.

1-1-7-4 "WERKSRÜCKSETZUNG"

Eine Betätigung des Tastenfelds "WERKSRÜCKSETZUNG" führt eine manuelle Rücksetzung der Gerätekonfiguration aus. Bei diesem Vorgang setzt das Betriebssystem die aktuelle Gerätekonfiguration der entsprechenden Notlichtstation auf die Werkseinstellungen zurück.



Hinweis:

Vor der Ausführung dieser Gerätefunktion empfehlen wir die Gerätekonfiguration der Notlichtstation auf einen USB-Stick zu exportieren (siehe Untermenü 1-1-7-2).



Achtung:

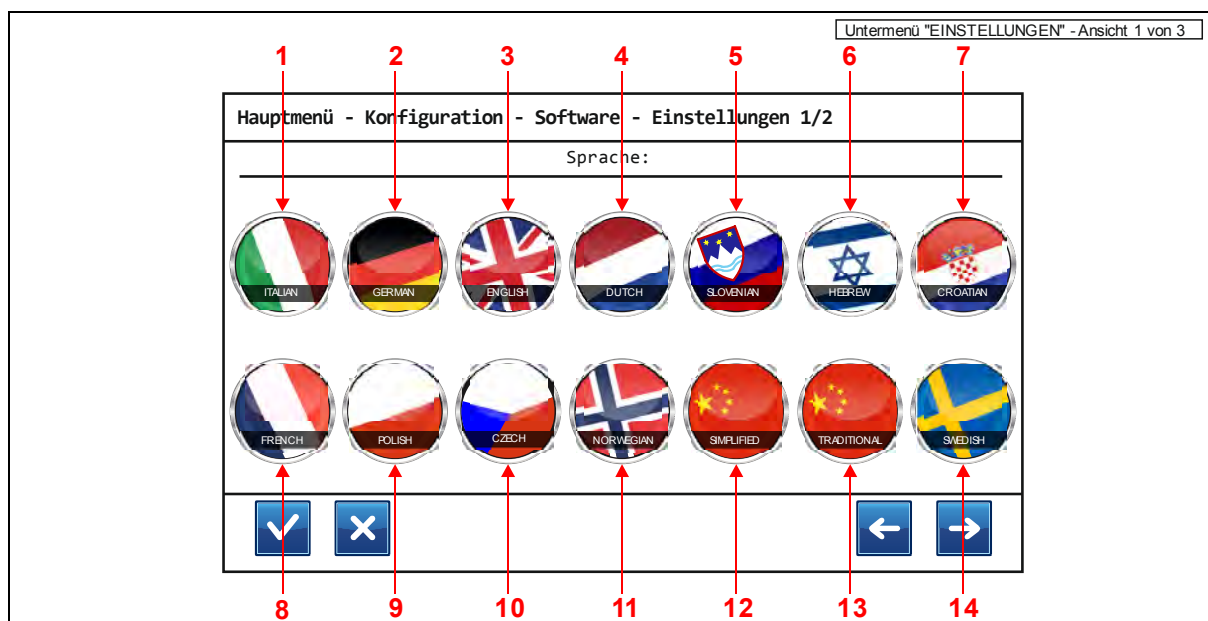
Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

1-1-7-5 "EINSTELLUNGEN"

Im Untermenü "EINSTELLUNGEN" werden die Sprache, automatische Backups und der Gerätetyp der Notlichtstation konfiguriert.


Ansicht – 1 von 3:

- "1": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Italienisch
- "2": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Deutsch
- "3": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Englisch
- "4": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Holländisch
- "5": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Slowenisch
- "6": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Hebräisch
- "7": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Kroatisch
- "8": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Französisch
- "9": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Polnisch
- "10": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Tschechisch
- "11": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Norwegisch
- "12": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: vereinfachtes Chinesisch
- "13": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: traditionelles Chinesisch
- "14": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems in Sprache: Schwedisch



Eine Betätigung der Tastenfelder "1" bis "14" führt das Betriebssystem in der entsprechenden Sprache aus.

SICURO-230Z:

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "EINSTELLUNGEN 1/2" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 3:

"1": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-230Z als Hauptstation mit Netzversorgung durch drei Phasen

"2": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-230Z als Hauptstation mit Netzversorgung durch eine Phase

"3": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-230Z als Unterstation mit Netzversorgung durch drei Phasen

"4": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-230Z als Unterstation mit Netzversorgung durch eine Phase

"5": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-24Z als Unterstation

"6": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-24G

► "System:" ► "ID" / "Rotary":

Tastenfelder – Aktivierung des Adressierungstyps ID (automatisch, ohne Nutzung des Drehschalters) / Rotary (manuell, mit Nutzung des Drehschalters) bezüglich der verwendeten Leuchtenmodule der Anlage

► "Automatisches Backup":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung des automatischen Backups

► "Backupzyklus:" ► "Wöchentlich" / "Monatlich":

Tastenfelder – Aktivierung des wöchentlichen / monatlichen Backupzyklusses

► "Versorgt durch 11KW Switch":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Gerätefunktion für eine kombinierte Netz- und Batterieversorgung bezüglich des zuvor gewählten Gerätetyps:

SICURO-230Z als Unterstation mit Netzversorgung durch eine Phase

Untermenü "EINSTELLUNGEN" - Ansicht 2 von 3

Hauptmenü - Konfiguration - Software - Einstellungen 2/2

System:
☒ ID
☐ Rotary

☒ Automatisches Backup

Backupzyklus:
☐ Wöchentlich
☒ Monatlich

Gerätetyp wählen:

SICURO-230Z
Hauptstation
3 Phasen

SICURO-230Z
Hauptstation
1 Phase

SICURO-24G

SICURO-230Z
Unterstation
3 Phasen


SICURO-230Z
Unterstation
1 Phase

SICURO-24Z
Unterstation

☐ Versorgt durch 11KW Switch

1 - 6
GERÄTETYP: AKTIVIERT
GERÄTETYP: DEAKTIVIERT

SICURO-24Z und SICURO-24G:

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "EINSTELLUNGEN 1/2" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 3:

- "1": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-230Z als Hauptstation mit Netzversorgung durch drei Phasen
- "2": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-230Z als Hauptstation mit Netzversorgung durch eine Phase
- "3": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-230Z als Unterstation mit Netzversorgung durch drei Phasen
- "4": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-230Z als Unterstation mit Netzversorgung durch eine Phase
- "5": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-24Z als Unterstation
- "6": Tastenfeld – Ausführung des Betriebssystems für Gerätetyp: SICURO-24G

► "System:" ► "Automatisches Backup":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung des automatischen Backups

► "System:" ► "Backupzyklus:" ► "Wöchentlich" / "Monatlich":
Tastenfelder – Aktivierung des wöchentlichen / monatlichen Backupzyklusses

Untermenü "EINSTELLUNGEN" - Ansicht 3 von 3

Hauptmenü - Konfiguration - Software - Einstellungen 2/2

System:

☒ Automatisches Backup
 Backupzyklus: ☐ Wöchentlich ☒ Monatlich

Gerätetyp wählen:

SICURO-230Z
Hauptstation
3 Phasen



SICURO-230Z
Hauptstation
1 Phase


SICURO-24G

SICURO-230Z
Unterstation
3 Phasen

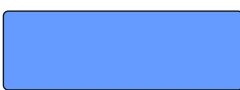
SICURO-230Z
Unterstation
1 Phase

SICURO-24Z
Unterstation

☒ 
☐ 

1 - 6


GERÄTETYP: AKTIVIERT



GERÄTETYP: DEAKTIVIERT

Automatisches Backup:

Wenn diese Gerätefunktion aktiviert ist, führt das Betriebssystem wöchentlich oder monatlich das automatische Speichern eines Backups aus. Bei diesem Vorgang speichert das Betriebssystem die aktuelle Gerätekonfiguration der entsprechenden Notlichtstation auf der CPU-Karte. Im Untermenü "BACKUP SPEICHERN" (siehe Untermenü 1-1-7-7) kann ein manuelles Speichern eines Backups ausgeführt werden.

- > Es können maximal 10 Backups gespeichert werden. Das automatische Speichern eines weiteren Backups überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum. Ein manuelles Speichern eines weiteren Backups kann nicht ausgeführt werden. Um das manuelle Speichern eines Backups weiterhin ausführen zu können, müssen zuerst gespeicherte Backups gelöscht werden.
- > Es kann nur ein Backup pro Tag gespeichert werden. Ein mehrmaliges Speichern an einem Tag überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum, wenn der Speichervorgang automatisch ausgeführt wurde. Ein mehrmaliges Speichern an einem Tag überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum, wenn der Speichervorgang manuell ausgeführt wurde und die maximale Anzahl von 10 gespeicherten Backups nicht erreicht ist.

**Hinweis:**

Ein Backup eignet sich zur Wiederherstellung der Gerätekonfiguration bezüglich einer Notlichtstation.

Gerätetyp:

Eine Betätigung der Tastenfelder "1" bis "6" führt das Betriebssystem für den entsprechenden Gerätetyp aus.

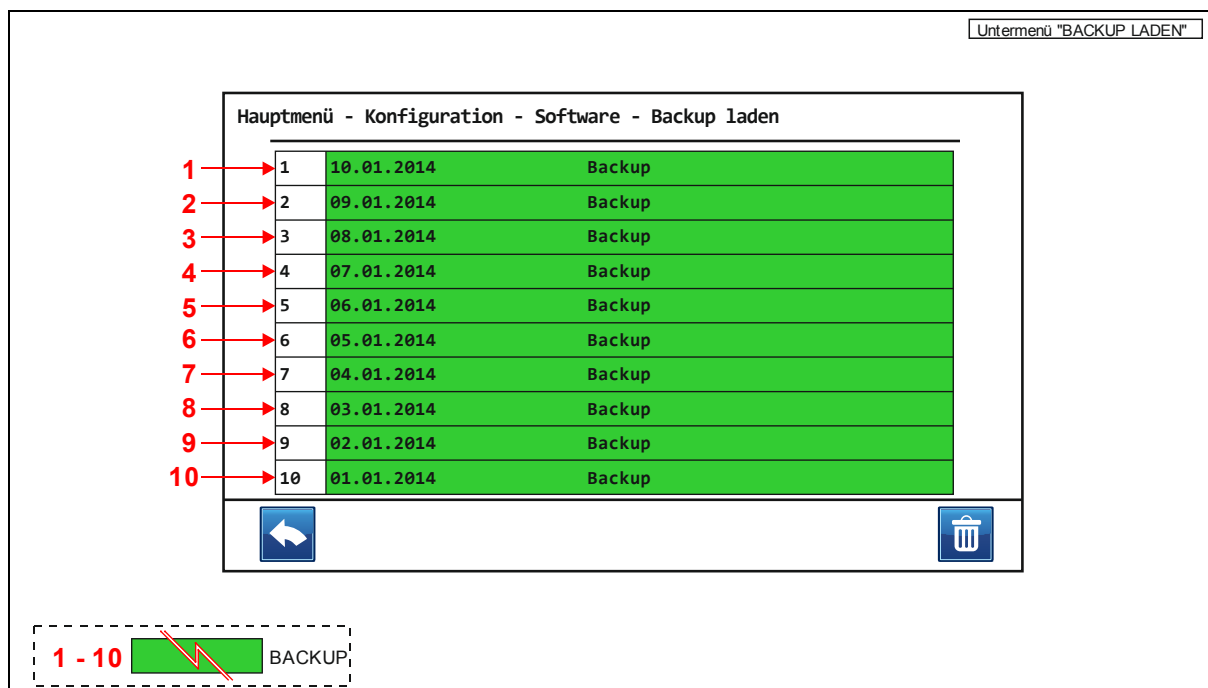
**Achtung:**

Der gewählte Gerätetyp sowie die Auswahl bezüglich der Gerätefunktion für eine kombinierte Netz- und Batterieversorgung müssen mit dem tatsächlichen Gerätetyp der entsprechenden Notlichtstation übereinstimmen. Andernfalls können sicherheitsrelevante Fehlfunktionen und Geräteschäden auftreten. Der Gerätetyp ist auf dem Typenschild der entsprechenden Notlichtstation bezeichnet. Nach einer Auswahl bzw. Änderung des Gerätetyps führt das Betriebssystem einen Warmstart aus.

1-1-7-6 "BACKUP LADEN"

Im Untermenü "BACKUP LADEN" werden interne Backups der Gerätekonfiguration manuell verwaltet. Interne Backups können nur auf der CPU-Karte gespeichert werden. Alle angezeigten Backups können geladen und gelöscht werden. Im Untermenü "EINSTELLUNGEN" (siehe Untermenü 1-1-7-5) kann ein automatisches Backup konfiguriert werden.

"1-10": Tastenfelder – Betätigung der nummerierten Fläche: Auswahl / Abwahl eines Backups,
Betätigung der grünen Fläche: Laden eines Backups



Eine Betätigung der grünen Fläche bezüglich des Tastenfelds eines Backups führt das manuelle Laden eines Backups aus. Bei diesem Vorgang lädt das Betriebssystem eine zuvor gespeicherte Gerätekonfiguration von der CPU-Karte auf die entsprechende Notlichtstation.

- > Es können maximal 10 Backups gespeichert werden. Das automatische Speichern eines weiteren Backups überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum. Ein manuelles Speichern eines weiteren Backups kann nicht ausgeführt werden. Um das manuelle Speichern eines Backups weiterhin ausführen zu können, müssen zuerst gespeicherte Backups gelöscht werden.
- > Es kann nur ein Backup pro Tag gespeichert werden. Ein mehrmaliges Speichern an einem Tag überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum, wenn der Speichervorgang automatisch ausgeführt wurde. Ein mehrmaliges Speichern an einem Tag überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum, wenn der Speichervorgang manuell ausgeführt wurde und die maximale Anzahl von 10 gespeicherten Backups nicht erreicht ist.



Hinweis:

Ein Backup eignet sich zur Wiederherstellung der Gerätekonfiguration bezüglich einer Notlichtstation.



Achtung:

Die Einstellungen bezüglich des automatischen Backups in dem Untermenü "EINSTELLUNGEN 2/2" (siehe Untermenü 1-1-7-5) müssen beachtet werden.

1-1-7-7 "BACKUP SPEICHERN"

Eine Betätigung des Tastenfelds "BACKUP SPEICHERN" führt das manuelle Speichern eines Backups aus. Bei diesem Vorgang speichert das Betriebssystem die aktuelle Gerätekonfiguration der entsprechenden Notlichtstation auf der CPU-Karte. Im Untermenü "EINSTELLUNGEN 2/2" (siehe Untermenü 1-1-7-5) kann ein automatisches Backup konfiguriert werden.

- > Es können maximal 10 Backups gespeichert werden. Das automatische Speichern eines weiteren Backups überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum. Ein manuelles Speichern eines weiteren Backups kann nicht ausgeführt werden. Um das manuelle Speichern eines Backups weiterhin ausführen zu können, müssen zuerst gespeicherte Backups gelöscht werden.
- > Es kann nur ein Backup pro Tag gespeichert werden. Ein mehrmaliges Speichern an einem Tag überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum, wenn der Speichervorgang automatisch ausgeführt wurde. Ein mehrmaliges Speichern an einem Tag überschreibt das bereits vorhandene Backup mit dem jüngsten Datum, wenn der Speichervorgang manuell ausgeführt wurde und die maximale Anzahl von 10 gespeicherten Backups nicht erreicht ist.

**Hinweis:**

Ein Backup eignet sich zur Wiederherstellung der Gerätekonfiguration bezüglich einer Notlichtstation.

**Achtung:**

Die Einstellungen bezüglich des automatischen Backups in dem Untermenü "EINSTELLUNGEN 2/2" (siehe Untermenü 1-1-7-5) müssen beachtet werden.

1-1-8 "DYNAMISCHE SCHALTUNG"

Das Untermenü "DYNAMISCHE SCHALTUNG" ist in den beschriebenen Softwareversionen als Funktionserweiterung für Spezialanwendungen vorgesehen und darf ansonsten nicht verwendet werden.

1-2 "LEUCHTEN"

Im Untermenü "LEUCHTEN" werden die Betriebsarten, LSSA-Schalteingänge und Funktionserweiterungen für die Leuchtenmodule der entsprechenden Notlichtstation konfiguriert. Jedes Leuchtenmodul mit Treiberfunktion kann mit einem individuellen Dimmwert programmiert werden. Des Weiteren können die Leuchtenmodule zu / aus zuvor konfigurierten Gruppen hinzugefügt / entfernt werden und es können Textbezeichnungen für Leuchtenmodule frei eingegeben werden.

- > Ein Leuchtenmodul kann zu maximal 4 zuvor konfigurierten Gruppen hinzugefügt werden.
- > Ein Leuchtenmodul kann nur zu mehreren Gruppen hinzugefügt werden, wenn nicht dieselben Zeit- oder Abfragefunktionen in diesen Gruppen konfiguriert sind.

SICURO-230Z – Leuchtenmodul mit Treiberfunktion:

Eine Betätigung des Tastenfelds "7" bezüglich der Ansicht 1 von 7 ruft im Untermenü "LEUCHTEN" die folgende Ansicht auf, wenn ein Leuchtenmodul mit Treiberfunktion gewählt wurde.

Ansicht – 1 von 7:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte
- "3": Tastenfeld – freie Eingabe des Modulnamens (0 - 32 Zeichen) für das entsprechende Leuchtenmodul
- "4": Textfeld – eingegebener Modulname des entsprechenden Leuchtenmoduls
- "5": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Dauerschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul
- "7": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Gruppen" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "8": Tastenfeld – Hinzufügen des entsprechenden Leuchtenmoduls zu den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)
- "9": Tastenfeld – Entfernen des entsprechenden Leuchtenmoduls aus den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)
- "10": Tastenfelder – Auswahl des Dimmwerts (10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Prozent) für das entsprechende Leuchtenmodul

► "Ausgangskarte":
Tastefeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte

► "Leuchte":
Tastefeld – Aufruf der Ansicht zur Auswahl der Moduladresse

► "Typ":
Textfeld – Anzeige des Modultyps für das entsprechende Leuchtenmodul

► "Dimmwert":
Textfeld – gewählter Dimmwert des entsprechenden Leuchtenmoduls

► "Adapter LS":
Tastefeld – Auswahl der Abfragefunktion "Lichtschalter" für den LSSA-Schalteingang am LSSA-Adapter des entsprechenden Leuchtenmoduls

► "Adapter UV":
Tastefeld – Auswahl der Abfragefunktion "Unterverteilung" für den LSSA-Schalteingang am LSSA-Adapter des entsprechenden Leuchtenmoduls

► "Negiert":
Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schalfunktion für den LSSA-Schalteingang am LSSA-Adapter des entsprechenden Leuchtenmoduls

► "Gruppen":

Textfeld – Anzeige der Gruppen, zu welchen das entsprechende Leuchtenmodul hinzugefügt ist

► "DRM aktiv":

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung der Funktionserweiterung DRM für das entsprechende Leuchtenmodul mit DRM-Funktion (für eine autarke Einzelbatterie)

Untermenü "LEUCHTEN" - Ansicht 1 von 7

Hauptmenü - Leuchten

Ausgangskarte: 1 Kreis: 1 Leuchte: 01- 00080F

000442 Typ: LED-Treiber 230 V Ausgangskarte 1 Kreis 1 Leuchte 1 T

☒ Dauerschaltung ☐ Bereitschaftsschaltung ☒ Gruppen

☐ Adapter LS ☐ Negiert ☐ Adapter UV ☐ Negiert

Gruppen
1, 2, 3, 4

10 % Dimmwert: 60 %
20 % 100% 70 %
30 % 80 %
40 % 90 %
50 % 100 %

"Gruppen": Leuchte muss mindestens einer Gruppe zugewiesen sein.

☐ DRM aktiv

✓ ✗ Light Grid ← →

Kreis: 1 AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN
Kreis: 2 AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN
Kreis: 3 AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN
Kreis: 4 AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

SICURO-24Z und SICURO-24G – Leuchtenmodul mit Treiberfunktion:

Eine Betätigung des Tastenfelds "7" bezüglich der Ansicht 2 von 7 ruft im Untermenü "LEUCHTEN" die folgende Ansicht auf, wenn ein Leuchtenmodul mit Treiberfunktion gewählt wurde.

Ansicht – 2 von 7:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte
- "3": Tastenfeld – freie Eingabe des Modulnamens (0 - 32 Zeichen) für das entsprechende Leuchtenmodul
- "4": Textfeld – eingegebener Modulname des entsprechenden Leuchtenmoduls
- "5": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Dauerschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul
- "7": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Gruppen" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "8": Tastenfeld – Hinzufügen des entsprechenden Leuchtenmoduls zu den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)
- "9": Tastenfeld – Entfernen des entsprechenden Leuchtenmoduls aus den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)
- "10": Tastenfelder – Auswahl des Dimmwerts (10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Prozent) für das entsprechende Leuchtenmodul

► "Ausgangskarte:"

Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte

► "Leuchte:"

Tastenfeld – Aufruf der Ansicht zur Auswahl der Moduladresse

► "Typ:"

Textfeld – Anzeige des Modultyps für das entsprechende Leuchtenmodul

► "Dimmwert:"

Textfeld – gewählter Dimmwert des entsprechenden Leuchtenmoduls

► "Gruppen:"

Textfeld – Anzeige der Gruppen, zu welchen das entsprechende Leuchtenmodul hinzugefügt ist

Untermenü "LEUCHTEN" - Ansicht 2 von 7

Hauptmenü - Leuchten

Ausgangskarte: 1 Kreis: 1 Leuchte: 01- 00087F

000884 Typ: LED-Treiber 24 V Ausgangskarte 1 Kreis 1 Leuchte 1

☒ Dauerschaltung ☐ Bereitschaftsschaltung ☐ Gruppen

Dimmwert: 100%

Gruppen: 1, 2, 3, 4

"Gruppen": Leuchte muss mindestens einer Gruppe zugewiesen sein.

Kreis: 1 AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN

Kreis: 2 AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN

Kreis: 3 AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN

Kreis: 4 AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

SICURO-230Z – Leuchtenmodul mit Inverterfunktion:

Eine Betätigung des Tastenfelds "6" bezüglich der Ansicht 3 von 7 ruft im Untermenü "LEUCHTEN" die folgende Ansicht auf, wenn ein Leuchtenmodul mit Inverterfunktion gewählt wurde.

Ansicht – 3 von 7:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte
- "3": Tastenfeld – freie Eingabe des Modulnamens (0 - 32 Zeichen) für das entsprechende Leuchtenmodul
- "4": Textfeld – eingegebener Modulname des entsprechenden Leuchtenmoduls
- "5": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Dauerschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul
- "7": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Gruppen" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion

"8": Tastenfeld – Hinzufügen des entsprechenden Leuchtenmoduls zu den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)

"9": Tastenfeld – Entfernen des entsprechenden Leuchtenmoduls aus den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)

► "Ausgangskarte":

Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte

► "Leuchte":

Tastenfeld – Aufruf der Ansicht zur Auswahl der Moduladresse

► "Typ":

Textfeld – Anzeige des Modultyps für das entsprechende Leuchtenmodul

► "Lokaler LSSA-Eingang:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung des LSSA-Schalteneingangs am entsprechenden Leuchtenmodul

► "Gruppen":

Textfeld – Anzeige der Gruppen, zu welchen das entsprechende Leuchtenmodul hinzugefügt ist

Untermenü "LEUCHTEN" - Ansicht 3 von 7

Hauptmenü - Leuchten

Ausgangskarte: 1 Kreis: 1 Leuchte: 02- 00078F

2 → 000442 Typ: LED-Inverter 230 V Ausgangskarte 1 Kreis 1 Leuchte 2 3

5 → ☐ Dauerschaltung

6 → ☒ Bereitschaftsschaltung

7 → ☐ Gruppen

Gruppen

8 9

Lokaler LSSA-Eingang:

☐ Aktiviert ☒ Deaktiviert

1

Kreis: 1 AUSWÄHLEN

Kreis: 2 AUSWÄHLEN

Kreis: 3 AUSWÄHLEN

Kreis: 4 AUSWÄHLEN

SICURO-24Z und SICURO-24G – Leuchtenmodul mit Inverterfunktion:

Eine Betätigung des Tastenfelds "6" bezüglich der Ansicht 4 von 7 ruft im Untermenü "LEUCHTEN" die folgende Ansicht auf, wenn ein Leuchtenmodul mit Inverterfunktion gewählt wurde.

Ansicht – 4 von 7:

"1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises

"2": Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte

"3": Tastenfeld – freie Eingabe des Modulnamens (0 - 32 Zeichen) für das entsprechende Leuchtenmodul

"4": Textfeld – eingegebener Modulname des entsprechenden Leuchtenmoduls

- "5": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Dauerschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul
- "7": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Gruppen" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "8": Tastenfeld – Hinzufügen des entsprechenden Leuchtenmoduls zu den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)
- "9": Tastenfeld – Entfernen des entsprechenden Leuchtenmoduls aus den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)

► "Ausgangskarte:"

Tastefeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte

► "Leuchte:"

Tastefeld – Aufruf der Ansicht zur Auswahl der Moduladresse

► "Typ:"

Textfeld – Anzeige des Modultyps für das entsprechende Leuchtenmodul

► "Lokaler LSSA-Eingang:" ► "Aktiviert" / "Deaktiviert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung des LSSA-Schalteneingangs am entsprechenden Leuchtenmodul

► "Ausgangsleistung:" ► "6 Watt" / "12 Watt":

Tastenfelder – Auswahl der Ausgangsleistung für das entsprechende Leuchtenmodul

► "Gruppen":

Textfeld – Anzeige der Gruppen, zu welchen das entsprechende Leuchtenmodul hinzugefügt ist

Untermenü "LEUCHTEN" - Ansicht 4 von 7

Hauptmenü - Leuchten

Ausgangskarte: 1

Kreis: 1

Leuchte: 02- 00085F

000884

Typ: LED-Inverter 24 V

Ausgangskarte 1 Kreis 1 Leuchte 2

☐ Dauerschaltung
 ☒ Bereitschaftsschaltung
 ☐ Gruppen

Lokaler LSSA-Eingang:

☐ Aktiviert
 ☒ Deaktiviert

Ausgangsleistung:

☒ 6 Watt
 ☐ 12 Watt

Gruppen

+

-

✓

✗

💡

⌂

←

→

Kreis: 1

AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN

Kreis: 2

AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN

Kreis: 3

AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN

Kreis: 4

AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

Seite 123 von 187
© 2019 Beghelli PRÄZISA

SICURO-230Z – Leuchtenmodul mit Schalterfunktion:

Eine Betätigung des Tastenfelds "6" bezüglich der Ansicht 5 von 7 ruft im Untermenü "LEUCHTEN" die folgende Ansicht auf, wenn ein Leuchtenmodul mit Schalterfunktion gewählt wurde.

Ansicht – 5 von 7:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte
- "3": Tastenfeld – freie Eingabe des Modulnamens (0 - 32 Zeichen) für das entsprechende Leuchtenmodul
- "4": Textfeld – eingegebener Modulname des entsprechenden Leuchtenmoduls
- "5": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Dauerschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" für das entsprechende Leuchtenmodul
- "7": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Gruppen" für das entsprechende Leuchtenmodul, nicht möglich bei Leuchtenmodulen mit Inverterfunktion
- "8": Tastenfeld – Hinzufügen des entsprechenden Leuchtenmoduls zu den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)
- "9": Tastenfeld – Entfernen des entsprechenden Leuchtenmoduls aus den zuvor konfigurierten Gruppen (1 - 64, max. 4 Gruppen)

► "Ausgangskarte":

Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte

► "Leuchte":

Tastenfeld – Aufruf der Ansicht zur Auswahl der Moduladresse

► "Typ":

Textfeld – Anzeige des Modultyps für das entsprechende Leuchtenmodul

► "Switch 500W Programmierung" ► "Lokaler LSSA LS":

Tastenfeld – Auswahl der Abfragefunktion "Lichtschalter" für den LSSA-Schalteingang am entsprechenden Leuchtenmodul

► "Switch 500W Programmierung" ► "Lokaler LSSA UV":

Tastenfeld – Auswahl der Abfragefunktion "Unterverteilung" für den LSSA-Schalteingang am entsprechenden Leuchtenmodul

► "Switch 500W Programmierung" ► "LSSA Adapter LS":

Tastenfeld – Auswahl der Abfragefunktion "Lichtschalter" für den LSSA-Schalteingang am LSSA-Adapter des entsprechenden Leuchtenmoduls

► "Switch 500W Programmierung" ► "LSSA Adapter UV":

Tastenfeld – Auswahl der Abfragefunktion "Unterverteilung" für den LSSA-Schalteingang am LSSA-Adapter des entsprechenden Leuchtenmoduls

► "Switch 500W Programmierung" ► "Negiert":

Tastenfelder – Aktivierung / Deaktivierung der negierten Schaltfunktion für den LSSA-Schalteingang am entsprechenden Leuchtenmodul bzw. am LSSA-Adapter des entsprechenden Leuchtenmoduls

► "Gruppen":

Textfeld – Anzeige der Gruppen, zu welchen das entsprechende Leuchtenmodul hinzugefügt ist

Untermenü "LEUCHTEN" - Ansicht 5 von 7

Hauptmenü - Leuchten

Ausgangskarte: 1
Kreis: 1
Leuchte: 03- 00081B

2 → 000442
Typ: Switch 500 W

Ausgangskarte 1 Kreis 1 Leuchte 3

3 →

5 → ☐ Dauerschaltung

6 → ☒ Bereitschaftsschaltung

7 → ☐ Gruppen

Gruppen

Switch 500W Programmierung

☐ Lokaler LSSA LS
☐ Lokaler LSSA UV
☐ LSSA Adapter LS
☐ LSSA Adapter UV


☐ Negiert
☐ Negiert
☐ Negiert
☐ Negiert

1

Kreis: 1	AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN
Kreis: 2	AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN
Kreis: 3	AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN
Kreis: 4	AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

8 →
9 →

SICURO-230Z, SICURO-24Z und SICURO-24G:

Eine Betätigung des Tastenfelds  bezüglich der Bezeichnung "Leuchte:" ruft im Untermenü "LEUCHTEN" die folgende Ansicht auf.


Ansicht – 6 von 7:

"1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises

"2": Tastenfelder mit optischen Anzeigen – Anzeige von Moduladresse, Softwareversion, Zuordnungszeichen und ID-Nummer des entsprechenden Leuchtenmoduls sowie der Gruppen, zu welchen das entsprechende Leuchtenmodul hinzugefügt ist,
Betätigung eines Tastenfelds:
Auswahl einer Moduladresse





Untermenü "LEUCHTEN" - Ansicht 6 von 7

Hauptmenü - Leuchten

Ausgangskarte: 1 
Kreis: 1
Leuchte wählen:

1-v65	2-v65	3-v65	4-v65	5-v65	6-v65	7-v65	8-v65
L-00080F	I-00078F	L-00081B	I-000846	L-00078C	I-00078D	L00026A	I-000103
9-v65	10-v65	11-v65	12-v65	13-v65	14-v65	15-v65	16-v65
L-000873	L-00078B	L-00081A	L-000323	L-00016A	L-000223	L-00014F	I-00016D
17-v65	18-v65	19-v65	20-v65	21	22	23	24
L-00080C	L-00078A	L-00078E	L-00081C	29	30	31	32
25	26	27	28	29	30	31	32

Dauerschaltung
 Bereitschaftsschaltung
 Gruppen

Kreis: 1

AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN

Kreis: 2

AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN

Kreis: 3

AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN

Kreis: 4

AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "DAUERSCHALTUNG"

LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "BEREITSCHAFTSSCHALTUNG"

LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "GRUPPEN"


KEIN LEUCHTENMODUL EINGELESEN

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "LEUCHTEN" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 7 von 7:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Leuchtenmodule mit Treiberfunktion / Schalterfunktion des gewählten Ausgangskreises
- "3": Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Leuchtenmodule mit Inverterfunktion des gewählten Ausgangskreises
- "4": Tastenfelder mit optischen Anzeigen – Anzeige von Moduladresse, Softwareversion, Zuordnungszeichen und ID-Nummer des entsprechenden Leuchtenmoduls sowie der Gruppen, zu welchen das entsprechende Leuchtenmodul hinzugefügt ist,
Betätigung eines Tastenfelds / mehrerer Tastenfelder:
Auswahl einer Moduladresse / mehrerer Moduladressen

Hauptmenü - Leuchten

Ausgangskarte: 1  Kreis: 1 Leuchte wählen:

1-v65 L-00080F	2-v65 I-00078F	3-v65 L-00081B	4-v65 I-000846	5-v65 L-00078C	6-v65 I-00078D	7-v65 L00026A	8-v65 I-000103
9-v65 L-000873	10-v65 L-00078B	11-v65 L-00081A	12-v65 L-000323	13-v65 L-00016A	14-v65 L-000223	15-v65 L-00014F	16-v65 I-00016D
17-v65 L-00080C	18-v65 L-00078A	19-v65 L-00078E	20-v65 L-00081C	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32

☒ Dauerschaltung
 ☐ Bereitschaftsschaltung
 ☒ Gruppen

☒ ☐

- 1
- Kreis: 1 AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN
 - Kreis: 2 AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN
 - Kreis: 3 AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN
 - Kreis: 4 AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

- 2
- Alle LED-Treiber wählen ALLE LEUCHTENMODULE MIT TREIBERFUNKTION / SCHALTERFUNKTION AUSWÄHLEN
 - Alle LED-Treiber abwählen ALLE LEUCHTENMODULE MIT TREIBERFUNKTION / SCHALTERFUNKTION ABWÄHLEN
 - Warten... KEINE BETÄTIGUNG DES TASTENFELDS MÖGLICH, WARTEN WEGEN AUSFÜHRUNG EINES AUSWAHLVORGANGS

- 3
- Alle LED-Inverter wählen ALLE LEUCHTENMODULE MIT INVERTERFUNKTION AUSWÄHLEN
 - Alle LED-Inverter abwählen ALLE LEUCHTENMODULE MIT INVERTERFUNKTION ABWÄHLEN
 - Warten... KEINE BETÄTIGUNG DES TASTENFELDS MÖGLICH, WARTEN WEGEN AUSFÜHRUNG EINES AUSWAHLVORGANGS

- 4
- ☒ LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "DAUERSCHALTUNG"
 - ☐ LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "BEREITSCHAFTSSCHALTUNG"
 - ☒ LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "GRUPPEN"
 - ☐ KEIN LEUCHTENMODUL EINGELESEN

1-3 "AUSGANGSKREISE"

Im Untermenü "AUSGANGSKREISE" werden die Betriebsarten für die Ausgangskreise der entsprechenden Notlichtstation konfiguriert. Jeder Ausgangskreis kann mit einer individuellen Betriebszeit programmiert werden. Bei Ausgangskarten der Typen AKS 1/2/4 EÜ kann der Überwachungstyp SÜ pro Ausgangskreis gewählt werden. Des Weiteren kann jeder Ausgangskreis deaktiviert werden und es können Textbezeichnungen für Ausgangskreise frei eingegeben werden.

Betriebszeit –

vorzeitige Ausschaltung für Ausgangskreise bei Notbetrieb mit Batterieversorgung:

Jeder Ausgangskreis kann individuell mit einer Betriebszeit programmiert werden. Bei dieser Gerätefunktion werden die entsprechenden Ausgangskreise durch das Betriebssystem nach Ablauf der eingestellten Betriebszeiten vorzeitig ausgeschaltet, wenn ein allgemeiner Versorgungsfehler (Notbetrieb mit Batterieversorgung) vorhanden ist. Die entsprechenden Ausgangskreise werden nicht durch das Betriebssystem nach Ablauf der eingestellten Betriebszeiten ausgeschaltet, wenn ein partieller Versorgungsfehler (Notbetrieb mit Netzversorgung) vorhanden ist.



Achtung:

Die Betriebszeit wirkt sich auf den Notbetrieb mit Batterieversorgung aus. In den meisten Vorschriften bzw. Regelungen ist es nicht erlaubt die Betriebszeit und damit die Notbetriebsdauer einer Anlage zu limitieren. Dies bedeutet, dass eine Anlage gemäß der meisten Vorschriften bzw. Regelungen mit der erforderlichen Notbetriebsdauer betrieben werden muss, bis die Spannung der Batterieversorgung auf den Ausschaltwert abgefallen ist. Dies entspricht einer Ausschaltung aller Ausgangskreise durch Aktivierung des Tiefentladeschutzes.

Eine Betätigung des Tastenfelds "8" bezüglich der Ansicht 1 von 3 ruft im Untermenü "AUSGANGSKREISE" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 1 von 3:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Überwachungstyps für den entsprechenden Ausgangskreis, Auswahl ist nur mit Ausgangskarten der Typen AKS 1/2/4 EÜ möglich
- "3": Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte
- "4": Tastenfeld – freie Eingabe des Ausgangskreisnamens (0 - 32 Zeichen) für den entsprechenden Ausgangskreis
- "5": Textfeld – eingegebener Ausgangskreisname des entsprechenden Ausgangskreises
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Dauerschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "7": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "8": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Zeitschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "9": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Treppenhaustaster" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "10": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Schaltbar" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "11": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl der zuvor konfigurierten Zeitfunktion "Zeitschaltung" ("1 - 3") bei der Betriebsart "Zeitschaltung" des entsprechenden Ausgangskreises

► "Ausgangskarte:"

Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte

► "Deaktiviert:"

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung des entsprechenden Ausgangskreises

► "Dauer":

Tastenfeld – Eingabe der Betriebszeit für den entsprechenden Ausgangskreis bei Notbetrieb mit Batterieversorgung,
0 = unbegrenzte Dauer bis zu Aktivierung des Tiefentladeschutzes (0 - 600 Minuten)

Untermenü "AUSGANGSKREISE" - Ansicht 1 von 3

Hauptmenü - Ausgangskreise

Ausgangskarte: 1
Kreis: 2
EÜ
Deaktiviert ☐

3 → 000442
Dauer: 0 Min.
5 → Ausgangskarte 1 Kreis 2
4 →

6 → ☐ Dauerschaltung

7 → ☐ Bereitschaftsschaltung

8 → ☒ Zeitschaltung

9 → ☐ Treppenhaustaster

10 → ☐ Schaltbar

Zeitschaltung

1

1

Kreis: 1

AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN

Kreis: 2

AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN

Kreis: 3

AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN

Kreis: 4

AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

2

EÜ

EINZELÜBERWACHUNG (EÜ) AUSWÄHLEN

SÜ

STROMKREISÜBERWACHUNG (SÜ) AUSWÄHLEN

11

1

ZEITSCHALTUNG 1 AUSWÄHLEN

2

ZEITSCHALTUNG 2 AUSWÄHLEN

3

ZEITSCHALTUNG 3 AUSWÄHLEN

Eine Betätigung des Tastenfelds "9" ruft im Untermenü "AUSGANGSKREISE" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 3:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Überwachungstyps für den entsprechenden Ausgangskreis, Auswahl ist nur mit Ausgangskarten der Typen AKS 1/2/4 EÜ möglich
- "3": Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte
- "4": Tastenfeld – freie Eingabe des Ausgangskreisnamens (0 - 32 Zeichen) für den entsprechenden Ausgangskreis
- "5": Textfeld – eingegebener Ausgangskreisname des entsprechenden Ausgangskreises
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Dauerschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "7": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "8": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Zeitschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "9": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Treppenhaustaster" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "10": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Schaltbar" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "Ausgangskarte:":
Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte
- "Deaktiviert":
Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung des entsprechenden Ausgangskreises
- "Dauer:":
Tastenfeld – Eingabe der Betriebszeit für den entsprechenden Ausgangskreis bei Notbetrieb mit Batterieversorgung, 0 = unbegrenzte Dauer bis zu Aktivierung des Tiefentladeschutzes (0 - 600 Minuten)
- "Treppenhaustaster:":
Tastenfeld – Hinzufügen / Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadresse (1 - 772) bezüglich der Abfragefunktion "Treppenhaustaster" bei der Betriebsart "Treppenhaustaster" zu / aus dem entsprechenden Ausgangskreis
- "Dauer:":
Tastenfeld – Eingabe der Einschaltzeit im Automatik-, Manuell- und Notbetrieb (1 - 480 Minuten) für die Abfragefunktion "Treppenhaustaster" bei der Betriebsart "Treppenhaustaster" des entsprechenden Ausgangskreises

Untermenü "AUSGANGSKREISE" - Ansicht 2 von 3

Hauptmenü - Ausgangskreise

Ausgangskarte: 1
Kreis: 3
EÜ
Deaktiviert ☐

3 → 000442
Dauer: 0 Min.
Ausgangskarte 1 Kreis 3 4 →

6 → ☐ Dauerschaltung
7 → ☐ Bereitschaftsschaltung
8 → ☐ Zeitschaltung
9 → ☒ Treppenhaustaster
10 → ☐ Schaltbar

Treppenhaustaster:
12

Dauer:
15 Minute(n)

1
Kreis: 1 AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN
Kreis: 2 AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN
Kreis: 3 AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN
Kreis: 4 AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

2
EÜ EINZELÜBERWACHUNG (EÜ) AUSWÄHLEN
SÜ STROMKREISÜBERWACHUNG (SÜ) AUSWÄHLEN

Eine Betätigung des Tastenfelds "10" ruft im Untermenü "AUSGANGSKREISE" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 3:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Überwachungstyps für den entsprechenden Ausgangskreis, Auswahl ist nur mit Ausgangskarten der Typen AKS 1/2/4 EÜ möglich
- "3": Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte
- "4": Tastenfeld – freie Eingabe des Ausgangskreisnamens (0 - 32 Zeichen) für den entsprechenden Ausgangskreis
- "5": Textfeld – eingegebener Ausgangskreisname des entsprechenden Ausgangskreises
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Dauerschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "7": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Bereitschaftsschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "8": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Zeitschaltung" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "9": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Treppenhaustaster" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "10": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Schaltbar" für den entsprechenden Ausgangskreis
- "11": Tastenfeld – Hinzufügen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Lichtschalter" bei der Betriebsart "Schaltbar" zu dem entsprechenden Ausgangskreis
- "12": Tastenfeld – Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Lichtschalter" bei der Betriebsart "Schaltbar" aus dem entsprechenden Ausgangskreis
- "13": Tastenfeld – Hinzufügen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Unterverteilung" bei der Betriebsart "Schaltbar" zu dem entsprechenden Ausgangskreis

- "14": Tastenfeld – Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Unterverteilung" bei der Betriebsart "Schaltbar" aus dem entsprechenden Ausgangskreis
- "15": Tastenfeld – Hinzufügen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Dynamisches Licht" bei der Betriebsart "Schaltbar" zu dem entsprechenden Ausgangskreis
- "16": Tastenfeld – Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Dynamisches Licht" bei der Betriebsart "Schaltbar" aus dem entsprechenden Ausgangskreis
- "17": Tastenfeld – Hinzufügen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Handrücksetzung" bei der Betriebsart "Schaltbar" zu dem entsprechenden Ausgangskreis
- "18": Tastenfeld – Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Handrücksetzung" bei der Betriebsart "Schaltbar" aus dem entsprechenden Ausgangskreis

► "Ausgangskarte:"

Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte

► "Deaktiviert:"

Tastenfeld – Aktivierung / Deaktivierung des entsprechenden Ausgangskreises

► "Dauer:"

Tastenfeld – Eingabe der Betriebszeit für den entsprechenden Ausgangskreis bei Notbetrieb mit Batterieversorgung, 0 = unbegrenzte Dauer bis zu Aktivierung des Tiefentladeschutzes (0 - 600 Minuten)

► "Lichtschalter:"

Textfeld – gewählte Logikadressen (max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Lichtschalter" bei der Betriebsart "Schaltbar" des entsprechenden Ausgangskreises, keine Logikadresse hinzugefügt: Abfragefunktion wird nicht verarbeitet

► "Unterverteilung:"

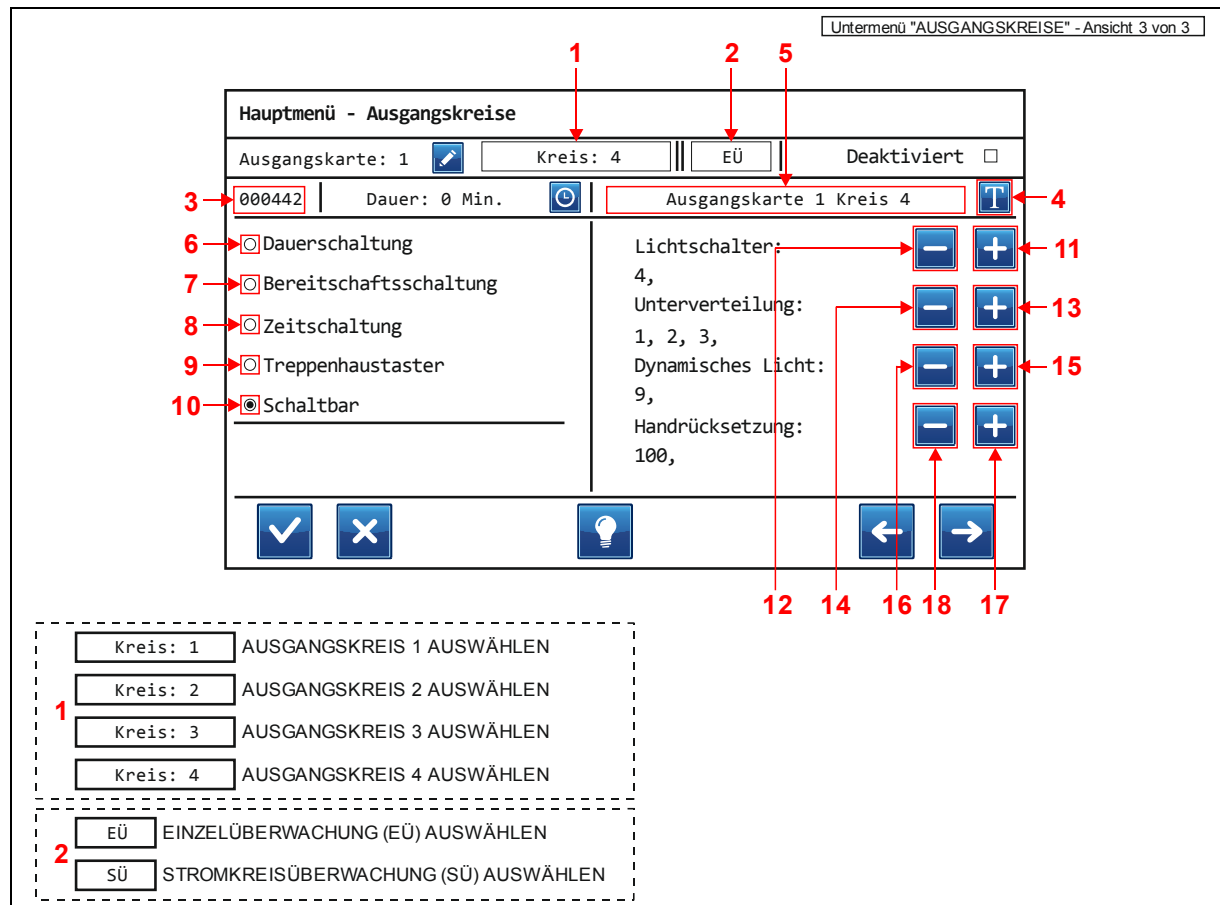
Textfeld – gewählte Logikadressen (max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Unterverteilung" bei der Betriebsart "Schaltbar" des entsprechenden Ausgangskreises, keine Logikadresse hinzugefügt: Abfragefunktion wird nicht verarbeitet

► "Dynamisches Licht:"

Textfeld – gewählte Logikadressen (max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Dynamisches Licht" bei der Betriebsart "Schaltbar" des entsprechenden Ausgangskreises, keine Logikadresse hinzugefügt: Abfragefunktion wird nicht verarbeitet

► "Handrücksetzung:"

Textfeld – gewählte Logikadressen (max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Handrücksetzung" bei der Betriebsart "Schaltbar" des entsprechenden Ausgangskreises, keine Logikadresse hinzugefügt: Abfragefunktion wird nicht verarbeitet



1-4 "GRUPPEN"

Im Untermenü "GRUPPEN" werden die Betriebsarten für die Gruppen der entsprechenden Notlichtstation konfiguriert. Des Weiteren können die Leuchtenmodule zu / aus zuvor konfigurierten Gruppen hinzugefügt / entfernt werden und es können Textbezeichnungen für Gruppen frei eingegeben werden.

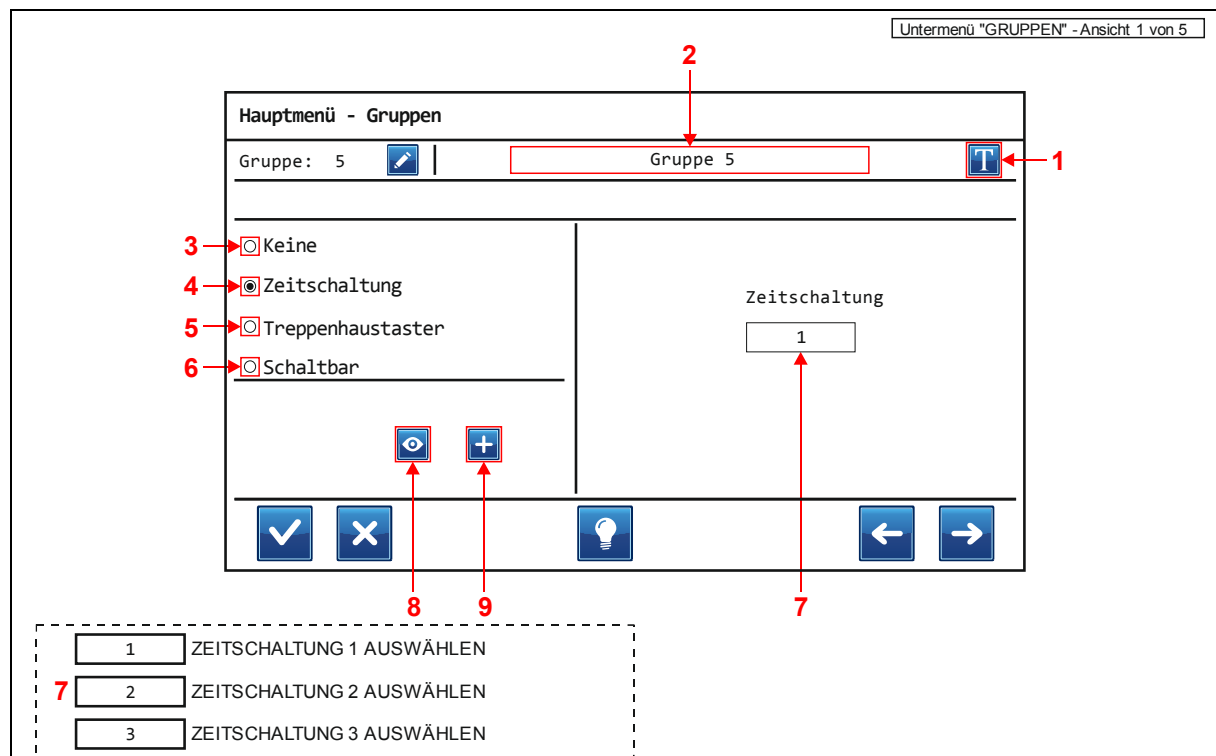
- > Es können maximal 64 Gruppen konfiguriert werden.
- > Eine Gruppe ist verfügbar, wenn für die Gruppe eine Betriebsart gewählt wurde. Die gewählte Betriebsart muss entsprechend konfiguriert sein.
- > Ein Leuchtenmodul kann zu maximal 4 zuvor konfigurierten Gruppen hinzugefügt werden.

Eine Betätigung des Tastenfelds "4" bezüglich der Ansicht 1 von 5 ruft im Untermenü "GRUPPEN" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 1 von 5:

- "1": Tastenfeld – freie Eingabe des Gruppennamens (0 - 32 Zeichen) für die entsprechende Gruppe
- "2": Textfeld – eingegebener Gruppenname der entsprechenden Gruppe
- "3": Tastenfeld – Auswahl keiner Betriebsart für die entsprechende Gruppe
- "4": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Zeitschaltung" für die entsprechende Gruppe
- "5": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Treppenhaustaster" für die entsprechende Gruppe
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Schaltbar" für die entsprechende Gruppe
- "7": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl der zuvor konfigurierten Zeitfunktion "Zeitschaltung" ("1 - 3") bei der Betriebsart "Zeitschaltung" der entsprechenden Gruppe
- "8": Tastenfeld – Anzeige der Leuchtenmodule, welche der entsprechenden Gruppe hinzugefügt sind
- "9": Tastenfeld – Hinzufügen / Entfernen der Leuchtenmodule zu / aus der entsprechenden Gruppe

► "Gruppe":
Tastenfeld – Eingabe zur Auswahl der Gruppe (1 - 64)



Eine Betätigung des Tastenfelds "5" ruft im Untermenü "GRUPPEN" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 5:

"1": Tastenfeld – freie Eingabe des Gruppennamens (0 - 32 Zeichen) für die entsprechende Gruppe

"2": Textfeld – eingegebener Gruppenname der entsprechenden Gruppe

"3": Tastenfeld – Auswahl keiner Betriebsart für die entsprechende Gruppe

"4": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Zeitschaltung" für die entsprechende Gruppe

"5": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Treppenhaustaster" für die entsprechende Gruppe

"6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Schaltbar" für die entsprechende Gruppe

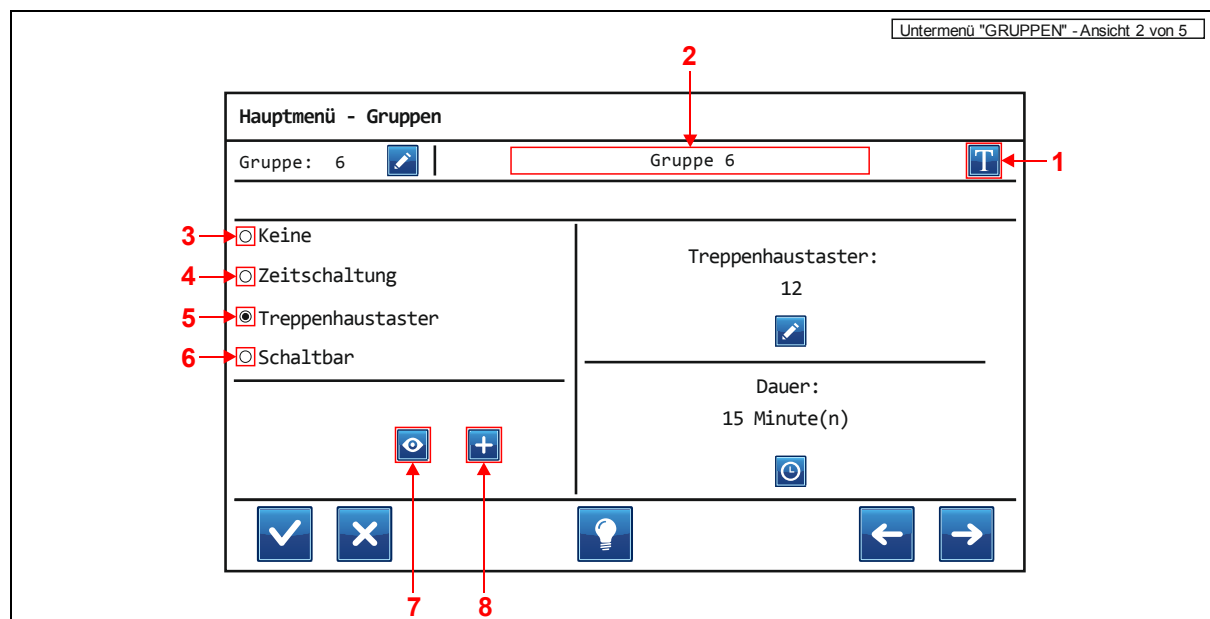
"7": Tastenfeld – Anzeige der Leuchtenmodule, welche der entsprechenden Gruppe hinzugefügt sind

"8": Tastenfeld – Hinzufügen / Entfernen der Leuchtenmodule zu / aus der entsprechenden Gruppe

► "Gruppe:":
Tastenfeld – Eingabe zur Auswahl der Gruppe (1 - 64)

► "Treppenhaustaster:":
Tastenfeld – Hinzufügen / Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadresse (1 - 772) bezüglich der Abfragefunktion "Treppenhaustaster" bei der Betriebsart "Treppenhaustaster" zu / aus der entsprechenden Gruppe

► "Dauer:":
Tastenfeld – Eingabe der Einschaltzeit im Automatik-, Manuell- und Notbetrieb (1 - 480 Minuten) für die Abfragefunktion "Treppenhaustaster" bei der Betriebsart "Treppenhaustaster" der entsprechenden Gruppe



Eine Betätigung des Tastenfelds "6" ruft im Untermenü "GRUPPEN" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 5:

- "1": Tastenfeld – freie Eingabe des Gruppennamens (0 - 32 Zeichen) für die entsprechende Gruppe
- "2": Textfeld – eingegebener Gruppenname der entsprechenden Gruppe
- "3": Tastenfeld – Auswahl keiner Betriebsart für die entsprechende Gruppe
- "4": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Zeitschaltung" für die entsprechende Gruppe
- "5": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Treppenhaustaster" für die entsprechende Gruppe
- "6": Tastenfeld – Auswahl der Betriebsart "Schaltbar" für die entsprechende Gruppe
- "7": Tastenfeld – Anzeige der Leuchtenmodule, welche der entsprechenden Gruppe hinzugefügt sind
- "8": Tastenfeld – Hinzufügen / Entfernen der Leuchtenmodule zu / aus der entsprechenden Gruppe
- "9": Tastenfeld – Hinzufügen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Lichtschalter" bei der Betriebsart "Schaltbar" zu der entsprechenden Gruppe
- "10": Tastenfeld – Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Lichtschalter" bei der Betriebsart "Schaltbar" aus der entsprechenden Gruppe
- "11": Tastenfeld – Hinzufügen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Unterverteilung" bei der Betriebsart "Schaltbar" zu der entsprechenden Gruppe
- "12": Tastenfeld – Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Unterverteilung" bei der Betriebsart "Schaltbar" aus der entsprechenden Gruppe
- "13": Tastenfeld – Hinzufügen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Dynamisches Licht" bei der Betriebsart "Schaltbar" zu der entsprechenden Gruppe
- "14": Tastenfeld – Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Dynamisches Licht" bei der Betriebsart "Schaltbar" aus der entsprechenden Gruppe
- "15": Tastenfeld – Hinzufügen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Handrücksetzung" bei der Betriebsart "Schaltbar" zu der entsprechenden Gruppe
- "16": Tastenfeld – Entfernen der zuvor zugeordneten Logikadressen (1 - 772, max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Handrücksetzung" bei der Betriebsart "Schaltbar" aus der entsprechenden Gruppe

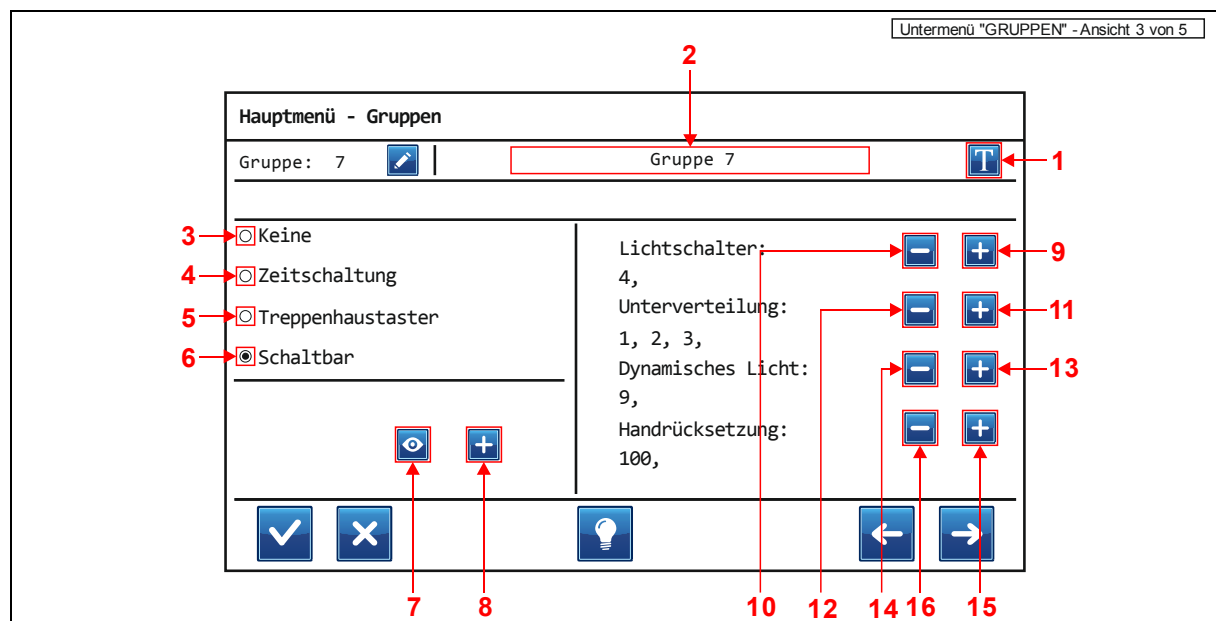
► "Gruppe:":
Tastenfeld – Eingabe zur Auswahl der Gruppe (1 - 64)

► "Lichtschalter:":
Textfeld – gewählte Logikadressen (max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Lichtschalter" für die Betriebsart "Schaltbar" der entsprechenden Gruppe, keine Logikadresse hinzugefügt: Abfragefunktion wird nicht verarbeitet

► "Unterverteilung:":
Textfeld – gewählte Logikadressen (max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Unterverteilung" für die Betriebsart "Schaltbar" der entsprechenden Gruppe, keine Logikadresse hinzugefügt: Abfragefunktion wird nicht verarbeitet

► "Dynamisches Licht:":
Textfeld – gewählte Logikadressen (max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Dynamisches Licht" für die Betriebsart "Schaltbar" der entsprechenden Gruppe, keine Logikadresse hinzugefügt: Abfragefunktion wird nicht verarbeitet

► "Handrücksetzung:":
Textfeld – gewählte Logikadressen (max. 4 Logikadressen) bezüglich der Abfragefunktion "Handrücksetzung" für die Betriebsart "Schaltbar" der entsprechenden Gruppe, keine Logikadresse hinzugefügt: Abfragefunktion wird nicht verarbeitet

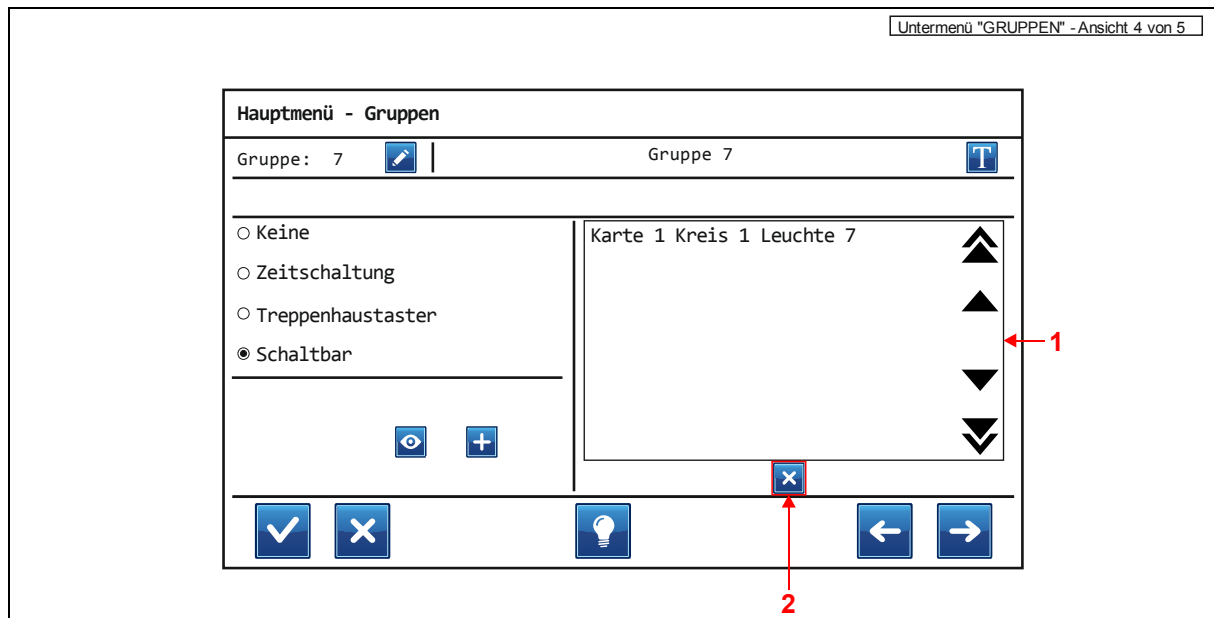


Eine Betätigung des Tastenfelds "7" () ruft im Untermenü "GRUPPEN" die folgende Ansicht auf.


Ansicht – 4 von 5:

"1": Textfeld – Anzeige der Leuchtenmodule, welche der entsprechenden Gruppe hinzugefügt sind

"2": Tastenfeld – Schließen des Textfelds "1"



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds "2" () schließt das Textfeld "1".

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "GRUPPEN" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 5 von 5:

- "1": Tastenfeld – freie Eingabe des Gruppennamens (0 - 32 Zeichen) für die entsprechende Gruppe
- "2": Textfeld – eingegebener Gruppenname der entsprechenden Gruppe
- "3": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "4": Tastenfelder mit optischen Anzeigen – Anzeige von Moduladresse, Zuordnungszeichen und ID-Nummer des entsprechenden Leuchtenmoduls sowie der Gruppen, zu welchen das entsprechende Leuchtenmodul hinzugefügt ist, Betätigung eines Tastenfelds:
Hinzufügen / Entfernen des Leuchtenmoduls zu / aus der entsprechenden Gruppe (1 - 64, max. 4 Gruppen)

► "Gruppe:"


Tastenfeld – Eingabe zur Auswahl der Gruppe (1 - 64)

► "Ausgangskarte:"


Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte


Untermenü "GRUPPEN" - Ansicht 5 von 5

Hauptmenü - Gruppen








Gruppe: 1 

Gruppe 1



Ausgangskarte: 1 
Kreis: 1

1	2	3	4	5	6	7	8
L-00087F	I-00085F	L-00088B	I-000853	L-00085C	I-00085D	L00033A	I-000110
9	10	11	12	13	14	15	16
L-000880	L-00085B	L-00088A	L000330	L-00023A	L-000230	L-00021F	I-00023D
17	18	19	20	21	22	23	24
L-00087C	L-00085A	L-00085E	L-00088C	29	30	31	32



 Dauerschaltung
 Bereitschaftsschaltung
 Gruppen



Kreis: 1

AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN

Kreis: 2

AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN

Kreis: 3

AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN

Kreis: 4

AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "DAUERSCHALTUNG"

LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "BEREITSCHAFTSSCHALTUNG"

LEUCHTENMODUL MIT BETRIEBSART "GRUPPEN"

KEIN LEUCHTENMODUL EINGELESEN

1-5 "EINLESUNG"

Das Untermenü besteht aus den folgenden Untermenüs:

- 1-5-1 "LEUCHTEN AUTOMATISCH"
- 1-5-2 "LEUCHTEN MANUELL"
- 1-5-3 "AUSGANGSKARTEN AUTOMATISCH"
- 1-5-4 "AUSGANGSKARTEN MANUELL"
- 1-5-5 "EXTERNE AUSGANGSKARTEN" – SICURO-230Z
- 1-5-5 "INTERNE MODULE" – SICURO-24Z / SICURO-24G
- 1-5-6 "LADETEILE" – SICURO-230Z
- 1-5-6 "EXTERNE MODULE" – SICURO-24Z / SICURO-24G
- 1-5-7 "STATIONEN"

Über die Untermenüs kann eine Einlesung für verschiedene Betriebsmittel ausgeführt werden. Alle Details bezüglich eines Einlesungsergebnisses werden direkt angezeigt.

Durch eine Einlesung können die folgenden Betriebsmittel eingelesen werden:

- Leuchtenmodule an Ausgangskreisen des Überwachungstyps EÜ
- elektrische Lasten von Betriebsmitteln an Ausgangskreisen des Überwachungstyps SÜ
- interne Ausgangskarten und Umschaltkarten
- interne Module
- externe Module
- Ladeteilkarten
- Notlichtstationen und externe Ausgangskarten über Stationsbusse (RS485)
- Notlichtstationen über Netzwerk (LAN)

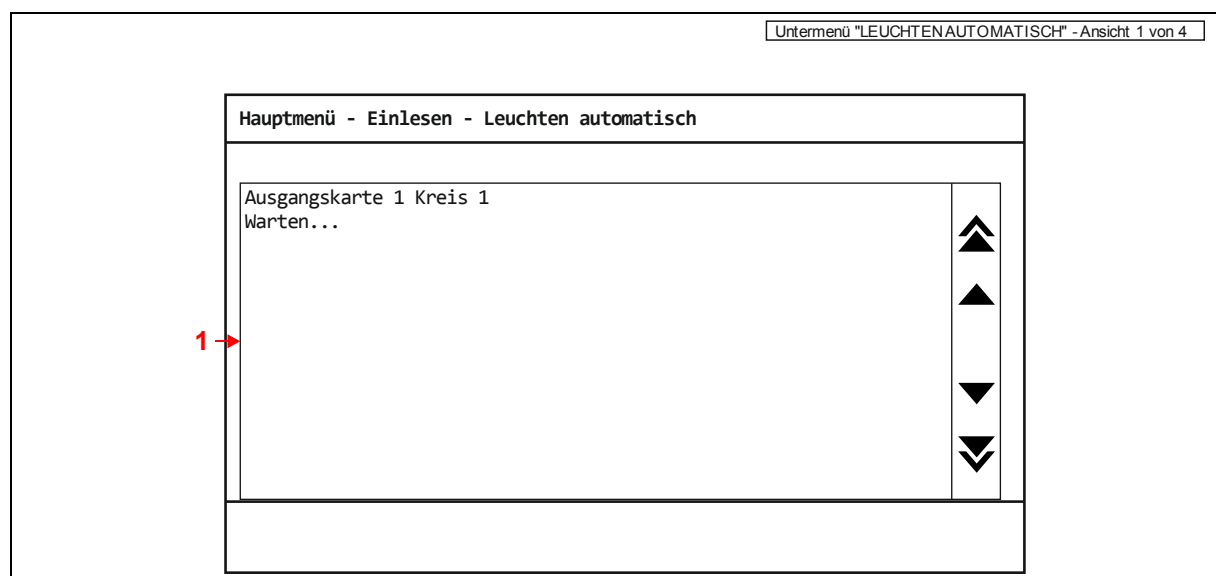
1-5-1 "LEUCHTEN AUTOMATISCH"

Eine Betätigung des Tastenfelds "LEUCHTEN AUTOMATISCH" führt eine automatische Einlesung aller angeschlossenen Leuchtenmodule bezüglich der entsprechenden Notlichtstation aus. Bei diesem Vorgang schaltet das Betriebssystem die Ausgangskreise nacheinander mit der jeweiligen Batterieausgangsspannung ein und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration. Nachdem die automatische Einlesung der Leuchtenmodule beendet ist, können die Leuchtenpositionen manuell geändert werden, wenn der Adressierungstyp ID gewählt wurde.

- > Es können maximal 32 Leuchtenmodule über den Powerline-Bus pro Ausgangskreis an einer Notlichtstation angeschlossen werden.

Ansicht – 1 von 4:

"1": Textfeld – Anzahl der eingelesenen Leuchtenmodule pro Ausgangskreis, diverse Meldungen



Nachdem der Einlesevorgang im Untermenü "LEUCHTEN AUTOMATISCH" beendet ist, wird die folgende Ansicht automatisch aufgerufen, wenn der Adressierungstyp ID gewählt wurde.

Ansicht – 2 von 4:

- "1": Textfeld – Anzahl der eingelesenen Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation
- "2": Textfeld – Anzahl der eingelesenen Leuchtenmodule pro Ausgangskreis, diverse Meldungen
- "3": Textfeld – Status des Einlesevorgangs
- "4": Tastenfeld – Aufruf der Ansicht zur Änderung der Leuchtenpositionen

Untermenü "LEUCHTENAUTOMATISCH" - Ansicht 2 von 4

Hauptmenü - Einlesen - Leuchten automatisch

1 → 30 Leuchte(n) gefunden.

Ausgangskarte 1 Kreis 1
20 gefunden.

Ausgangskarte 1 Kreis 2
8 gefunden.

2 → Ausgangskarte 1 Kreis 3
2 gefunden.

Ausgangskarte 1 Kreis 4
0 gefunden.

▲

▲

▼

▼

3 → Einlesung beendet.

Positionen
ändern

✓

4 →

Nachdem der Einlesevorgang im Untermenü "LEUCHTEN AUTOMATISCH" beendet ist, wird die folgende Ansicht automatisch aufgerufen, wenn der Adressierungstyp Rotary gewählt wurde.

Ansicht – 3 von 4:

"1": Textfeld – Anzahl der eingelesenen Leuchtenmodule an der entsprechenden Notlichtstation

"2": Textfeld – Anzahl der eingelesenen Leuchtenmodule pro Ausgangskreis, diverse Meldungen

"3": Textfeld – Status des Einlesevorgangs

Untermenü "LEUCHTENAUTOMATISCH" - Ansicht 3 von 4

Hauptmenü - Einlesen - Leuchten automatisch

1 → 30 Leuchte(n) gefunden.

Ausgangskarte 1 Kreis 1
20 gefunden.

Ausgangskarte 1 Kreis 2
8 gefunden.

2 → Ausgangskarte 1 Kreis 3
2 gefunden.

Ausgangskarte 1 Kreis 4
0 gefunden.

3 → Einlesung beendet.

▲▲

▲

▼

▼▼

✓

Eine Betätigung des Tastenfelds "4" bezüglich der Ansicht 2 von 4 ruft im Untermenü "LEUCHTEN AUTOMATISCH" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 4 von 4:

- "1": Tastenfelder mit optischen Anzeigen – Anzeige von Moduladresse, Zuordnungszeichen und ID-Nummer des entsprechenden Leuchtenmoduls,
 Betätigung eines Tastenfelds:
 Anzeige des Fehlerstatus für das entsprechende Leuchtenmodul,
 Betätigung eines Tastenfelds halten:
 Auswahl des ersten Leuchtenmoduls mit der zu ändernden Leuchtenposition,
 Betätigung eines Tastenfelds ziehen und auf anderem Tastenfeld loslassen:
 Auswahl des zweiten Leuchtenmoduls mit der zu ändernden Leuchtenposition

Untermenü "LEUCHTENAUTOMATISCH" - Ansicht 4 von 4

Hauptmenü - Einlesen - Leuchten automatisch

Ausgangskarte 1 Kreis 1

1	2	3	4	5	6	7	8
L-00087F	I-00085F	L-00088B	I-000853	L-00085C	I-00085D	L-00033A	I-000110
9	10	11	12	13	14	15	16
L-000880	L-00085B	L-00088A	L-000330	L-00023A	L-000230	L-00021F	I-00023D
17	18	19	20	21	22	23	24
L-00087C	L-00085A	L-00085E	L-00088C				
25	26	27	28	29	30	31	32

✓
✗
?
←
→

LEUCHTENMODUL OHNE FEHLER

1 LEUCHTENMODUL MIT FEHLER

KEIN LEUCHTENMODUL EINGELESEN

1-5-2 "LEUCHTEN MANUELL"

Im Untermenü "LEUCHTEN MANUELL" kann eine manuelle Einlesung aller angeschlossenen Leuchtenmodule bezüglich des entsprechenden Ausgangskreises ausgeführt werden. Bei diesem Vorgang schaltet das Betriebssystem den Ausgangskreis mit der jeweiligen Batterieausgangsspannung ein und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration. Bei bereits eingelesenen Leuchtenmodulen können die Leuchtenpositionen manuell geändert werden, wenn der Adressierungstyp ID gewählt wurde.

> Es können maximal 32 Leuchtenmodule über den Powerline-Bus pro Ausgangskreis an einer Notlichtstation angeschlossen werden.

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Auswahl des Ausgangskreises
- "2": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Ausführung der manuellen Einlesung für alle Leuchtenmodule am gewählten Ausgangskreis,
Betätigung der grünen Fläche: Einlesung ausführen,
Betätigung der roten Fläche: Einlesung beenden
- "3": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Aufruf der Ansicht zur Änderung der Leuchtenpositionen bei gewähltem Adressierungstyp ID,
Betätigung der grünen Fläche: Ansicht zur Änderung der Leuchtenpositionen aktivieren,
Betätigung der roten Fläche: Ansicht zur Änderung der Leuchtenpositionen deaktivieren
- "4": Tastenfelder mit optischen Anzeigen – Anzeige von Moduladresse, Zuordnungszeichen und ID-Nummer des entsprechenden Leuchtenmoduls,
Betätigung eines Tastenfelds:
Anzeige des Fehlerstatus für das entsprechende Leuchtenmodul,
Betätigung eines Tastenfelds halten:
Auswahl des ersten Leuchtenmoduls mit der zu ändernden Leuchtenposition,
Betätigung eines Tastenfelds ziehen und auf anderem Tastenfeld loslassen:
Auswahl des zweiten Leuchtenmoduls mit der zu ändernden Leuchtenposition

► "Ausgangskarte":

Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63) zur Auswahl der Ausgangskarte

► "ID":

Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die entsprechende Ausgangskarte

Untermenü "LEUCHTEN MANUELL"

Hauptmenü - Einlesen - Leuchten manuell

Ausgangskarte: 1 ID: 000442 Kreis: 1

1	2	3	4	5	6	7	8
L-00087F	I-00085F	L-00088B	I-000853	L-00085C	I-00085D	L-00033A	I-000110
9	10	11	12	13	14	15	16
L-000880	L-00085B	L-00088A	L-000330	L-00023A	L-000230	L-00021F	I-00023D
17	18	19	20	21	22	23	24
L-00087C	L-00085A	L-00085E	L-00088C				
25	26	27	28	29	30	31	32

✓
✗
Einlesen
starten
Positionen
ändern
←
→

1

Kreis: 1

AUSGANGSKREIS 1 AUSWÄHLEN

Kreis: 2

AUSGANGSKREIS 2 AUSWÄHLEN

Kreis: 3

AUSGANGSKREIS 3 AUSWÄHLEN

Kreis: 4

AUSGANGSKREIS 4 AUSWÄHLEN

2

Einlesen
starten

AUSFÜHRUNG DER MANUELLEN EINLESUNG FÜR ALLE LEUCHTENMODULE
DES GEWÄHLTEN AUSGANGSKREISES, EINLESEVORGANG IST ENDLOS

Einlesen
beenden

BEEENDEN DER MANUELLEN EINLESUNG FÜR ALLE LEUCHTENMODULE
DES GEWÄHLTEN AUSGANGSKREISES

Warten...

KEINE BETÄTIGUNG DES TASTENFELDS MÖGLICH,
WARTEN WEGEN AUSFÜHRUNG EINES SPEICHERVORGANGS

3

Positionen
ändern

AUFRUF DER ANSICHT ZUR ÄNDERUNG DER LEUCHTENPOSITIONEN
BEI GEWÄHLTEN ADRESSIERUNGSTYP ROTARY

Änderungen
übernehmen

GEÄNDERTE LEUCHTENPOSITIONEN SPEICHERN

4

LEUCHTENMODUL OHNE FEHLER

LEUCHTENMODUL MIT FEHLER

KEIN LEUCHTENMODUL EINGELESEN



Hinweis:

Die Tastenfelder bezüglich "4" können nur in der Ansicht zur Änderung der Leuchtenpositionen betätigt werden.

Die manuelle Einlesung aller Leuchtenmodule wird unendlich ausgeführt. Nur eine Betätigung des Tastenfelds "2" beendet die manuelle Einlesung aller Leuchtenmodule.

Der Aufruf der Ansicht zur Änderung der Leuchtenpositionen ist nur möglich, wenn der Adressierungstyp ID gewählt wurde.

1-5-3 "AUSGANGSKARTEN AUTOMATISCH"

Eine Betätigung des Tastenfelds "AUSGANGSKARTEN AUTOMATISCH" führt eine teilweise automatische Einlesung aller angeschlossenen (internen) Ausgangskarten und Umschaltkarten bezüglich der entsprechenden Notlichtstation aus. Bei diesem Vorgang aktiviert das Betriebssystem die Karten nacheinander durch eine manuelle Betätigung des Tasters "Service PIN" auf der jeweiligen Karte und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration.

- > Es können maximal 63 (interne) Ausgangskarten / Umschaltkarten über den Bus an einer Notlichtstation angeschlossen werden.

Ansicht – 1 von 3:

"1": Textfeld – Eingabeaufforderung zur Betätigung des Tasters "Service PIN" auf der Karte, welche mit der Kartenadresse 1 eingelesen werden soll

Untermenü "AUSGANGSKARTENAUTOMATISCH" - Ansicht 1 von 3

Hauptmenü - Einlesen - Ausgangskarten automatisch

"Service PIN" auf Ausgangskarte
drücken zum Wählen der Adresse 01

Warte auf "Service PIN"...

✓

✗



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds beendet die Einlesung vorzeitig.

Eine Betätigung des Tasters "Service PIN" auf der Karte, welche mit der Kartenadresse 1 eingelesen werden soll, ruft in dem Untermenü "AUSGANGSKARTEN AUTOMATISCH" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 3:

"1": Textfeld – Anzeige der zuvor eingelesenen Karte mit Kartenadresse und ID-Nummer, Eingabeaufforderung zur Betätigung des Tasters "Service PIN" auf der Karte, welche mit der Kartenadresse 2 eingelesen werden soll

Untermenü "AUSGANGSKARTENAUTOMATISCH" - Ansicht 2 von 3

Hauptmenü - Einlesen - Ausgangskarten automatisch

Ausgangskarte 01 ID 000442

"Service PIN" auf Ausgangskarte drücken zum Wählen der Adresse 02

Warte auf "Service PIN"...


✓ ✕



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds ✕ beendet die Einlesung vorzeitig.

Nachdem die letzte Karte mit der entsprechenden Kartenadresse eingelesen wurde, muss das Tastenfeld ✓ betätigt werden, um mit dem Einlesevorgang fortzufahren.

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "AUSGANGSKARTEN AUTOMATISCH" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 3:





"1": Textfeld – Anzeige der eingelesenen Karten mit Kartenadresse, ID-Nummer, Kartentyp und der jeweiligen Anzahl der Ausgangskreise bei Ausgangskarten


Untermenü "AUSGANGSKARTENAUTOMATISCH" - Ansicht 3 von 3

Hauptmenü - Einlesen - Ausgangskarten automatisch

01 Ausgangskarte(n) mit 04 Kreis(en) gefunden

Ausgangskarte 01 ID 000442
AKS 230V (EU)
04 Kreis(e)



1 →

1-5-4 "AUSGANGSKARTEN MANUELL"

Im Untermenü "AUSGANGSKARTEN MANUELL" kann eine manuelle Einlesung aller angeschlossenen (internen) Ausgangskarten und Umschaltkarten bezüglich der entsprechenden Notlichtstation ausgeführt werden. Bei diesem Vorgang speichert das Betriebssystem die manuell eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration. Bei bereits eingelesenen Karten können die Kartenadressen manuell geändert werden.

- > Es können maximal 63 (interne) Ausgangskarten / Umschaltkarten über den Bus an einer Notlichtstation angeschlossen werden.

SICURO-230Z:

"1": Tastenfeld – Übernehmen der gewählten Kartenadresse auf die gewählte Karte

► "ID Ausgangskarte:"

Textfeld – Anzeige der ID-Nummer für die gewählte Karte

► "ID Ausgangskarte:" ► "Manuelle ID":

Tastefeld – Eingabe der ID-Nummer zur Auswahl der Karte

► "ID Ausgangskarte:" ► "ID über Service PIN":

Tastefeld – Einlesung der ID-Nummer durch eine manuelle Betätigung des Tasters "Service PIN" zur Auswahl der Karte

► "Adresse für Ausgangskarte wählen:" ► "Ausgangskarte:"

Tastefeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 63)

SICURO-24Z und SICURO-24G:

Das Untermenü "AUSGANGSKARTEN MANUELL" ist bei SICURO-24Z- und SICURO-24G-Systemen nicht verfügbar.

1-5-5 "EXTERNE AUSGANGSKARTEN" – SICURO-230Z

Eine Betätigung des Tastenfelds "EXTERNE AUSGANGSKARTEN" führt eine automatische Einlesung aller angeschlossenen, externen Ausgangskarten bezüglich der entsprechenden Notlichtstation aus. Bei diesem Vorgang validiert das Betriebssystem Verbindungen über die Stationsbusse (RS485) und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration.

> Es können maximal 32 externe Ausgangskarten / Unterstationen über den Unterstationsbus an einer Notlichtstation angeschlossen werden.

"1": Textfeld – Anzahl der eingelesenen, externen Ausgangskarten

"2": Textfeld – einzelne Einlesephasen, Einleseergebnisse, diverse Meldungen

Untermenü "EXTERNE AUSGANGSKARTEN"

Hauptmenü - Einlesen - Externe Ausgangskarten automatisch

1 →

1 externe Ausgangskarte(n) gefunden.

Suche...

▲▲

▲

▼

▼▼

2 →

✓

1-5-5 "INTERNE MODULE" – SICURO-24Z / SICURO-24G

Das Untermenü "INTERNE MODULE" ist in den beschriebenen Softwareversionen nicht verfügbar.

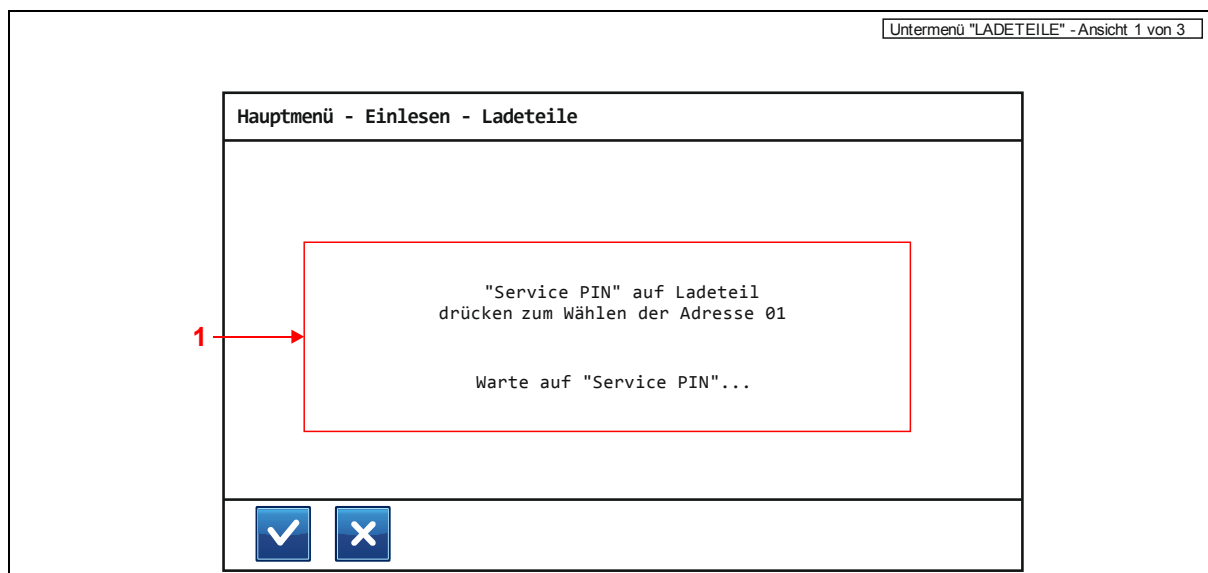
1-5-6 "LADETEILE" – SICURO-230Z

Eine Betätigung des Tastenfelds "LADETEILE" führt eine teilweise automatische Einlesung aller angeschlossenen Ladeteilkarten bezüglich der entsprechenden Notlichtstation aus. Bei diesem Vorgang aktiviert das Betriebssystem die Ladeteilkarten nacheinander durch eine manuelle Betätigung des Tasters "Service PIN" auf der jeweiligen Ladeteilkarte und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration.

> Es können maximal 30 Ladeteilkarten über den Bus an einer Notlichtstation angeschlossen werden.

Ansicht – 1 von 3:

"1": Textfeld – Eingabeaufforderung zur Betätigung des Tasters "Service PIN" auf der Ladeteilkarte, welche mit der Kartenadresse 1 eingelesen werden soll



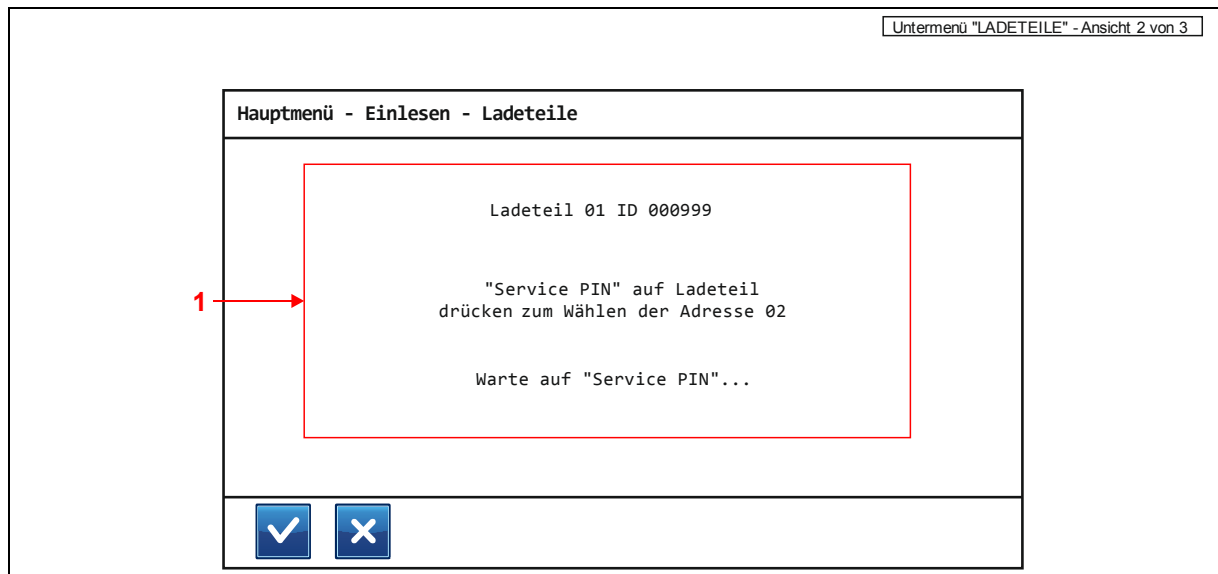
Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds  beendet die Einlesung vorzeitig.

Eine Betätigung des Tasters "Service PIN" auf der Ladeteilkarte, welche mit der Kartenadresse 1 eingelesen werden soll, ruft in dem Untermenü "LADETEILE" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 3:

"1": Textfeld – Anzeige der zuvor eingelesenen Ladeteilkarte mit Kartenadresse und ID-Nummer, Eingabeaufforderung zur Betätigung des Tasters "Service PIN" auf der Ladeteilkarte, welche mit der Kartenadresse 2 eingelesen werden soll



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds ✗ beendet die Einlesung vorzeitig.

Nachdem die letzte Ladeteilkarte mit der entsprechenden Kartenadresse eingelesen wurde, muss das Tastenfeld ✓ betätigt werden, um mit dem Einlesevorgang fortzufahren.

Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "LADETEILE" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 3 von 3:





"1": Textfeld – Anzeige der eingelesenen Ladeteilkarten mit Kartenadresse und ID-Nummer


Untermenü "LADETEILE" - Ansicht 3 von 3

Hauptmenü - Einlesen - Ladeteile

01 Ladeteil(e) gefunden.

Ladeteil 01 ID 000999



1 →

1-5-6 "EXTERNE MODULE" – SICURO-24Z / SICURO-24G

Das Untermenü "EXTERNE MODULE" ist in den beschriebenen Softwareversionen nicht verfügbar.

1-5-7 "STATIONEN"

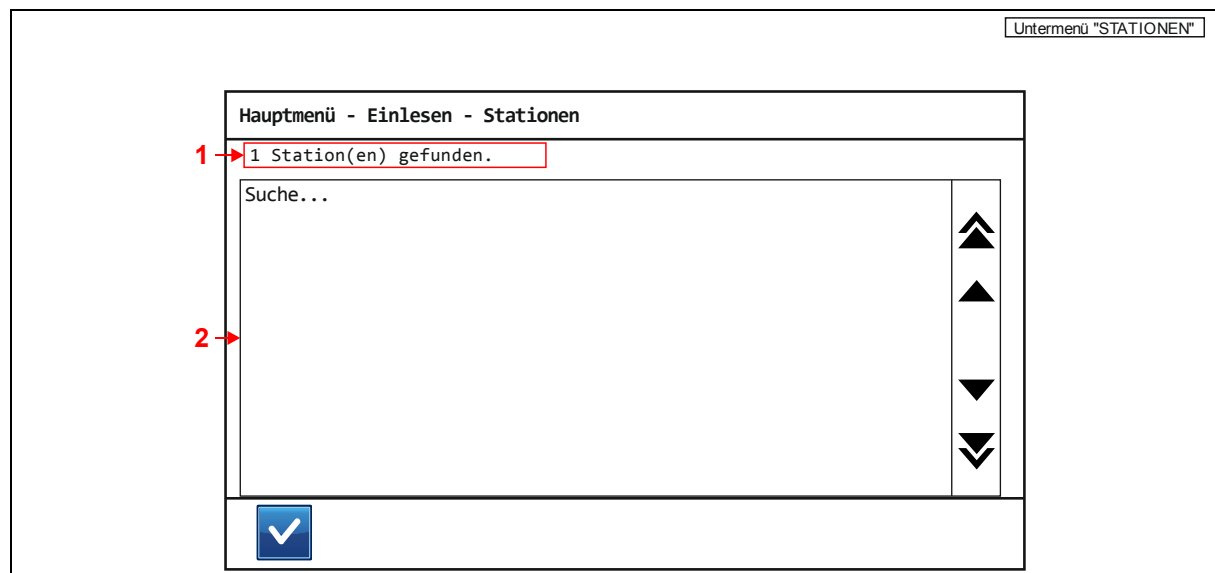
Diese Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar.

Eine Betätigung des Tastenfelds "STATIONEN" führt eine automatische Einlesung aller angeschlossenen Unterstationen bezüglich der entsprechenden Hauptstation aus. Bei diesem Vorgang validiert das Betriebssystem Verbindungen über die Stationsbusse (RS485) bzw. über das Netzwerk (LAN) und speichert die eingelesenen Daten in der Gerätekonfiguration.

> Es können maximal 32 Unterstationen / externe Ausgangskarten über den Unterstationsbus an einer Hauptstation angeschlossen werden.

"1": Textfeld – Anzahl der eingelesenen Notlichtstationen

"2": Textfeld – einzelne Einlesephasen, Einleseergebnisse, diverse Meldungen



1-6 "FUNKTIONSTEST"

Im Untermenü "FUNKTIONSTEST" kann ein Funktionstest an diversen Betriebsmitteln manuell ausgeführt werden. Alle Details bezüglich eines Testergebnisses werden protokolliert und können über das Untermenü "TESTERGEBNISSE" angezeigt werden (siehe Untermenü 1-10). Wenn ein Testergebnis fehlerbehaftet war, dann wird dies über die optische Anzeige für Sammelstörung (rot) sowie über das Tastenfeld "INFORMATION" (Sammelstörung rot) an der EVA-Einheit angezeigt. Im Betriebsmenü zeigen Textfelder für zusätzliche Informationen weitere Details an.

Durch einen Funktionstest werden die Funktionen folgender Betriebsmittel getestet:

- Ausgangskarten
- Leuchtenmodule an Ausgangskreisen des Überwachungstyps EÜ
- elektrische Lasten von Betriebsmitteln an Ausgangskreisen des Überwachungstyps SÜ
- Notlichtstationen



Achtung:

SICURO-230Z: Jeder ausgeführte Funktionstest beinhaltet abschließend einen Isolationstest der Batterieversorgung und der Ausgangskreise, wenn der Isolationstest im Untermenü "SERVICE" aktiviert wurde.



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds  beendet den Funktionstest vorzeitig. Hierdurch wird das Testergebnis als fehlerbehaftet bewertet. Die anschließenden Fehlermeldungen an der EVA-Einheit können nur mit einem fehlerfreien Funktionstest zurückgesetzt werden.

SICURO-230Z – Hauptstation und Unterstation:

Ansicht – 1 von 4:

"1": Tastenfeld – Ausführung eines manuellen Funktionstests bezüglich der gewählten Notlichtstation

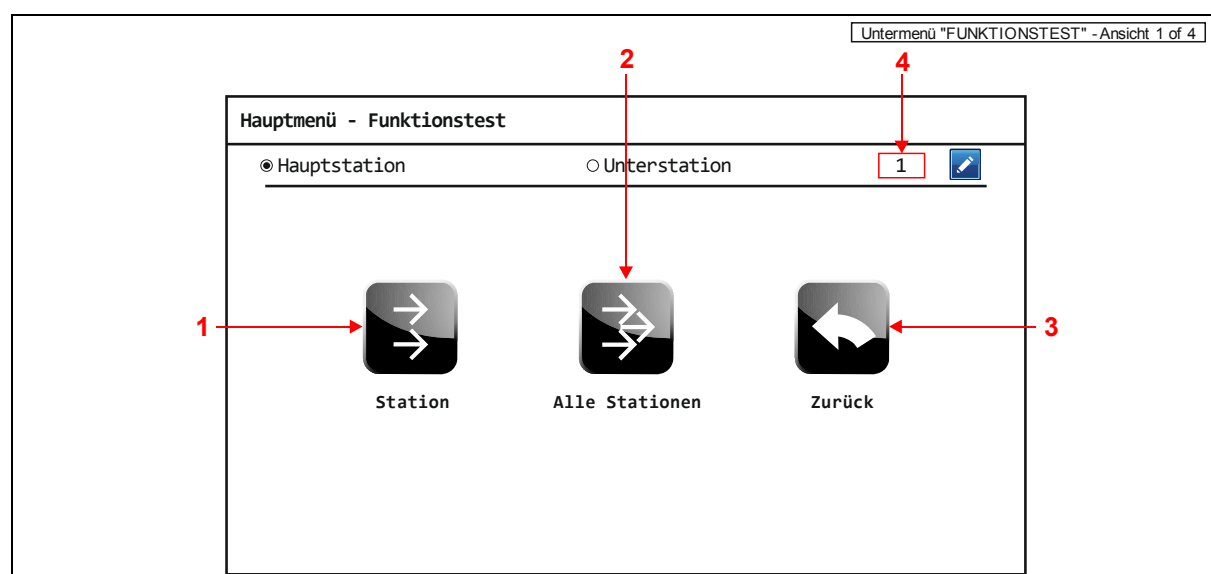
"2": Tastenfeld – Ausführung eines manuellen Funktionstests bezüglich aller Notlichtstationen, Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar

"3": Tastenfeld – Untermenü "FUNKTIONSTEST" verlassen

"4": Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (Hauptstation: 1 - 128, Unterstation: 1 - 32)

► "Hauptstation" / "Unterstation":

Tastenfelder – Auswahl des Stationstyps, Auswahl ist nur an einer Hauptstation verfügbar



SICURO-24Z – Unterstation,

SICURO-24G – Hauptstation:

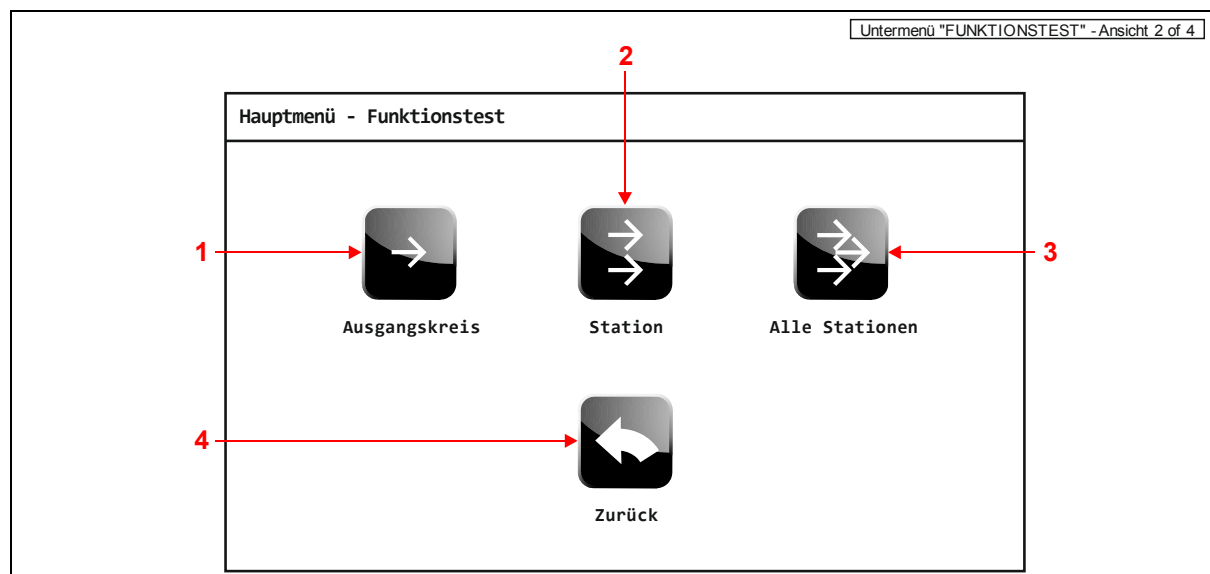
Ansicht – 2 von 4:

"1": Tastenfeld – Die Gerätefunktion "Ausgangskreis" ist in den beschriebenen Softwareversionen nicht verfügbar

"2": Tastenfeld – Ausführung eines manuellen Funktionstests bezüglich der entsprechenden Notlichtstation

"3": Tastenfeld – Die Gerätefunktion "Alle Stationen" ist in den beschriebenen Softwareversionen nicht verfügbar

"4": Tastenfeld – Untermenü "FUNKTIONSTEST" verlassen



SICURO-230Z – Hauptstation und Unterstation:

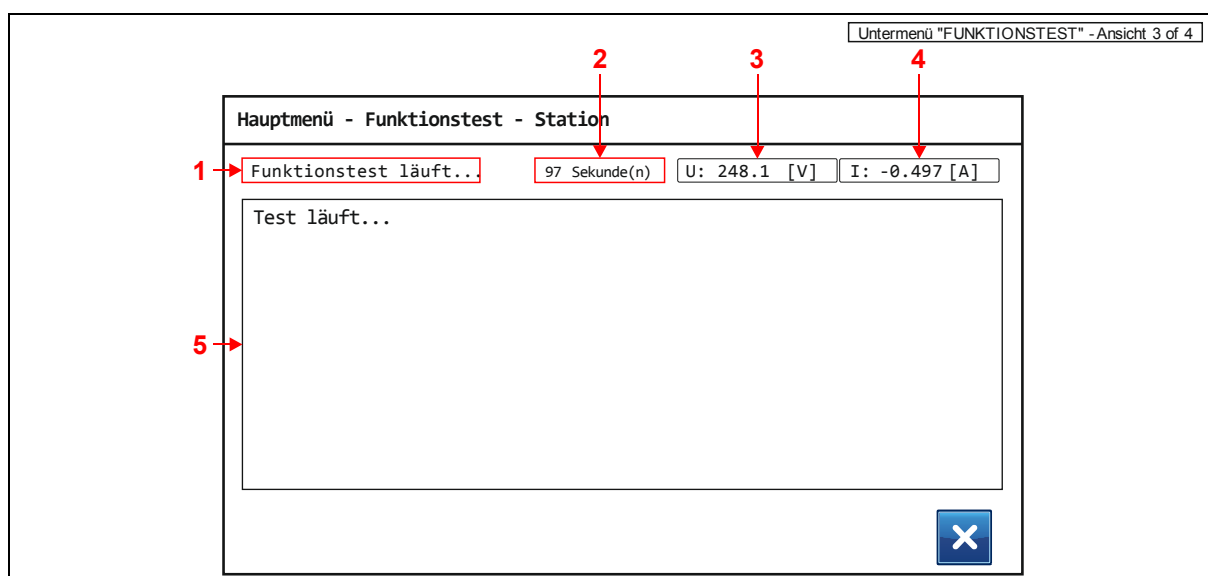
SICURO-24Z – Unterstation,

SICURO-24G – Hauptstation:

Eine Betätigung des Tastenfelds "1" bezüglich der Ansicht 1 von 4 und eine Betätigung des Tastenfelds "2" bezüglich der Ansicht 2 von 4 ruft die folgende Ansicht auf und führt einen manuellen Funktionstest im Untermenü "FUNKTIONSTEST" aus. Bei diesem Test schaltet das Betriebssystem alle Ausgangskreise der entsprechenden Notlichtstation mit der entsprechenden Batterieausgangsspannung ein und vergleicht die gesammelten Daten mit der Gerätekonfiguration. Fehlermeldungen an der EVA-Einheit zeigen Diskrepanzen an.

Ansicht – 3 von 4:

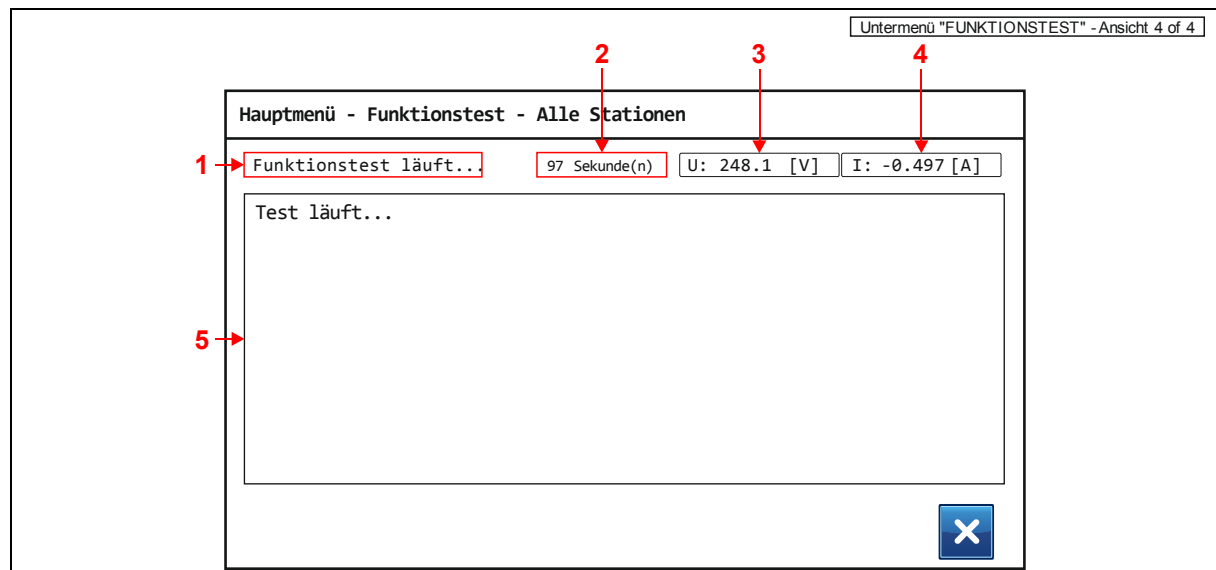
- "1": Textfeld – Status des Testvorgangs
- "2": Textfeld – vergangene Testzeit
- "3": Textfeld – Spannung der Batterieversorgung
- "4": Textfeld – Entladestrom der Batterieversorgung
- "5": Textfeld – einzelne Testphasen, Testergebnisse, diverse Meldungen



Eine Betätigung des Tastenfelds "2" bezüglich der Ansicht 1 von 4 ruft die folgende Ansicht auf und führt einen manuellen Funktionstest im Untermenü "FUNKTIONSTEST" aus. Bei diesem Test schaltet das Betriebssystem alle Ausgangskreise der entsprechenden Hauptstation und der zugehörigen Unterstationen mit der entsprechenden Batterieausgangsspannung ein und vergleicht die gesammelten Daten mit der Gerätekonfiguration. Fehlermeldungen an der EVA-Einheit zeigen Diskrepanzen an.

Ansicht – 4 von 4:

- "1": Textfeld – Status des Testvorgangs
- "2": Textfeld – vergangene Testzeit
- "3": Textfeld – Spannung der Batterieversorgung
- "4": Textfeld – Entladestrom der Batterieversorgung
- "5": Textfeld – einzelne Testphasen, Testergebnisse, diverse Meldungen



1-7 "DAUERTEST"

Diese Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar.

Im Untermenü "DAUERTEST" kann ein Dauertest der Batterieversorgung bezüglich der Notbetriebsdauer manuell ausgeführt werden. Alle Details bezüglich eines Testergebnisses werden protokolliert und können über das Untermenü "TESTERGEBNISSE" angezeigt werden (siehe Untermenü 1-10). Wenn ein Testergebnis fehlerbehaftet war, dann wird dies über die optische Anzeige für Sammelstörung (rot) sowie über das Tastenfeld "INFORMATION" (Sammelstörung rot) an der EVA-Einheit angezeigt. Im Betriebsmenü zeigen Textfelder für zusätzliche Informationen weitere Details an.




Achtung:

Jeder ausgeführte Dauertest beinhaltet vorab einen Funktionstest. Defekte Leuchten beeinflussen das Testergebnis des Dauertests bezüglich der Notbetriebsdauer.



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds  beendet den Dauertest vorzeitig. Hierdurch wird das Testergebnis als fehlerbehaftet bewertet. Die anschließenden Fehlermeldungen an der EVA-Einheit können nur mit einem fehlerfreien Dauertest zurückgesetzt werden. Die Gerätefunktion für den Dauertest ersetzt keine Wartung gemäß EN 50172.

Eine Betätigung des Tastenfelds "DAUERTEST" führt einen manuellen Dauertest aus. Bei diesem Test schaltet das Betriebssystem alle Ausgangskreise der entsprechenden Hauptstation und der zugehörigen Unterstationen mit der entsprechenden Batterieausgangsspannung ein und vergleicht die gesammelten Daten mit der Gerätekonfiguration. Fehlermeldungen an der EVA-Einheit zeigen Diskrepanzen an.

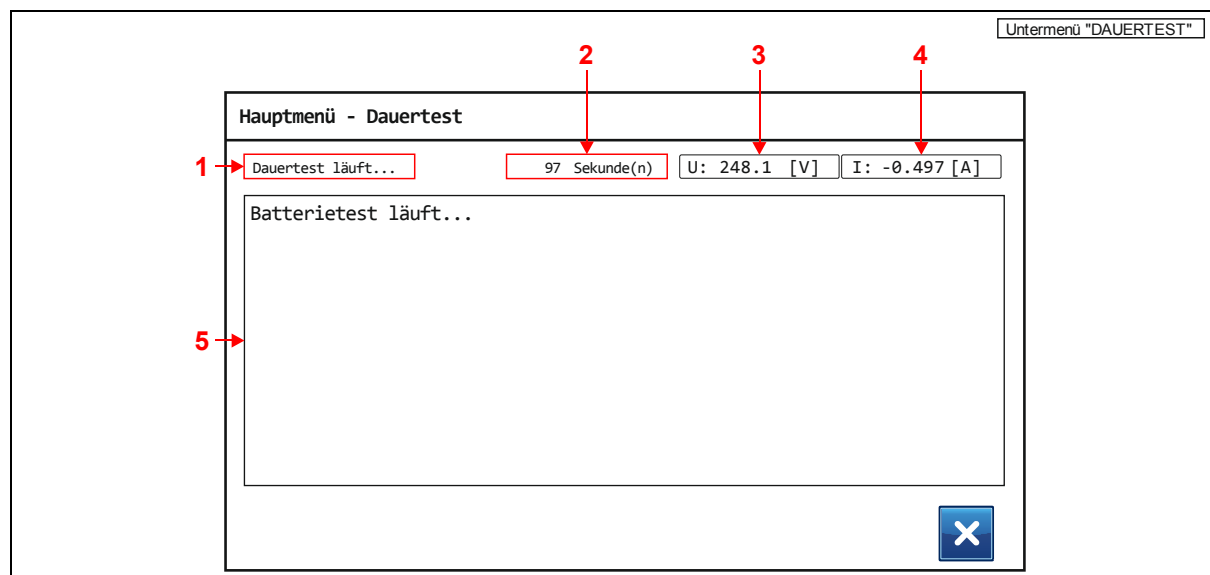
"1": Textfeld – Status des Testvorgangs

"2": Textfeld – verbleibende Testzeit

"3": Textfeld – Spannung der Batterieversorgung

"4": Textfeld – Entladestrom der Batterieversorgung

"5": Textfeld – einzelne Testphasen, Testergebnisse, diverse Meldungen



1-8 "ISOLATIONSTEST"

Diese Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation eines SICURO-230Z-Systems verfügbar.

Im Untermenü "ISOLATIONSTEST" kann ein Isolationstest an diversen Betriebsmitteln manuell ausgeführt werden. Alle Details bezüglich eines Testergebnisses werden protokolliert und können über das Untermenü "TESTERGEBNISSE" angezeigt werden (siehe Untermenü 1-10). Wenn ein Testergebnis fehlerbehaftet war, dann wird dies über die optische Anzeige für Sammelstörung (rot) sowie über das Tastenfeld "INFORMATION" (Sammelstörung rot) an der EVA-Einheit angezeigt. Im Betriebsmenü zeigen Textfelder für zusätzliche Informationen weitere Details an.

Durch einen Isolationstest werden die Isolationswiderstände folgender Betriebsmittel getestet:

- Batterieversorgung
- Ausgangskreise



Hinweis:

Eine Betätigung des Tastenfelds  beendet den Isolationstest vorzeitig. Hierdurch wird das Testergebnis als fehlerbehaftet bewertet. Die anschließenden Fehlermeldungen an der EVA-Einheit können nur mit einem fehlerfreien Isolationstest der entsprechenden Betriebsmittel zurückgesetzt werden.



Hinweis:

Im Untermenü "SERVICE" kann die Gerätefunktion für den Isolationstest aktiviert, deaktiviert und konfiguriert werden. Während des Automatikbetriebs und Manuellbetriebs führt das Betriebssystem einen Isolationstest in Intervallen bezüglich der Batterieversorgung aus, wenn die Gerätefunktion für den Isolationstest aktiviert ist. Die Intervallzeit ist im Untermenü "SERVICE" konfigurierbar.

Ansicht – 1 von 3:

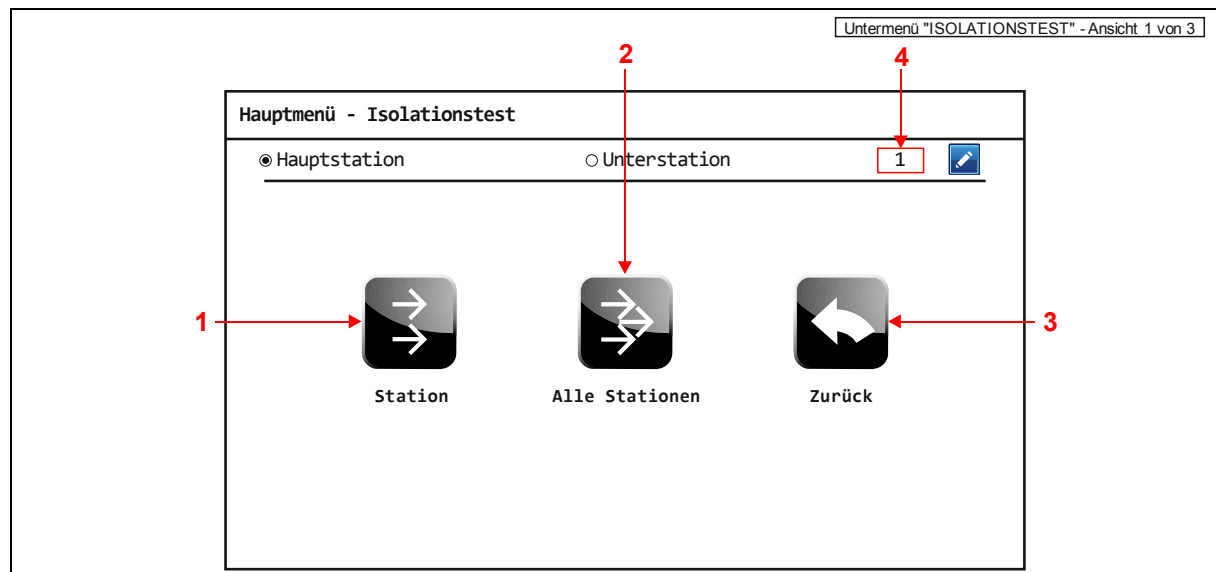
"1": Tastenfeld – Ausführung eines manuellen Isolationstests bezüglich der gewählten Notlichtstation

"2": Tastenfeld – Ausführung eines manuellen Isolationstests bezüglich aller Notlichtstationen

"3": Tastenfeld – Untermenü "ISOLATIONSTEST" verlassen

"4": Tastenfeld – Eingabe der Stationsadresse (Hauptstation: 1 - 128, Unterstation: 1 - 32)

► "Hauptstation" / "Unterstation":
Tastfelder – Auswahl des Stationstyps



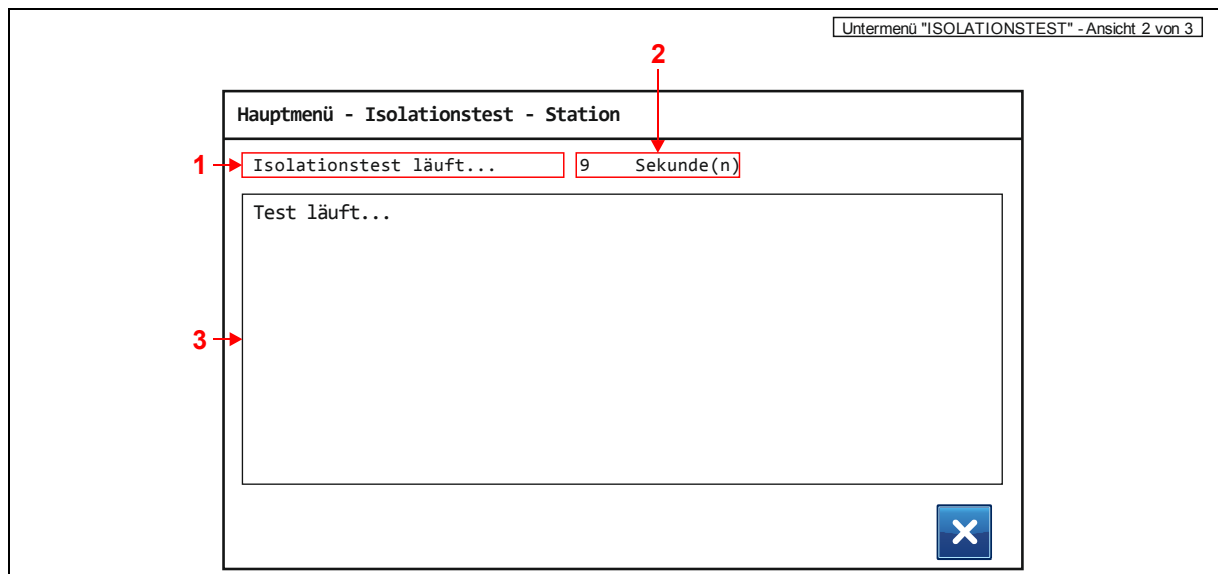
Eine Betätigung des Tastenfelds "1" bezüglich der Ansicht 1 von 3 ruft die folgende Ansicht auf und führt einen manuellen Isolationstest im Untermenü "ISOLATIONSTEST" aus. Bei diesem Test schaltet das Betriebssystem alle Ausgangskreise der entsprechenden Notlichtstation mit der entsprechenden Batterieausgangsspannung ein und vergleicht die gesammelten Daten mit der Gerätekonfiguration. Fehlermeldungen an der EVA-Einheit zeigen Diskrepanzen an.

Ansicht – 2 von 3:

"1": Textfeld – Status des Testvorgangs

"2": Textfeld – vergangene Testzeit

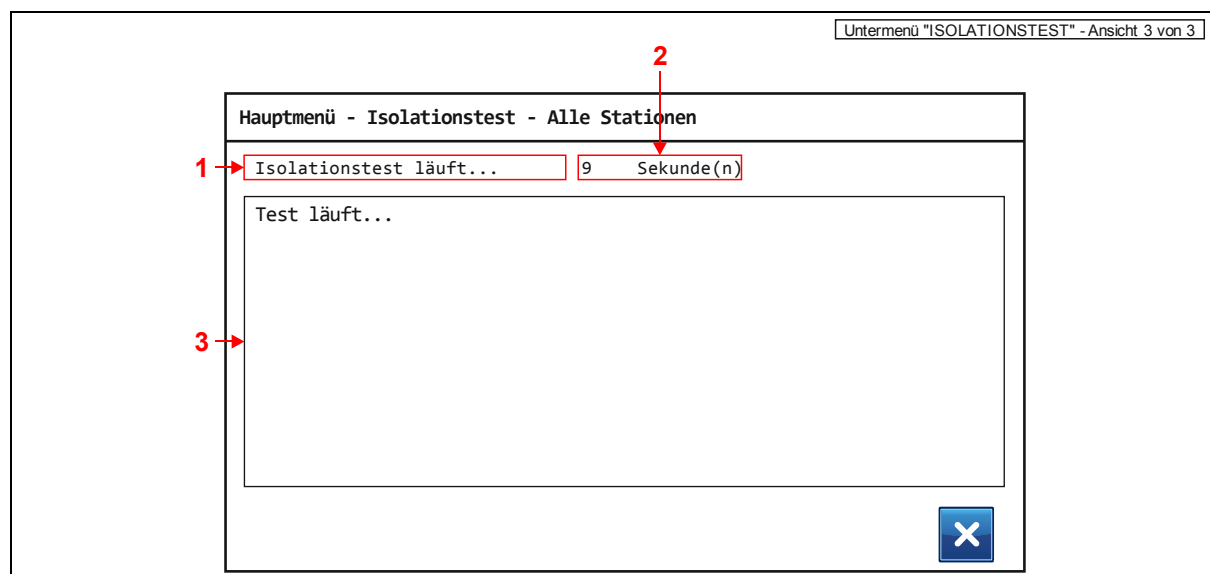
"3": Textfeld – einzelne Testphasen, Testergebnisse, diverse Meldungen



Eine Betätigung des Tastenfelds "2" bezüglich der Ansicht 1 von 3 ruft die folgende Ansicht auf und führt einen manuellen Isolationstest im Untermenü "ISOLATIONSTEST" aus. Bei diesem Test schaltet das Betriebssystem alle Ausgangskreise der entsprechenden Hauptstation und der zugehörigen Unterstationen mit der entsprechenden Batterieausgangsspannung ein und vergleicht die gesammelten Daten mit der Gerätekonfiguration. Fehlermeldungen an der EVA-Einheit zeigen Diskrepanzen an.

Ansicht – 3 von 3:

- "1": Textfeld – Status des Testvorgangs
- "2": Textfeld – vergangene Testzeit
- "3": Textfeld – einzelne Testphasen, Testergebnisse, diverse Meldungen



1-9 "TIEFENTLADETEST"

Diese Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar.

Im Untermenü "TIEFENTLADETEST" kann ein Tiefentladetest der Batterieversorgung bezüglich der Funktion des Tiefentladeschutzes ausgeführt werden. Das Testergebnis wird nicht protokolliert. Wenn ein Testergebnis mit "Tiefentladeschutz aktiviert" bewertet wurde, dann ist aktuell der simulierte Tiefentladeschutz aktiviert und damit die Funktion durch das Betriebssystem vorhanden. Dies wird über die optische Anzeige für Sammelstörung (rot) sowie über das Tastenfeld "INFORMATION" (Sammelstörung und Tiefentladung rot) an der EVA-Einheit angezeigt. Im Betriebsmenü zeigen Textfelder für zusätzliche Informationen weitere Details an.

Eine Betätigung des Tastenfelds "TIEFENTLADETEST" führt einen manuellen Tiefentladetest aus. Bei diesem Test schaltet das Betriebssystem alle Ausgangskreise der entsprechenden Hauptstation mit der entsprechenden Batterieausgangsspannung ein und simuliert eine abfallende Batteriespannung, welche bei dem aktuell gemessenen Wert der Batteriespannung beginnt und bei dem Einschaltwert für den simulierten Tiefentladeschutz endet. Bei erreichtem Einschaltwert für den simulierten Tiefentladeschutz erfolgen nur entsprechende Anzeigen bezüglich der Aktivierung, jedoch keine Deaktivierung des Notbetriebs mit Batterieversorgung (Batteriebetrieb – DC). Nach einem beendeten Tiefentladetest bleibt der simulierte Tiefentladeschutz an der entsprechenden Hauptstation aktiviert. Eine Betätigung des Tastenfelds "HAUPTMENÜ" ruft eine Eingabeaufforderung auf, um eine manuelle Rücksetzung auszuführen, bei der das Betriebssystem den simulierten Tiefentladeschutz deaktiviert.

"1": optische Anzeige – Tiefentladung

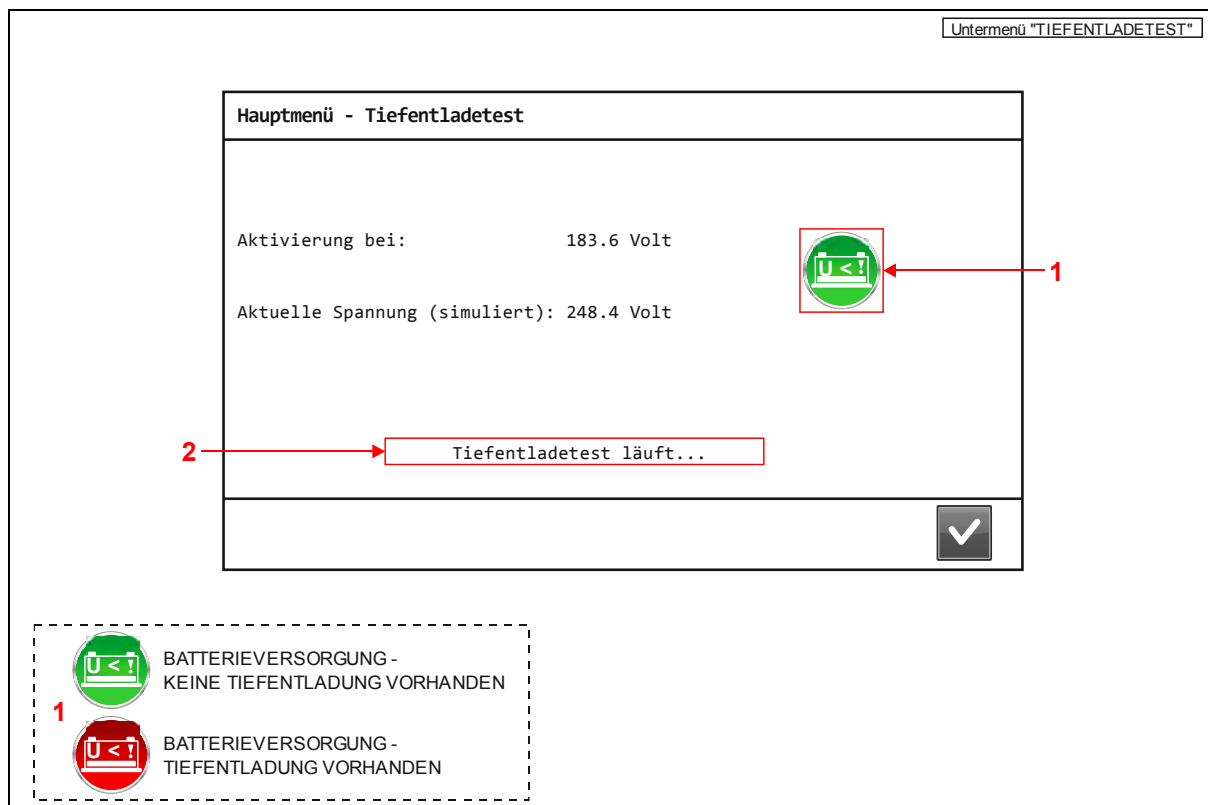
"2": Textfeld – einzelne Testphasen und Testergebnis

► "Aktivierung bei:"

Textfeld – Anzeige des Einschaltwerts für den Tiefentladeschutz

► "Aktuelle Spannung (simuliert):"

Textfeld – Anzeige der simulierten Batteriespannung (Batterieversorgung)



1-10 "TESTERGEBNISSE"

Im Untermenü "TESTERGEBNISSE" werden die detaillierten Ergebnisse der manuellen und automatischen Funktions-, Dauer- und Isolationstests sowie die täglichen Ereignisse verwaltet. Alle Daten können angezeigt, gelöscht und gespeichert werden. Für die Speicherfunktion können handelsübliche USB-Sticks verwendet werden, welche in den entsprechenden USB-Port an der EVA-Einheit eingeführt werden müssen. USB-Sticks müssen in dem Dateiformat FAT32 formatiert sein.

Ansicht – 1 von 2:

- "1": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Filtern durch Eingabe eines Datums
- "2": Tastenfeld mit Mehrfachauswahl – Filtern durch Auswahl eines Datentyps
- "3": Tastenfeld – Filtern durch Auswahl von Daten mit Fehlern
- "4": Tastenfeld – Auswahl / Abwahl aller Daten
- "5-11": Tastenfelder – Betätigung der nummerierten Fläche: Auswahl / Abwahl eines Datums, Betätigung der grünen / roten Fläche: Öffnen eines Datums

Untermenü "TESTERGEBNISSE" - Ansicht 1 von 2

Hauptmenü - Testergebnisse

Datum: Alle Typ: Alle 7 gefunden Nur Fehler

5 →	1	01.12.2014 18:30	Manueller Funktionstest	▲
6 →	2	01.12.2014 15:30	Automatischer Funktionstest	▲
7 →	3	01.11.2014 13:00	Manueller Dauertest	▲
8 →	4	01.11.2014 08:00	Automatischer Dauertest	▼
9 →	5	01.06.2014	Fehlerprotokoll	▼
10 →	6	31.05.2014	Fehlerprotokoll	▼
11 →	7	31.05.2014	Fehlerprotokoll	▼

←
Alle auswählen
🗑️
💾

1 Alle DATUM: ALLE DATEN ANZEIGEN

Datum wählen DATUM: NUR DATEN GEMÄSS MANUELLER EINGABE EINES DATUMS ANZEIGEN

2 Alle TYP: ALLE DATEN ANZEIGEN

Testergebnisse TYP: NUR TESTERGEBNISSE ANZEIGEN

Ereignisse TYP: NUR EREIGNISSE ANZEIGEN

3 Nur Fehler NUR DATEN MIT FEHLERN ANZEIGEN

4 Alle auswählen ALLE DATEN AUSWÄHLEN

Alle abwählen ALLE DATEN ABWÄHLEN

5 - 11 DATUM OHNE FEHLER

DATUM MIT FEHLER

Eine Betätigung des Tastenfelds "1" bezüglich der Auswahl "Datum wählen" ruft im Untermenü "TESTERGEBNISSE" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 2:

"1": Tastenfelder – Auswahl eines Monats und eines Jahrs

"2": Tastenfelder – Auswahl eines Tags,
blaue Fläche: gewählter Tag

Untermenü "TESTERGEBNISSE" - Ansicht 2 von 2

←
Januar 2014

↑
↓

→

Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

↶
✓
🗑️
💾

1
2



Hinweis:

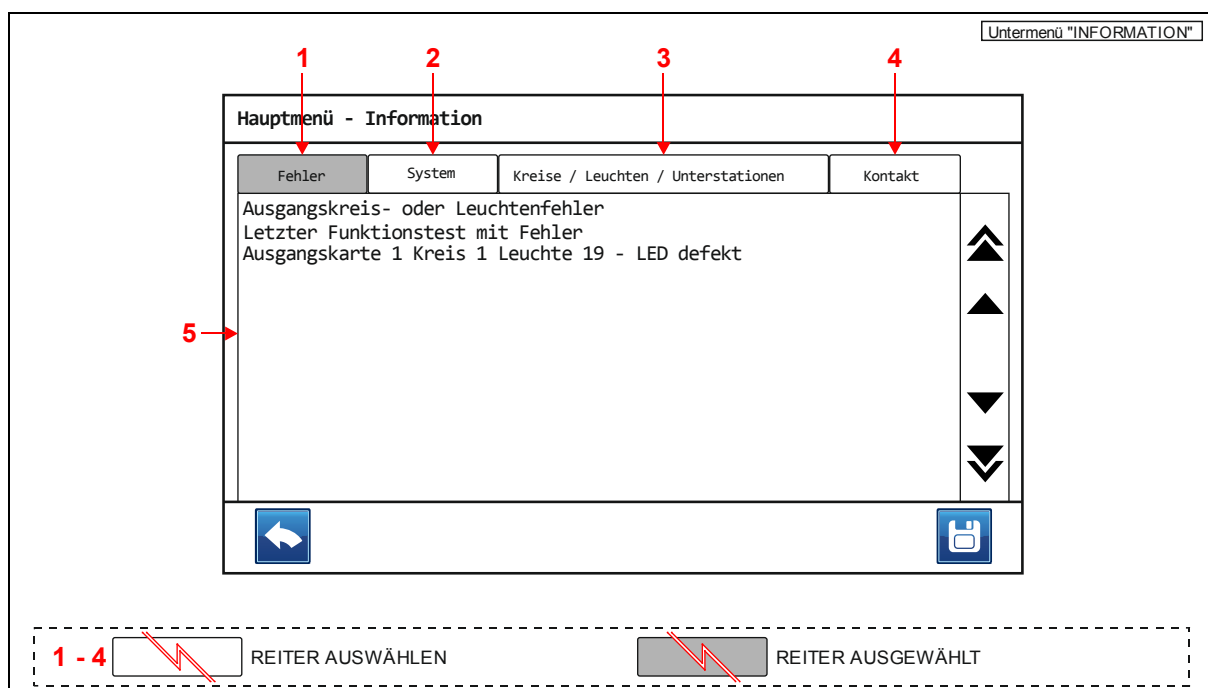
Um Dateninkonsistenz zu vermeiden, ist es nötig ebenfalls die entsprechenden Daten der zugehörigen Notlichtstationen zu löschen, wenn Testergebnisse oder Ereignisse an einer einzelnen Notlichtstation gelöscht wurden.

1-11 "INFORMATION"

SICURO-230Z – Hauptstation:

Im Untermenü "INFORMATION" werden allgemeine Daten bezüglich der entsprechenden Notlichtstation angezeigt.

- "1": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Fehler"
- "2": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "System"
- "3": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Kreise / Leuchten / Unterstationen"
- "4": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Kontakt"
- "5": Textfeld –
 Reiter "Fehler" gewählt:
 Anzeige einer Zusammenfassung aller aktuellen Fehler und nötigen Wartungen,
 Reiter "System" gewählt:
 Anzeige einer Zusammenfassung der System- und Testeinstellungen sowie Softwareversion des Betriebssystems,
 Reiter "Kreise / Leuchten / Unterstationen" gewählt:
 Anzeige einer Zusammenfassung der eingelesenen Karten, Leuchtenmodule und Unterstationen,
 Reiter "Kontakt" gewählt:
 Anzeige der eingegebenen Kontaktdaten bezüglich der verantwortlichen Serviceabteilung bzw. des Servicetechnikers



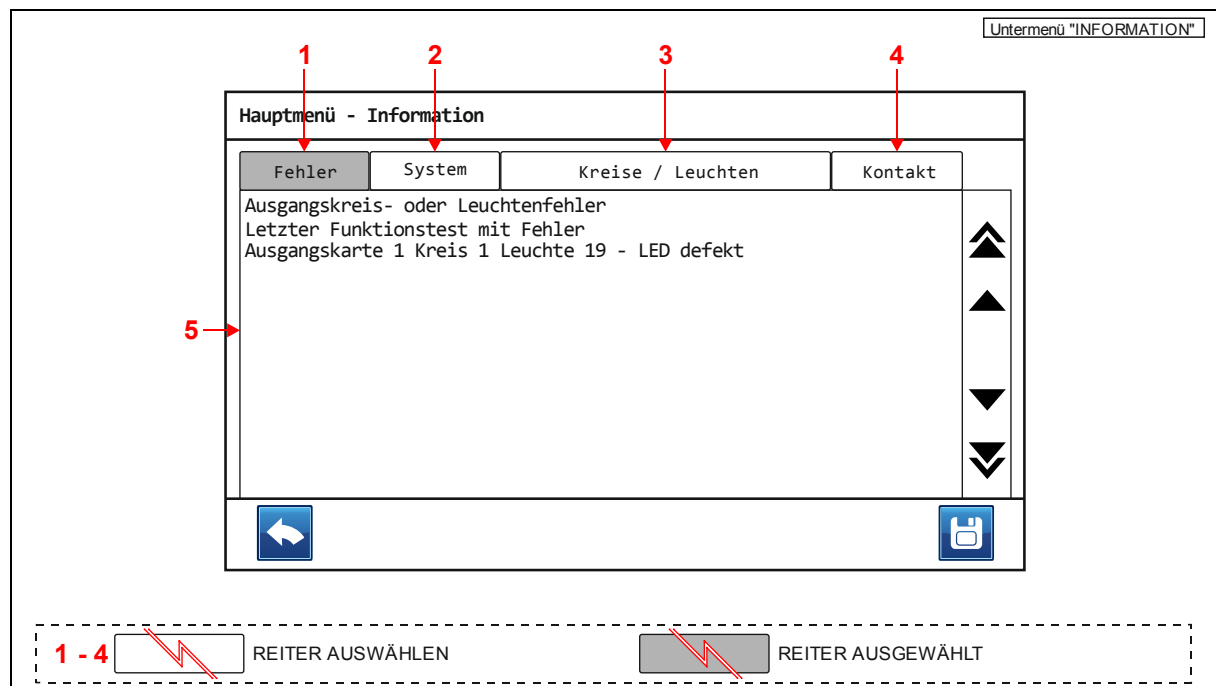
SICURO-230Z – Unterstation,

SICURO-24Z – Unterstation,

SICURO-24G – Hauptstation:

Im Untermenü "INFORMATION" werden allgemeine Daten bezüglich der entsprechenden Notlichtstation angezeigt.

- "1": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Fehler"
- "2": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "System"
- "3": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Kreise / Leuchten"
- "4": Tastenfeld mit optischer Anzeige – Auswahl des Reiters "Kontakt"
- "5": Textfeld –
 Reiter "Fehler" gewählt:
 Anzeige einer Zusammenfassung aller aktuellen Fehler und nötigen Wartungen,
 Reiter "System" gewählt:
 Anzeige einer Zusammenfassung der System- und Testeinstellungen sowie Softwareversion des Betriebssystems,
 Reiter "Kreise / Leuchten" gewählt:
 Anzeige einer Zusammenfassung der eingelesenen Karten und Leuchtenmodule,
 Reiter "Kontakt" gewählt:
 Anzeige der eingegebenen Kontaktdaten bezüglich der verantwortlichen Serviceabteilung bzw. des Servicetechnikers



1-12 "BATTERIESTATUS"

SICURO-230Z:

Im Untermenü "BATTERIESTATUS" werden Daten bezüglich der Batterieversorgung der Hauptstation angezeigt.

Ansicht – 1 von 4:

"1": Textfeld mit optischer Anzeige – Batterieladespannung

► "Batteriespannung":

Textfeld – Anzeige der Batteriespannung (Batterieversorgung)

► "Batteriesymmetriespannung":

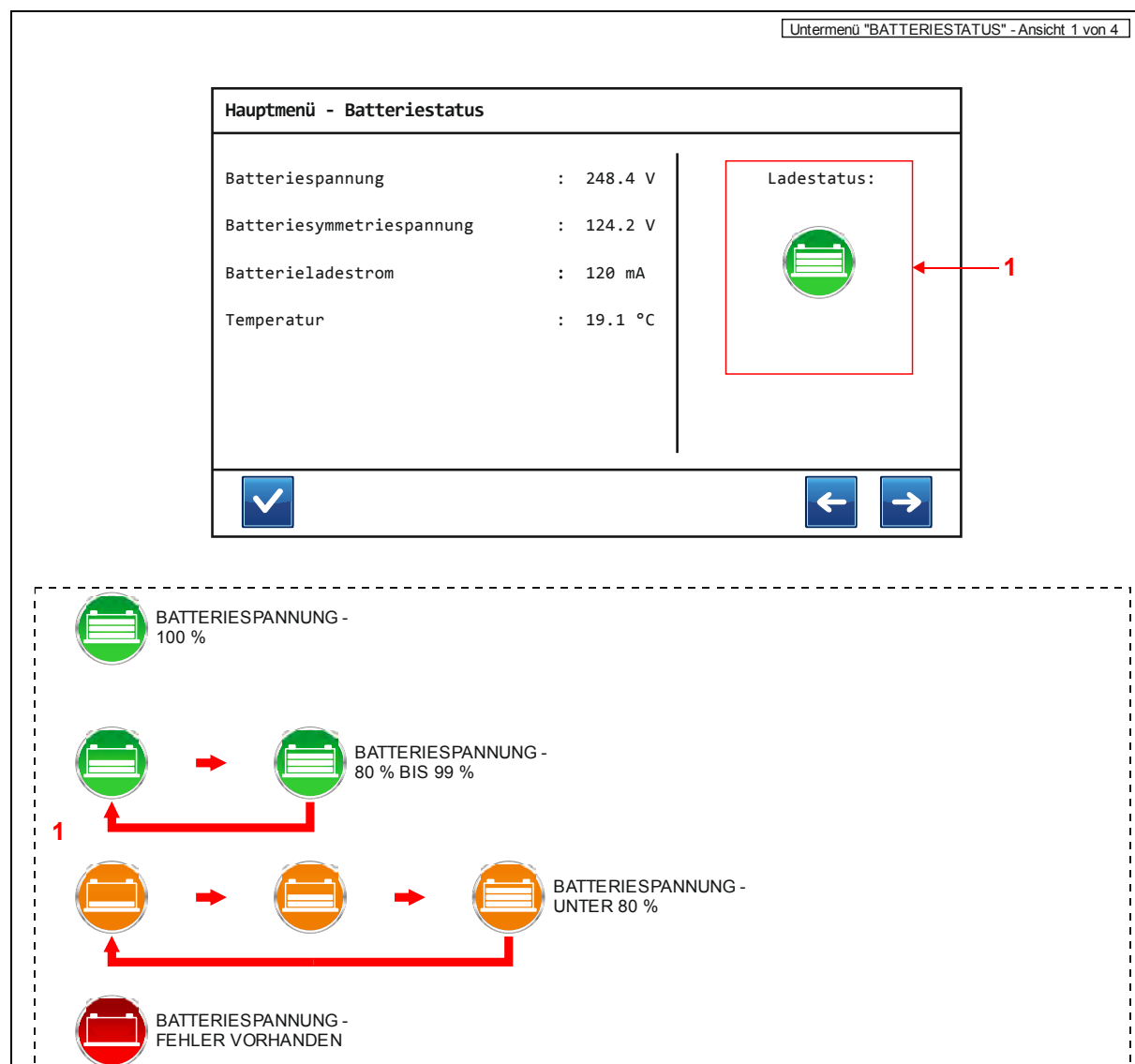
Textfeld – Anzeige der Batteriesymmetriespannung (Batteriemittelanzapfung der Batterieversorgung)

► "Batterieladestrom":

Textfeld – Anzeige des Batterieladestroms

► "Temperatur":

Textfeld – Anzeige der Umgebungstemperatur (Temperaturfühler der Batterieversorgung)





















Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "BATTERIESTATUS" die folgende Ansicht auf.

Ansicht – 2 von 4:

"1": Textfeld – Batteriespannungen und Status der Batterieblöcke 1 bis 18 (V1 bis V18) mit entsprechenden Moduladressen bezüglich des Batteriestrangs 1

Untermenü "BATTERIESTATUS" - Ansicht 2 von 4


Hauptmenü - Batteriestatus

V1: 3480 13.8 V 	V2: 3477 13.8 V 	V3: 9813 13.8 V 	V4: 9814 13.8 V 	V5: 4C38 13.8 V 	V6: F4DC 13.8 V 
V7: 3688 13.8 V 	V8: 3676 13.8 V 	V9: B8F6 13.8 V 	V10: F4DA 13.8 V 	V11: C7F7 13.8 V 	V12: 4C3A 13.8 V 
V13: 9913 13.8 V 	V14: 9711 13.8 V 	V15: A1B2 13.8 V 	V16: 11B5 13.8 V 	V17: C4DB 13.8 V 	V18: B9F1 13.8 V 


✓

←

→




BATTERIEBLOCK GELADEN



BATTERIEBLOCK LADEND

BATTERIEBLOCK MIT VERDRAHTUNGSFEHLER



BATTERIEBLOCK MIT BUSFEHLER BEZÜGLICH DES BATTERIEMODULS

Seite 172 von 187
© 2019 Beghelli PRÄZISA



















Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "BATTERIESTATUS" die folgende Ansicht auf.


Ansicht – 3 von 4:

"1": Textfeld – Batteriespannungen und Status der Batterieblöcke 19 bis 36 (V19 bis V36) mit entsprechenden Moduladressen bezüglich des Batteriestrangs 2

Untermenü "BATTERIESTATUS" - Ansicht 3 von 4


Hauptmenü - Batteriestatus

V19: Keine Batterie	V20: Keine Batterie	V21: Keine Batterie	V22: Keine Batterie	V23: Keine Batterie	V24: Keine Batterie
					
V25: Keine Batterie	V26: Keine Batterie	V27: Keine Batterie	V28: Keine Batterie	V29: Keine Batterie	V30: Keine Batterie
					
V31: Keine Batterie	V32: Keine Batterie	V33: Keine Batterie	V34: Keine Batterie	V35: Keine Batterie	V36: Keine Batterie
					




←


→




BATTERIEBLOCK GELADEN



BATTERIEBLOCK LADEND



BATTERIEBLOCK MIT VERDRAHTUNGSFEHLER



BATTERIEBLOCK MIT BUSFEHLER BEZÜGLICH DES BATTERIEMODULS

Seite 173 von 187
© 2019 Beghelli PRÄZISA



















Eine Betätigung des Tastenfelds  ruft im Untermenü "BATTERIESTATUS" die folgende Ansicht auf.


Ansicht – 4 von 4:

"1": Textfeld – Batteriespannungen und Status der Batterieblöcke 37 bis 54 (V37 bis V54) mit entsprechenden Moduladressen bezüglich des Batteriestrangs 3

Untermenü "BATTERIESTATUS" - Ansicht 4 von 4


Hauptmenü - Batteriestatus

V37: Keine Batterie	V38: Keine Batterie	V39: Keine Batterie	V40: Keine Batterie	V41: Keine Batterie	V42: Keine Batterie
					
V43: Keine Batterie	V44: Keine Batterie	V45: Keine Batterie	V46: Keine Batterie	V47: Keine Batterie	V48: Keine Batterie
					
V49: Keine Batterie	V50: Keine Batterie	V51: Keine Batterie	V52: Keine Batterie	V53: Keine Batterie	V54: Keine Batterie
					




←

→




BATTERIEBLOCK GELADEN




BATTERIEBLOCK LADEND

1



BATTERIEBLOCK MIT VERDRAHTUNGSFEHLER



BATTERIEBLOCK MIT BUSFEHLER BEZÜGLICH DES BATTERIEMODULS

SICURO-24Z:

Das Untermenü "BATTERIESTATUS" ist bei SICURO-24Z-Systemen nicht verfügbar.

Seite 174 von 187
© 2019 Beghelli PRÄZISA

SICURO-24G:

Im Untermenü "BATTERIESTATUS" werden Daten bezüglich der Batterieversorgung der Hauptstation angezeigt.

► "Batteriespannung:"

Textfeld – Anzeige der Batteriespannung (Batterieversorgung)

► "Batteriesymmetriespannung:"

Textfeld – Anzeige der Batteriesymmetriespannung (Batteriemittelanzapfung der Batterieversorgung)

► "Batterieladespannung:"

Textfeld – Anzeige der Batterieladespannung

► "Batterieladestrom:"


Textfeld – Anzeige des Batterieladestroms

► "Temperatur:"

Textfeld – Anzeige der Umgebungstemperatur (Temperaturfühler der Batterieversorgung)

Untermenü "BATTERIESTATUS"

Hauptmenü - Batteriestatus	
Batteriespannung	: 27.6 V
Batteriesymmetriespannung	: 13.8 V
Batterieladespannung	: 28 V
Batterieladestrom	: 50 mA
Temperatur	: 19.1 °C



1-13 "LADETEIL"SICURO-230Z:

Diese Gerätefunktion ist nur an einer Hauptstation verfügbar.

Im Untermenü "LADETEIL" werden Daten bezüglich der Ladeteilkarten der Hauptstation angezeigt.

- "1": Textfeld mit optischer Anzeige –Betriebsbereitschaft (grün)
Anzeige an – grün: Betriebsbereitschaft aktiviert
Anzeige aus: Betriebsbereitschaft deaktiviert
- "2": Textfeld mit optischer Anzeige –Kalibrierungsvorgang (grün)
Anzeige an – grün: Kalibrierungsvorgang
Anzeige aus: kein Kalibrierungsvorgang
- "3": Textfeld mit optischer Anzeige –Temperaturkompensation (grün)
Anzeige an – grün: Temperaturkompensation aktiviert
Anzeige aus: Temperaturkompensation deaktiviert
- "4": Textfeld mit optischer Anzeige –Umgebungstemperatur der Batterieversorgung zu hoch (rot / grün)
Anzeige an – rot: Fehler vorhanden
Anzeige an – grün: kein Fehler vorhanden
- "5": Textfeld mit optischer Anzeige –Funktion der Hardware (rot / grün)
Anzeige an – rot: Fehler vorhanden
Anzeige an – grün: kein Fehler vorhanden
- "6": Textfeld mit optischer Anzeige –Buskommunikation (rot / grün)
Anzeige an – rot: Fehler vorhanden
Anzeige an – grün: kein Fehler vorhanden

► "Ladeteil:"

Tastenfeld – Eingabe der Kartenadresse (1 - 30) zur Auswahl der Ladeteilkarte

► "Softwareversion:"

Textfeld – Anzeige der Softwareversion bezüglich der entsprechenden Ladeteilkarte

► "I Ladeteile:"

Textfeld – Anzeige des Ladestroms bezüglich der entsprechenden Ladeteilkarte

► "U Ladeteile:"

Textfeld – Anzeige der Ladespannung bezüglich der entsprechenden Ladeteilkarte

► "Temperatur:"

Textfeld – Anzeige der Umgebungstemperatur der Batterieversorgung (Temperaturfühler der Batterieversorgung)

Untermenü "LADETEIL"

Hauptmenü - Ladeteil	
Ladeteil: 1	
Softwareversion :1.0	Status:
1 I Ladeteile :120 mA	Ladeteil aktiviert
2 U Ladeteile :248.4 V	Ladeteil Kalibrierung
3 Temperatur :19.1 °C	Temp. Kompensation aktiviert
	Fehler:
4	Temperatur zu hoch
5	Hardware
6	Kommunikation

1 - 3 AKTIVIERT
 DEAKTIVIERT

4 - 6 KEIN FEHLER
 FEHLER

SICURO-24Z und SICURO-24G:

Das Untermenü "LADETEIL" ist bei SICURO-24Z- und SICURO-24G-Systemen nicht verfügbar.

1-14 "SERVICE"

Das Untermenü "SERVICE" ist passwortgeschützt und wird nur für Servicezwecke durch Beghelli PRÄZISA verwendet.



Hinweis:

Diese Passwortabfrage bezieht sich nicht auf den Passwortschutz des Untermenüs "SYSTEM 5/6" bezüglich des Betriebsmenüs und des Hauptmenüs.

Adressierungstypen ID und Rotary, Leuchtenpositionen

Adressierungstypen ID und Rotary:

Vor Montage der Leuchten und aller anderen Betriebsmittel, welche Leuchtenmodule enthalten, muss entschieden werden, ob eine automatische oder manuelle Adressierung der Leuchtenmodule gewünscht ist.

- > Der Adressierungstyp ID ist für eine automatische Adressierung der Leuchtenmodule erforderlich.
- > Für die automatische Adressierung wird der integrierte Drehschalter der Leuchtenmodule nicht verwendet. Es wird empfohlen den Drehschalter bei allen Leuchtenmodulen in Werkseinstellung mit der Adresse 16 (Kennzeichnung 0) zu belassen. Die Einstellung anderer Adressen beeinträchtigt die automatische Adressierung jedoch nicht.
- > Der Adressierungstyp Rotary ist für eine manuelle Adressierung der Leuchtenmodule erforderlich.
- > Für die manuelle Adressierung wird der integrierte Drehschalter der Leuchtenmodule verwendet. Alle angeschlossenen Leuchtenmodule eines Ausgangskreises müssen durch den Drehschalter fortlaufend adressiert werden. Eine Einstellung mit doppelten Adressen darf nicht erfolgen.

Leuchtenpositionen – SICURO-230Z, SICURO-24Z und SICURO-24G mit Adressierungstyp ID:

Die Leuchtenpositionen von 1 bis 32 entsprechen den Moduladressen von 1 bis 32. Bei der Einlesung angeschlossener Leuchtenmodule werden die Moduladressen durch das Betriebssystem kommunikationsbedingt zugeordnet.

- > Eine entsprechende Zuordnung der Moduladressen bezüglich der physikalischen Anschlussreihenfolge ist an einem Ausgangskreis, welcher in Reihe verdrahtet ist, bei einer automatischen Einlesung nicht möglich.
- > Eine immer identische Zuordnung der Moduladressen, bezüglich gleichbleibend angeschlossener Leuchtenmodule, ist bei mehrfacher Einlesung gewährleistet.
- > Eine immer identische Zuordnung der Moduladressen, bezüglich Änderungen bei den angeschlossenen Leuchtenmodulen (Hinzufügen, Entfernen oder Austausch), ist bei mehrfacher Einlesung nicht gewährleistet.

Bei bereits eingelesenen Leuchtenmodulen können die Leuchtenpositionen über das Betriebssystem manuell geändert werden, um eine Anpassung an die Dokumentation der Anlage zu ermöglichen.

Leuchtenpositionen – SICURO-230Z mit Adressierungstyp Rotary:

Die Leuchtenpositionen von 1 bis 32 entsprechen den Moduladressen von 1 bis 32. Bei der Einlesung angeschlossener Leuchtenmodule werden die Moduladressen durch die manuelle Einstellung am Drehschalter zugeordnet.

- > Nach Änderungen bezüglich den angeschlossenen Leuchtenmodule (Hinzufügen, Entfernen oder Austausch) ist eine erneute Einlesung notwendig.

Bei bereits eingelesenen Leuchtenmodulen können die Leuchtenpositionen nicht über das Betriebssystem manuell geändert werden, um eine Anpassung an die Dokumentation der Anlage zu ermöglichen.

Zuordnungszeichen, Sprachabkürzungen, Programmierstruktur

Zuordnungszeichen:

Das Betriebssystem verwendet zur eindeutigen Zuordnung von Betriebsmitteln und deren Eigenschaften Zuordnungszeichen. Die Zuordnungszeichen werden in diversen Menüs angezeigt.

"L": Leuchtenmodul mit Treiberfunktion oder Schalterfunktion,
LED-Treiber 230 V,
LED-Treiber 24 V,
Switch 500 W

"I": Leuchtenmodul mit Inverterfunktion,
LED-Inverter 230 V,
LED-Inverter 24 V

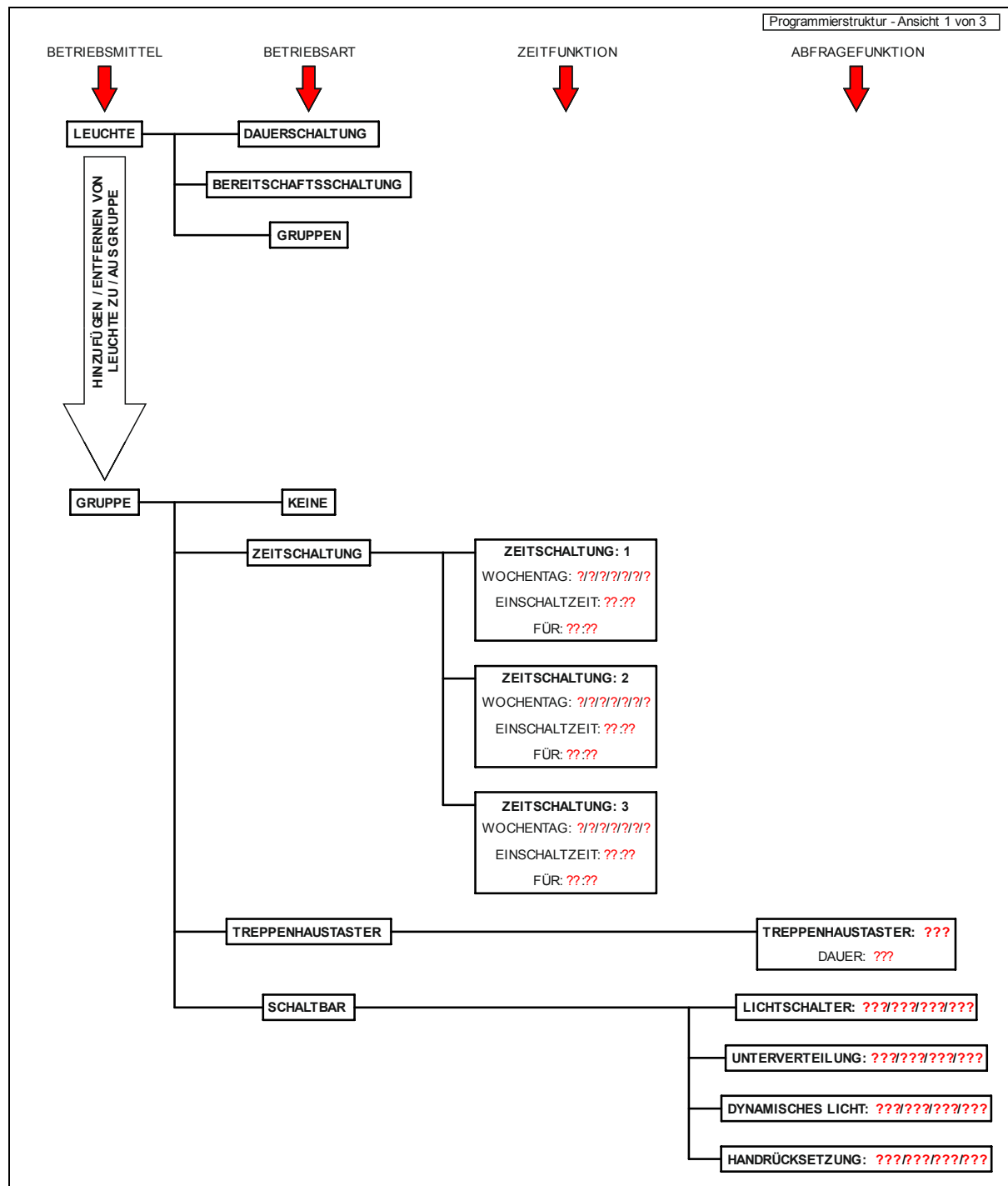
Sprachabkürzungen:

"ITA": Sprache Italienisch
"GER": Sprache Deutsch
"ENG": Sprache Englisch
"DUT": Sprache Niederländisch
"SLO": Sprache Slowenisch
"HEB": Sprache Hebräisch
"CRO": Sprache Kroatisch
"FRA": Sprache Französisch
"POL": Sprache Polnisch
"CZH": Sprache Tschechisch
"NOR": Sprache Norwegisch
"CHS": Sprache vereinfachtes Chinesisch
"CHT": Sprache traditionelles Chinesisch
"SWE": Sprache Schwedisch

Programmierstruktur:

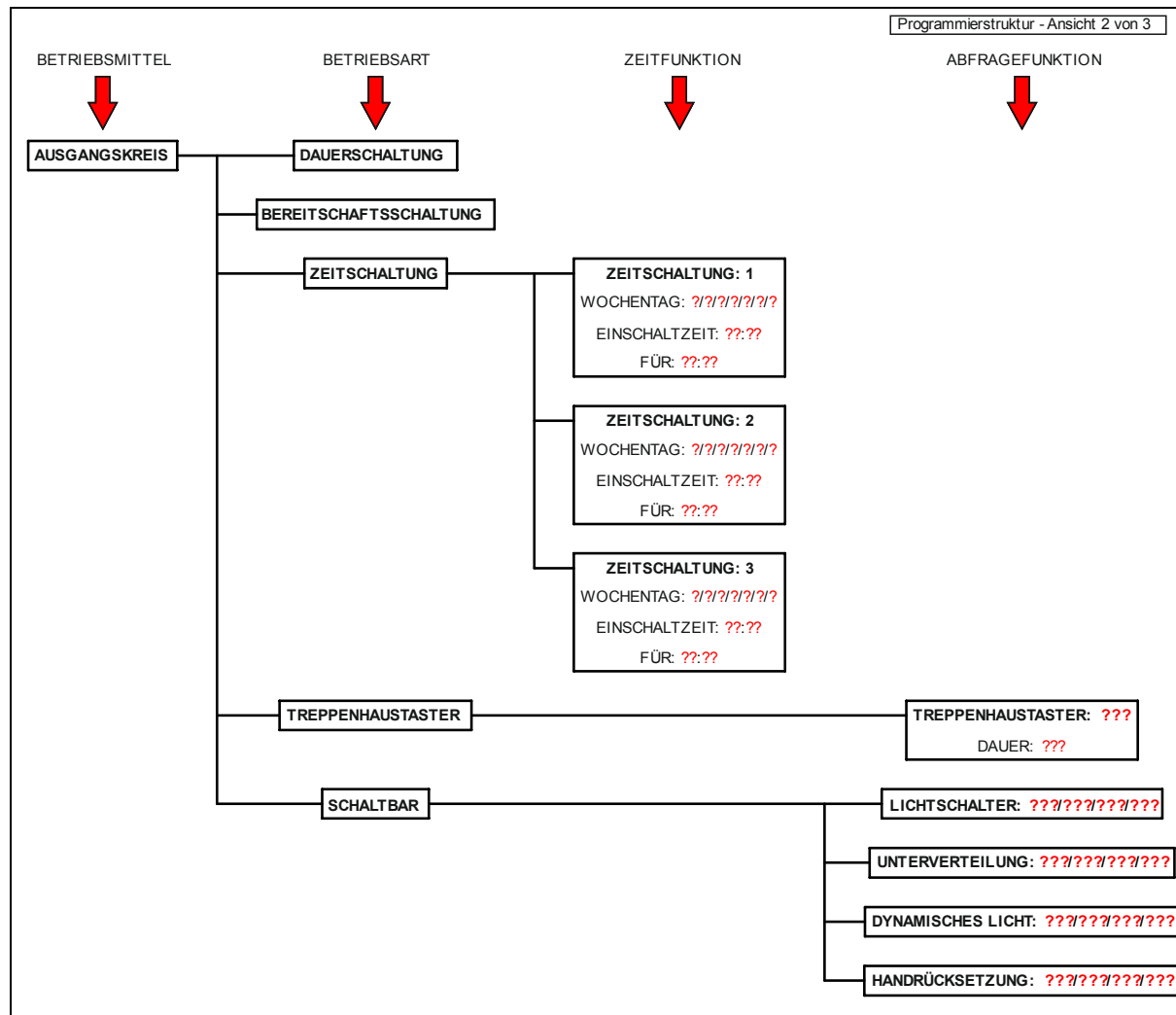
Die folgende Ansicht zeigt alle Betriebsarten, Zeitfunktionen und Abfragefunktionen, welche bezüglich der Leuchtenmodule und Gruppen gewählt werden können:

Ansicht – 1 von 3:



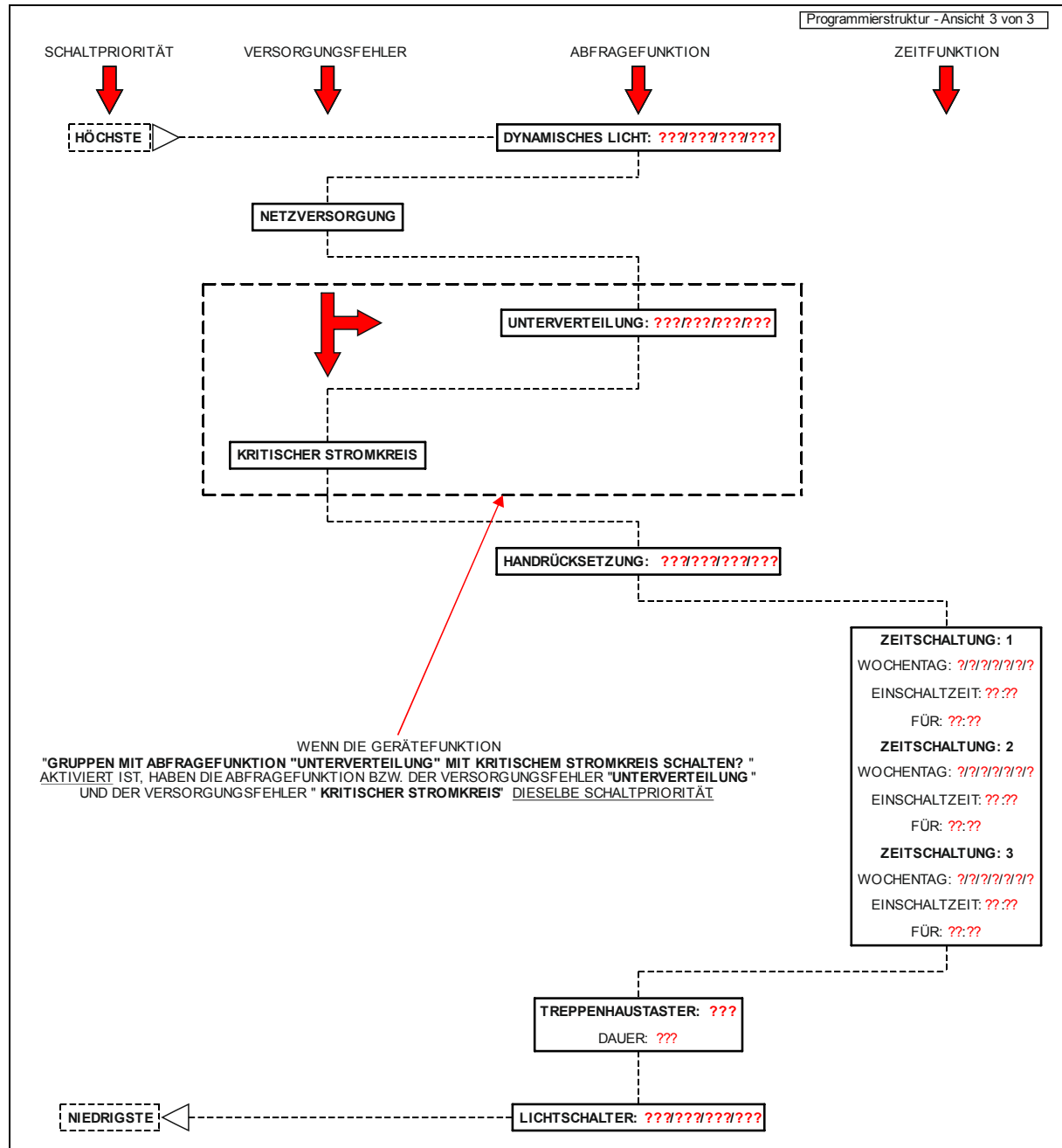
Die folgende Ansicht zeigt alle Betriebsarten, Zeitfunktionen und Abfragefunktionen, welche bezüglich der Ausgangskreise gewählt werden können:

Ansicht – 2 von 3:



Die folgende Ansicht zeigt die Schaltpriorität bezüglich aller Versorgungsfehler, Abfragefunktionen und Zeitfunktionen:

Ansicht – 3 von 3:



Hinweis:

Die Abfragefunktion "Unterverteilung" ist auch ein Versorgungsfehler.

Werkseinstellungen – SICURO-230Z

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "TESTEINSTELLUNGEN":

▶ "Funktionstest:" ▶ "Automatischer Test:"	deaktiviert
▶ "Funktionstest:" ▶ "Nächster Test:"	keine Eingabe / 00:00
▶ "Funktionstest:" ▶ "Testzyklus:"	7 Tage
▶ "Dauertest:" ▶ "Automatischer Test:"	deaktiviert
▶ "Dauertest:" ▶ "Nächster Test:"	keine Eingabe / 00:00
▶ "Dauertest:" ▶ "Testzyklus:"	365 Tage
▶ "Dauertest:" ▶ "Testdauer:"	40 Minuten
▶ "Wartung:" ▶ "Inbetriebnahme:"	Bitte Datum eingeben.
▶ "Wartung:" ▶ "Letzte Wartung:"	Keine Wartung durchgeführt.
▶ "Wartung:" ▶ "Wartungszyklus:"	365 Tage
▶ "Wartung:" ▶ "Firma:"	Beghelli PRÄZISA GmbH +49 (0)2064 9701 0 info@beghelli.de

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "SYSTEM":

▶ "Station:" ▶ "Adresse:"	1
▶ "Station:" ▶ "Gerätename:"	Bitte Text eingeben.
▶ "Netzausfall:" ▶ "Handrücksetzung:"	deaktiviert
▶ "Netzausfall:" ▶ "Automatische Rücksetzung:"	10 Sekunden
▶ "Netzausfall:" ▶ "Nachlaufzeit:"	5 Sekunden
▶ "Kritischer Stromkreis:" ▶	
"Gruppen mit Abfragefunktion "Unterverteilung" mit kritischem Stromkreis schalten?":	nein
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "IP-Adresse:"	192.168.100.140 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Subnetzmaske:"	255.255.255.0
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Standardgateway:"	192.168.100.1 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "DNS:"	192.168.100.1 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "DHCP:"	aktiviert
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Modbus:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:"	unverschlüsselt
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "E-Mail-Funktion:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Empfänger:"	acceptor@mail.com
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sender:"	sender@mail.com
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "E-Mail-Server:"	mail.server
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Port:"	keine Eingabe
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Betreff:"	Bitte Text eingeben.
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Text:"	Bitte Text eingeben.
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Test mit Protokoll:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Netzausfall:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Betriebsbereitschaft deaktiviert:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Tiefentladung:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Sammelstörung:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Schutz:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Zugriffszeit:"	60 Minuten
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Schutz:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Zugriffszeit:"	60 Minuten
Webserver – Benutzername:	admin
Webserver – Passwort:	praezisa
▶ "Display:" ▶ "Helligkeit:"	100 %
▶ "Display:" ▶ "Bildschirmschoner:"	aktiviert / 10 Minuten
▶ "Seriennummer:"	Bitte Seriennummer eingeben.
▶ "Notbetriebsdauer:"	0 Stunde
▶ "Batteriekapazität:"	0 Amperestunde

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "DATUM & ZEIT":

▶ "Datum:"	selbsteinstellend
▶ "Zeit:"	selbsteinstellend
▶ "Automatische Umstellung Winter- Sommerzeit:"	aktiviert

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "SOFTWARE" – "EINSTELLUNGEN":

▶ "Sprache:"	Englisch
▶ "System:"	Rotary
▶ "System:" ▶ "Automatisches Backup:"	aktiviert
▶ "System:" ▶ "Backupzyklus:"	monatlich
▶ "System:" ▶ "Gerätetyp wählen:"	benutzerdefiniert

***: Nur Werkseinstellung im Auslieferungszustand des SICURO-Systems.
Bei einer wiederholten Werksrücksetzung bleibt der zuvor gespeicherte Geräteparameter erhalten.

Werkseinstellungen – SICURO-24Z

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "TESTEINSTELLUNGEN":

▶ "Funktionstest:" ▶ "Automatischer Test:"	deaktiviert
▶ "Funktionstest:" ▶ "Nächster Test:"	keine Eingabe / 00:00
▶ "Funktionstest:" ▶ "Testzyklus:"	7 Tage
▶ "Dauertest:" ▶ "Automatischer Test:"	deaktiviert
▶ "Dauertest:" ▶ "Nächster Test:"	keine Eingabe / 00:00
▶ "Dauertest:" ▶ "Testzyklus:"	365 Tage
▶ "Dauertest:" ▶ "Testdauer:"	40 Minuten
▶ "Wartung:" ▶ "Inbetriebnahme:"	Bitte Datum eingeben.
▶ "Wartung:" ▶ "Letzte Wartung:"	Keine Wartung durchgeführt.
▶ "Wartung:" ▶ "Wartungszyklus:"	365 Tage
▶ "Wartung:" ▶ "Firma:"	Beghelli PRÄZISA GmbH
	+49 (0)2064 9701 0
	info@beghelli.de

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "SYSTEM":

▶ "Station:" ▶ "Adresse:"	1
▶ "Station:" ▶ "Gerätename:"	Bitte Text eingeben.
▶ "Netzausfall:" ▶ "Handrücksetzung:"	deaktiviert
▶ "Netzausfall:" ▶ "Automatische Rücksetzung:"	10 Sekunden
▶ "Netzausfall:" ▶ "Nachlaufzeit:"	5 Sekunden
▶ "Kritischer Stromkreis:" ▶	
"Gruppen mit Abfragefunktion "Unterverteilung" mit kritischem Stromkreis schalten?":	nein
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "IP-Adresse:"	192.168.100.140 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Subnetzmaske:"	255.255.255.0
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Standardgateway:"	192.168.100.1 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "DNS:"	192.168.100.1 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "DHCP:"	aktiviert
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Modbus:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:"	unverschlüsselt
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "E-Mail-Funktion:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Empfänger:"	acceptor@mail.com
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sender:"	sender@mail.com
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "E-Mail-Server:"	mail.server
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Port:"	keine Eingabe
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Betreff:"	Bitte Text eingeben.
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Text:"	Bitte Text eingeben.
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Test mit Protokoll:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Netzausfall:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Betriebsbereitschaft deaktiviert:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Tiefentladung:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Sammelstörung:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Schutz:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Zugriffszeit:"	60 Minuten
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Schutz:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Zugriffszeit:"	60 Minuten
Webserver – Benutzername:	admin
Webserver – Passwort:	praezisa
▶ "Display:" ▶ "Helligkeit:"	100 %
▶ "Display:" ▶ "Bildschirmschoner:"	aktiviert / 10 Minuten
▶ "Seriennummer:"	Bitte Seriennummer eingeben.
▶ "Notbetriebsdauer:"	0 Stunde
▶ "Batteriekapazität:"	0 Amperestunde

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "DATUM & ZEIT":

▶ "Datum:"	selbsteinstellend
▶ "Zeit:"	selbsteinstellend
▶ "Automatische Umstellung Winter- Sommerzeit:"	aktiviert

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "SOFTWARE" – "EINSTELLUNGEN":

▶ "Sprache:"	Englisch
▶ "System:" ▶ "Automatisches Backup:"	aktiviert
▶ "System:" ▶ "Backupzyklus:"	monatlich
▶ "System:" ▶ "Gerätetyp wählen:"	benutzerdefiniert

"**": Nur Werkseinstellung im Auslieferungszustand des SICURO-Systems.
Bei einer wiederholten Werksrücksetzung bleibt der zuvor gespeicherte Geräteparameter erhalten.

Werkseinstellungen – SICURO-24G

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "TESTEINSTELLUNGEN":

▶ "Funktionstest:" ▶ "Automatischer Test:"	deaktiviert
▶ "Funktionstest:" ▶ "Nächster Test:"	keine Eingabe / 00:00
▶ "Funktionstest:" ▶ "Testzyklus:"	7 Tage
▶ "Dauertest:" ▶ "Automatischer Test:"	deaktiviert
▶ "Dauertest:" ▶ "Nächster Test:"	keine Eingabe / 00:00
▶ "Dauertest:" ▶ "Testzyklus:"	365 Tage
▶ "Dauertest:" ▶ "Testdauer:"	40 Minuten
▶ "Wartung:" ▶ "Inbetriebnahme:"	Bitte Datum eingeben.
▶ "Wartung:" ▶ "Letzte Wartung:"	Keine Wartung durchgeführt.
▶ "Wartung:" ▶ "Wartungszyklus:"	365 Tage
▶ "Wartung:" ▶ "Firma:"	Beghelli PRÄZISA GmbH
	+49 (0)2064 9701 0
	info@beghelli.de

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "SYSTEM":

▶ "Station:" ▶ "Adresse:"	1
▶ "Station:" ▶ "Gerätename:"	Bitte Text eingeben.
▶ "Netzausfall:" ▶ "Handrücksetzung:"	deaktiviert
▶ "Netzausfall:" ▶ "Automatische Rücksetzung:"	10 Sekunden
▶ "Netzausfall:" ▶ "Nachlaufzeit:"	5 Sekunden
▶ "Kritischer Stromkreis:" ▶	
"Gruppen mit Abfragefunktion "Unterverteilung" mit kritischem Stromkreis schalten?":	nein
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "IP-Adresse:"	192.168.100.140 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Subnetzmaske:"	255.255.255.0
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Standardgateway:"	192.168.100.1 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "DNS:"	192.168.100.1 *
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "DHCP:"	aktiviert
▶ "Netzwerkeinstellungen:" ▶ "Modbus:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:"	unverschlüsselt
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "E-Mail-Funktion:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Empfänger:"	acceptor@mail.com
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sender:"	sender@mail.com
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "E-Mail-Server:"	mail.server
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Port:"	keine Eingabe
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Betreff:"	Bitte Text eingeben.
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Text:"	Bitte Text eingeben.
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Test mit Protokoll:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Netzausfall:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Betriebsbereitschaft deaktiviert:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Tiefentladung:"	deaktiviert
▶ "E-Mail-Einstellungen:" ▶ "Sendeoptionen:" ▶ "Sammelstörung:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Schutz:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "Passwortschutz Betriebsmenü:" ▶ "Zugriffszeit:"	60 Minuten
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Schutz:"	deaktiviert
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Passwort:"	keine Eingabe
▶ "Passwortschutz Hauptmenü:" ▶ "Zugriffszeit:"	60 Minuten
Webserver – Benutzername:	admin
Webserver – Passwort:	praezisa
▶ "Display:" ▶ "Helligkeit:"	100 %
▶ "Display:" ▶ "Bildschirmschoner:"	aktiviert / 10 Minuten
▶ "Seriennummer:"	Bitte Seriennummer eingeben.
▶ "Notbetriebsdauer:"	0 Stunde
▶ "Batteriekapazität:"	0 Amperestunde

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "DATUM & ZEIT":

▶ "Datum:"	selbsteinstellend
▶ "Zeit:"	selbsteinstellend
▶ "Automatische Umstellung Winter- Sommerzeit:"	aktiviert

"HAUPTMENÜ" – "KONFIGURATION" – "SOFTWARE" – "EINSTELLUNGEN":

▶ "Sprache:"	Englisch
▶ "System:" ▶ "Automatisches Backup:"	aktiviert
▶ "System:" ▶ "Backupzyklus:"	monatlich
▶ "System:" ▶ "Gerätetyp wählen:"	benutzerdefiniert

"*": Nur Werkseinstellung im Auslieferungszustand des SICURO-Systems.
Bei einer wiederholten Werksrücksetzung bleibt der zuvor gespeicherte Geräteparameter erhalten.

NOTIZEN:

[illegible]

[illegible]



Beghelli PRÄZISA GmbH
Lanterstraße 34
46539 Dinslaken
Deutschland

Telefon: +49 (0)2064 9701 - 0
Fax: +49 (0)2064 9701 - 99
E-Mail: info@beghelli.de
Internet: www.beghelli.de